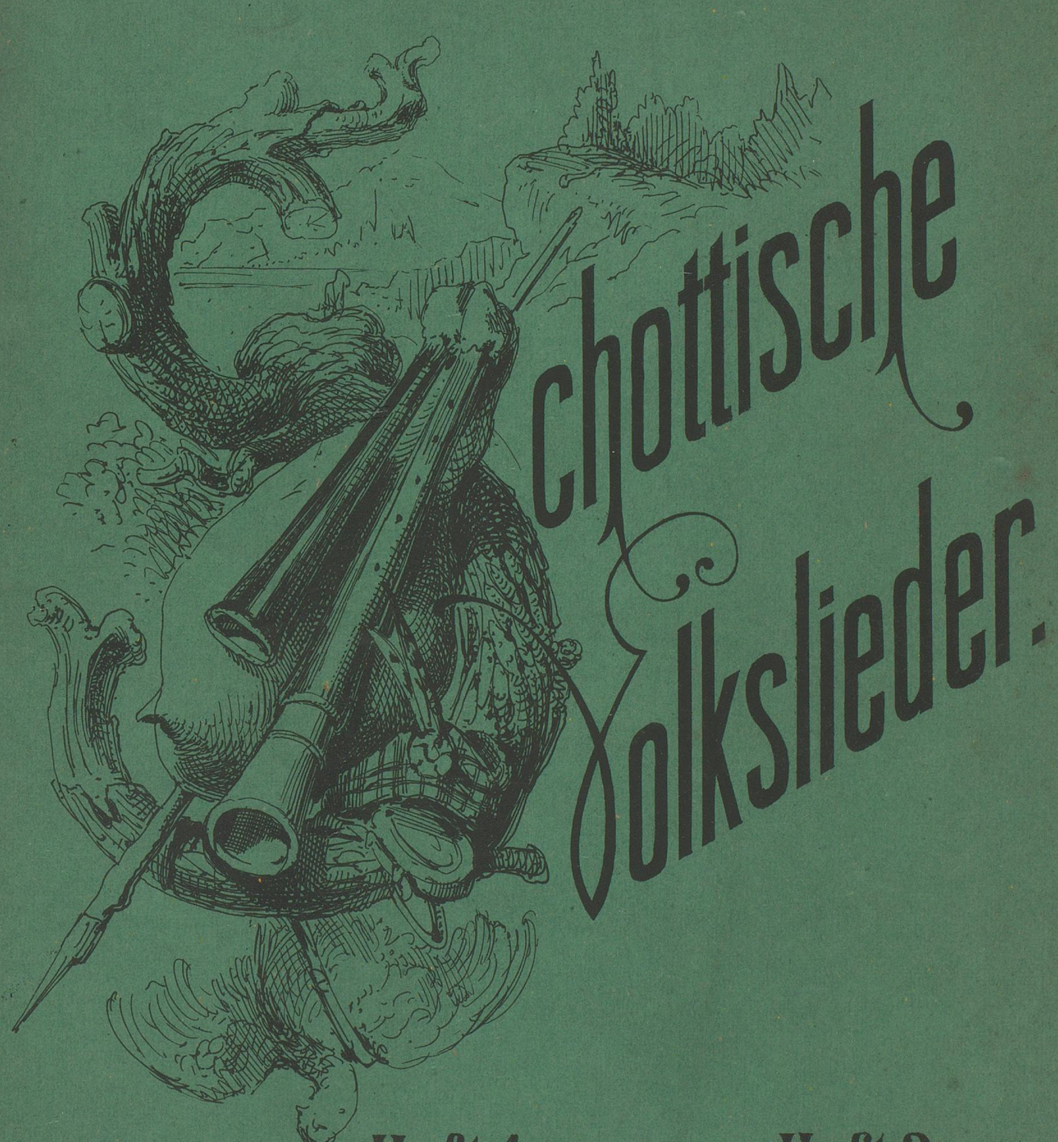
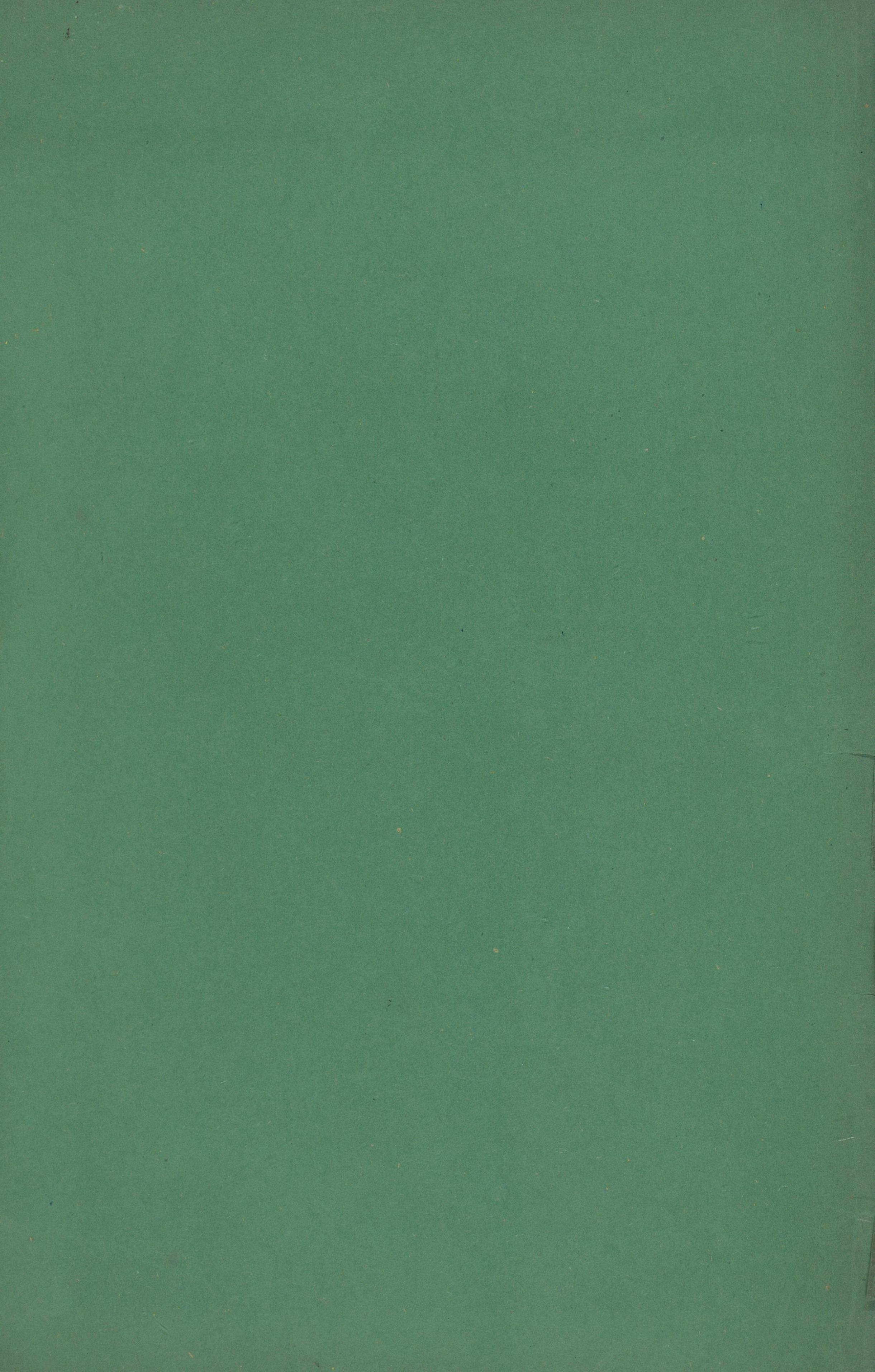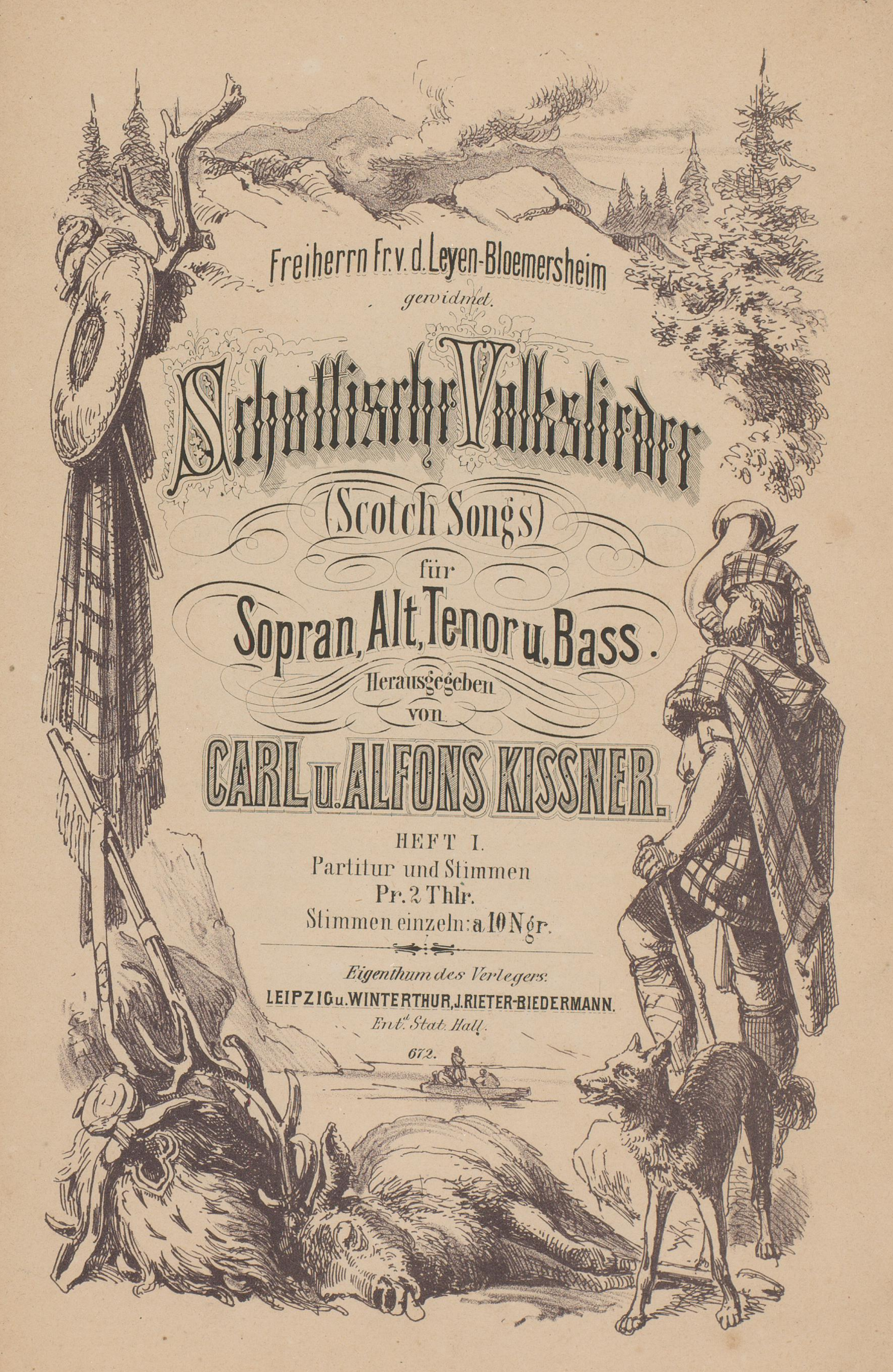


Schottische Volkslieder.

Heft 1. 672.

Heft 2. 681.





Freiherrn Fr. v. d. Leyen-Bloemersheim
gewidmet.

Schottische Volkslieder
(Scotch Songs)

für

Sopran, Alt, Tenor u. Bass.

Herausgegeben
von

CARL u. ALFONS KISSNER.

HEFT I.
Partitur und Stimmen
Pr. 2 Thlr.
Stimmen einzeln: à 10 Ngr.

Eigenthum des Verlegers.
LEIPZIG u. WINTERTHUR, J. RIETER-BIEDERMANN.
Entd. Stat. Hall.
672.

Empor, du alter Schottensang, ihr Lieder kühn, erklingt!
Ihr schlichten, trauten Melodien, wie ihr das Herz durchdringt!
Ertönt, ertönt! Will lauschen euch, will lauschen immerdar
Der Mähr' von Heimath, Jugendglück und von der Zeit, die war!

Auld Scotia's sangs, auld Scotia's sangs! her native wood-notes wild!
Her monie artless melodies, that move me like a child;
Sing on, sing on! and I will list, will list them o'er and o'er,
Auld Scotia's sangs, auld Scotia's sangs, the sangs o' youth and yore!

Der deutsche Liederschatz liegt erschlossen: Jedem zugänglich strömt die reiche Quelle unsres Volksgesangs, ein Jungbrunnen dem deutschen Gemüthe, das kein Alter kennt, so lange jene belebende Fluth ihm nicht versiecht.

Doch der Deutsche freut sich nicht blos seiner eigenen Lieder; bei den Romanen, den Skandinaviern, den Slawen, bis zu den Persern und Indiern hat er sich umgeschaut und sich zum Mitgeniessenden ihrer geistigen Schätze gemacht — dies unser schönes Erbtheil, fremden Eigenthümlichkeiten ein warmes Herz entgegen zu bringen, dem Pulsschlage fremden Lebens zu lauschen und durch Eindringen in Andrer Empfinden und Denken das eigene Sein zu bereichern. — Dies werden wir uns auch heute nicht entgehen lassen, da wir endlich! gelernt haben, heimisches Gute werth zu schätzen.

In dieser Ueberzeugung ist der vorliegende Versuch gemacht worden, der Theilnahme des deutschen Publikums Proben vom schottischen Volksgesang näher zu bringen. Er theilt mit dem deutschen die Innigkeit des Gefühls, den Zauber der ungeschminkten Empfindung, wie des knappen, rührend einfachen Ausdrucks. Die Naturlaute des Herzens reden dieselbe eindringliche, Jedem verständliche Sprache. Nach einer Seite kann sich der Schotte sogar eines Vorzuges rühmen. er besitzt eine Reihe Lieder, die, über das Gebiet des Stimmungsliedes hinausgehend, eine grosse geschichtliche Zeit wiederspiegeln. Solche historisch-politische Lieder, wie man sie nennen könnte, erheben sich oft zu einer Kraft des Pathos, zu einem Schwung der Begeisterung,

dem nicht zu widerstehen ist. Dahin gehören diejenigen, welche die Tage Robin Hood's heraufbeschwören und die düsteren Gestalten der Helden aus den Hochlandkämpfen auferstehen lassen, – oder welche in die Zeiten der Jacobitenwirren zurückversetzen, als der Schotte mit grimmem Schmerz die Glieder seines geliebten Herrscherhauses, der Stuarts, vom heimischen Boden vertrieben sah.

Im grossen Ganzen indess überwiegt in dem schottischen Volksgesang das heitere Moment, und naturwüchsiger Humor hat in den zahllosen Liedern schelmischen, ja ausgelassenen Inhaltes köstliche Blüthen getrieben.

Was die Entstehung anlangt, so kennen wir, wie bei allen ächten Volksliedern, so auch bei den schottischen, die ursprünglichen Dichter und Komponisten gewöhnlich nicht. Liegt es ja doch im Wesen des Volksliedes, dass von eigentlichem Erschaffen und Inmusiksetzen überhaupt nicht die Rede ist: im gleichen Momente entrangen sich dem höher gestimmten Gemüthe, – eines Schäfers, eines Jägers, eines wandernden Burschen – zu Einem organischen Ganzen verschmolzen, Worte und Melodie; als Ganzes wurden sie von der Umgebung aufgenommen und verbreiteten sie sich weiter. Wenn man nun trotzdem bei vielen der nachfolgenden Lieder Dichter und Komponisten genannt findet, so ist zu bedenken, dass ab und zu natürlich auch das Produkt eines bewusst schaffenden Einzelnen derart in Ton und Empfindung das, was in Allen lebte, aussprechen konnte, um zum Gemeingut Aller, zum wirklichen Volkslied zu werden. Dahin gehören die Gesänge eines **Burns**, eines **Ramsay**. Bei weitem der grösste Theil jedoch ist weit älteren Ursprungs und lässt sich, wir wiederholen es, nicht auf bestimmte Personen zurückführen. Von Mund zu Mund seit Jahrhunderten gesungen, bewahrten sich diese Lieder, natürlich oft genug mit allmähligen Variationen und Entstellungen, in der lebendigen Volkstradition, und diese ist die Quelle, aus welcher gelegentlich Liebhaber und Sammler für ihre Aufzeichnungen schöpften.

Das erste bedeutende Sammelwerk dieser Art und dasjenige, welches allen späteren mehr oder weniger zu Grunde liegt, erschien im Jahre 1724 unter dem Titel: „Allerlei zum Theetisch“ (*Tea Table Miscellany*), eine Bezeichnung, welche verräth, dass das Werk für die Consumenten des damals vornehmen Theegetränkes, d.h. für die höheren Gesellschaftsschichten berechnet war. Der Herausgeber, **Allan Ramsay**, verfuhr leider unkritisch genug: nicht nur, dass er unterliess, irgendwie nach Alter und Herkunft der Lieder zu fragen,

hat er kein Bedenken getragen, die aufgenommenen Lieder gelegentlich nach eigenem Geschmack willkürlich zu ändern, zu kürzen oder zu erweitern. Glücklicherweise ist es mühevoller Kritik ziemlich gelungen, die von ihm umgemodelten Lieder heraus zu finden und in ihrer ursprünglichen Gestalt wieder herzustellen, andrerseits auch die von **Ramsay** und seinen Mitarbeitern selbstständig geschaffenen, welche dort ebenfalls mitten unter den uralten Erzeugnissen des ächten Volksgesanges ihren Platz erhalten hatten, zu bezeichnen. Uebrigens schmälert das die unbestreitbaren Verdienste **Ramsay's** keineswegs: er war der Erste, welcher die Schönheiten der schottischen Volkslyrik auch den exklusiven vornehmen Kreisen zum Verständniss und Genuss brachte, und als Dichter hat er durch seine wohllautenden, von warmer Empfindung beseelten Verse seinen Platz auf dem schottischen Parnass dicht neben **Robert Burns**.

Diesem „Fürsten des Schottensanges" *(High Chief of Scottish Song)*, wie er genannt worden ist, bleibt es zu verdanken, dass das nächste grossartige Sammelwerk*) — wir übergehen hier die von **David Herd 1766** veröffentlichten *„Ancient and Modern Scottish Songs, Heroic Ballads, etc."* — zu Stande kam und ein Nationalgut in vollem Sinn des Wortes wurde. Es ist **James Johnson's** „Musikalisches Museum" *(Scots Musical Museum,* 1787—1803; 6 vol), welches sich zum Ziele setzte, „Schottlands Poesie und Musik in einer allgemeinen Sammlung zu vereinigen." Durch **Burns'** begeisterte Theilnahme gedieh das Werk zum glorreichen Ende, ebenso die verwandte Unternehmung **George Thomson's** *„The Melodies of Scotland"* 5 vol. New Edit. 1831. (mit Arrangements von **Pleyel, Haydn, Beethoven, Weber** und **Hummel**.)

Burns dichterische Thätigkeit hierbei — wir müssen das in Hinblick auf die seinen Namen tragenden Lieder unsrer Sammlung kurz erwähnen — war eine doppelte: einmal griff er bereits vorhandene, aber halbvergessene Lieder auf und hauchte ihnen durch Ergänzung und theilweise Umgestaltung neues Leben ein, oder mit seiner wunderbaren Kunst der Anempfindung schuf er, oft nach bestehenden Volksmelodien, neue Gedichte, die so glücklich den wahren Volkston getroffen haben, dass in der That manche davon dem Dichter abgesprochen und längst verschwundenen Jahrhunderten zu-

*) Für die neueren Sammlungen schottischer Lieder zu sehen das von uns benutzte *„Book of Scottish Song by Whitelaw, Glasgow* 1844.

gewiesen worden sind.[*] Was in volksthümlicher Lyrik nach **Burns** geleistet worden, sind im grossen Ganzen Bestrebungen, die von ihm eröffnete Bahn weiter zu verfolgen.

Hinsichtlich des musikalischen Elementes der schottischen Lieder fesselt die Eigenart ihrer Rhytmik, die Anmuth der bald wehmüthig weichen, bald schalkhaft neckischen Melodien, oder andrerseits die Kraft und der Schwung derer, welche kriegerischen Geist athmen.

Um die grösstmöglichste Verbreitung der vorliegenden Auswahl schottischer Lieder zu erzielen, sind dieselben vierstimmig (für gemischte Stimmen) eingerichtet, so dass die Sammlung als Pendant zu **Silcher's** Bearbeitung deutscher Volkslieder angesehen werden kann.

Und so werden diese Proben des schottischen Volksgesangs dem deutschen Publikum mit dem Wunsche übergeben, dass die Theilnahme desselben den Herausgeber zur Fortsetzung des begonnenen Unternehmens ermuthigen möge.

---

*) Vgl. **Bartsch's** Einleitung zu seiner vortrefflichen Uebertragung der Lieder und Balladen von **Burns**, Hildburghausen 1865.

In offering the present collection of Scottish Songs to the British public, we do not claim to publish anything essentially new. The arrangement alone, that for four voices, two male, and two female, has not hitherto been applied to the songs of Scotland, and may therefore be welcome to many persons, those especially who cultivate quartett-or choral-singing. We have been encouraged in our task by the lively interest which collections of German songs similarly arranged have excited in England, and offer this volume to the public in the hope that it may find an equally favourable reception.

Alfons Kissner.

Sang süsset Mühn, wie kunstlos auch das Lied:
Sang kürzt der Dorfmaid harten Arbeitstag;
Und nimmer, wenn das flinke Rädchen flieht,
Denkt sie der Dinge trübem Wechsel nach.

Alfons Kissner.

Song sweetens toil however rude the sound:
All at her work the village maiden sings;
Nor, while she turns the giddy wheel around,
Revolves the sad vicissitude of things.

Giffard.

SCHOTTISCHE VOLKSLIEDER.

HEFT I.
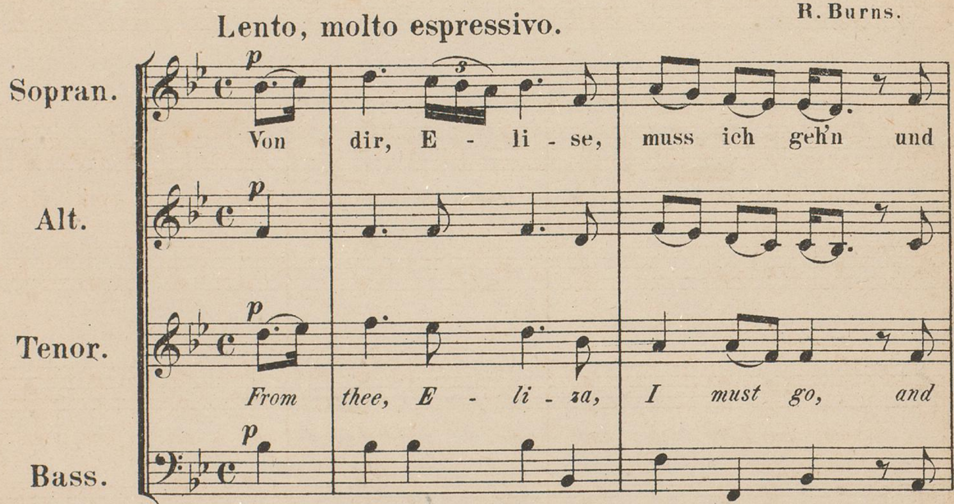
1.
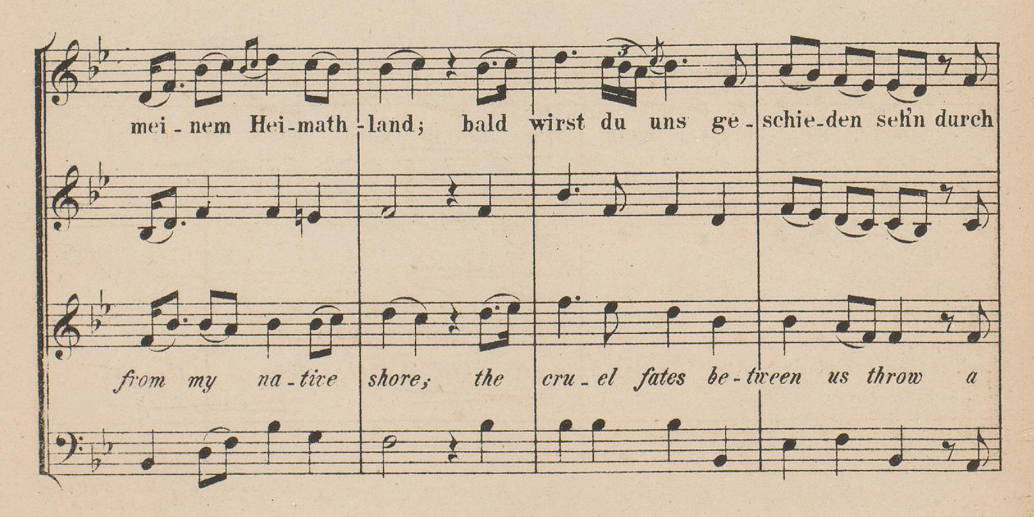
Abschied.

Farewell to Eliza.

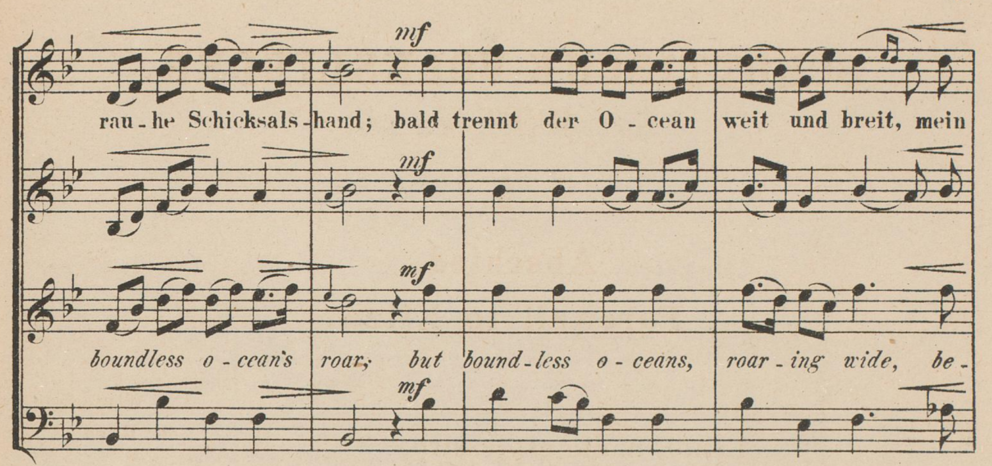
A. v. Winterfeld.
R. Burns.
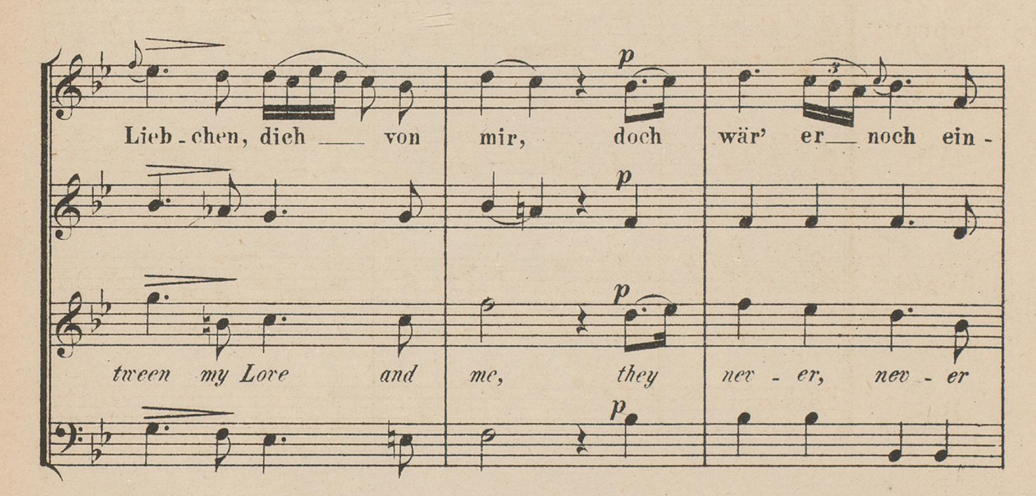
Lento, molto espressivo.
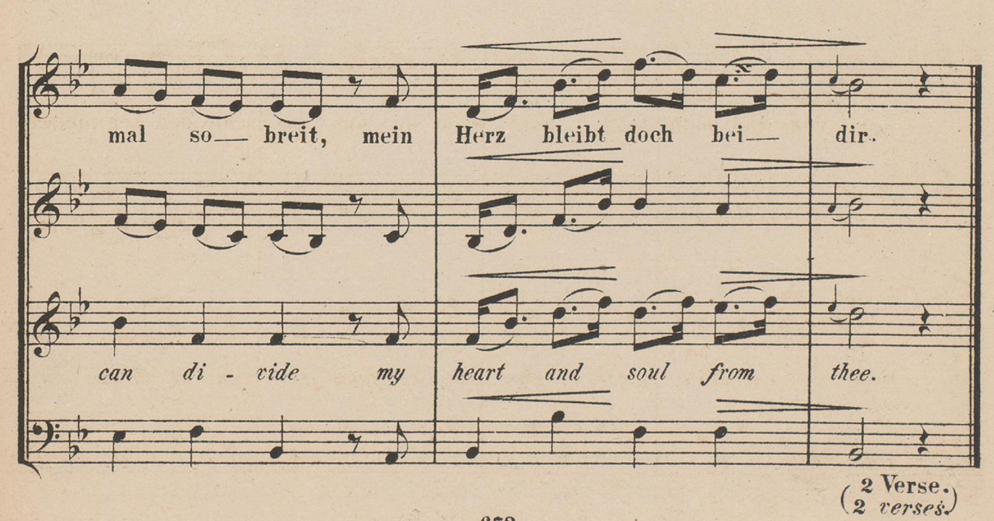




Stich und Druck der Röder'schen Officin in Leipzig.





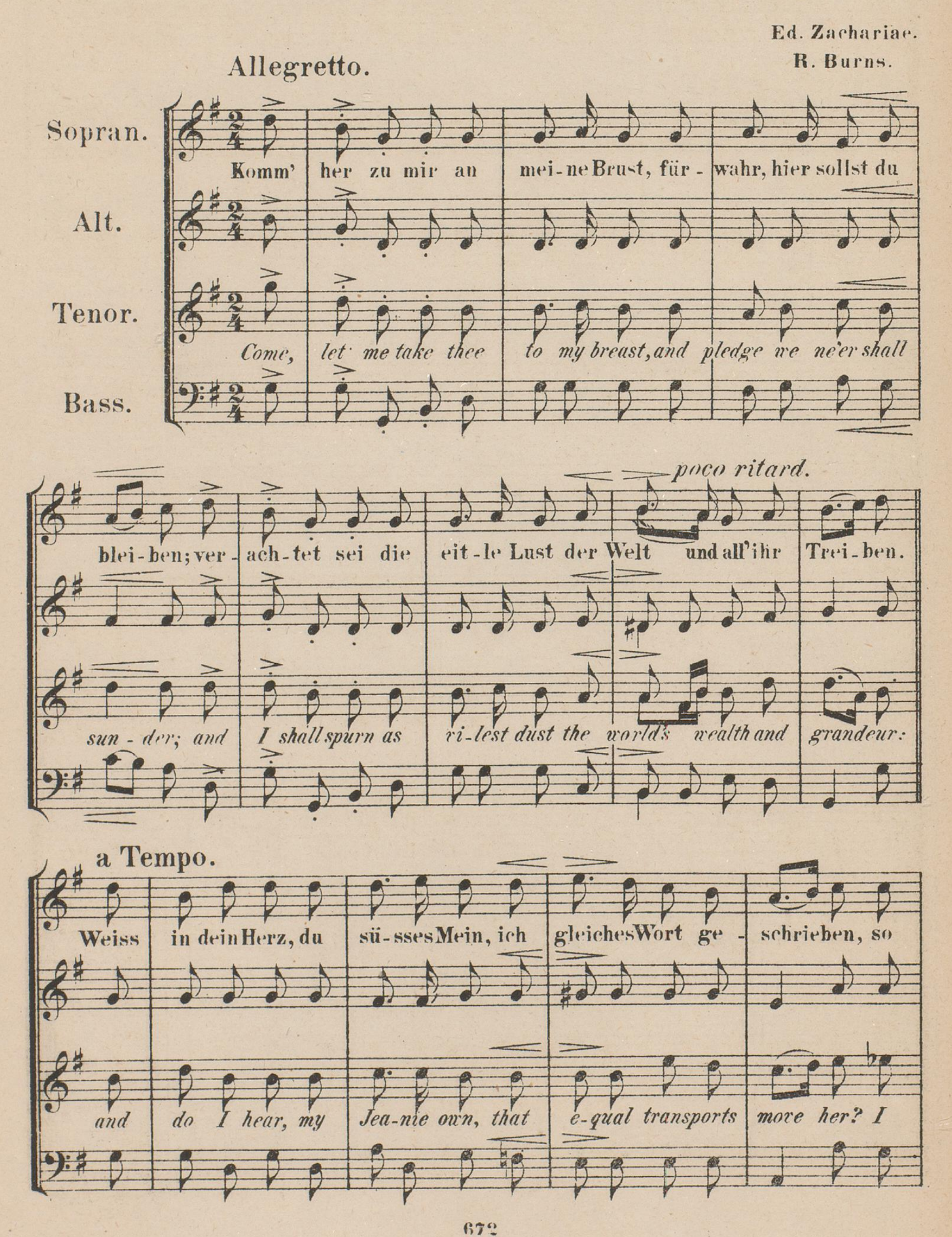


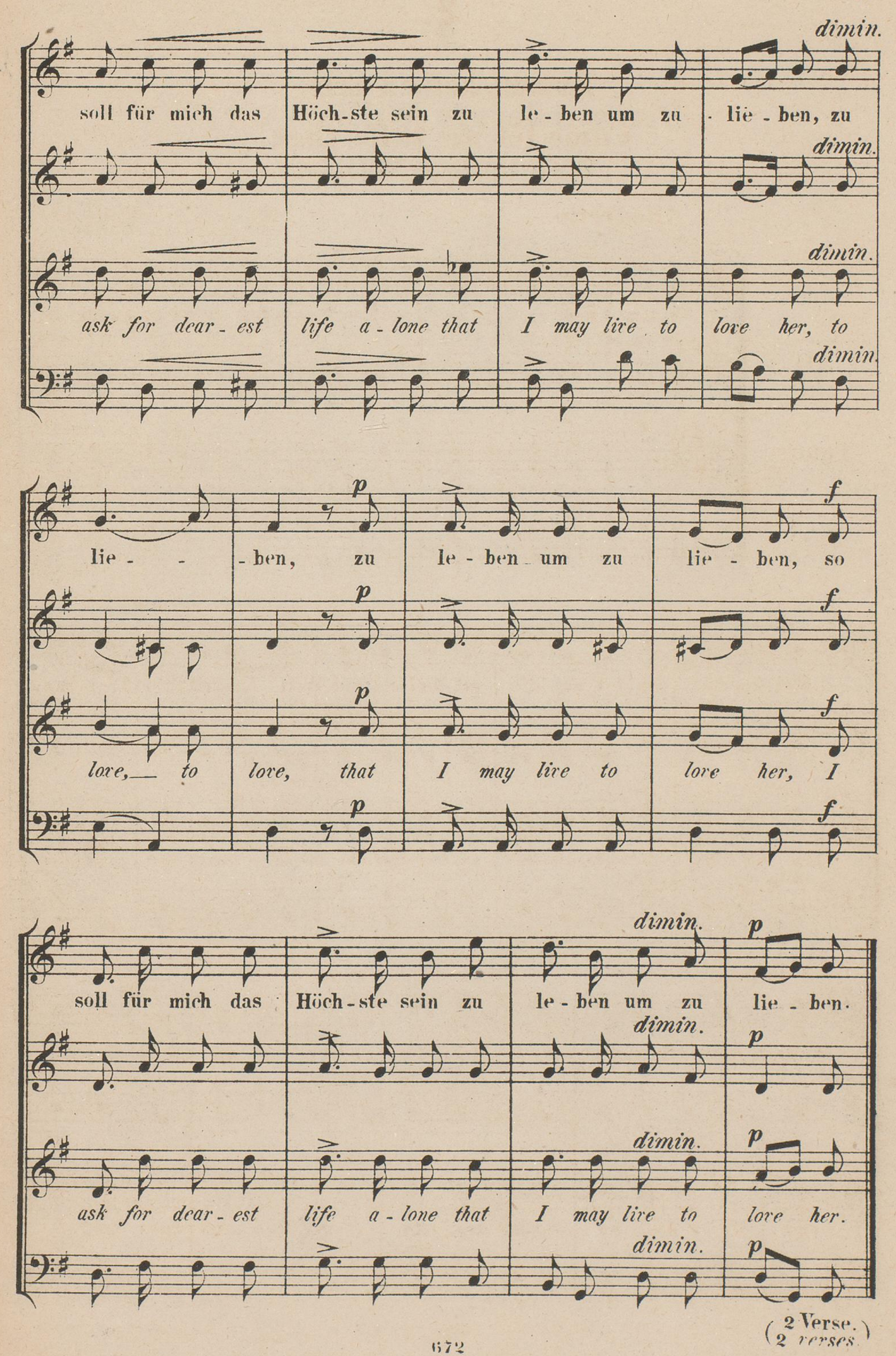
(2 Verse.
2 verses.)

2.

Komm' her zu mir.

Come, let me take thee.
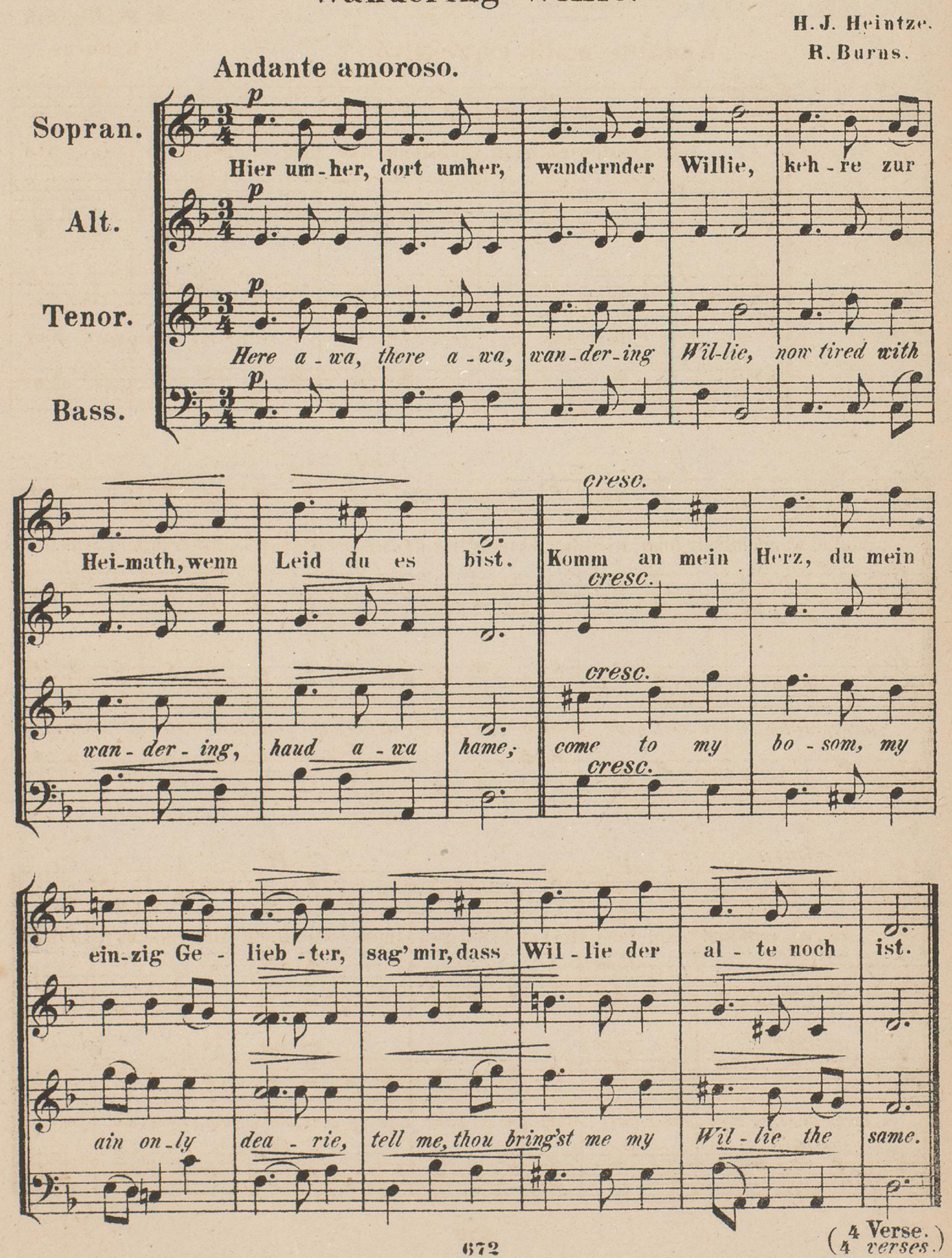



dimin.
soll für mich das Höch-ste sein zu le-ben um zu lie-ben, zu
ask for dear-est life a-lone that I may live to love her, to
lie- - -ben, zu le-ben um zu lie-ben, so
love, to love, that I may live to love her, I
soll für mich das Höch-ste sein zu le-ben um zu lie-ben.
ask for dear-est life a-lone that I may live to love her.
(2 Verse.)
(2 verses.)

3.

Der wandernde Willie. (ALT.)
Wandering Willie.

H. J. Heintze.
R. Burns.



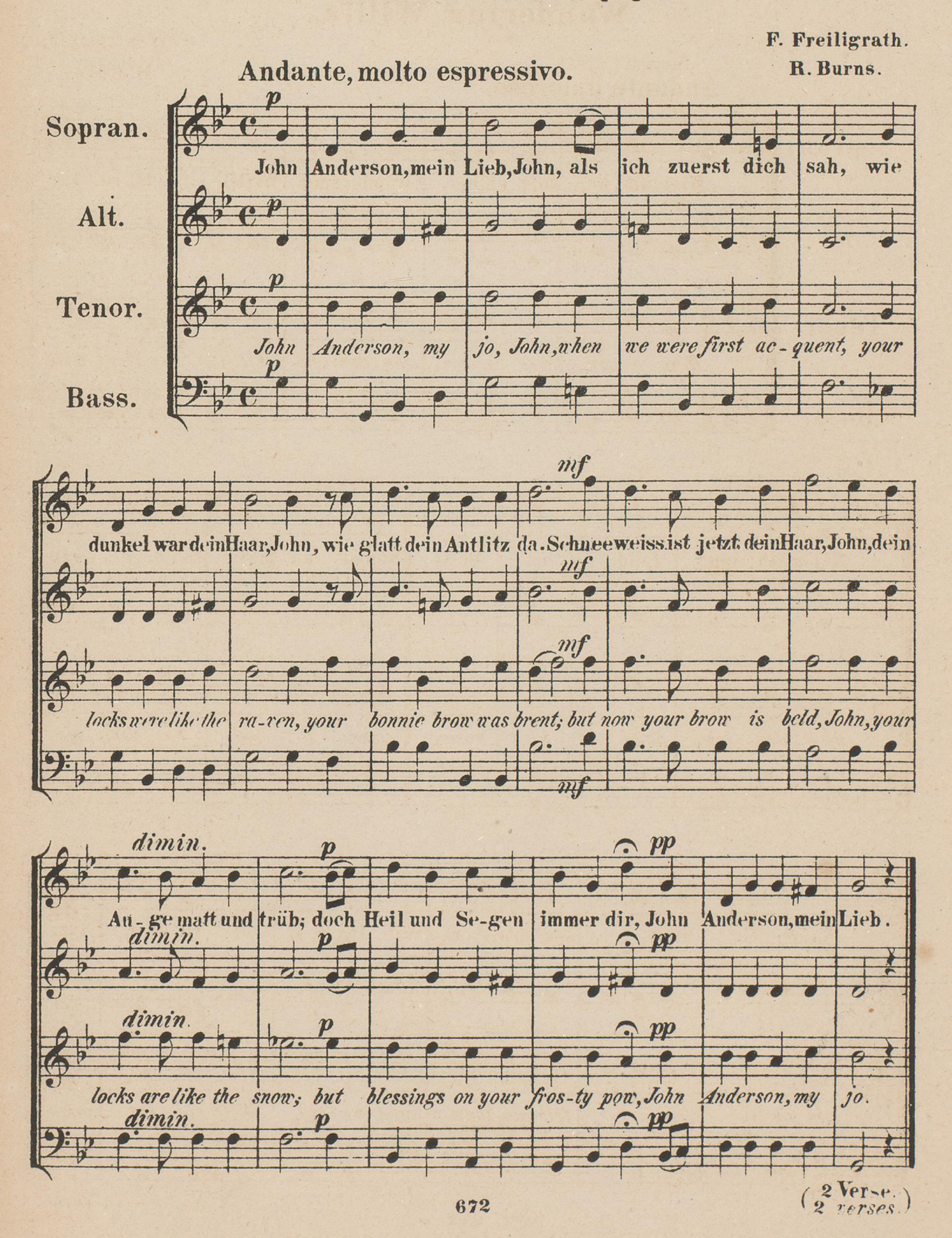
(4 Verse.)
(4 verses.)

4.

John Anderson.

John Anderson, my jo.

F. Freiligrath.
R. Burns.

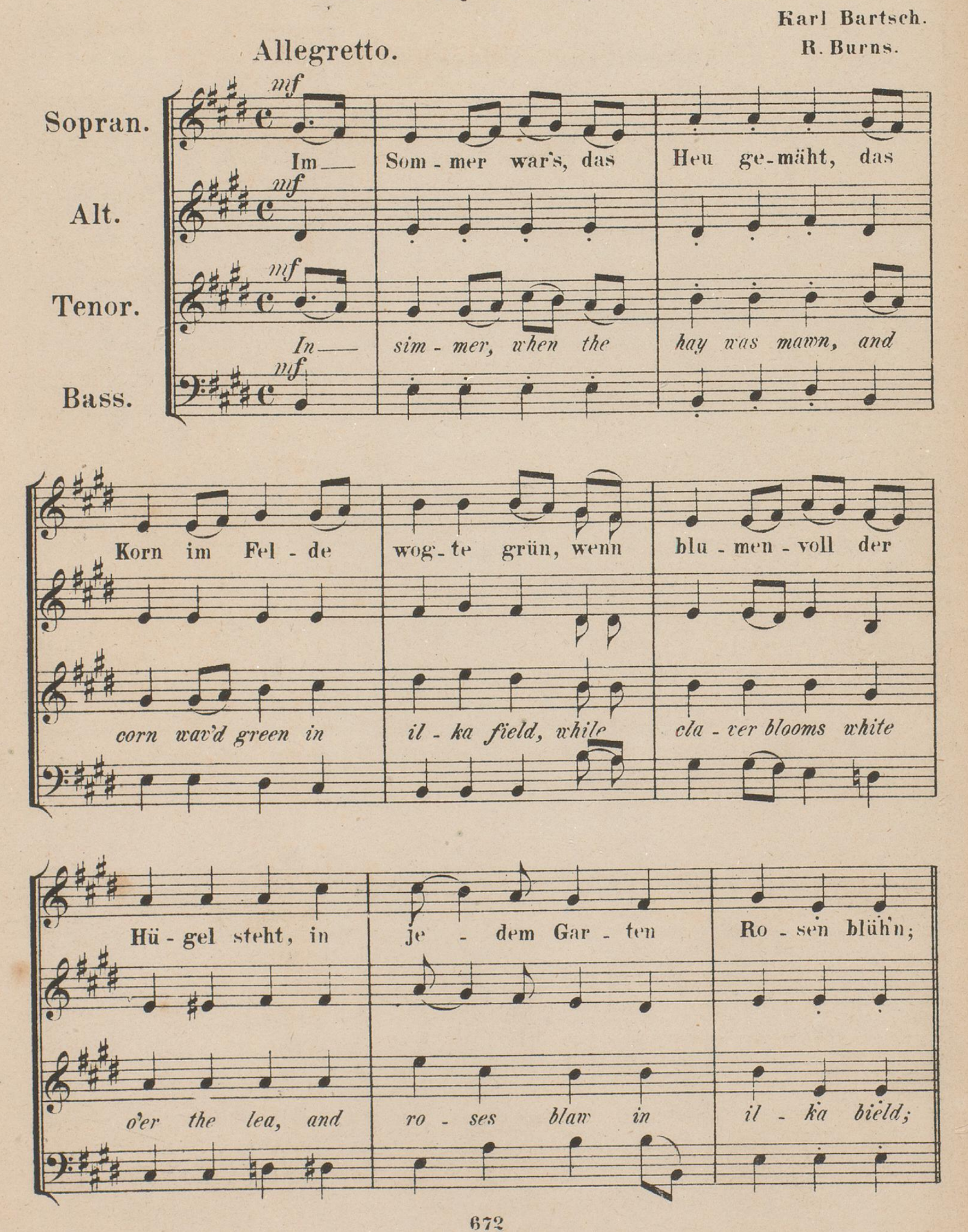


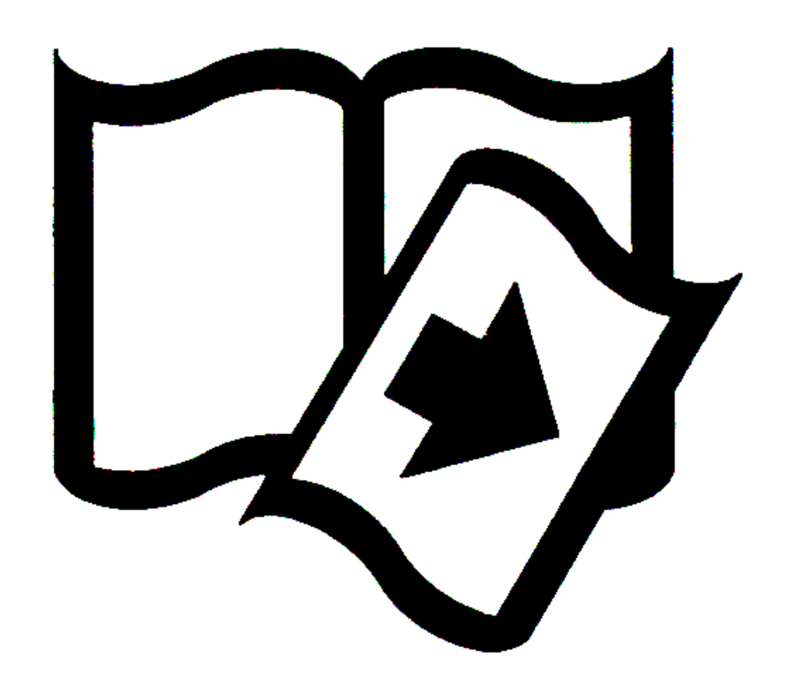
(2 Verse.
2 verses.)

5.

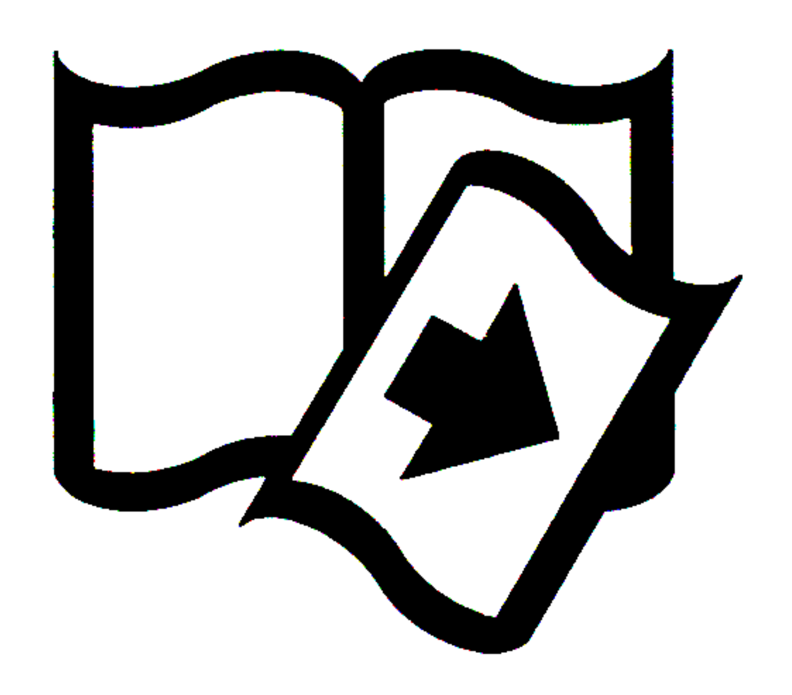
Das Landmädchen.

Country Lassie.

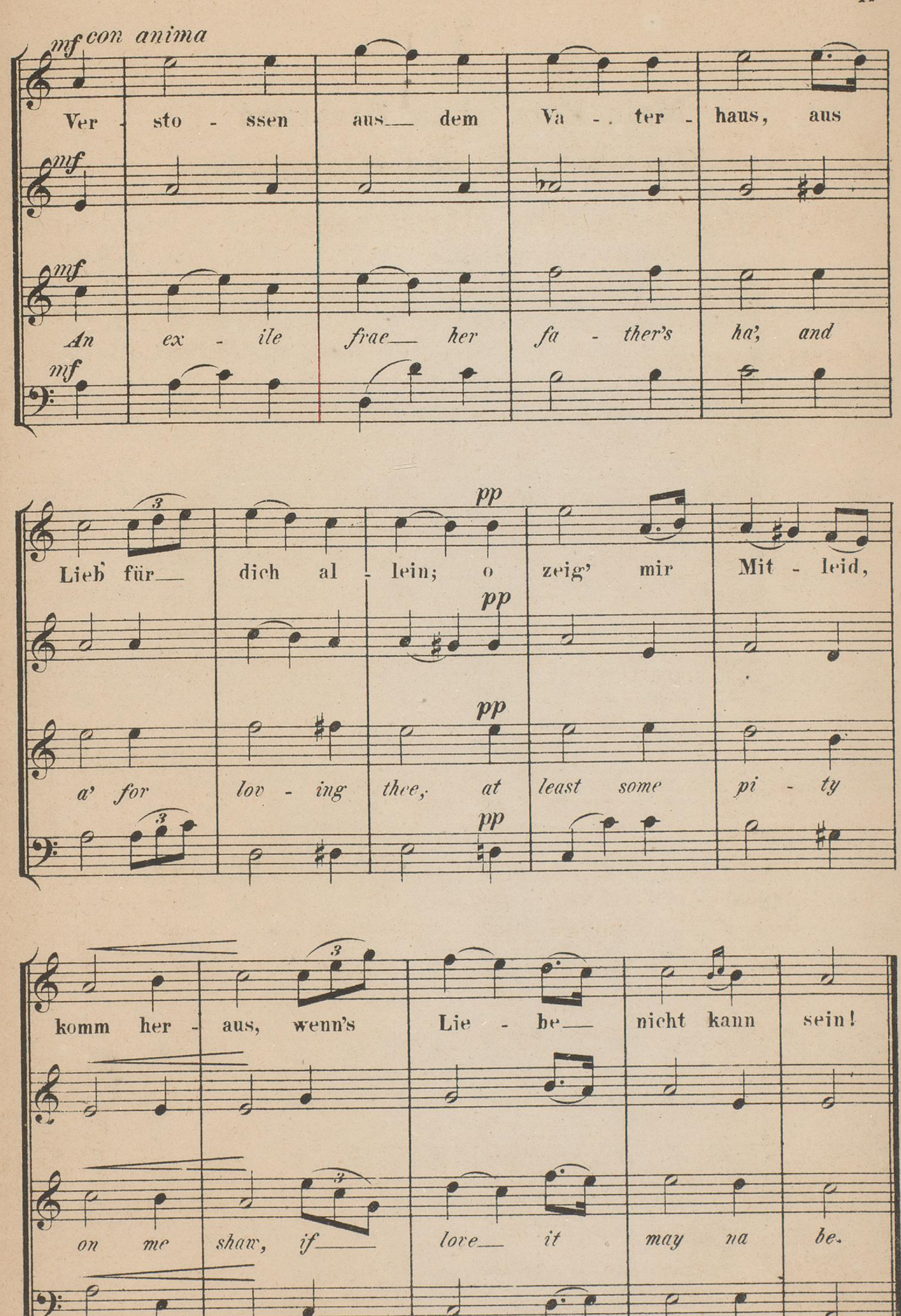




PAGE(S) MISSING



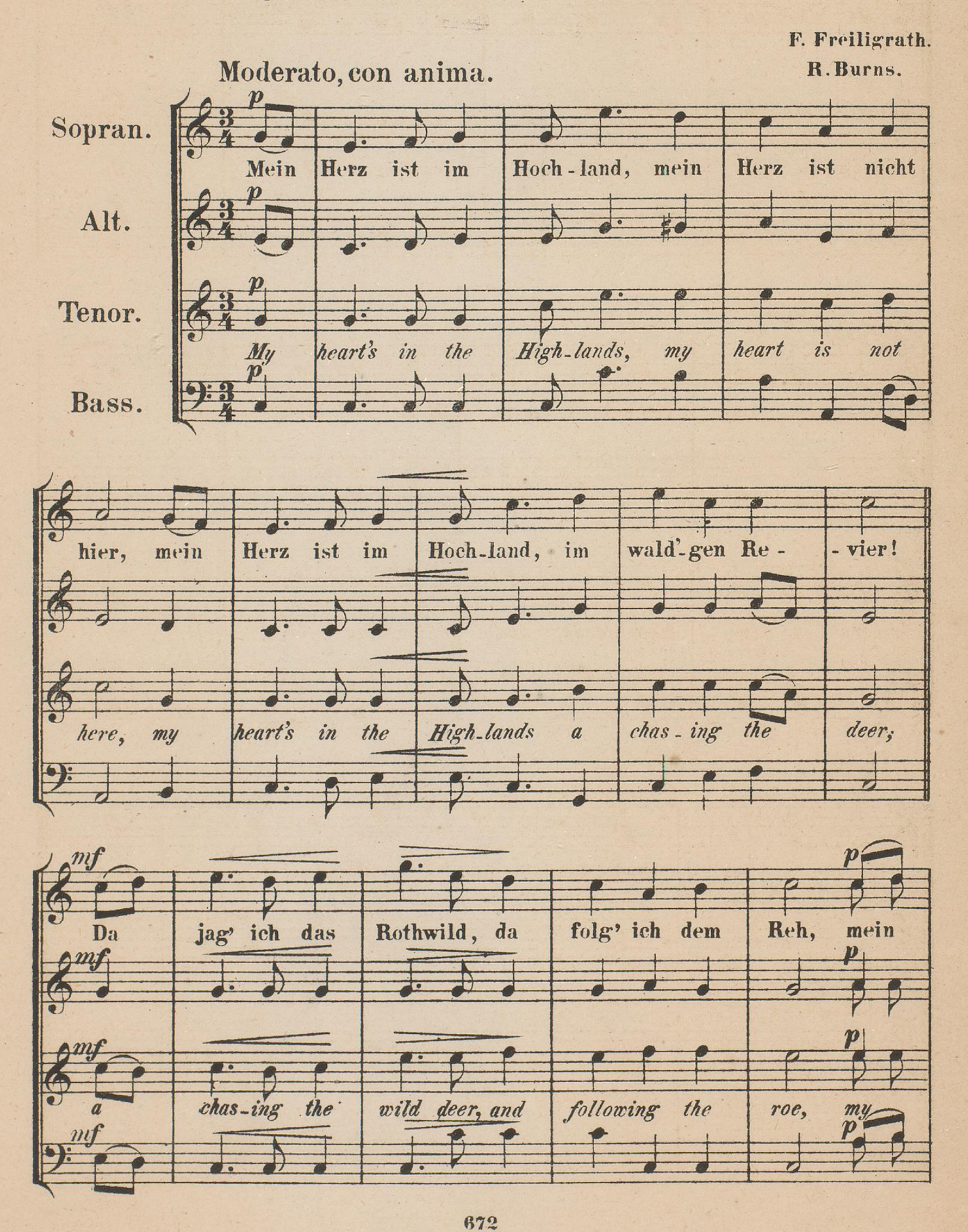
PAGE(S) MISSING

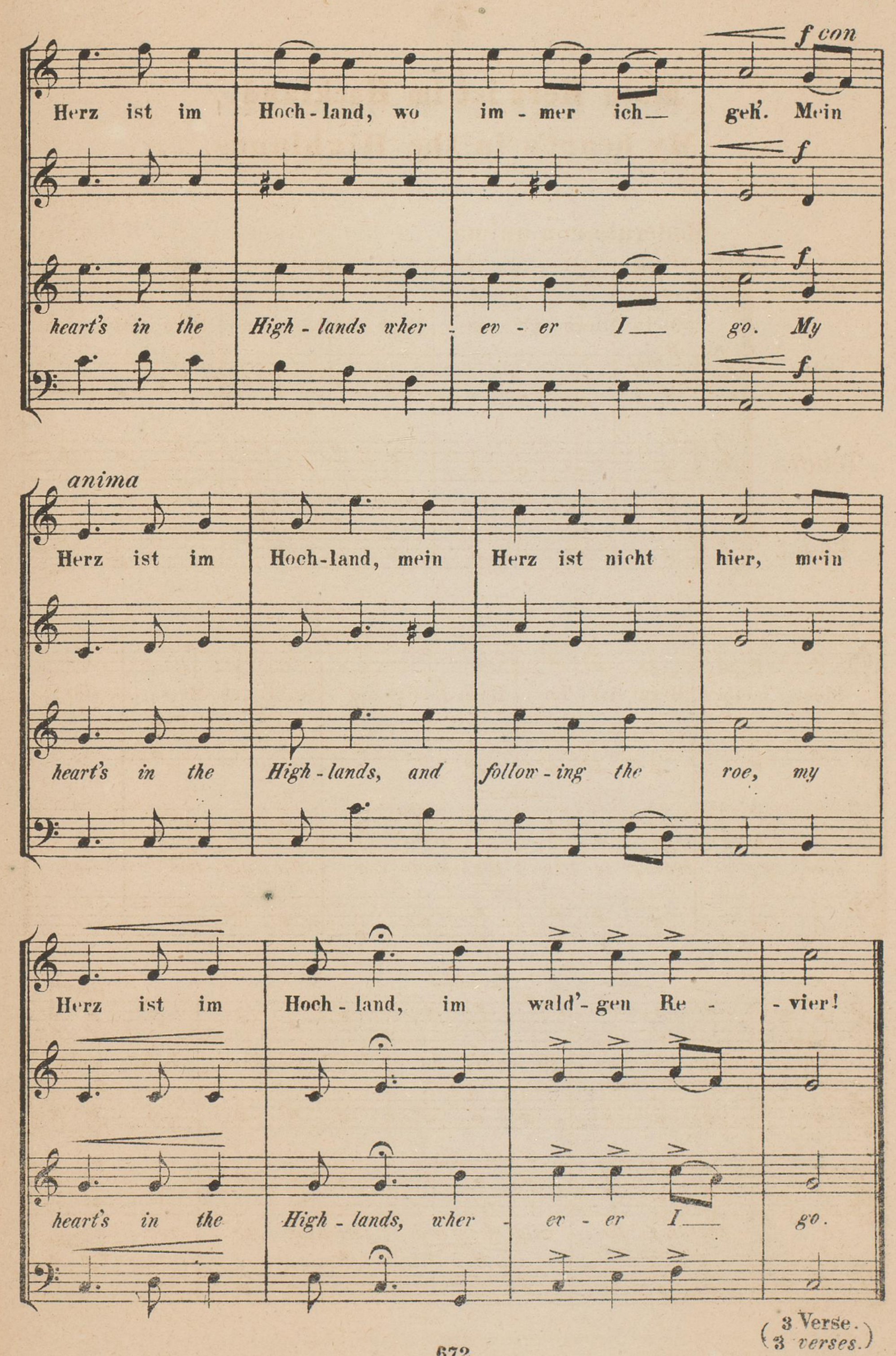

mf con anima
Ver - sto - ssen aus dem Va - ter - haus, aus
An ex - ile frae her fa - ther's ha', and
mf
pp
Lieb für dich al - lein; o zeig' mir Mit - leid,
a' for lov - ing thee, at least some pi - ty
komm her - aus, wenn's Lie - be nicht kann sein!
on me shaw, if love it may na be.
(3 Verse.)
(3 verses.)

7a

Mein Herz ist im Hochland.
My heart's in the Highlands.

F. Freiligrath.
R. Burns.



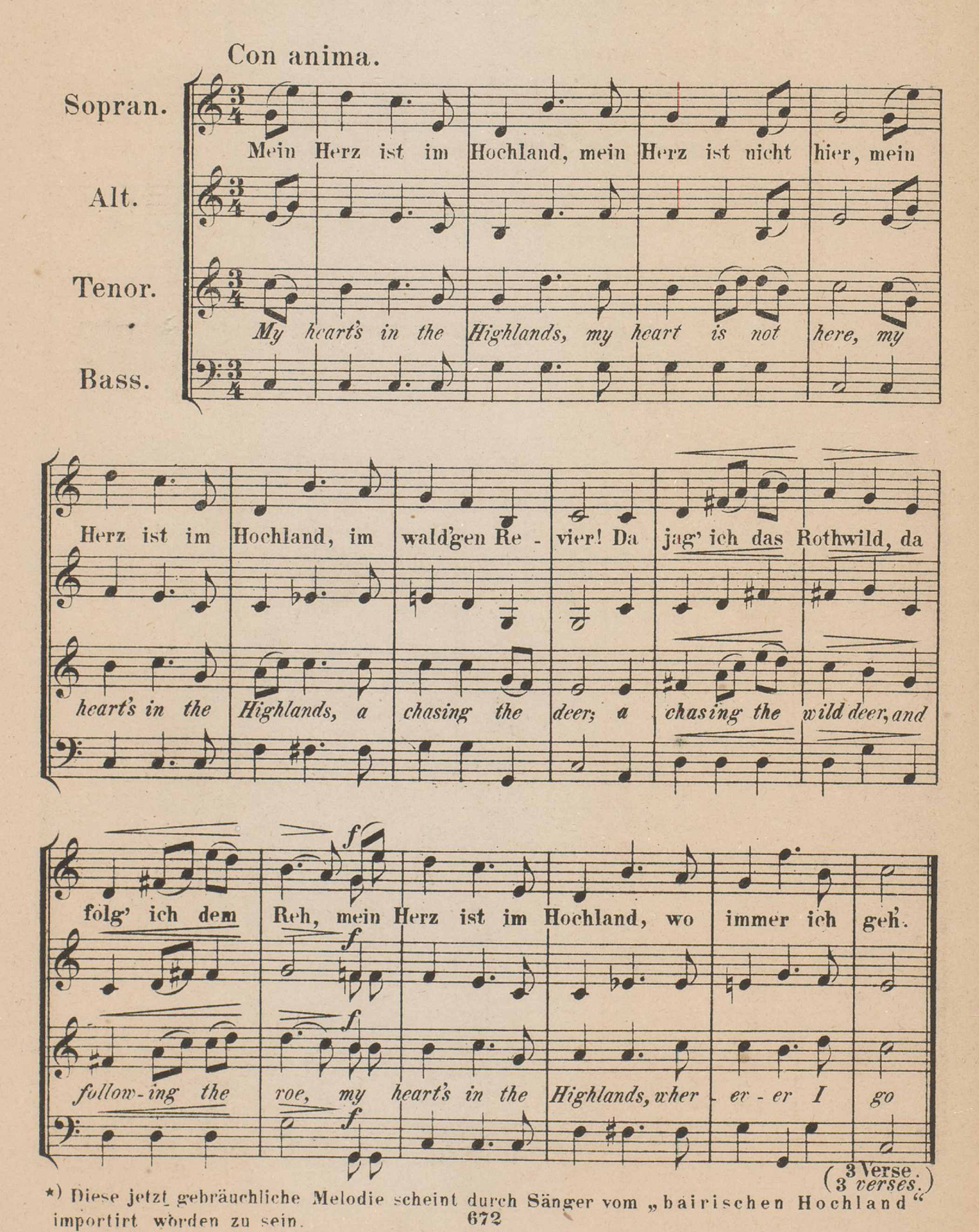


(3 Verse.)
(3 verses.)

7b

Mein Herz ist im Hochland.*)

My heart's in the Highlands.
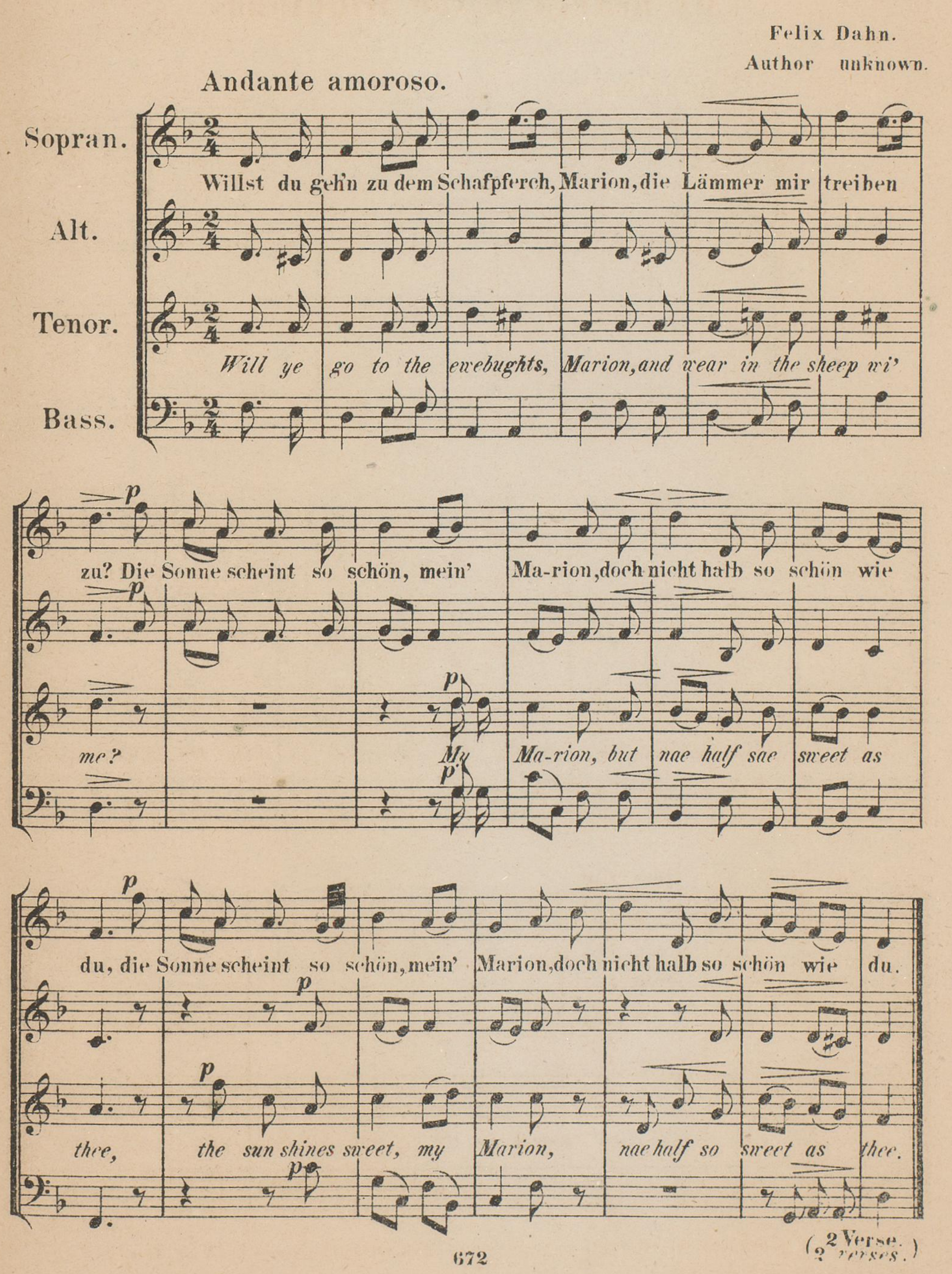


*) Diese jetzt gebräuchliche Melodie scheint durch Sänger vom „bairischen Hochland“ importirt worden zu sein.

8.

Marion.

(Alte Melodie.)

Felix Dahn.
Author unknown.

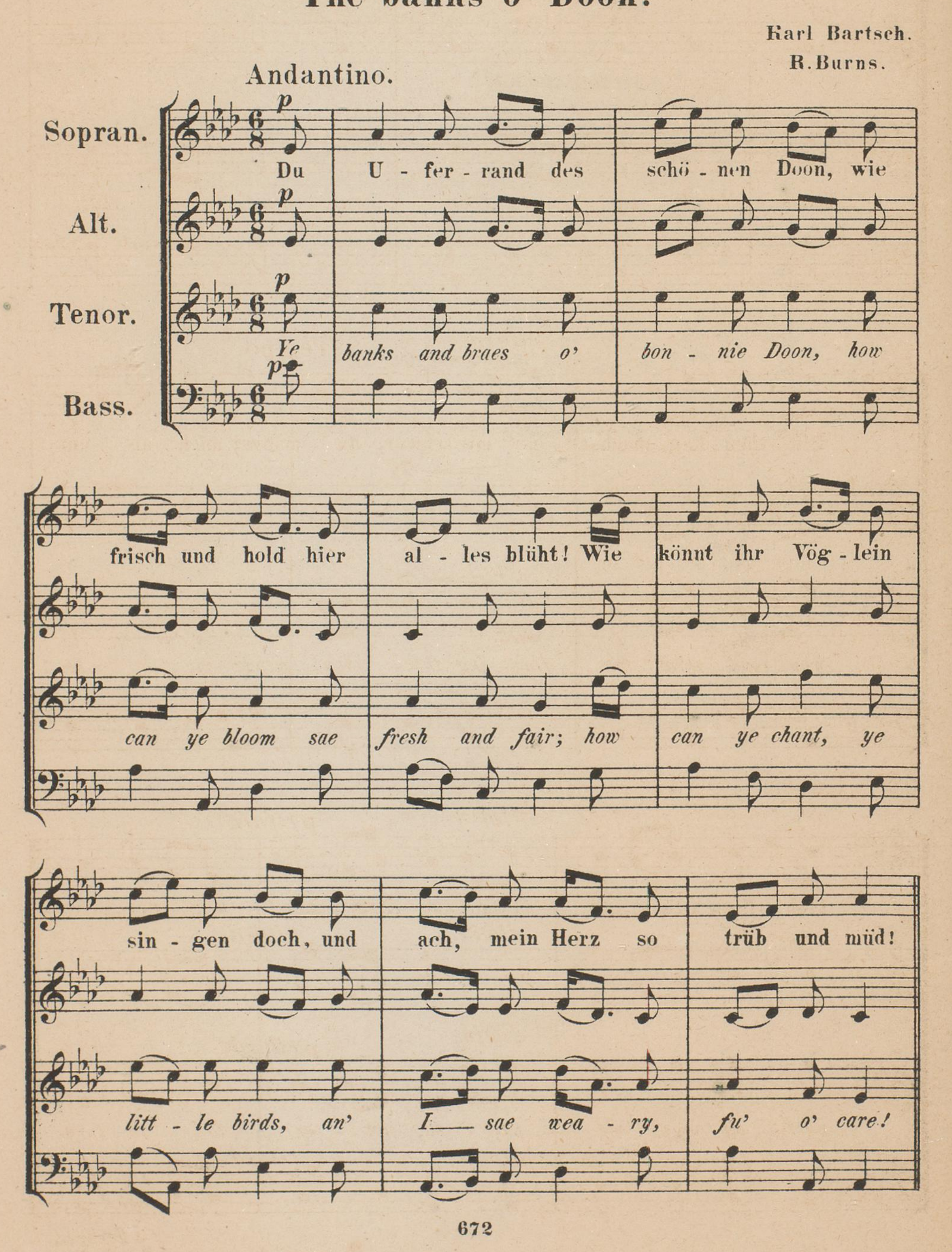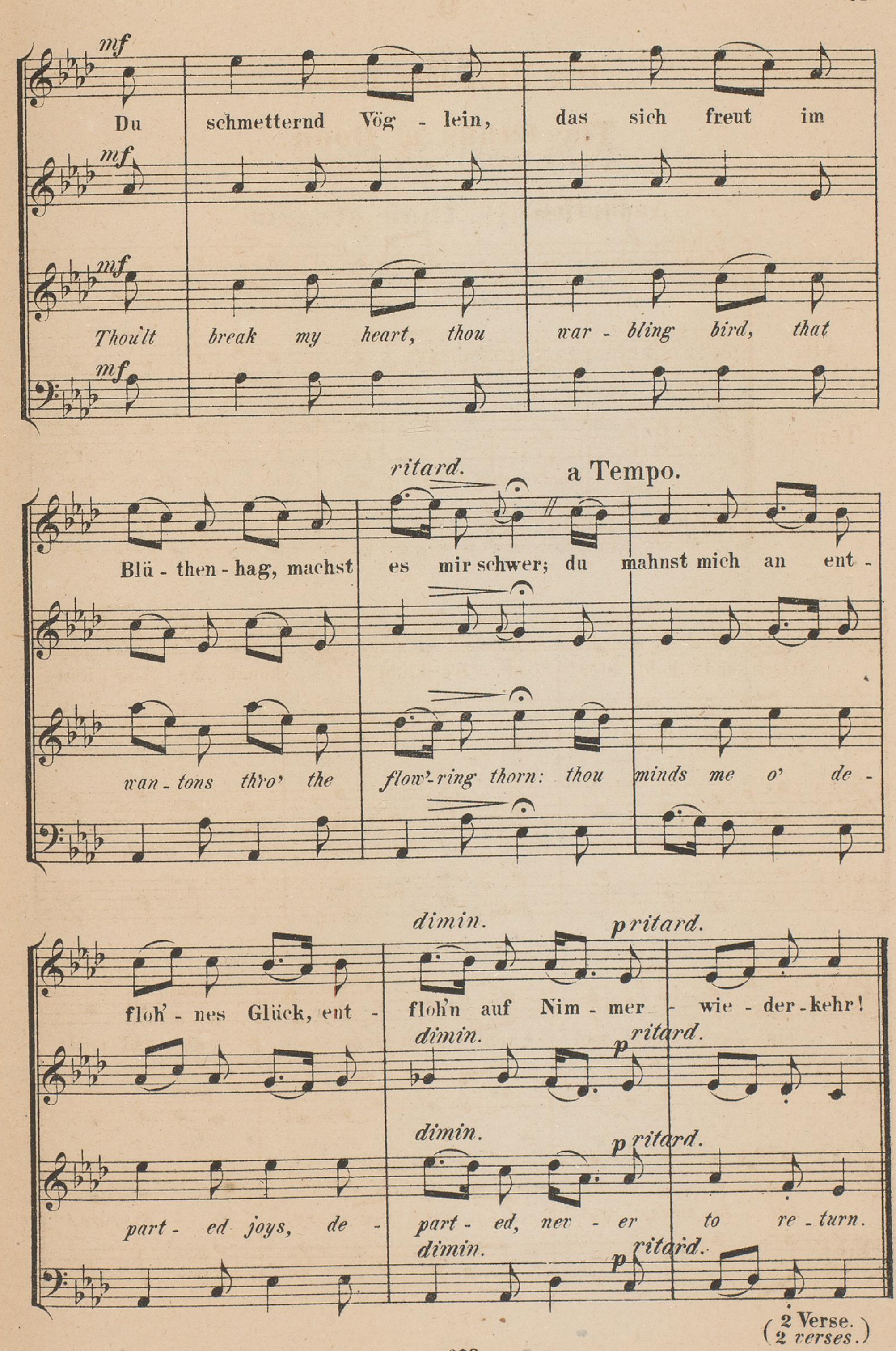


9.

Die Ufer des Doon.

The banks o' Doon.

Karl Bartsch.
R.Burns.




mf
Du schmetternd Vög - lein, das sich freut im
Thou'lt break my heart, thou war - bling bird, that
ritard.
a Tempo.
Blü - then - hag, machst es mir schwer; du mahnst mich an ent -
wan - tons thro' the flow'-ring thorn: thou minds me o' de -
dimin.
p ritard.
floh' - nes Glück, ent - floh'n auf Nim - mer - wie - der - kehr!
part - ed joys, de - part - ed, nev - er to re - turn.
(2 Verse.)
(2 verses.)
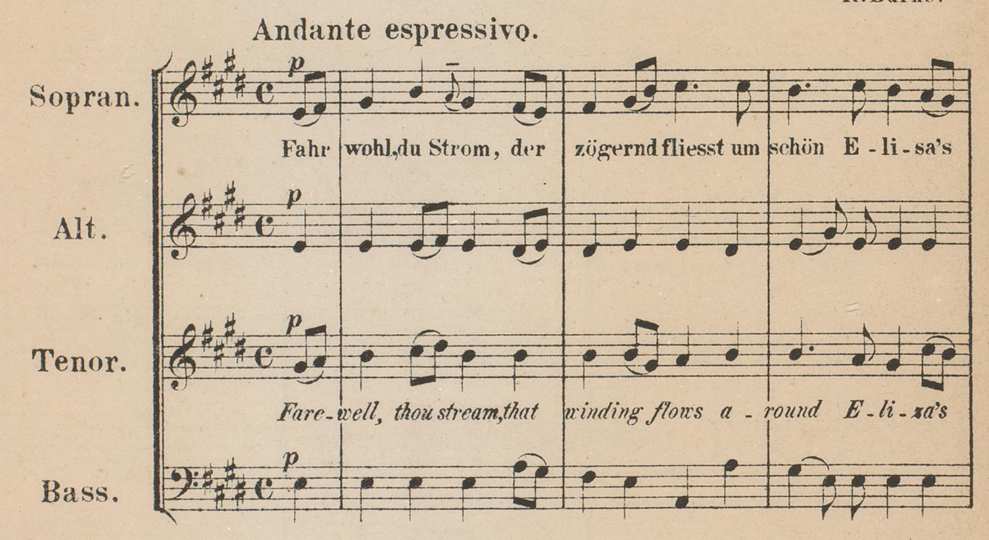
10.
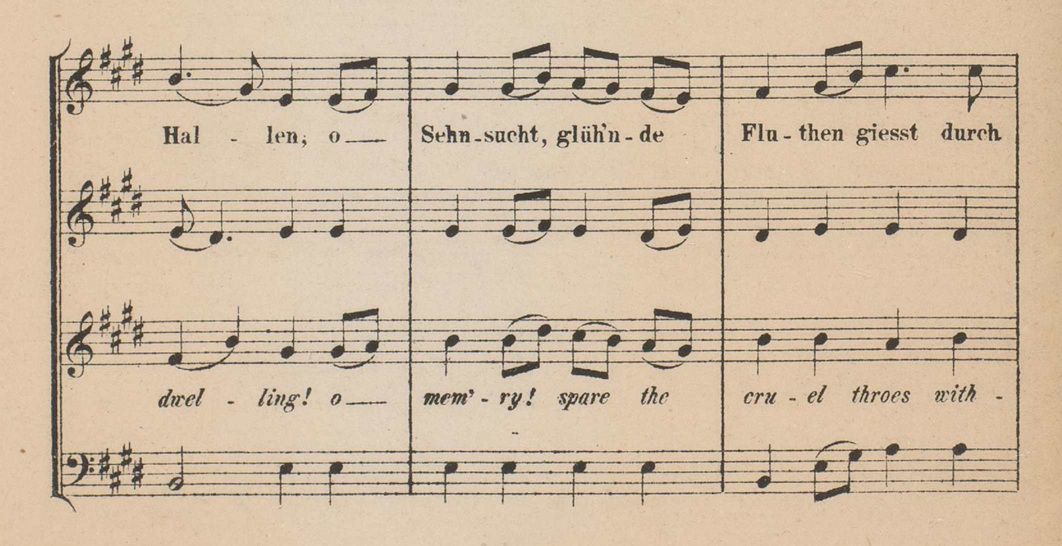
Fahr wohl, du Strom.

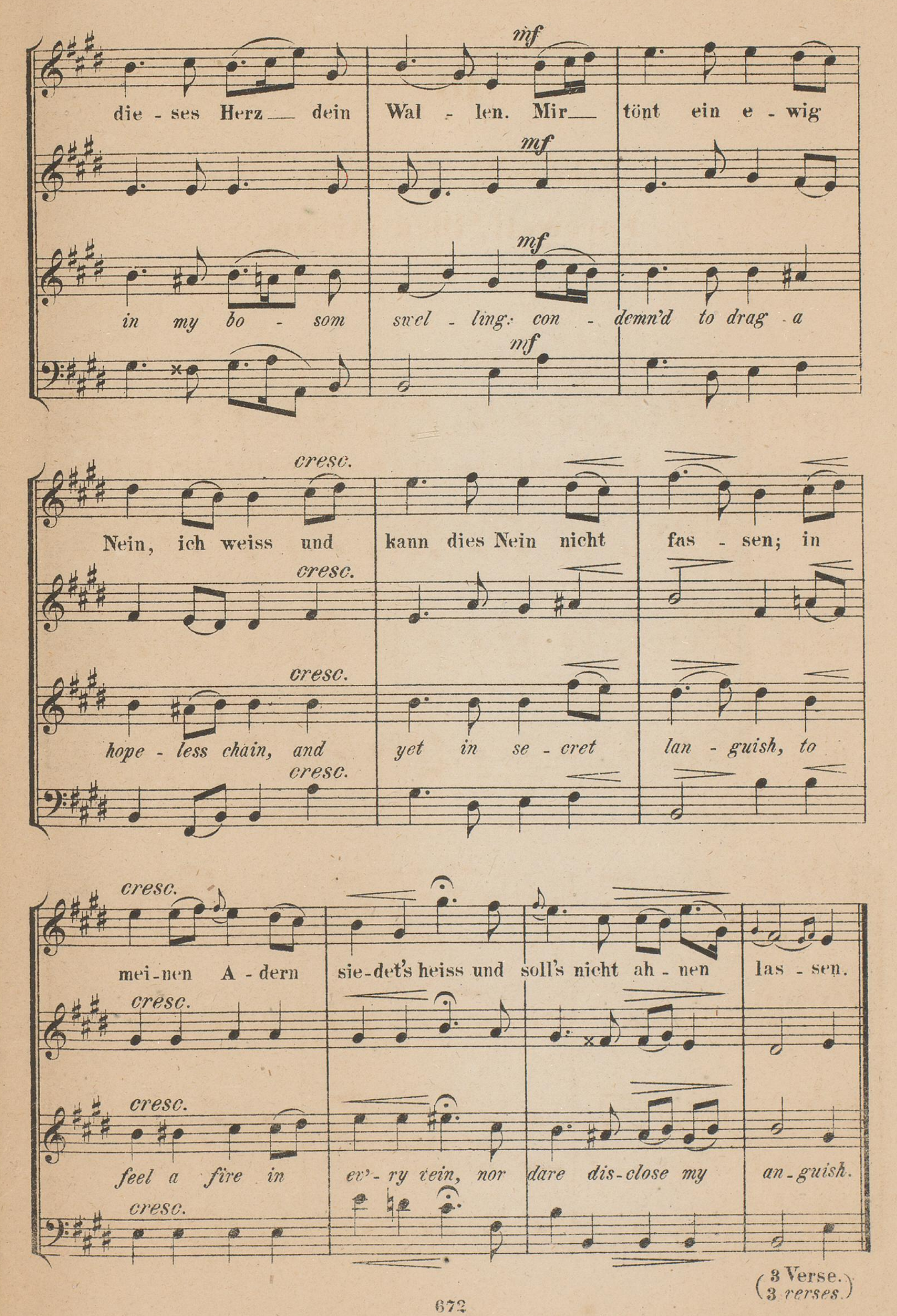
Farewell, thou stream.

Felix Dahn.
R. Burns.

Andante espressivo.
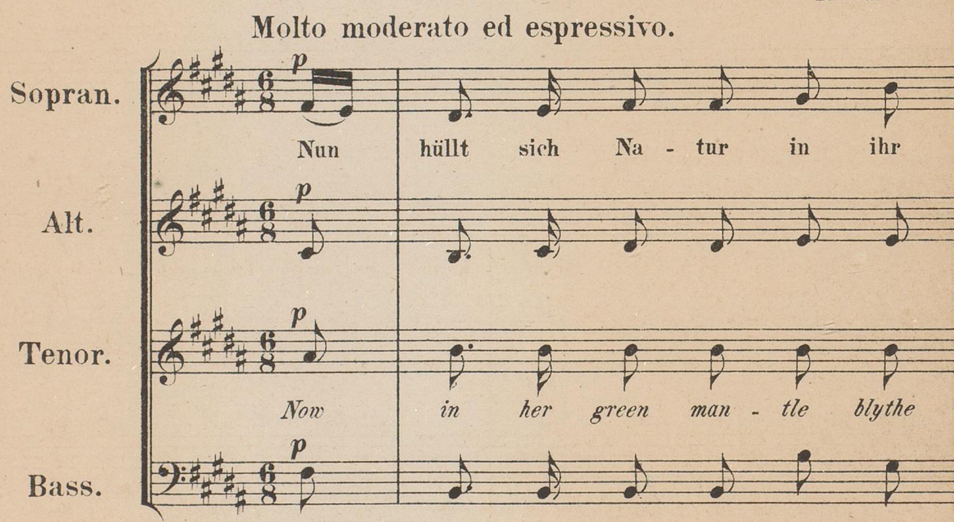






(3 Verse.)
(3 verses.)
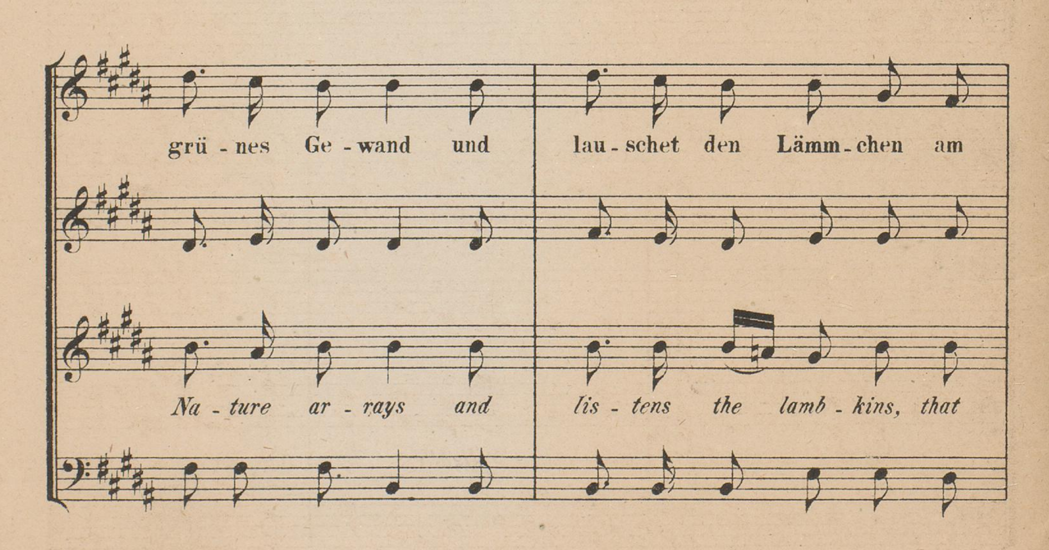
11.

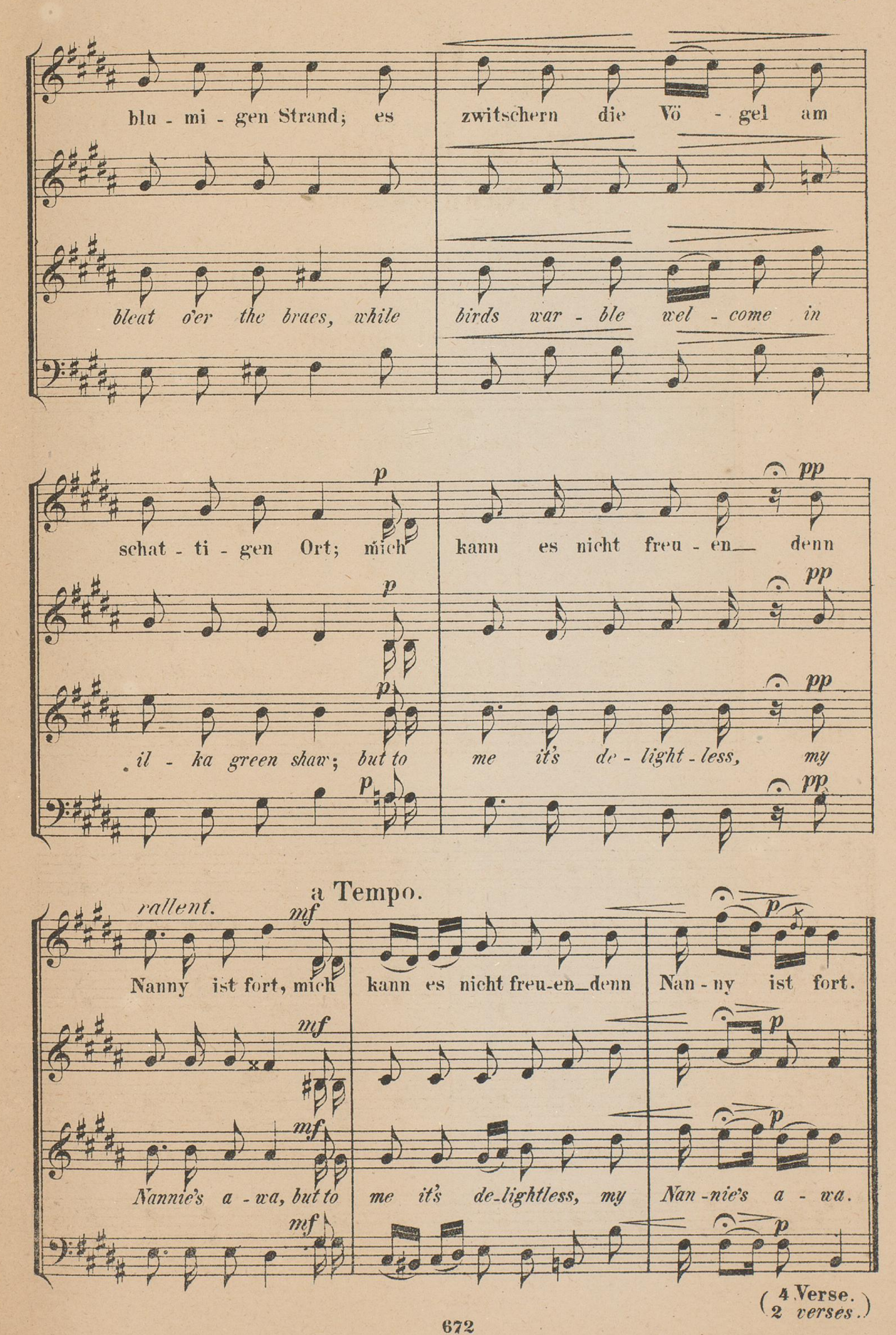
Nanny ist fort.
My Nannie's awa.

Karl Bartsch.
R. Burns.

Molto moderato ed espressivo.






blu - mi - gen Strand; es zwitschern die Vö - gel am
bleat o'er the braes, while birds war - ble wel - come in
schat - ti - gen Ort; mich kann es nicht freu - en denn
il - ka green shaw; but to me it's de - light - less, my
rallent.
a Tempo.
Nanny ist fort, mich kann es nicht freu-en denn Nan - ny ist fort.
Nannie's a - wa, but to me it's de-lightless, my Nan - nie's a - wa.
(4 Verse.
2 verses.)

12.
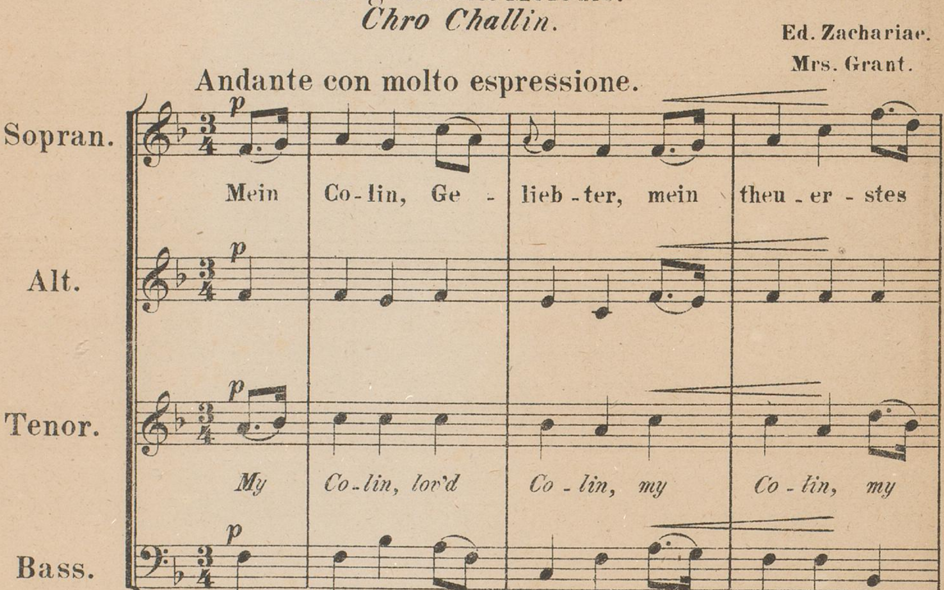
Mein Colin.
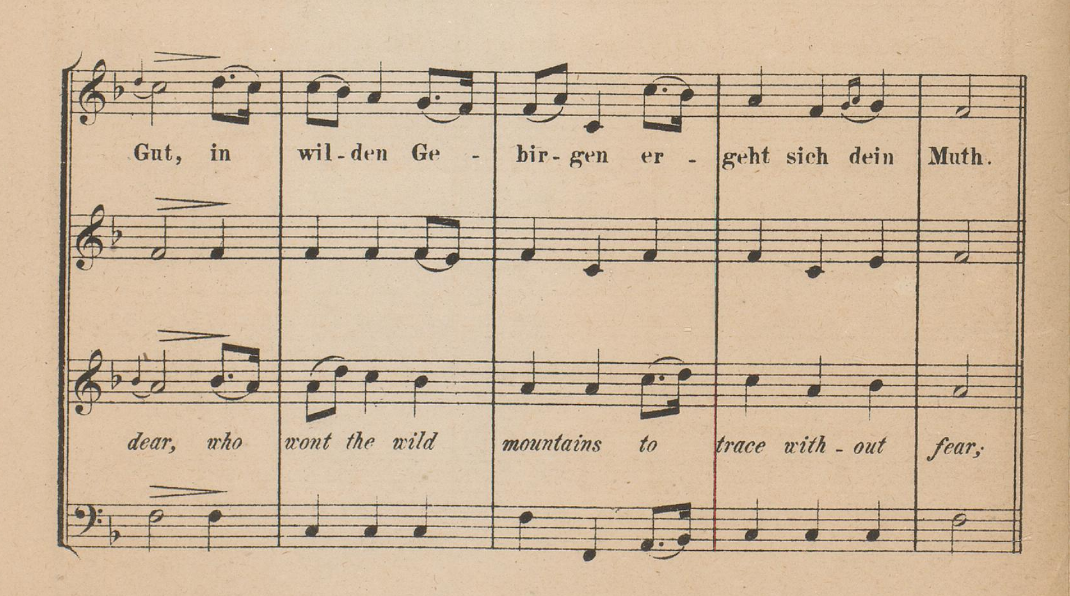
My Colin.
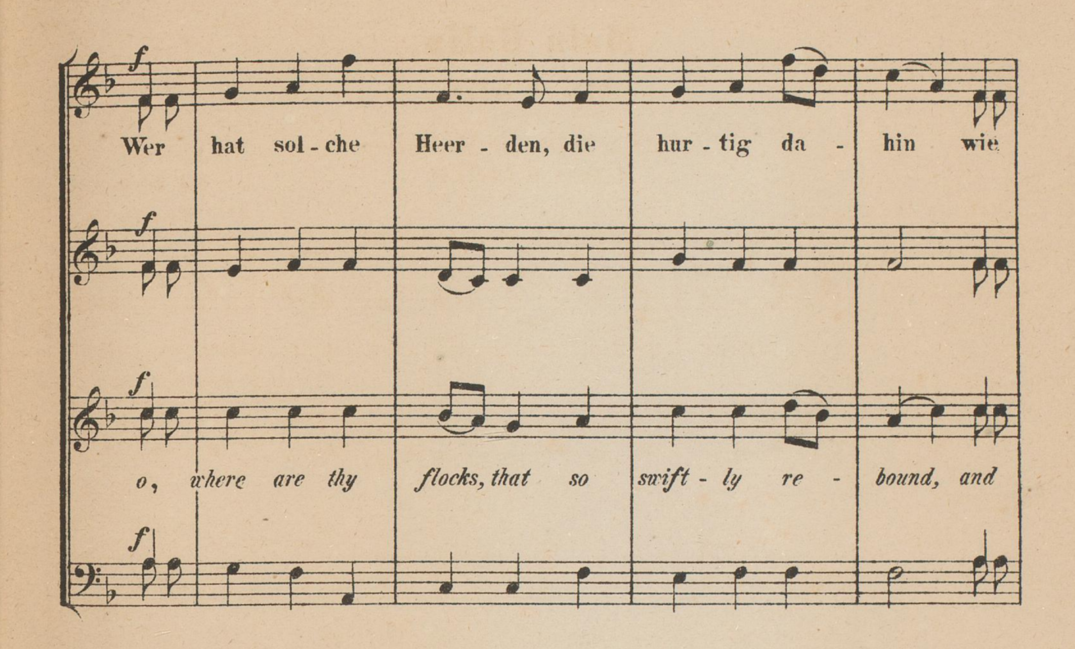
Alte gaelische Melodie:
Chro Challin.
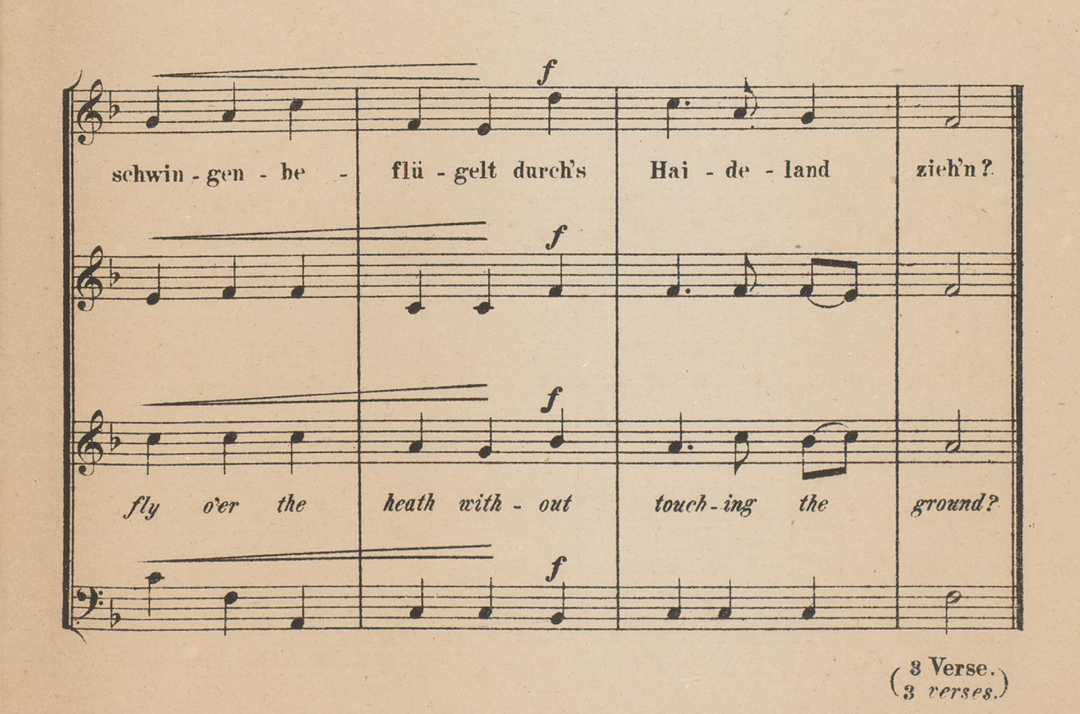
Ed. Zachariae.
Mrs. Grant.

Andante con molto espressione.



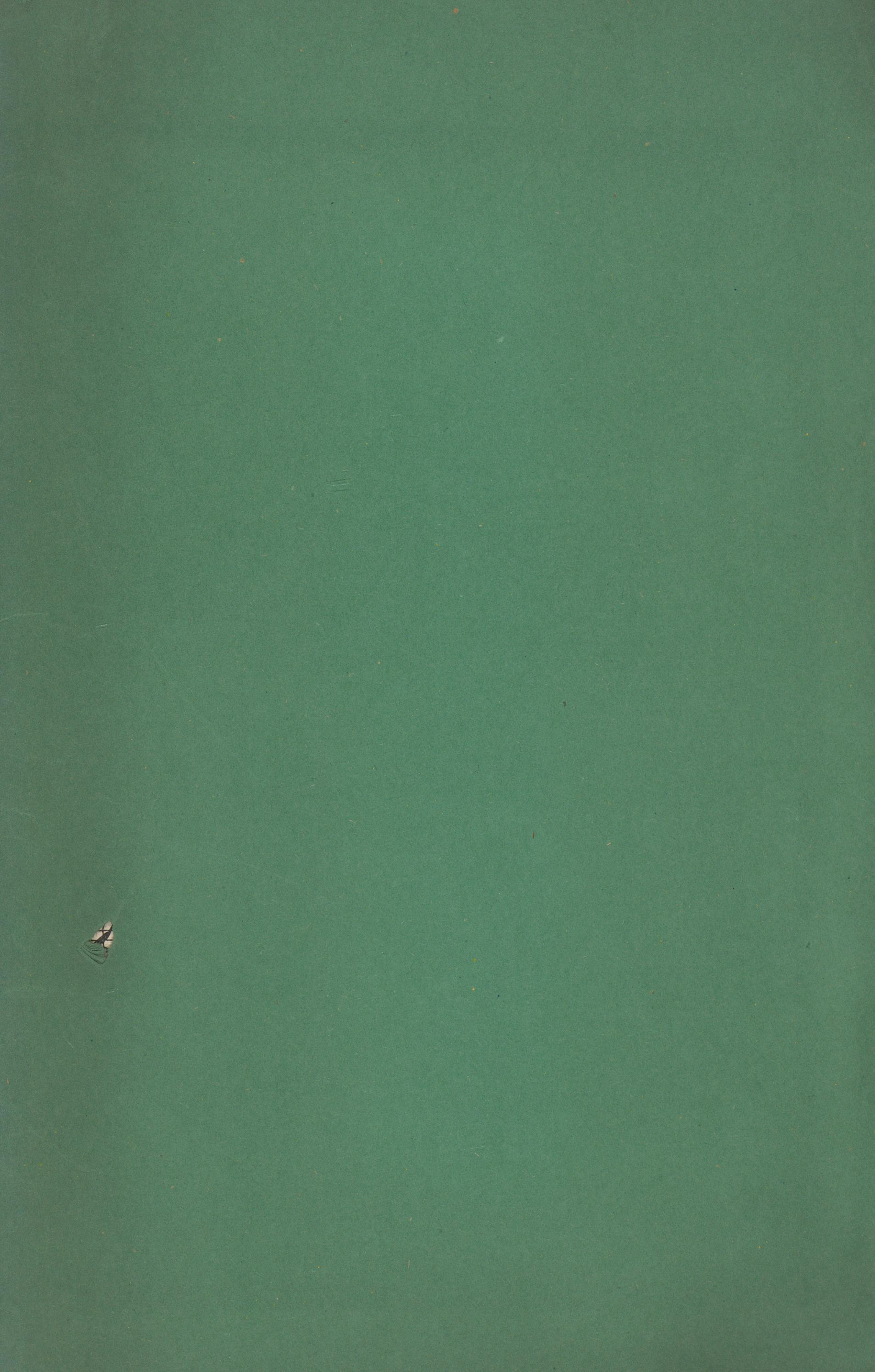


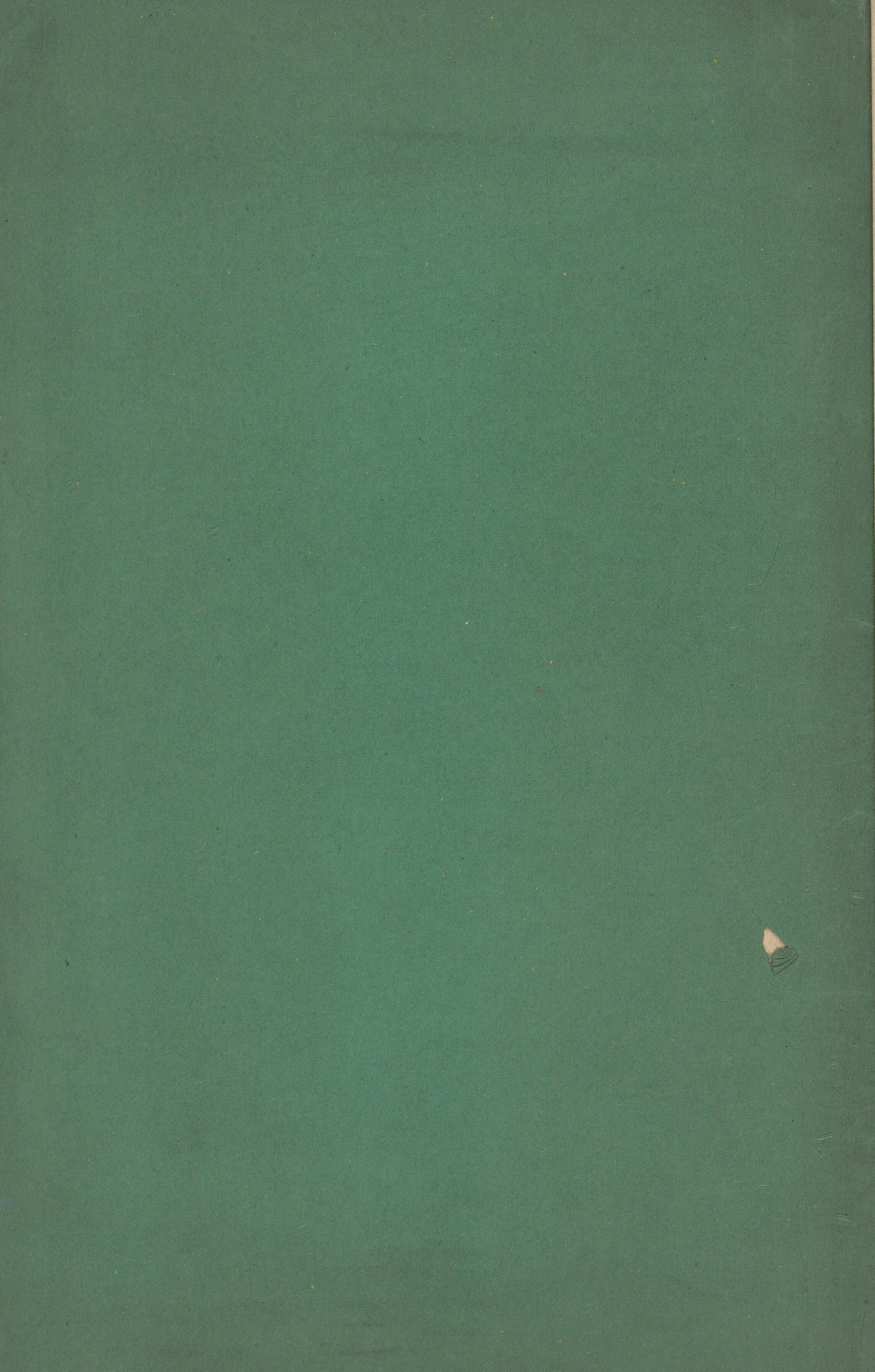




(3 Verse.
3 verses.)
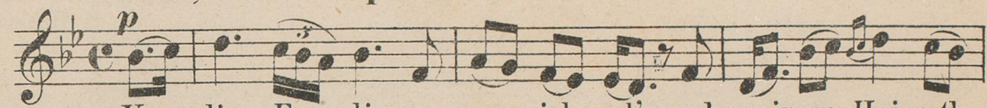






SCHOTTISCHE VOLKSLIEDER. HEFT I.

SOPRAN.
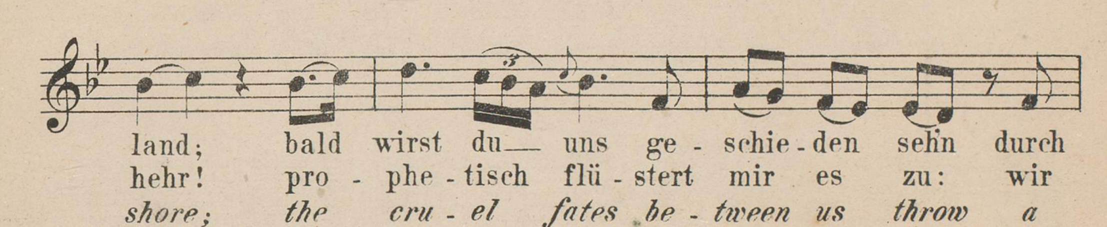
1.
Abschied.
Farewell to Eliza.

A.v. Winterfeld.
R. Burns.

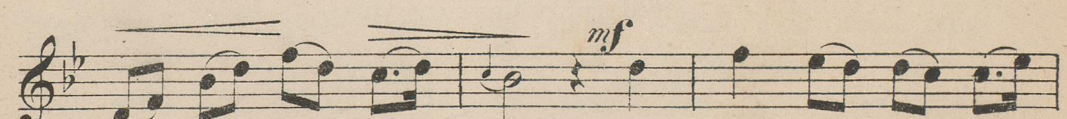
Lento, molto espressivo.
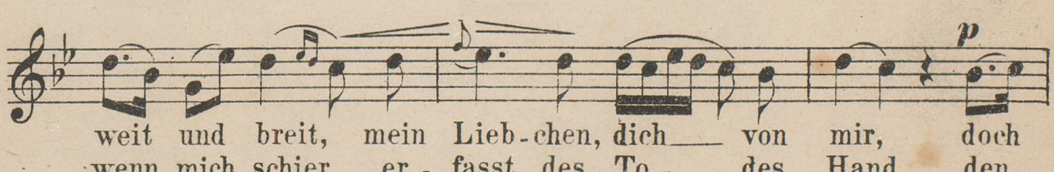


1. Von dir, E - li - se, muss ich geh'n und meinem Heimath-
2. Leb' wohl, leb' wohl, Ge - lieb - te du, o Mädchen hold und
1. *From thee, E - li - za, I must go, and from my na - tive*
2. *Fare - well, fare - well, E - li - za dear, the maid that I a -*
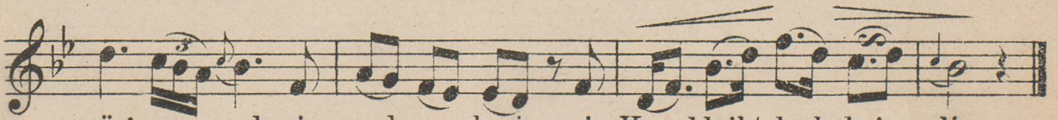


land; bald wirst du — uns ge - schie - den sehn durch
hehr! pro - phe - tisch flü - stert mir es zu: wir
shore; the cru - el fates be - tween us throw a
dore! a bo - ding voice is in mine ear, we



rau - he Schick-sals - hand, bald trennt der O - cean
se - hen uns nicht mehr! Den letz - ten Seuf - zer,
bound - less o - cean's roar; but bound - less o - ceans,
part to meet no more! The la - test throb that



weit und breit, mein Lieb - chen, dich — von mir, doch
wenn mich schier er - fasst des To - des Hand, den
roar - ing wide, be - tween my Love — and me, they
leaves my heart, while death stands vic - tor by, that
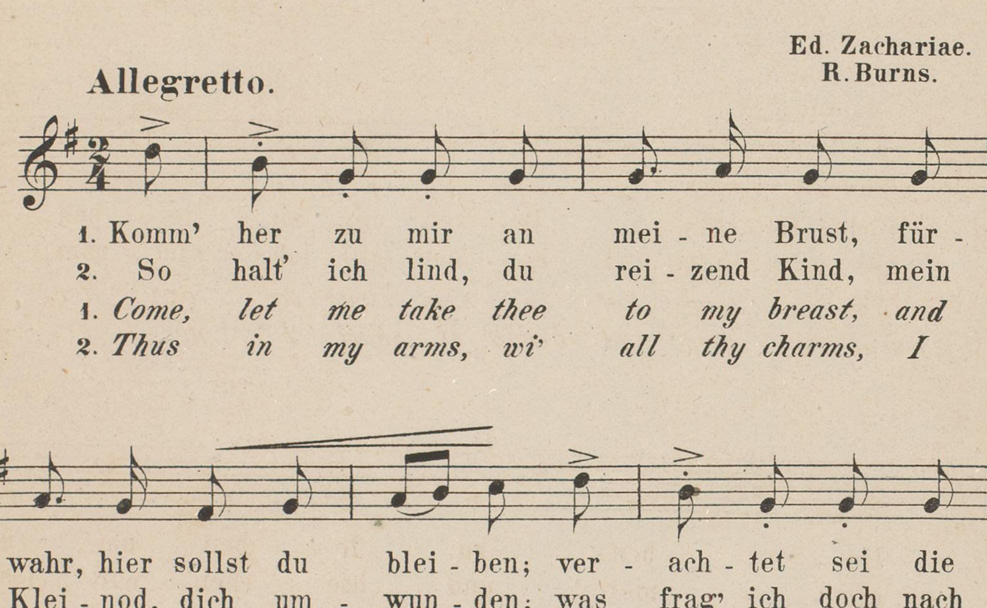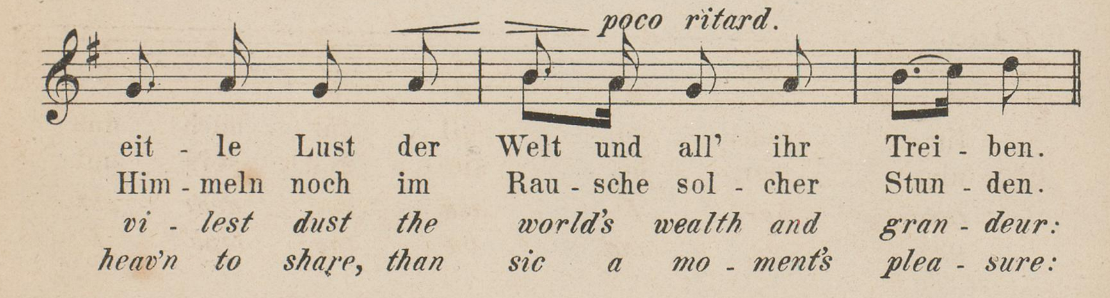


wär' er noch ein - mal so breit, mein Herz bleibt doch bei dir.
letz - ten Seuf - zer send' ich dir als letz - tes Lie - bes - pfand!
nev - er, nev - er can di - vide my heart and soul from thee.
throb, E - li - za, is thy part, and thine that la - test sigh!
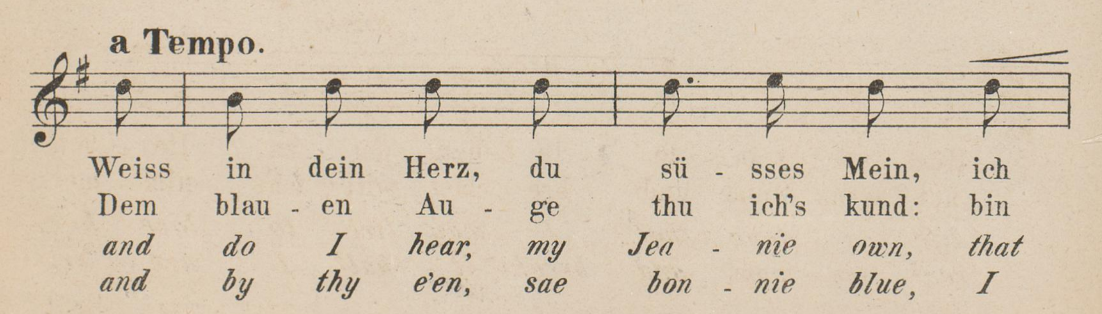
2.

Komm' her zu mir.
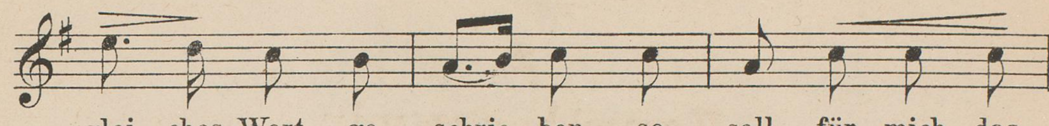
Come, let me take thee.
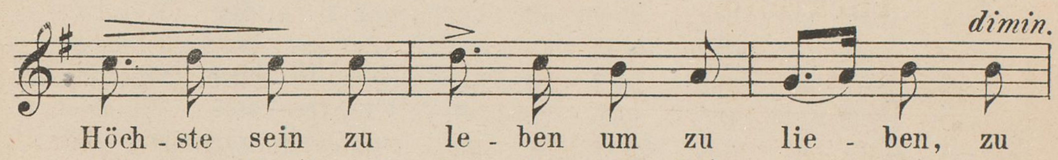


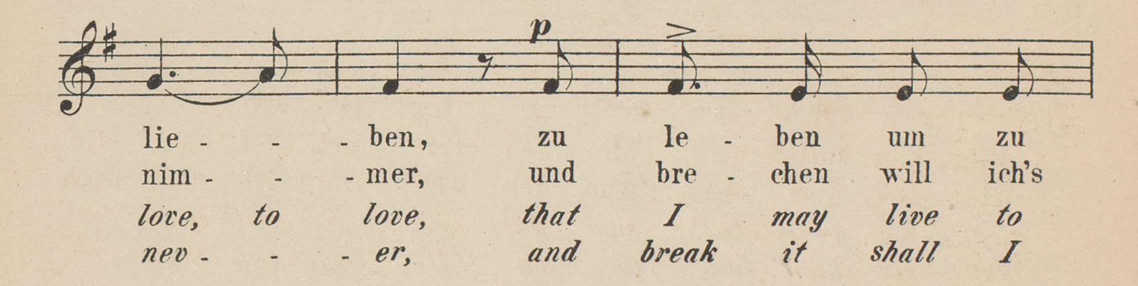


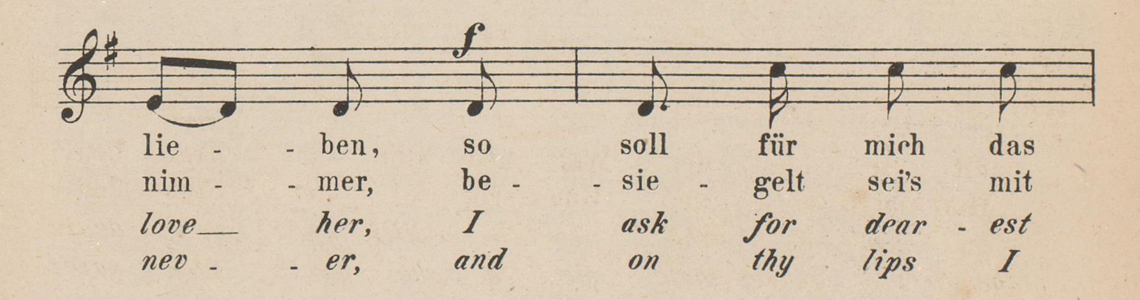


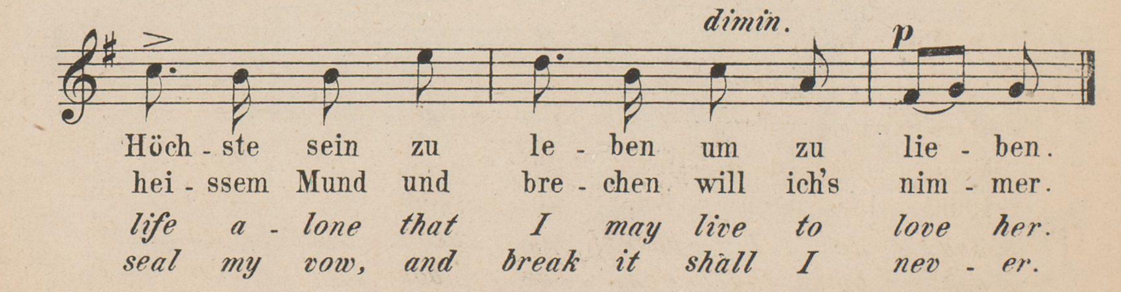
SOPRAN.


glei - ches Wort ge - schrie - ben, so soll für mich das
dein, bin dein für im - mer! Be - sie - gelt sei's mit
e - qual transports move her? I ask for dear - est
swear: I'm thine for ev - er! and on thy lips I


dimin.
Höch - ste sein zu le - ben um zu lie - ben, zu
hei - ssem Mund und bre - chen will ich's nim - mer, ich's
life a - lone that I may live to love her. to
seal my vow, and break it shall I nev - er, I


p
lie - - - ben, zu le - ben um zu
nim - - - mer, und bre - chen will ich's
love, to love, that I may live to
nev - - - er, and break it shall I


f
lie - - ben, so soll für mich das
nim - - mer, be - - sie - gelt sei's mit
love__ her, I ask for dear - est
nev - - er, and on thy lips I


dimin.
p
Höch - ste sein zu le - ben um zu lie - ben.
hei - ssem Mund und bre - chen will ich's nim - mer.
life a - lone that I may live to love her.
seal my vow, and break it shall I nev - er.

3.

Der wandernde Willie. (ALT.)

Wandering Willie.

H. J. Heintze.
R. Burns.

Andante amoroso.

p

1. Hier um - her, dort um - her, wan - dern - der Wil - lie,
2. Win - ter - sturm heul - te laut, als wir so schieden;
3. Stür - me, nun legt in der Höh - le euch schlafen,
4. Doch wenn ver - ges - sen er sein treu'stes Annchen,

1. *Here a - wa, there a - wa, wan - der - ing Wil - lie,*
2. *Win - ter - winds blew loud and cauld at our parting,*
3. *Rest, ye wild storms, in the cave o' your slumbers;*
4. *But oh, if he's faith - less, and minds na his Nan - nie,*

keh - re zur Hei - math, wenn Leid du es bist.
nicht war's der Wind, der zu wei - nen mich trieb.
stört nicht durch To - ben des Lie - ben - den Lust.
trag' ihn dann, wo - gen - des Meer, nie her - bei!

now tired with wan - der - ing, haud a - wa hame;
fears for my Wil - lie brought tears in my e'e;
how your dread howl - ing a lov - er a - larms!
flow still be - tween us, thou wide - roar - ing main;

cresc.

Komm an mein Herz, du mein ein - zig Ge - lieb - ter,
Som - mer, will - kom - men nun! will - kom - men, Wil - lie!
Säu - seln, er - wa - che lind! sanft schwel - let, Wel - len!
Nie mag ich's se - hen, nie mag ich es glau - ben,

come to my bo - som, my ain on - ly dea - rie,
wel - come now, sim - mer, and wel - come, my Wil - lie, the
Wan - ken, ye breez - es, row gent - ly, ye bil - lows, and
may I ne'er see___ it, may I ne'er trow it, but

sag' mir, dass Wil - lie der al - te noch ist.
Som - mer den Flu - ren, mir Wil - lie, mein Lieb!
führt mir noch ein - mal mein Lieb an die Brust!
(*pp*) ster - bend noch den - ken, dass Wil - lie mir treu!

tell me, thou bring'st me my Wil - lie the same.
sim - mer to na - ture, my Wil - lie to me!
waft my dear lad - die ance mair to my arms.
dy - ing be - lieve that my Wil - lie's my ain.

4.

John Anderson.

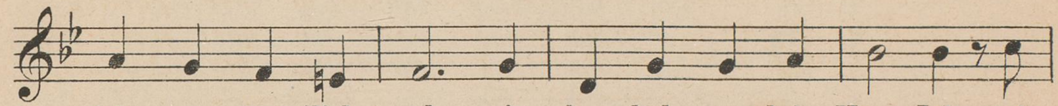
John Anderson, my jo.

F. Freiligrath.
R. Burns.

Andante, molto espressivo.

p
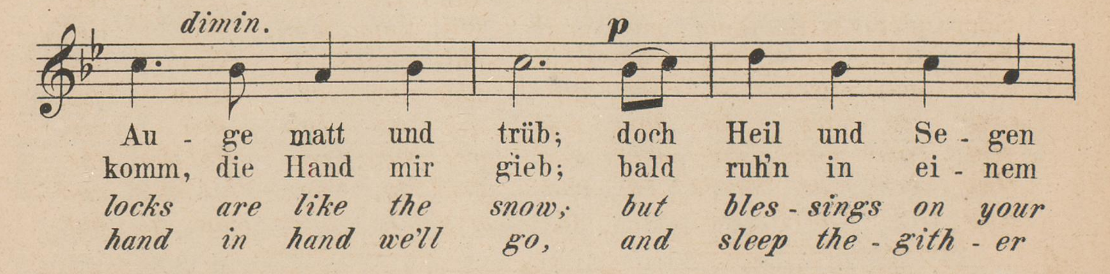
1. John An - der - son, mein Lieb, John, als
2. John An - der - son, mein Lieb, John, berg -
1. *John An - der - son, my jo, John, when*
2. *John An - der - son, my jo, John, we*
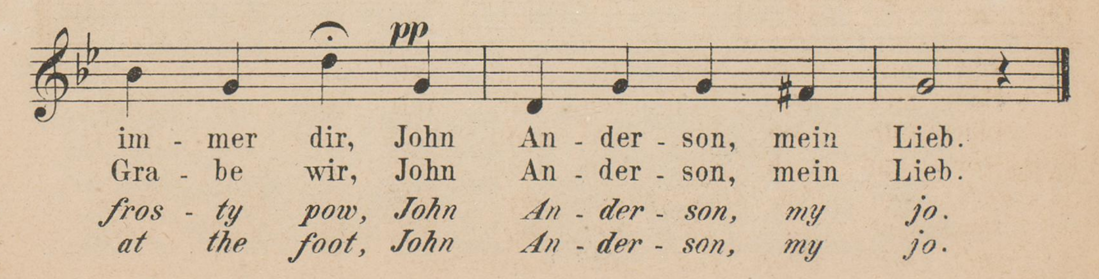


ich zu - erst dich sah, wie dun - kel war dein Haar, John, wie
auf stiegst du mit mir, und man - chen lust'- gen Tag, John, zu -
we were first ac - quent, your locks were like the ra - ven, your
clamb the hill the - gither, and monie a can - ty day, John, we've



glatt dein An - tlitz da. Schneeweiss ist jetzt dein Haar, John, dein
sam - men hat - ten wir. Nun geht's den Berg hin - ab, John, d'rum
bon - nie brow was brent; but now your brow is beld, John, your
had wi' ane an - ither; now we maun tot - ter down, John, but





5.

Das Landmädchen.

Country Lassie.
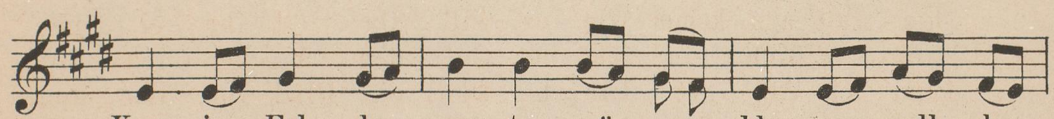
Karl Bartsch.
R. Burns.

Allegretto.

mf

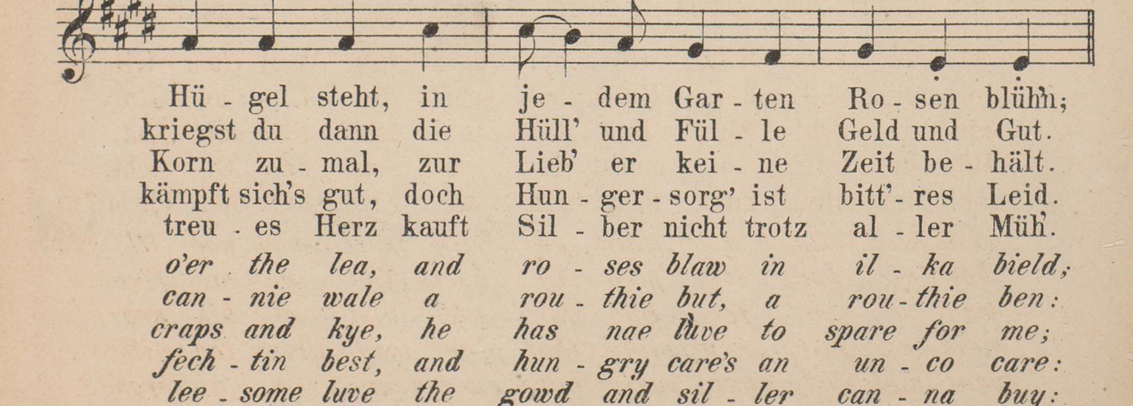
1. Im Som - mer war's, das Heu ge - mäht, das
2. Hast ja so man - chen Frei - ers - mann, und
3. Um John - nie aus dem Bus - kie - thal scher'
4. Leicht - sin - nig Ding, das Le - ben ist ein
5. O, Geld er - kauft mir Wald und Feld, und

1. *In sim - mer, when the hay was mawn, and*
2. *It's ye hae woo - ers mo - nie ane, and,*
3. *For Joh - nie o' the Bus - kie - glen I*
4. *O, thought-less las - sie, life's a faught, the*
5. *O, gear will buy me rigs o' land, and*
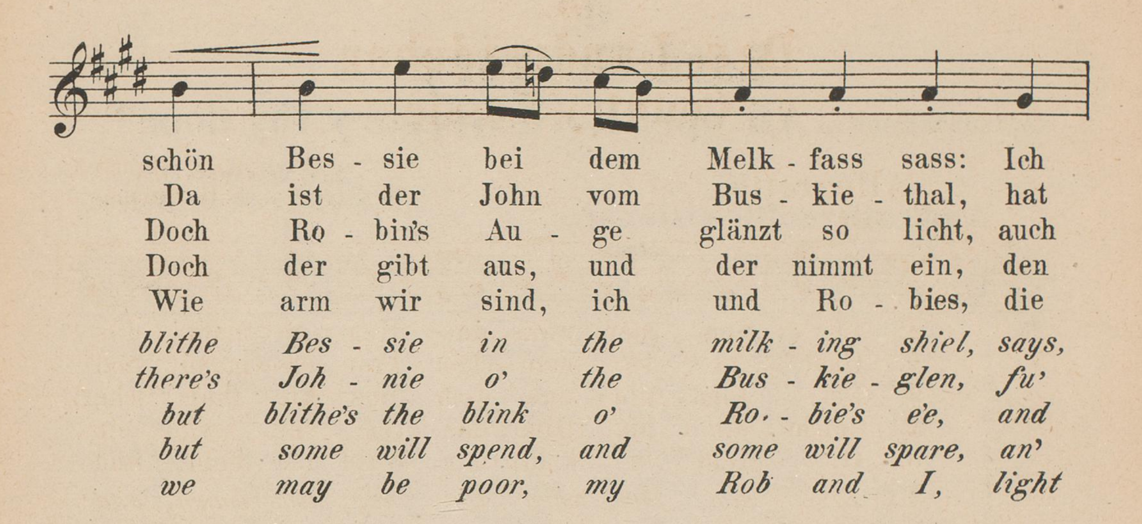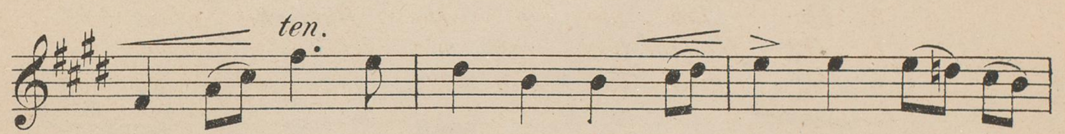


Korn im Fel - de wog - te grün, wenn blu - men - voll der
bist ja noch ein jun - ges Blut; wart' et - was noch, so
ich mich nicht und um sein Geld; er liebt nur Küh' und
stä - ter Kampf, ein stä - ter Streit; mit vol - ler Hand da
Geld er - kauft mir Schaf' und Küh', al - lein ein lie - bend

corn wav'd green in il - ka field, while cla - ver blooms white
las - sie, ye're but young, ye ken; then wait a wee, and
din - na care a sin - gle flie; he lo'es sae weel his
can - niest gate, the strife is sair; but aye fu' han't is
gear will buy me sheep and kye; but the ten - der heart o'
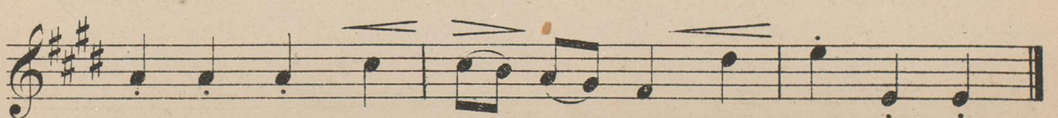


SOPRAN.





hei - rath' nun, komm wie es will. Da rieth ihr ei - ne
drei - ssig Küh', ein schö - nes Gut; den ü - ber - leg' dir
kenn' ich sei - ner Lie - be Glut; ein Blick von ihm, den
Ei - gen - sinn be - kehrt man nicht; und wie du's ein - brockst,
Last der Lie - be trägt sich schon, und Fried' und Freu - de

I'll be wed, come o't what will; out spake a dame in
is his barn, fu' is his byre; tak this frae me, my
weel I wat he lo'es me dear: ae blink o' him I
wil - fu' folk maun hae their will; syre as ye brew, my
is the bur - den luve lays on; con - tent and luve bring



Al - te bass: Sitz lie - ber noch ein Weil - chen still.
doch ein - mal: der Reich - thum schürt der Lie - be Glut.
gäb' ich nicht für Bus - kie - thal und all' sein Gut.
Mäg - de - lein, so musst du es - sen das Ge - richt.
fehlt uns nie — hat mehr ein Kö - nig auf dem Thron?

wrin - kled eild, o' guid ad - vise - ment comes nae ill.
bon - nie hen, it's plen - ty beets the luv - ers fire.
wad na gie for Bus - kie - glen and a' his gear.
maid - en fair, keep mind that ye maun drink the yill.
peace and joy, what mair hae queens up - on a throne?

6.
Lord Gregory.

Altschottisch: „**Ah ope, Lord Gregory, thy door.**“

A. v. Winterfeld.
R. Burns, nach Dr. Wolcot.

Andante molto sostenuto.

p
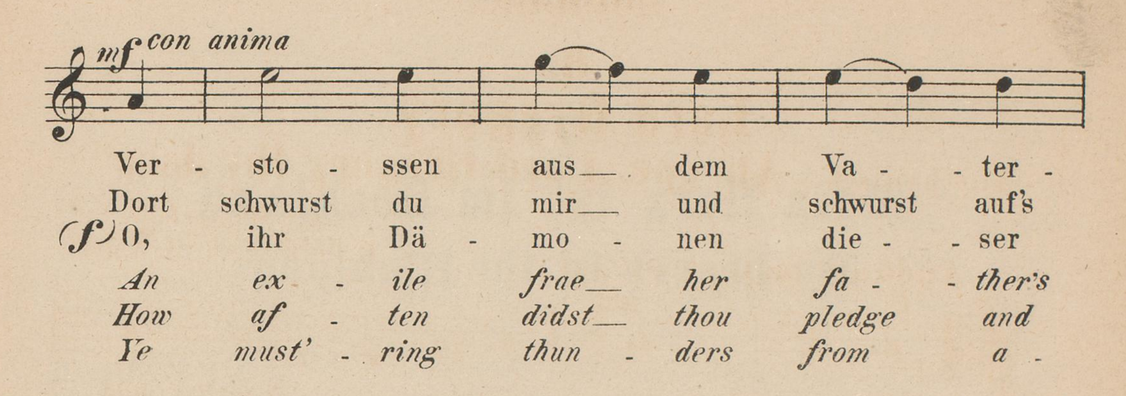
1. Um Mit - ter - nacht in Schnee und
2. Lord Gre - go - ry, du kennst die
(*mf*) 3. Hart ist dein Herz, Lord Gre - go -
1. *O mirk, mirk is this mid - night*
2. *Lord Gre - gory, mind'st thou not the*
3. *Hard is thy heart, Lord Gre - go -*
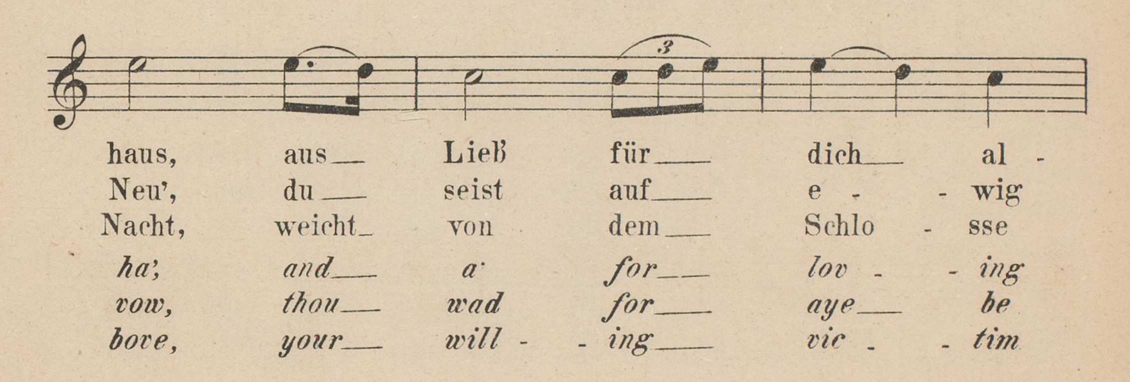
Sturm schleich' ich__ zu dir hin -
Schlucht, den__ Ir - - win - - fluss hin -
ry, und__ hart__ ist dei - ne
hour, and__ loud__ the tem - - pests
grove, by__ bon - - nie Ir - - wine
ry, and__ flin - - ty is thy
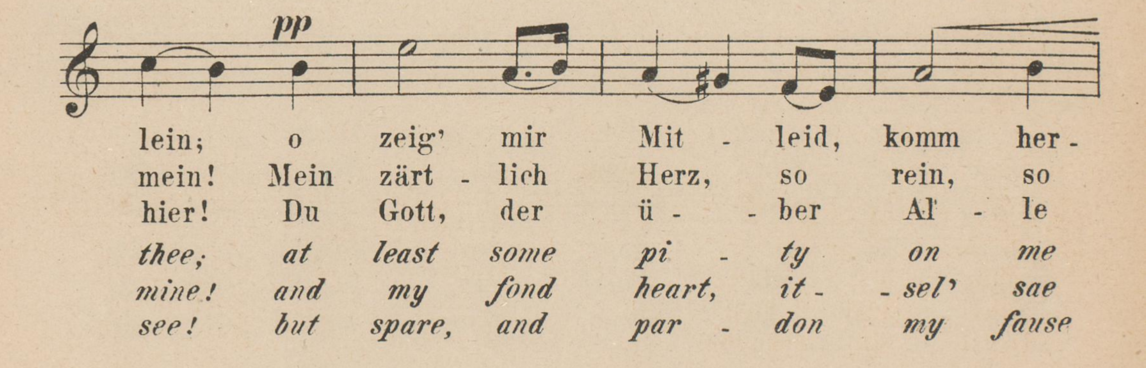
auf; 'ne jun - ge Maid sucht dei - nen
ab? dort hast du mich so süss ver -
Brust, du schenkst des Mit - leid's Bal - sam
roar; a wae - fu' wand' - rer seeks thy
side, where first I own'd that vir - gin
breast: thou dart of heav'n that flash - est
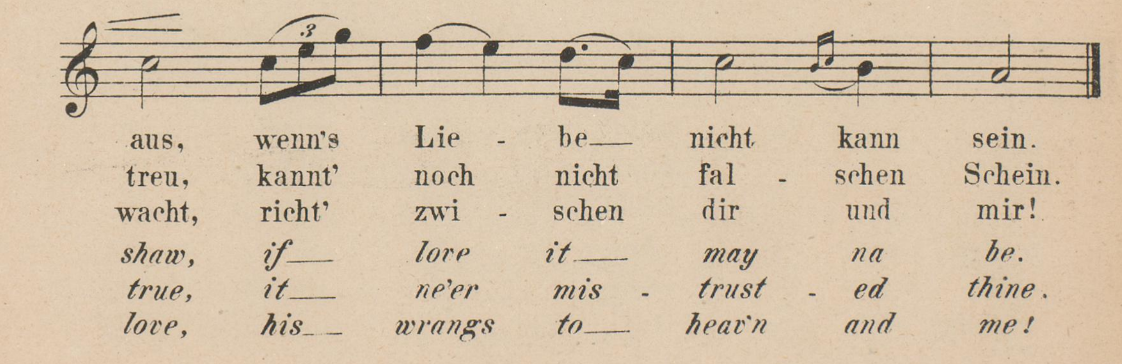
Thurm: Lord Gre - - go - - ry, mach auf!
sucht, dass ich mich dir er - - gab.
nie dem O - - pfer dei - ner Lust!
tow'r, Lord Gre - gory, ope thy door!
love, I__ lang, lang had de - nied?
by, o__ will thou give me rest!

SOPRAN.


mf con anima
Ver - sto - ssen aus dem Va - ter -
Dort schwurst du mir und schwurst auf's
(f) O, ihr Dä - mo - nen die - - ser
An ex - ile frae her fa - - ther's
How af - ten didst thou pledge and
Ye must' - ring thun - ders from a -


haus, aus Ließ für dich al -
Neu', du seist auf e - - wig
Nacht, weicht von dem Schlo - sse
ha', and a' for lov - - ing
vow, thou wad for aye be
bove, your will - - ing vic - - tim


pp
lein; o zeig' mir Mit - leid, komm her -
mein! Mein zärt - lich Herz, so rein, so
hier! Du Gott, der ü - - ber Al - le
thee; at least some pi - ty on me
mine! and my fond heart, it - - sel' sae
see! but spare, and par - don my fause


aus, wenn's Lie - be nicht kann sein.
treu, kannt' noch nicht fal - schen Schein.
wacht, richt' zwi - schen dir und mir!
shaw, if love it may na be.
true, it ne'er mis - trust - ed thine.
love, his wrangs to heav'n and me!

SOPRAN.
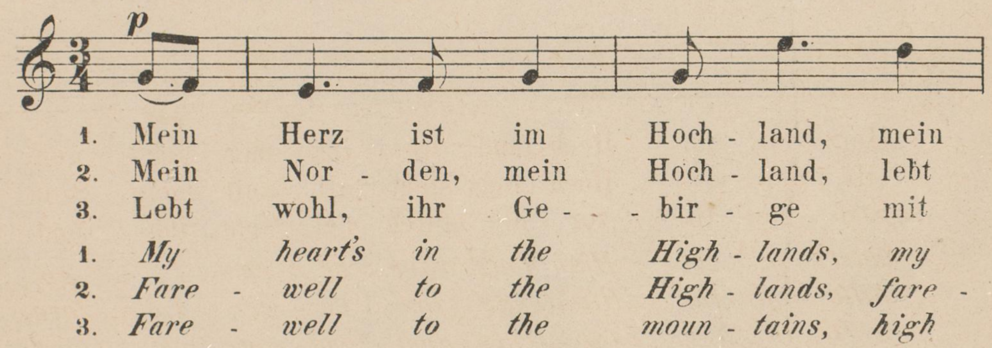
7a
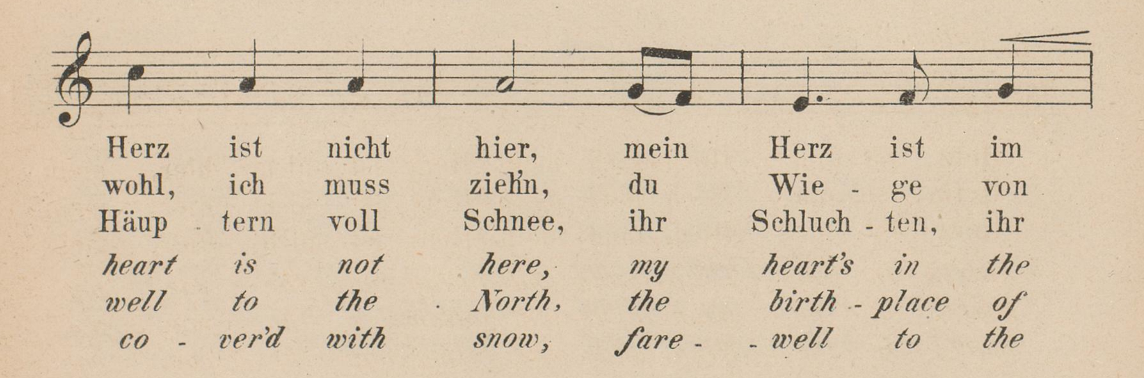
Mein Herz ist im Hochland.
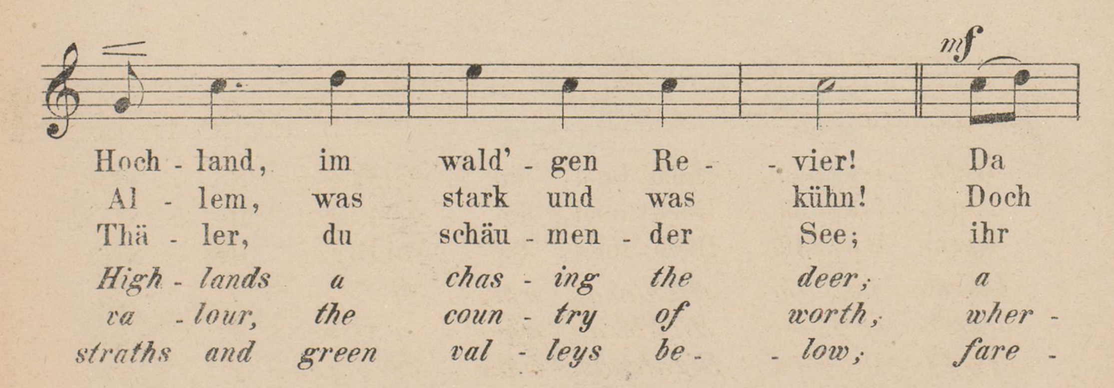
My heart's in the Highlands.

F. Freiligrath.
R. Burns.

Moderato, con anima.



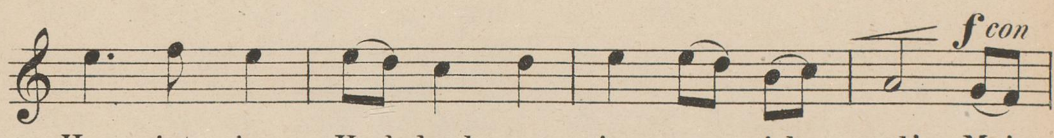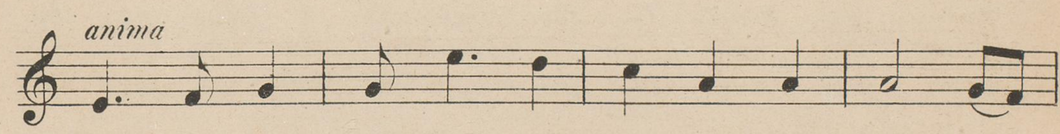




SOPRAN.
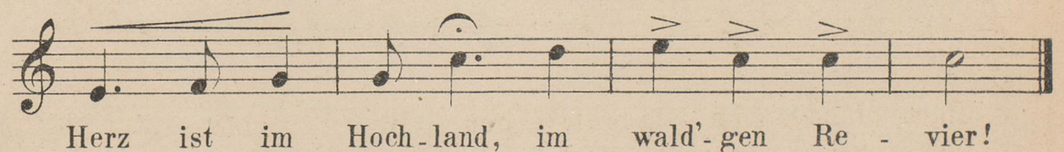


jag' ich das Roth-wild, da folg' ich dem Reh, mein
wo ich auch wan-dre und wo ich auch bin, nach den
Wäl-der, ihr Klip-pen, so grau und be-moos't, ihr
chas-ing the wild deer, and following the roe, my
ev-er I wan-der, wher-ev-er I rove, the
well to the fo-rests and wild-hang-ing woods, fare-



Herz ist im Hoch-land, wo im-mer ich geh'. Mein
Hü-geln des Hoch-lands steht all-zeit mein Sinn. Mein
Strö-me, die zor-nig durch Fel-sen ihr tos't. Mein
heart's in the Highlands, wher-ev-er I go. My
hills of the Highlands for ev-er I love. My
well to the tor-rents and loud-pour-ing floods. My



Herz ist im Hoch-land, mein Herz ist nicht hier, mein
Herz ist im Hoch-land, mein Herz ist nicht hier, mein
Herz ist im Hoch-land, mein Herz ist nicht hier, mein
heart's in the High-lands, and follow-ing the roe, my
heart's in the High-lands, and follow-ing the roe, my
heart's in the High-lands, and follow-ing the roe, my



Herz ist im Hoch-land, im wald'-gen Re-vier!
Herz ist im Hoch-land, im wald'-gen Re-vier!
Herz ist im Hoch-land, im wald'-gen Re-vier!
heart's in the Highlands, wher-ev-er I go.
heart's in the Highlands, wher-ev-er I go.
heart's in the Highlands, wher-ev-er I go.

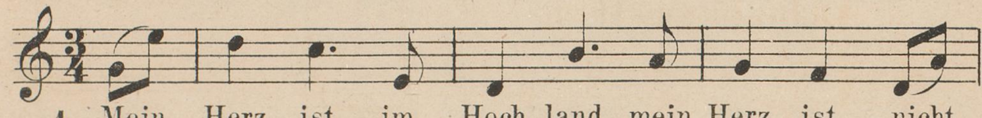
SOPRAN.

7b

Mein Herz ist im Hochland.
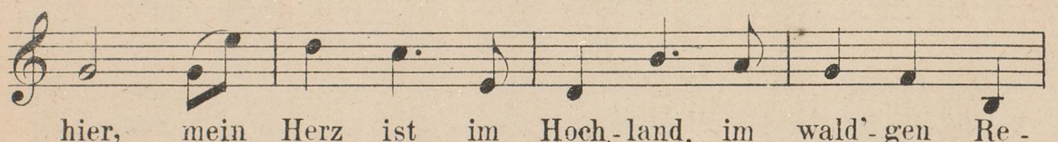
My heart's in the Highlands.

Con anima.
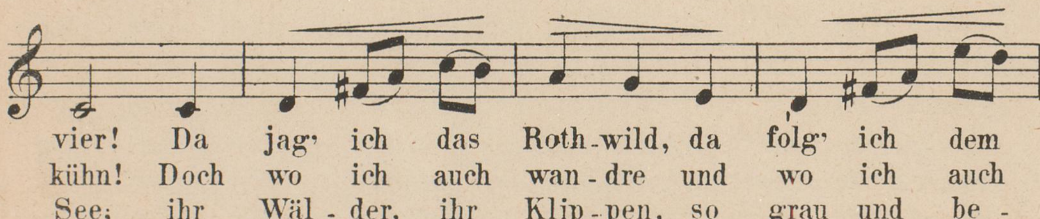


1. Mein Herz ist im Hoch-land, mein Herz ist nicht
2. Mein Nor - den, mein Hoch-land, lebt wohl, ich muss
3. Lebt wohl, ihr Ge - bir - ge mit Häup-tern voll

1. *My heart's in the High-lands, my heart is not*
2. *Fare - well to the High-lands, fare - well to the*
3. *Fare - well to the mountains, high co - ver'd with*
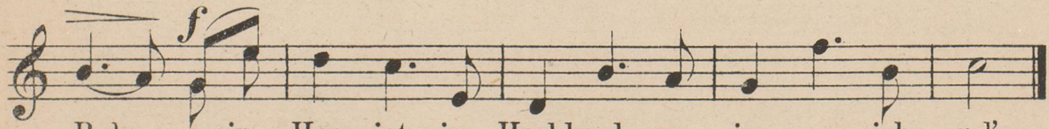


hier, mein Herz ist im Hoch-land, im wald'-gen Re-
ziehn, du Wie - ge von Al - lem, was stark und was
Schnee, ihr Schluch-ten, ihr Thä - ler, du schäu-men - der

here, my heart's in the Highlands a chas - ing the
North, the birth-place of va - lour, the coun-try of
snow, fare - well to the straths and green val - leys be -



vier! Da jag' ich das Roth-wild, da folg' ich dem
kühn! Doch wo ich auch wan-dre und wo ich auch
See; ihr Wäl - der, ihr Klip-pen, so grau und be -

deer; a chas - ing the wild deer, and follow-ing the
worth; wher - ev - er I wan-der, wher - ev - er I
low; fare - well to the fo - rests and wild-hang - ing



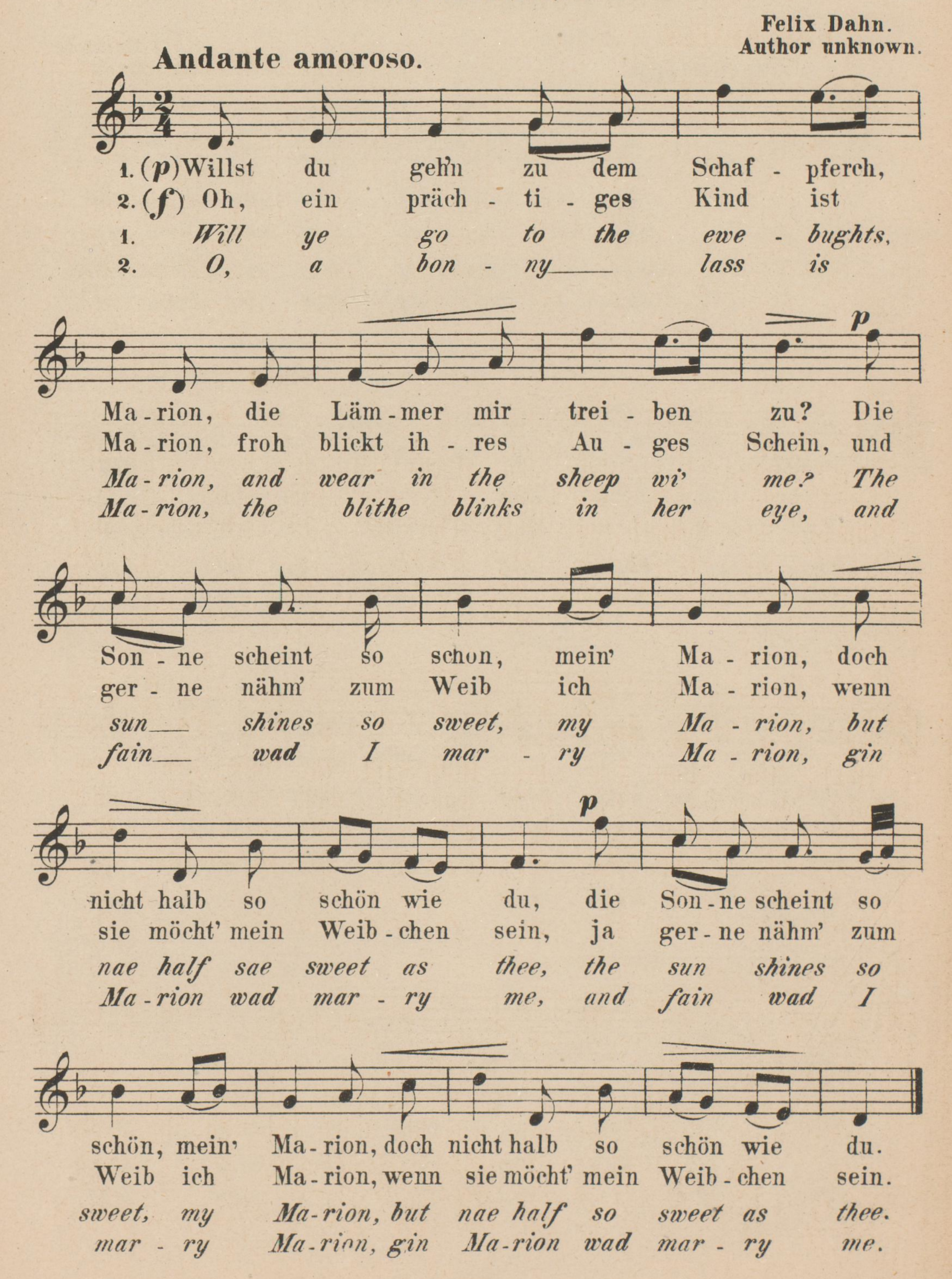
Reh, mein Herz ist im Hochland, wo im - mer ich geh.
bin, nach den Hü-geln des Hochlands steht all - zeit mein Sinn.
moost, ihr Strö - me, die zor-nig durch Fel - sen ihr tost.

roe, my heart's in the Highlands, wher-ev - er I go.
rove, the hills of the Highlands for ev - er I love.
woods, fare - well to the torrents and loud pouring floods.

8.

Marion.

(Alte Melodie.)

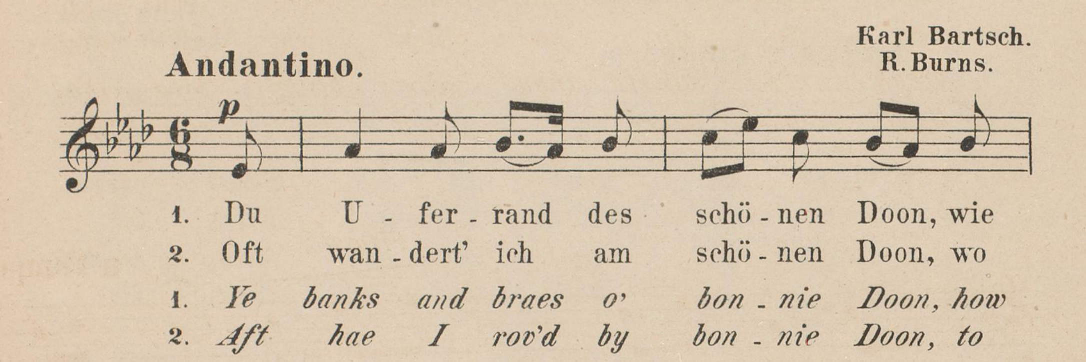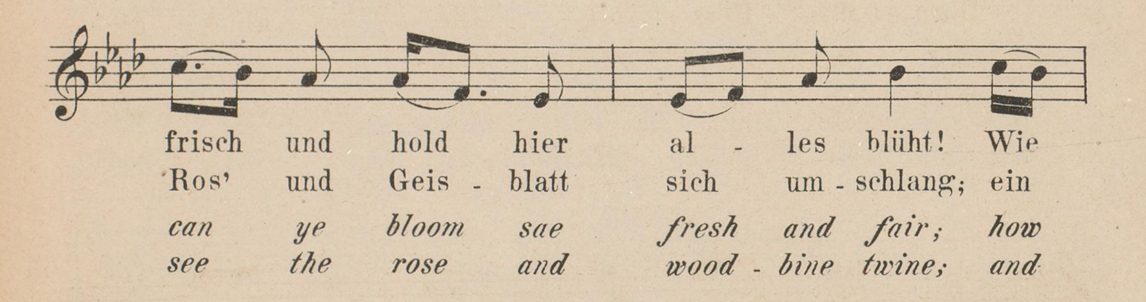


9.
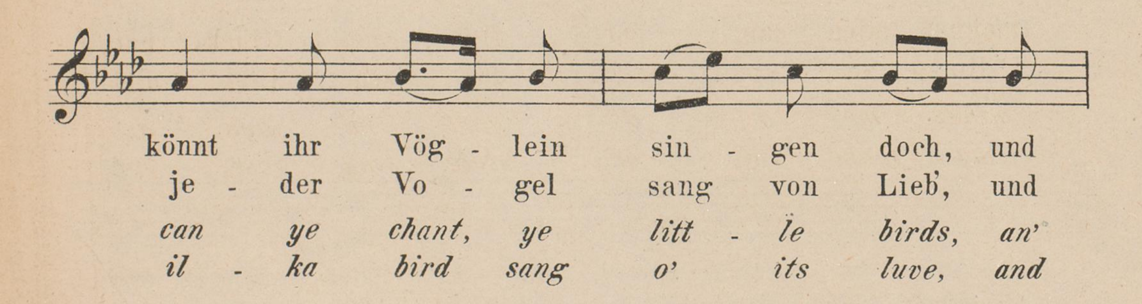
Die Ufer des Doon.
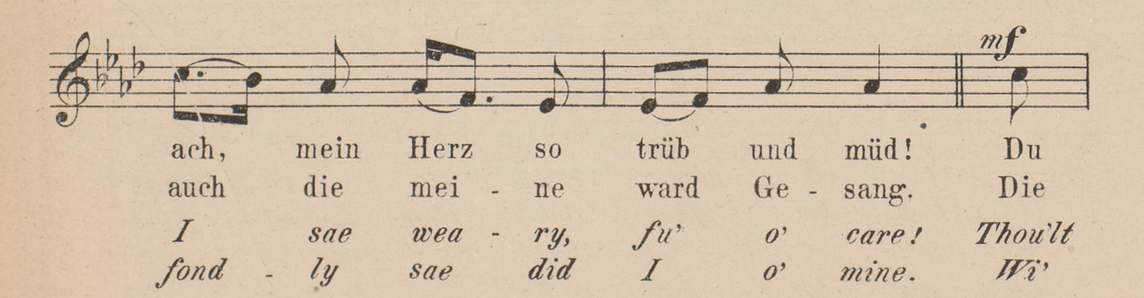
The banks o' Doon.

Karl Bartsch.
R. Burns.

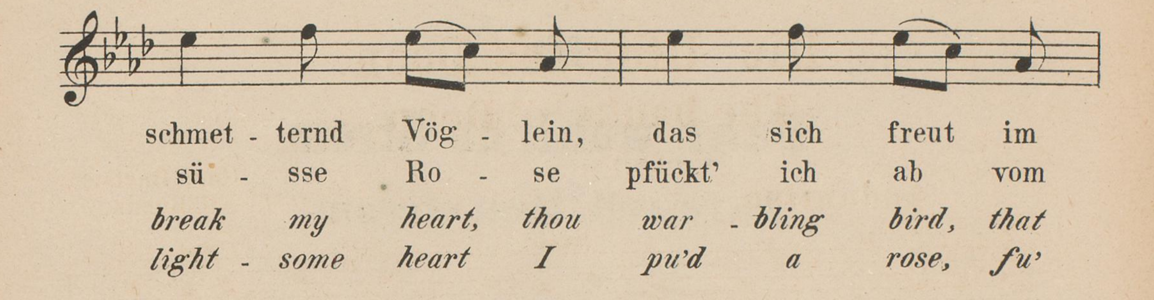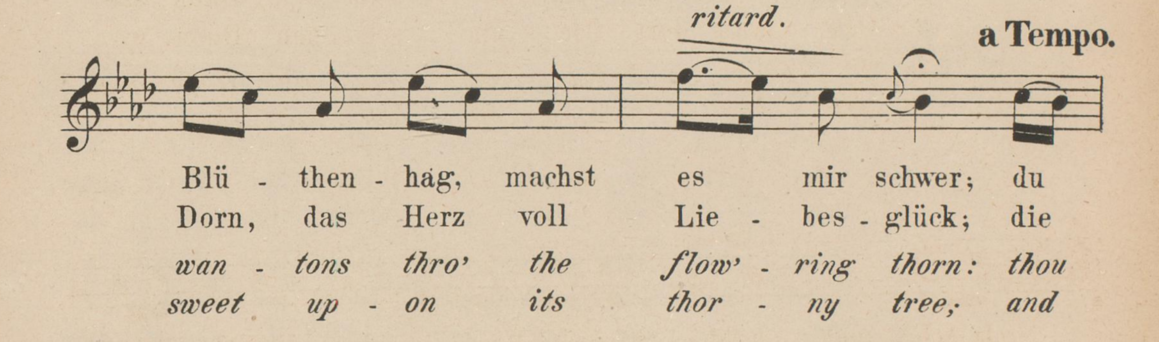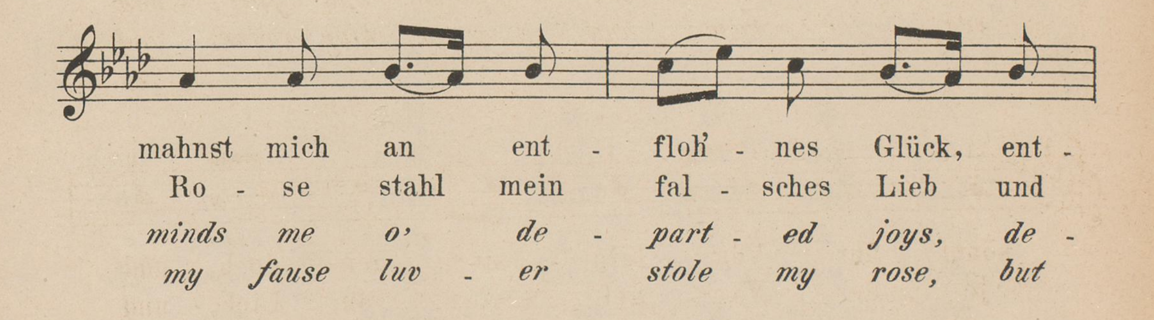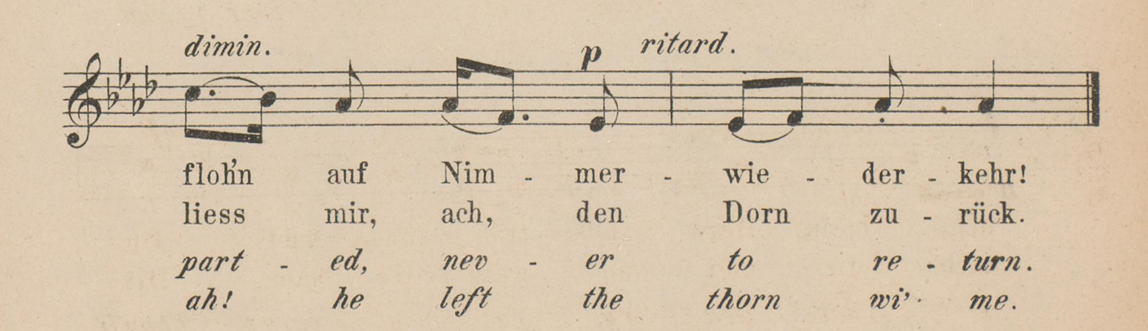








SOPRAN.


schmet - ternd Vög - lein, das sich freut im
sü - sse Ro - se pfückt' ich ab vom
break my heart, thou war - bling bird, that
light - some heart I pu'd a rose, fu'


ritard.
a Tempo.
Blü - then - häg, machst es mir schwer; du
Dorn, das Herz voll Lie - bes - glück; die
wan - tons thro' the flow' - ring thorn: thou
sweet up - on its thor - ny tree; and


mahnst mich an ent - floh' - nes Glück, ent -
Ro - se stahl mein fal - sches Lieb und
minds me o' de - part - ed joys, de -
my fause luv - er stole my rose, but


dimin.
p
ritard.
floh'n auf Nim - mer - wie - der - kehr!
liess mir, ach, den Dorn zu - rück.
part - ed, nev - er to re - turn.
ah! he left the thorn wi' me.

10.

Fahr wohl, du Strom.

Farewell, thou stream.
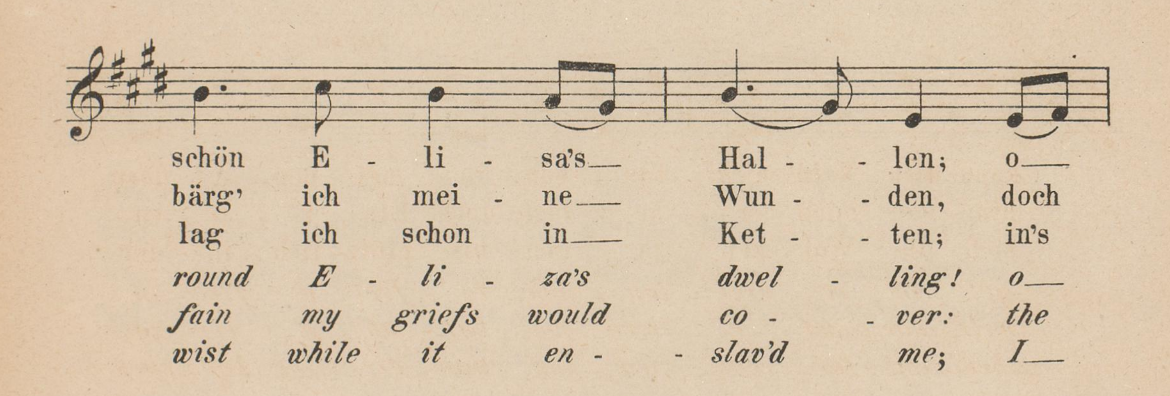
Felix Dahn.
R. Burns.
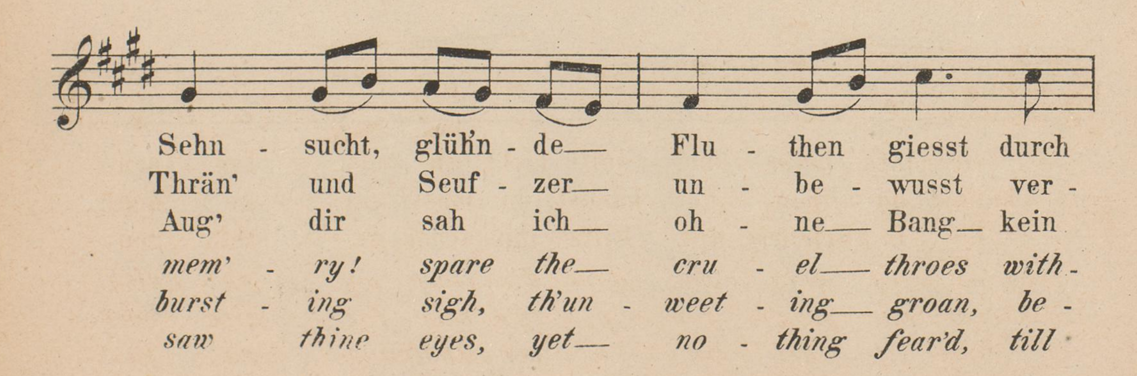
Andante espressivo.
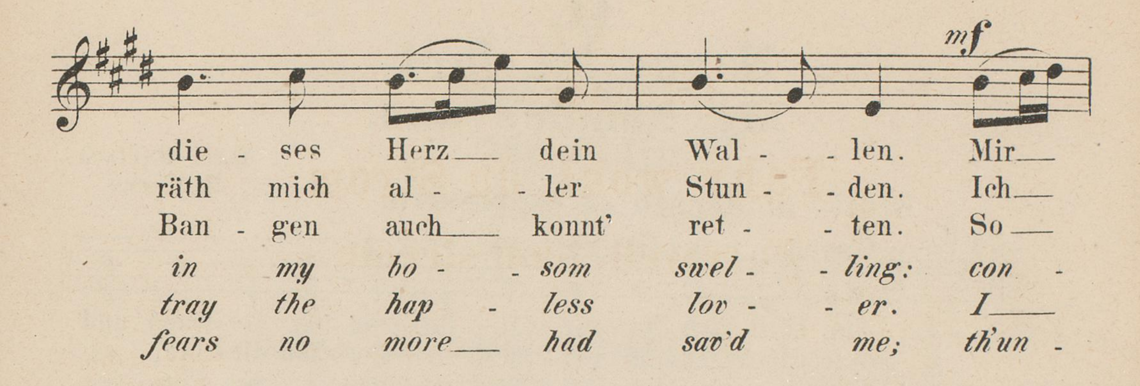
p
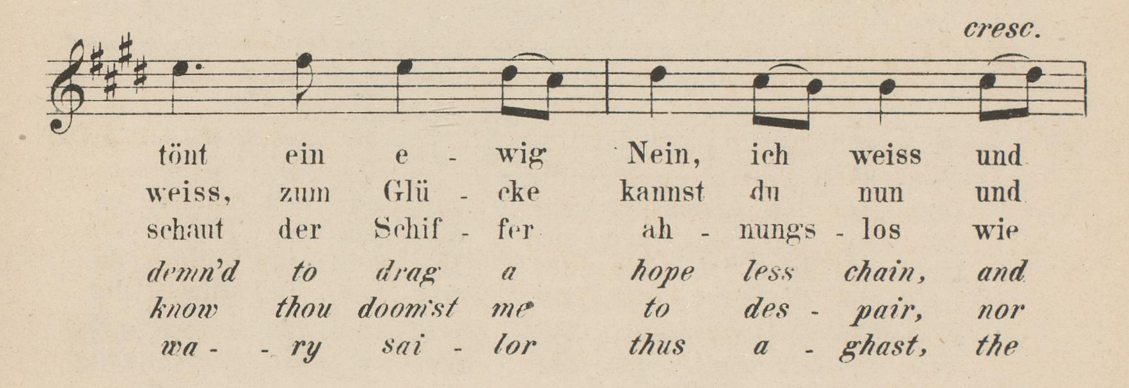
1. Fahr wohl, du Strom, der zö - gernd fliesst um
2. Vom gift' - gen Pfeil in tie - fer Brust gern
3. Ich lausch - te dei - ner Stim - me Klang, da
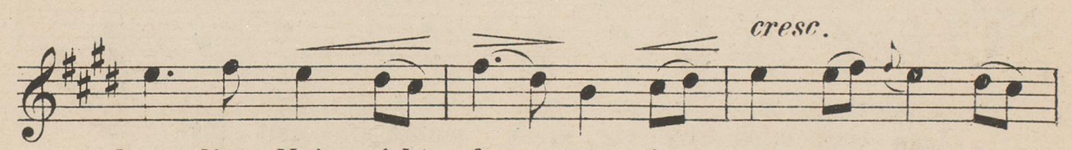
1. *Fare - well, thou stream, that wind - ing flows a -*
2. *Love's ve - riest wretch, un - seen, un - known, I*
3. *The mu - sic of thy voice I heard, nor*
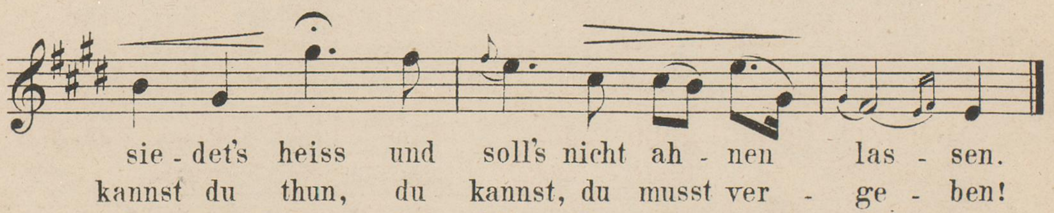










kann dies Nein nicht fas - sen; in mei - nen A - dern
nim - mer mich er - he - ben; doch Eins, E - li - sa,
sich die Wol - ken ja - gen, bis plötz - lich in der
yet in se - cret lan - guish, to feel a fire in
wilt, nor canst re - lieve me; but oh, E - li - za,
wheel - ing tor - rent view - ing, 'mid cir - cling hor - rors



sie - det's heiss und soll's nicht ah - nen las - sen.
kannst du thun, du kannst, du musst ver - ge - ben!
Tie - fe Schooss der Blitz ihn schon ge - schla - gen.
ev' - ry vein, nor dare dis - close my an - guish.
hear one pray'r, for pi - ty's sake for - give me!
sinks at last in o - ver - whelming ru - in.

11.
Nanny ist fort.
My Nannie's awa.

Karl Bartsch.
R. Burns.

Molto moderato ed espressivo.

p

1. Nun hüllt sich Na - tur in ihr grün - es Ge - wand und
2. Schneeglöckchen und Pri - mel, sie schmücken die Au, es
3. Du Ler-che, die flat - ternd vom thau - i - gen Plan ver-
4. Komm, sin - nen - der Herbst, denn in Gelb und in Grau, dass
1. *Now in her green man - tle blythe Na - ture ar - rays and*
2. *The snawdrap and primrose our woodlands a - dorn, and*

lau - schet den Lämmchen am blu - mi - gen Strand; es
ba - den die Veil - chen sich mor - gens im Thau; sie
kün - det dem Schä - fer des Mor - gen - roth's Nah'n, du
ich die Na - tur, die ver - wel - ken - de, schau'; der
lis - tens the lambkins, that bleat o'er the braes, while
vi - o - lets bathe in the weet o' the morn: they

p

zwitschern die Vö - gel am schat - ti - gen Ort; mich
ma - chen mich trau - rig, mich mahnt im - mer - fort ihr
Dros - sel, du a - bend - be - grü - ssen - de, dort, o
ei - si - ge Win - ter, wenn al - les ver - dorrt, kann
birds war - ble wel - come in il - ka green shaw; but to
pain my sad bo - som, sae sweet - ly they blaw, they

pp rallent. a Tempo. mf

kann es nicht freu - en — denn Nan - ny ist fort, mich
Blü - hen an Nan - ny — und Nan - ny ist fort, ihr
schweigt aus Er - bar - men — denn Nan - ny ist fort, o
ein - zig mich freu - en — denn Nan - ny ist fort, kann
me it's de - light - less, my Nan - nie's a - wa, but to
mind me o' Nan - nie, my Nan - nie's a - wa, they

p

kann es nicht freu - en — denn Nan - ny — ist fort.
Blü - hen an Nan - ny — und Nan - ny — ist fort.
schweigt aus Er - bar - men — denn Nan - ny — ist fort.
ein - zig mich freu - en — denn Nan - ny — ist fort.
me it's de - light - less, my Nan - nie's a - wa.
mind me o' Nan - nie, my Nan - nie's a - wa.

12.

Mein Colin.

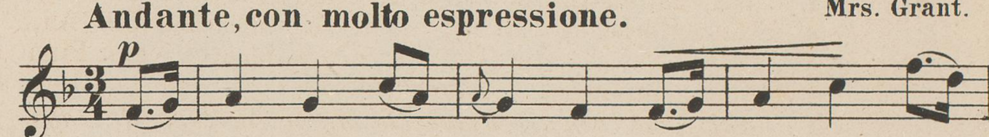
My Colin.

Alte gaelische Melodie:
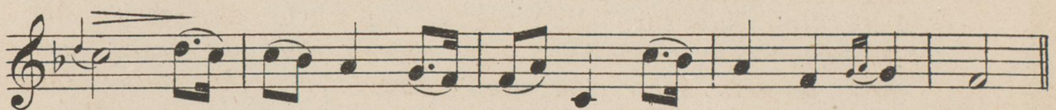
Chro Challin.

Ed. Zachariae.
Mrs. Grant.

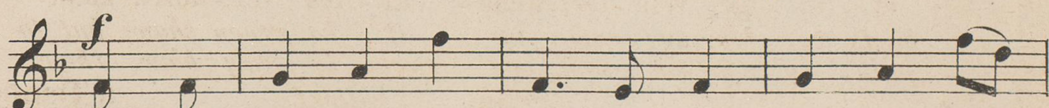
Andante, con molto espressione.



1. Mein Co - lin, Ge - lieb - ter, mein theu - er - stes
2. Wer sah sol - che Far - ben von herr - lich - ster
3. Mein Lieb ist kein Hir - te mit blö - der Schal -
1. *My Co - lin, lov'd Co - lin, my Co - lin, my*
2. *So dap - pled, so va - ried, so beau - teous their*
3. *Their of - fers I hear, and their plen - ty I*



Gut, in wil - den Ge - bir - gen er - geht sich dein Muth.
Art, mit lieb - li - chen Far - ben be - zau - bernd ge - paart?
mei, mein Lieb ist der Jä - ger der Ber - ge so frei!
dear, who wont the wild mountains to trace with - out fear,
hue, so a - gile, so grace - ful, so charming to view;
see, but what are their wealth and their of - fers to me;



Wer hat sol - che Heer - den, die hur - tig da -
Nichts in des Ge - birgs un - er - mess - li - chem
Auf son - ni - gem Fels, am um - wal - de - ten
o, where are thy flocks, that so swift - ly re -
o'er all the wide fo - rest there's nought can com -
while the light - bounding roes and the wild mountain



hin wie schwingen - be - flü - gelt durch's Hai - de - land zieh'n?
Reich der mun - te - ren Schaar mei - nes Lieb - sten ist gleich!
See schaart ihm sich zur Freu - de der Hirsch und das Reh.
bound, and fly o'er the heath without touch - ing the ground?
peer with the light - bounding flocks of my Co - lin, my dear.
deer are the cat - tle of Co - lin, my hun - ter, my dear.

SCHOTTISCHE VOLKSLIEDER. HEFT I.

ALT.
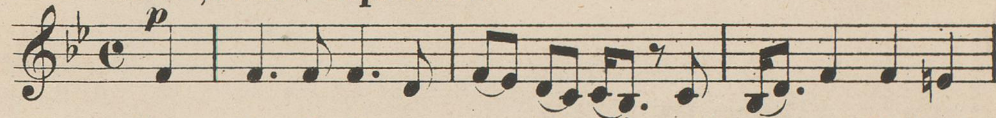
1.

Abschied.

Farewell to Eliza.
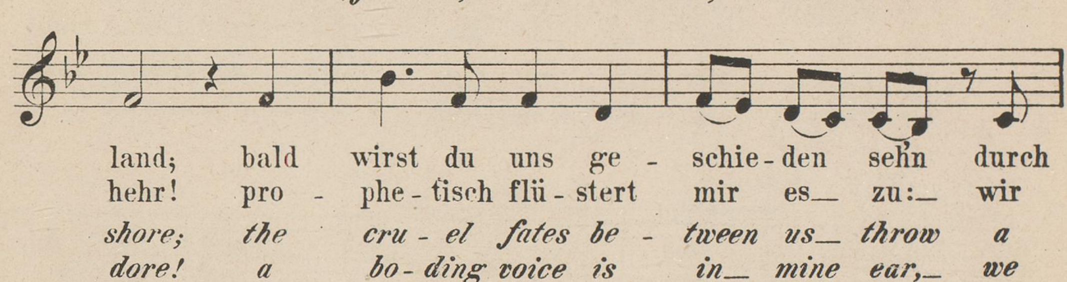
A.v. Winterfeld.
R. Burns.

Lento, molto espressivo.
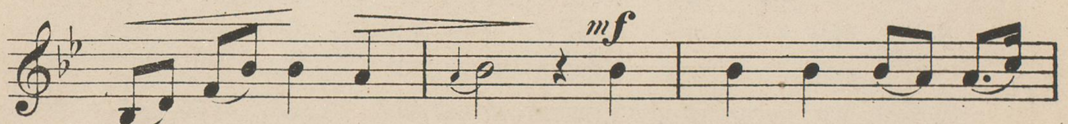


1. Von dir, E - li - se, muss ich geh'n und mei - nem Heimath-
2. Leb' wohl, leb' wohl, Ge - lieb - te du, — o Mäd-chen hold und

1. *From thee, E - li - za, I — must go, — and from my na - tive*
2. *Fare - well, farewell, E - li - za dear, the maid that I a -*
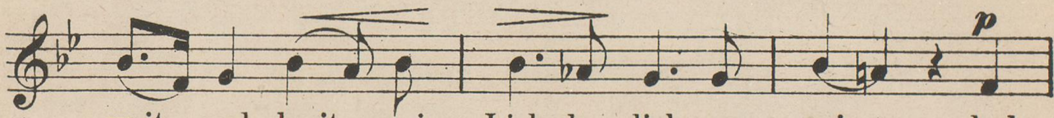


land; bald wirst du uns ge - schie - den seh'n durch
hehr! pro - phe - tisch flü - stert mir es — zu: — wir

shore; the cru - el fates be - tween us — throw a
dore! a bo - ding voice is in — mine ear, — we
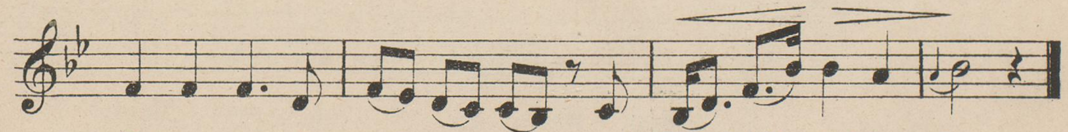


rau - he — Schicksals - hand, bald trennt der O - cean
se - hen uns nicht mehr! Den letz - ten Seuf - zer,

bound - less o - cean's roar; but bound - less o - ceans,
part to — meet no more! The la - test throb that



weit — und breit, mein Lieb-chen, dich von mir, — doch
wenn mich schier er - fasst des To - des Hand, den

roar - ing wide, be - tween my Love and me, — they
leaves my heart, while death stands vic - tor by, — that



wär' er noch ein - mal so breit, mein Herz bleibt doch bei dir.
letz - ten Seuf - zer send' ich dir als letz - tes Lie - bes - pfand!
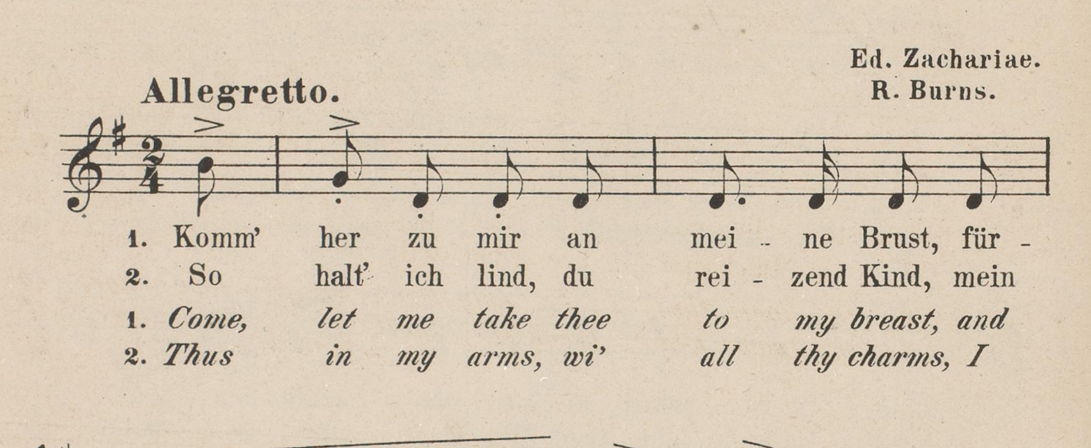
nev - er, nev - er can di - vide my heart and soul from thee.
throb, E - li - za, is — thy part, and thine that la - test sigh!

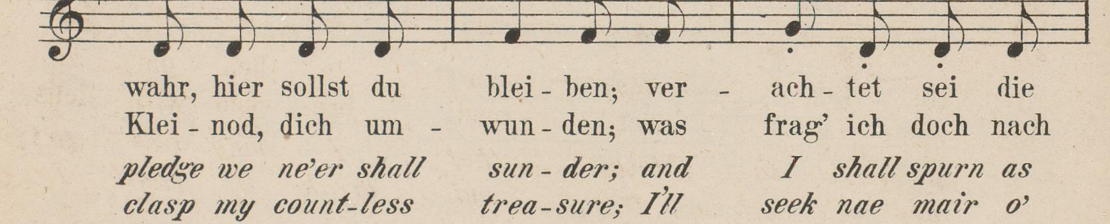
2.
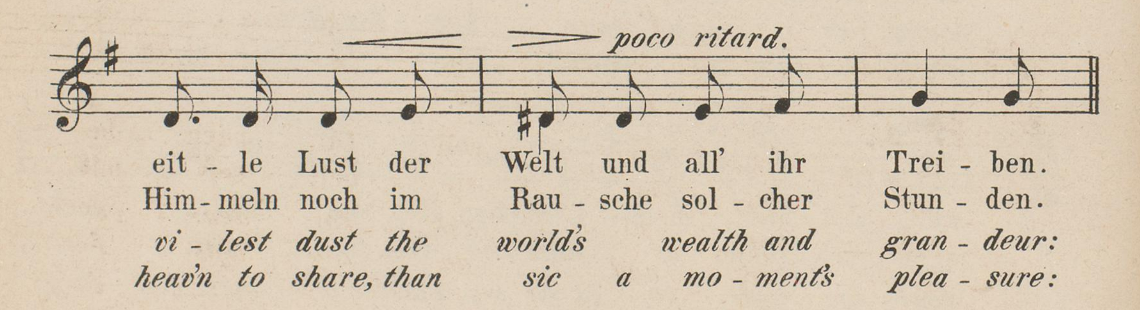
Komm' her zu mir.

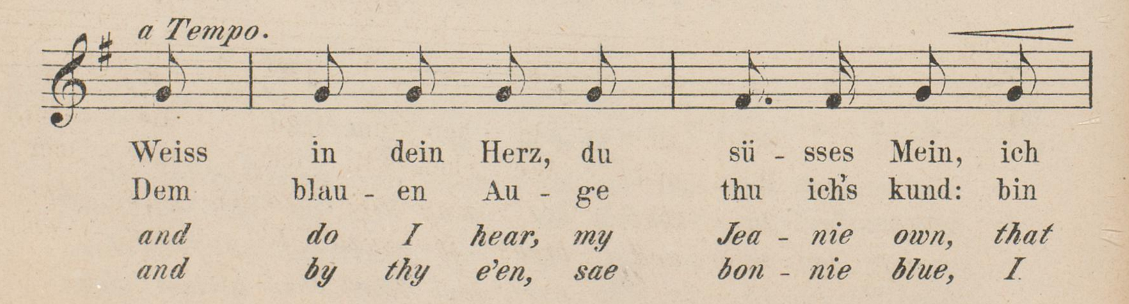
Come, let me take thee.
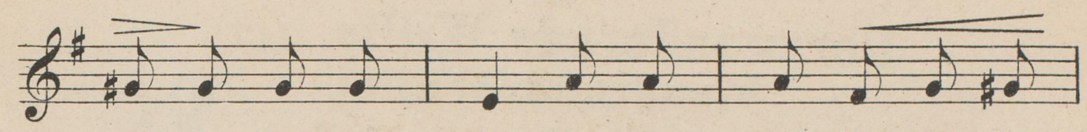
Ed. Zachariae.
R. Burns.
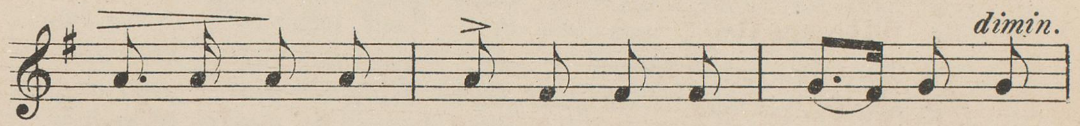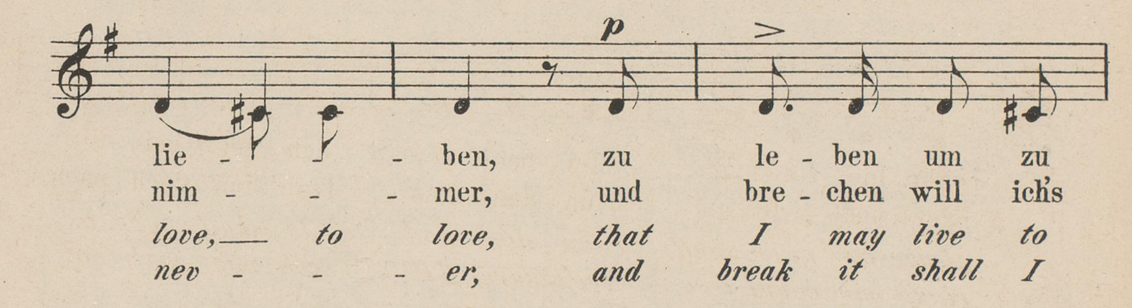








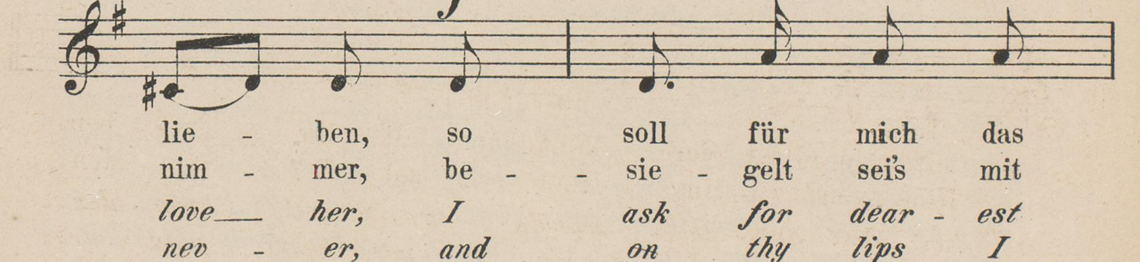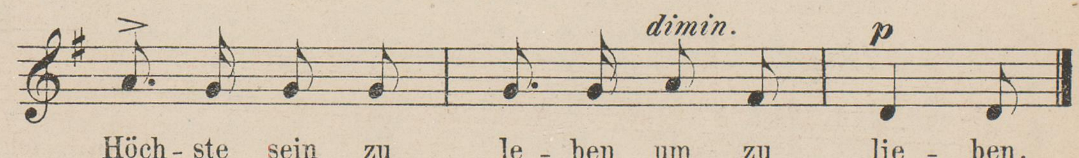


glei - ches Wort ge - schrie - ben, so soll für mich das
dein, bin dein für im - mer! Be - sie - gelt sei's mit
e - qual trans-ports move her? I ask for dear - est
swear: I'm thine for ev - er! and on thy lips I



Höch - ste sein zu le - ben um zu lie - ben, zu
hei - ssem Mund und bre - chen will ich's nim - mer, ich's
life a - lone that I may live to love her, to
seal my vow, and break it shall I nev - er, I







Höch - ste sein zu le - ben um zu lie - ben.
hei - ssem Mund und bre - chen will ich's nim - mer.
life a - lone that I may live to love her.
seal my vow, and break it shall I nev - er.
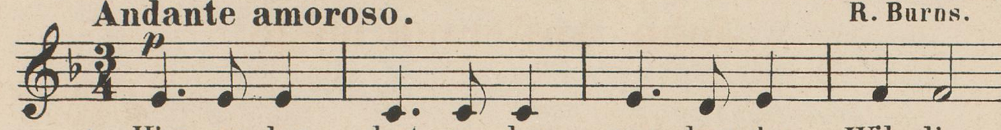
3.

Der wandernde Willie. (ALT.)

Wandering Willie.
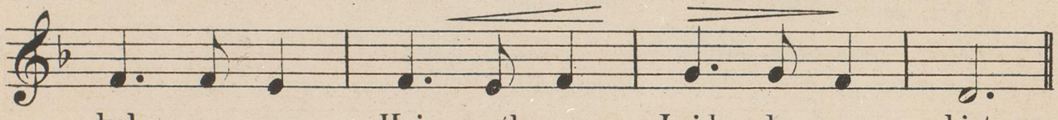
H. J. Heintze.
R. Burns.

Andante amoroso.



1. Hier um-her, dort um-her, wan-dern-der Wil-lie,
2. Win-ter-sturm heul-te laut, als wir so schie-den;
3. Stür-me, nun legt in der Höh-le euch schla-fen,
4. Doch wenn ver-ges-sen er sein treu'stes Ann-chen,

1. *Here a-wa, there a-wa, wan-der-ing Wil-lie,*
2. *Win-ter-winds blew loud and cauld at our part-ing,*
3. *Rest, ye wild storms, in the cave o' your slum-bers;*
4. *But oh, if he's faith-less, and minds na his Nan-nie,*



keh-re zur Hei-math, wenn Leid du es bist.
nicht war's der Wind, der zu wei-nen mich trieb.
stört nicht durch To-ben des Lie-ben-den Lust.
trag' ihn dann, wo-gen-des Meer, nie her-bei!

now tired with wan-der-ing, haud a-wa hame;
fears for my Wil-lie brought tears in my e'e;
how your dread howl-ing a lov-er a-larms!
flow still be-tween us, thou wide-roar-ing main;

cresc.

Komm an mein Herz, du mein ein-zig Ge-lieb-ter,
Som-mer, will-kom-men nun! will-kom-men, Wil-lie!
Säu-seln, er-wa-che lind! sanft schwellet,— Wel-len!
Nie mag ich's se-hen, nie mag ich es— glau-ben,

come to my bo-som, my ain on-ly— dea-rie,
wel-come now, sim-mer, and wel-come, my— Wil-lie, the
Wan-ken, ye breez-es, row gent-ly, ye— bil-lows, and
may I ne'er see it, may I ne'er trow it, but
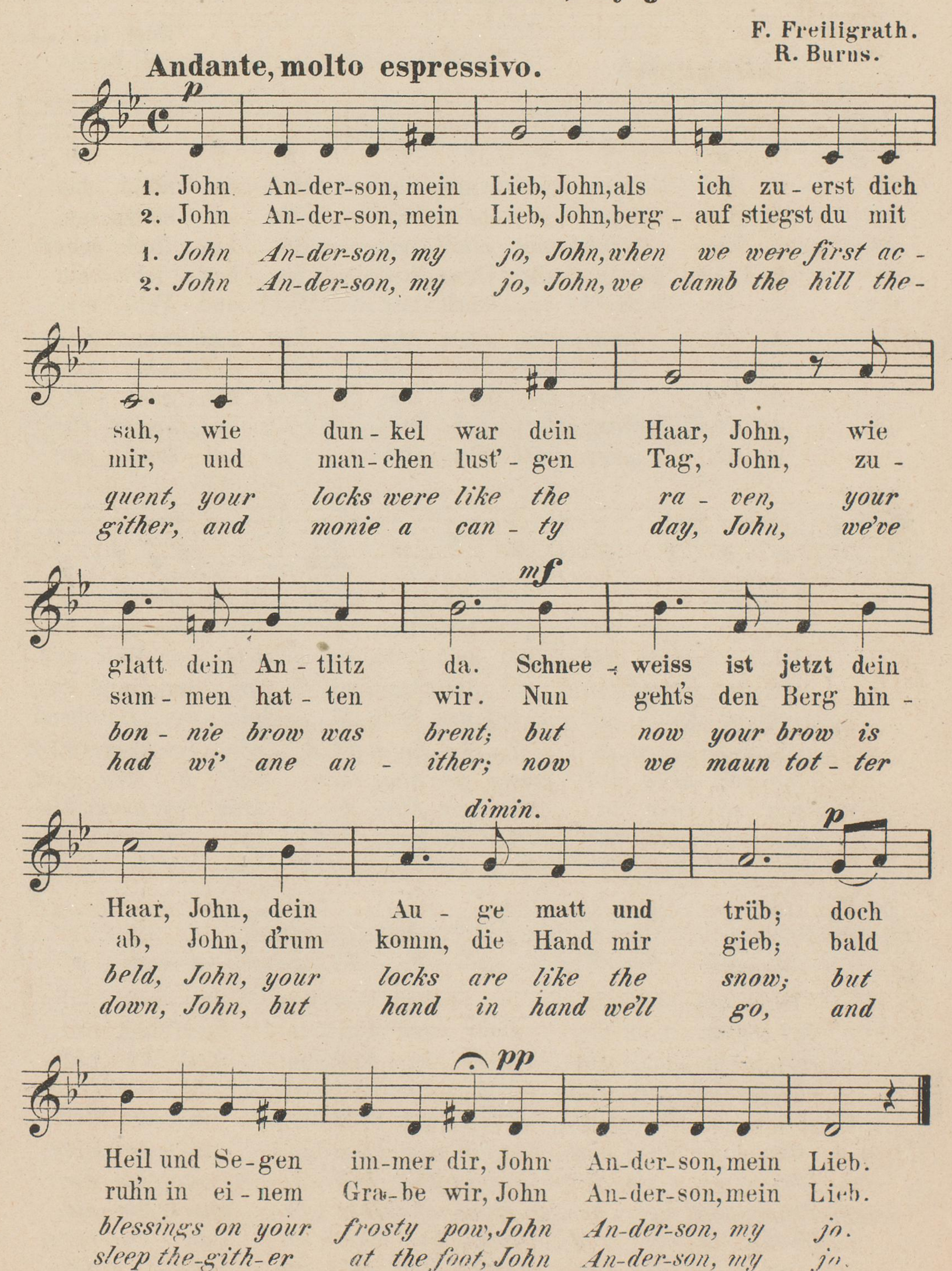
sag' mir, dass Wil-lie der al-te noch ist.
Som-mer den Flu-ren, mir Wil-lie, mein Lieb!
führt mir noch ein-mal mein Lieb an die Brust!
(pp) ster-bend noch den-ken, dass Wil-lie mir treu!

tell me, thou bring'st me my Wil-lie the same.
sim-mer to na-ture, my Wil-lie to me!
waft my dear lad-die ance mair to my arms.
dy-ing be-lieve that my Wil-lie's my ain.

4.

John Anderson.
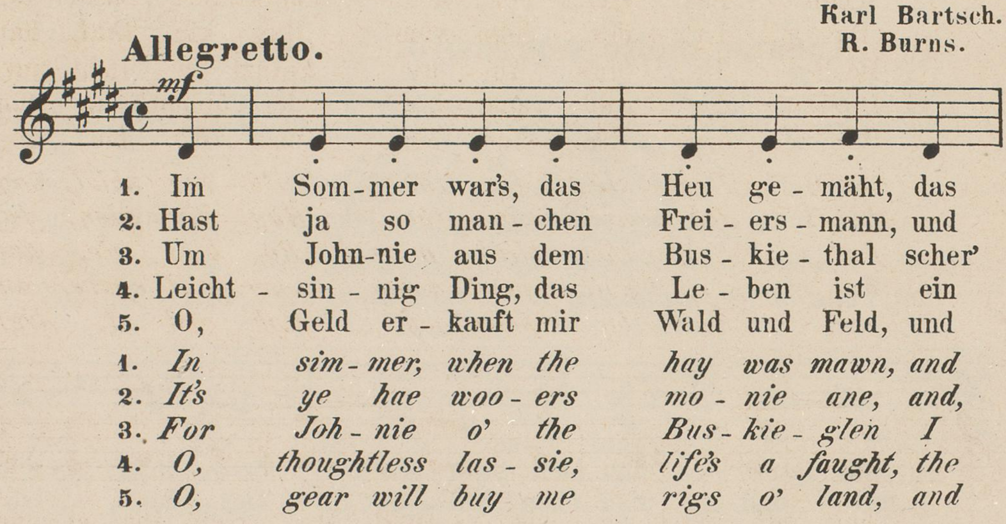
John Anderson, my jo.
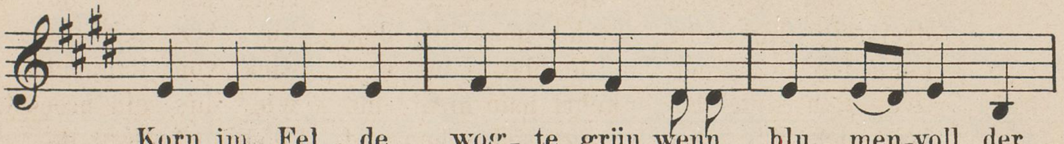


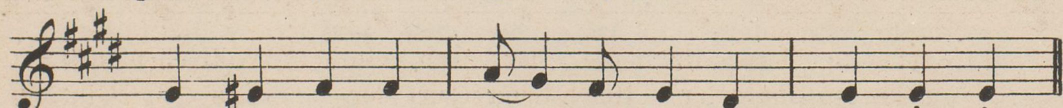
5.
Das Landmädchen.
Country Lassie.

Karl Bartsch.
R. Burns.
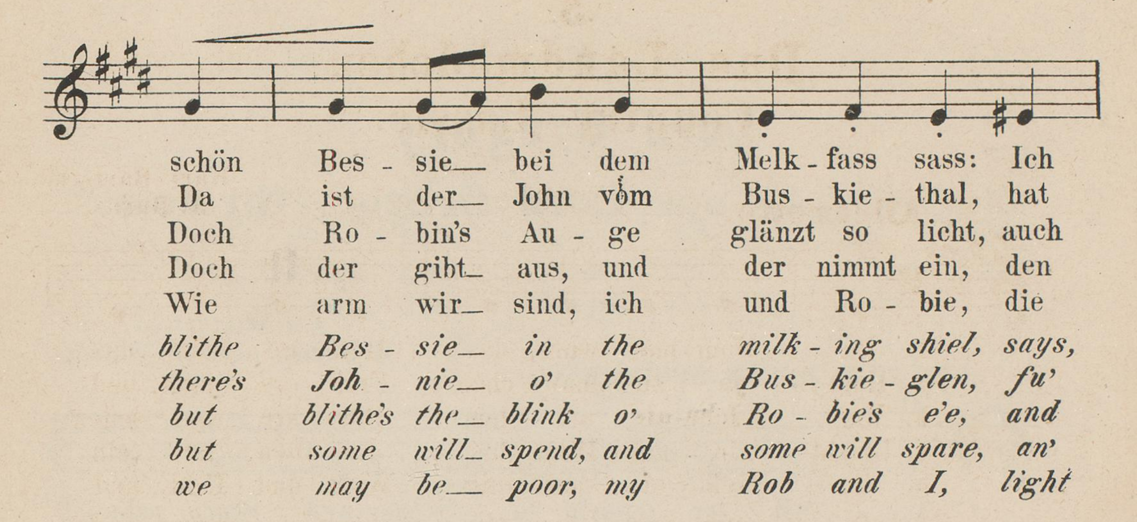
Allegretto.







ALT.





hei - rath nun, komm wie es— will. Da rieth ihr ei - ne
drei - ssig Küh, ein schö - nes Gut; den ü - ber - leg' dir
kenn' ich sei - ner Lie - be— Glut; ein Blick von ihm, den
Ei - gen - sinn be - kehrt man nicht; und wie du's ein - brockst,
Last der Lie - be trägt sich schon, und Fried' und Freu - de
I'll be wed, come o't what will; out spake a dame in
is his barn, fu' is his byre; tak this frae me, my
weel I wat he lo'es me dear: ae blink o' him I
wil - fu' folk maun hae their will; syre as ye brew, my
is the bur - den luve lays on; con - tent and luve bring



Al - te bass: Sitz lie - ber noch ein Weil - chen still.
doch ein - mal: der Reich - thum schürt der Lie - be Glut.
gäb ich nicht für Bus - kie - thal und all' sein Gut.
Mäg - de - lein, so musst du es - sen das Ge - richt.
fehlt uns nie— hat mehr ein Kö - nig auf dem Thron?
wrin - kled eild, o' guid ad - vise - ment comes nae ill.
bon - nie hen, it's plen - ty beets the luv - ers fire.
wad na gie for Bus - kie - glen and a' his gear.
maid - en fair, keep mind that ye maun drink the yill.
peace and joy, what mair hae queens up - - on a throne?
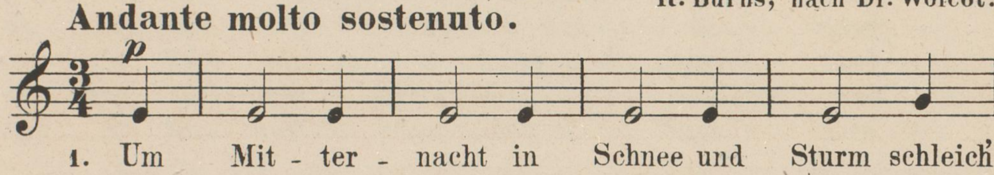
6.

Lord Gregory.

Altschottisch: „**Ah ope, Lord Gregory, thy door.**“

A. v. Winterfeld.
R. Burns, nach Dr. Wolcot.

Andante molto sostenuto.
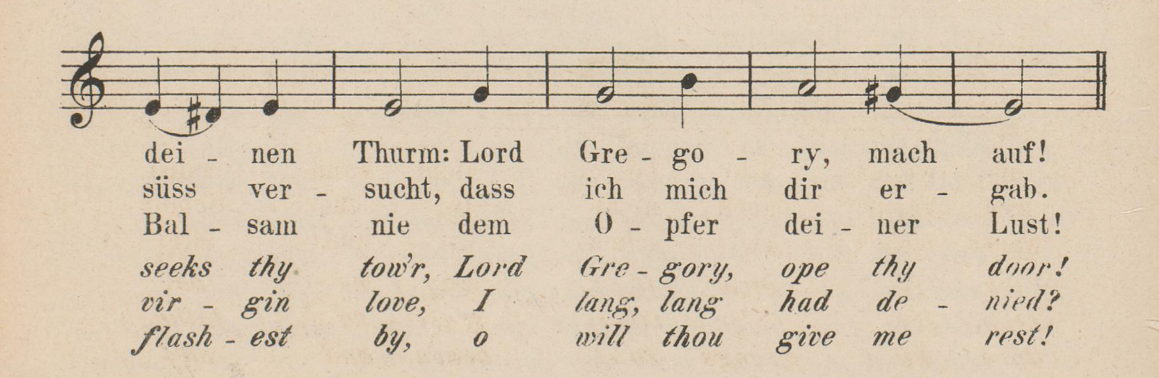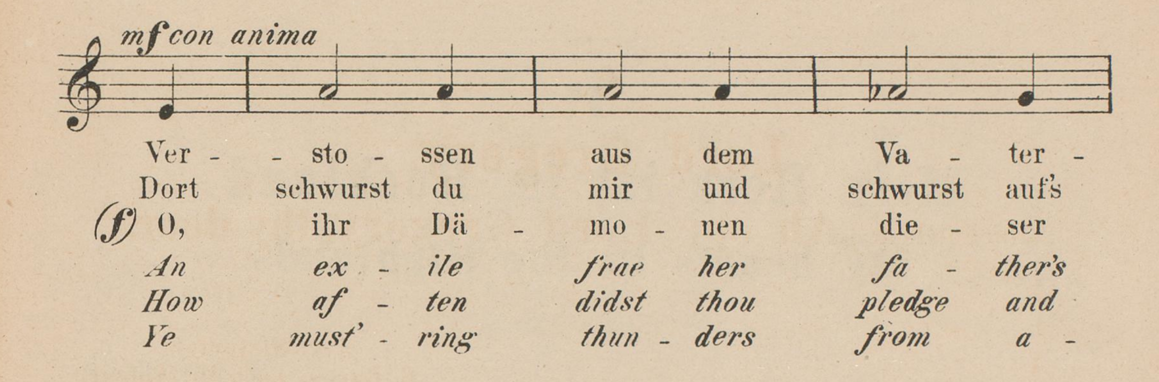


1. Um Mit - ter - nacht in Schnee und Sturm schleich'
2. Lord Gre - go - ry, du kennst die Schlucht, den
(mf) 3. Hart ist dein Herz, Lord Gre - go - ry, und
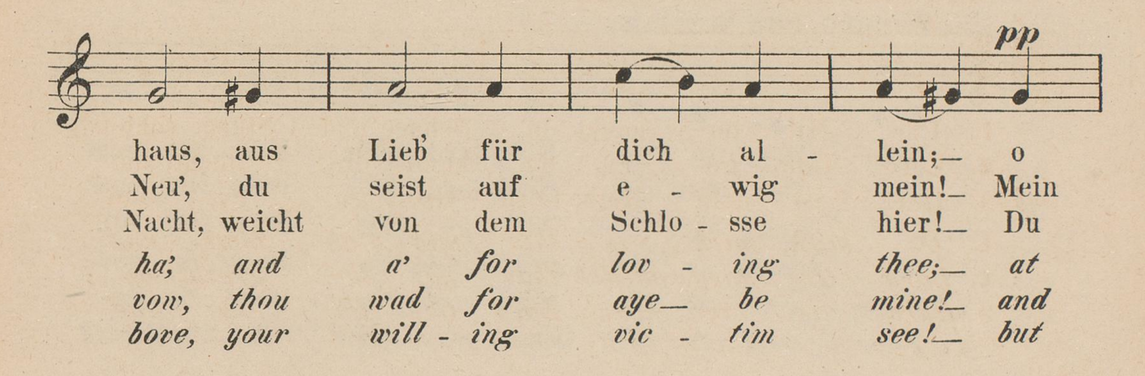
1. *O mirk, mirk is this mid - night hour, and*
2. *Lord Gre - gory, mind'st thou not the grove, by*
3. *Hard is thy heart, Lord Gre - go - ry, and*
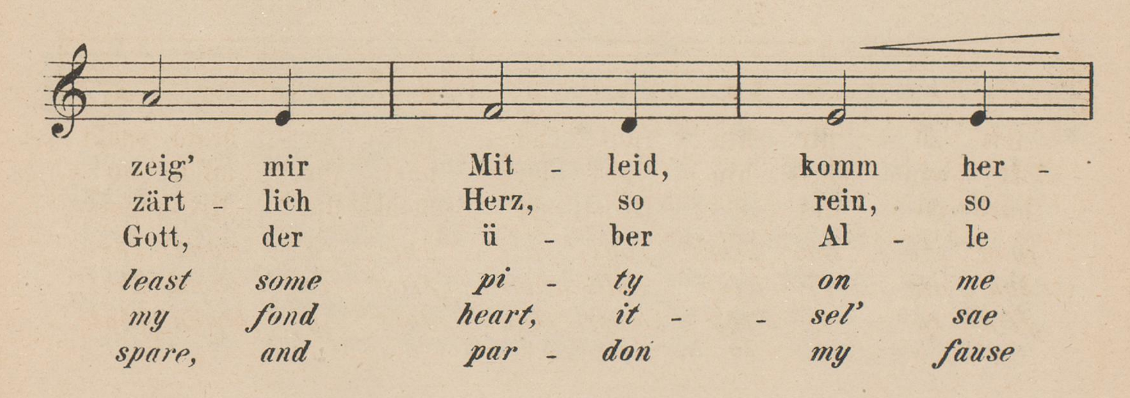
ich zu dir hin - auf; 'ne jun - ge Maid sucht
Ir - win - fluss hin - ab? dort hast du mich so
hart ist dei - ne Brust, du schenkst des Mit - leid's
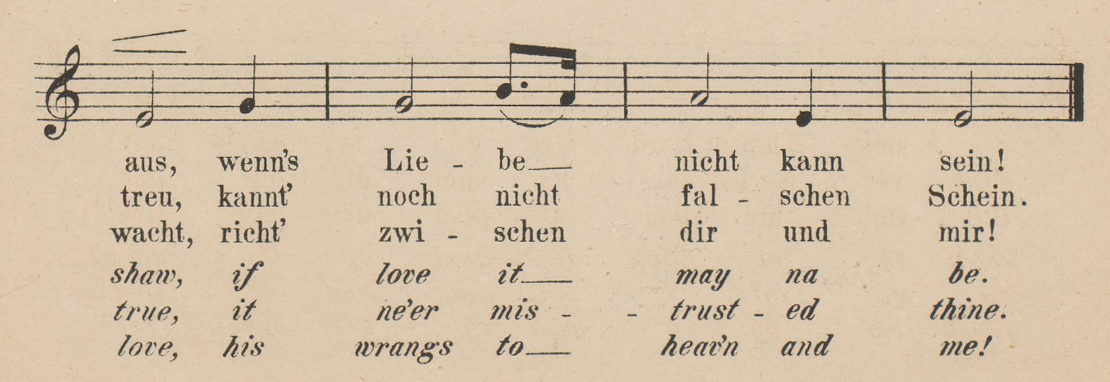
loud the tem - pest's roar; a wae - fu' wand' - rer
bon - nie Ir - wine side, where first I own'd that
flin - ty is thy breast: thou dart of heav'n that




mf con anima
Ver - - sto - ssen aus dem Va - ter -
Dort schwurst du mir und schwurst auf's
(f) O, ihr Dä - mo - nen die - ser
An ex - ile frae her fa - ther's
How af - ten didst thou pledge and
Ye must' - ring thun - ders from a -


pp
haus, aus Lieb' für dich al - lein;— o
Neu', du seist auf e - wig mein!— Mein
Nacht, weicht von dem Schlo - sse hier!— Du
ha; and a' for lov - ing thee;— at
vow, thou wad for aye— be mine!— and
bove, your will - ing vic - tim see!— but


zeig' mir Mit - leid, komm her -
zärt - lich Herz, so rein, so
Gott, der ü - ber Al - le
least some pi - ty on me
my fond heart, it - - sel' sae
spare, and par - don my fause

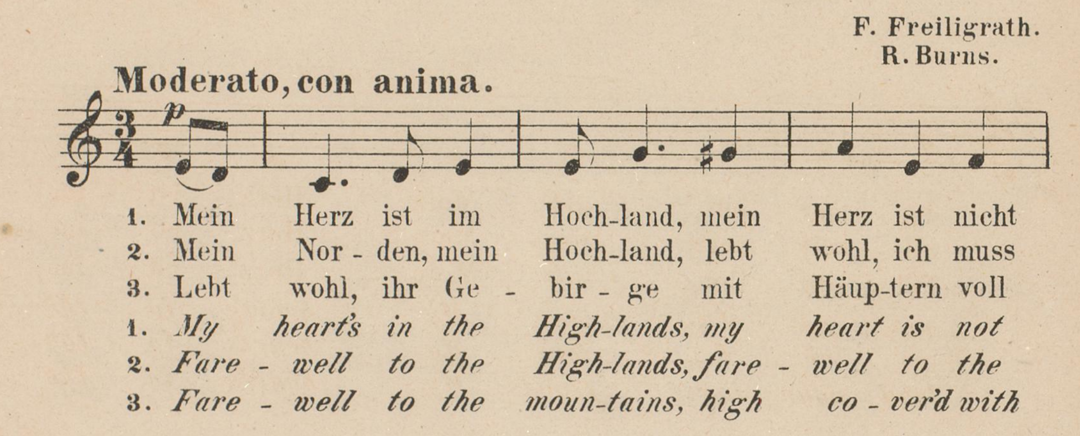

aus, wenn's Lie - be— nicht kann sein!
treu, kannt' noch nicht fal - schen Schein.
wacht, richt' zwi - schen dir und mir!
shaw, if love it— may na be.
true, it ne'er mis - - trust - ed thine.
love, his wrangs to— heav'n and me!
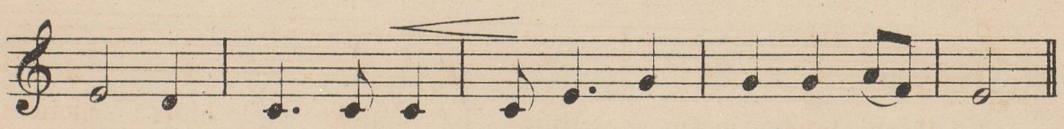
7ª

Mein Herz ist im Hochland.

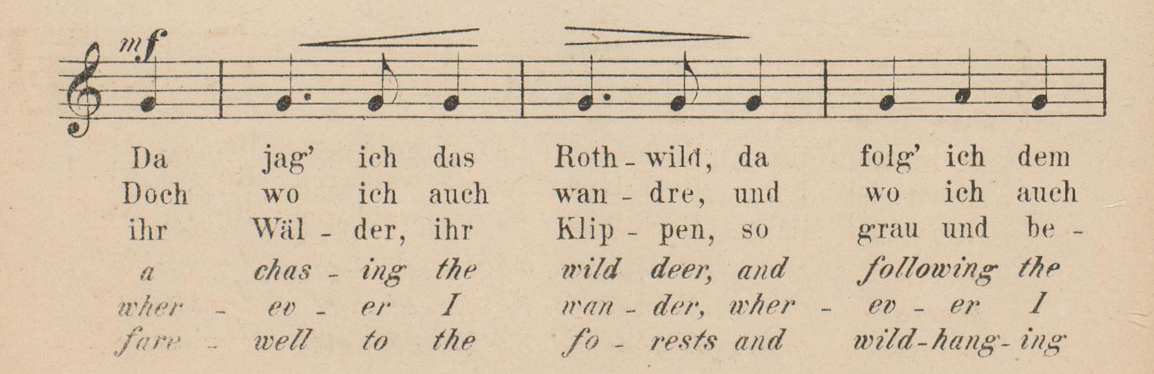
My heart's in the Highlands.
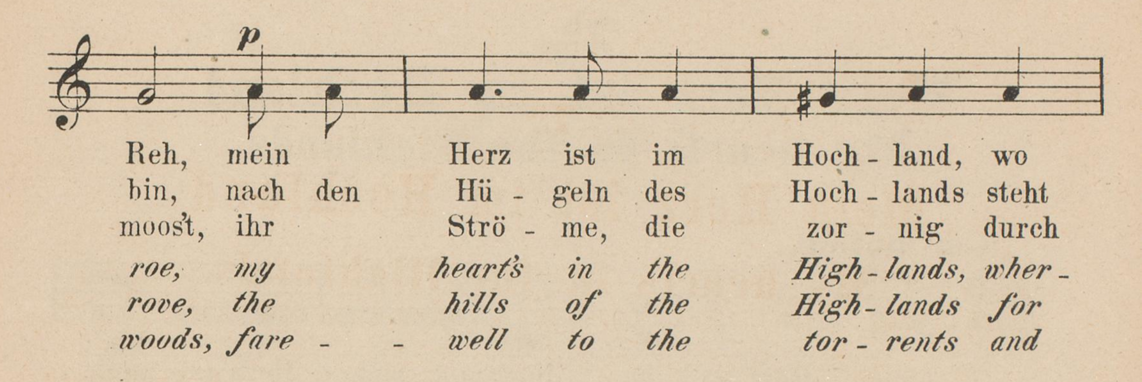
F. Freiligrath.
R. Burns.
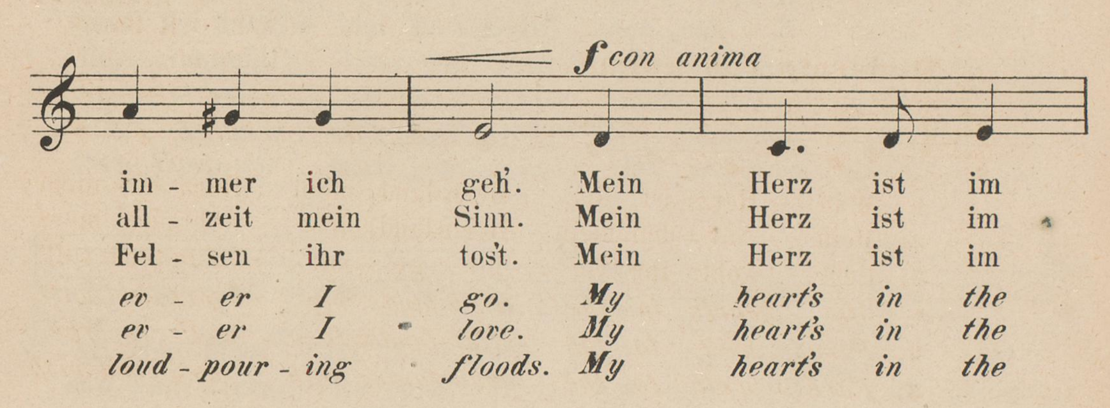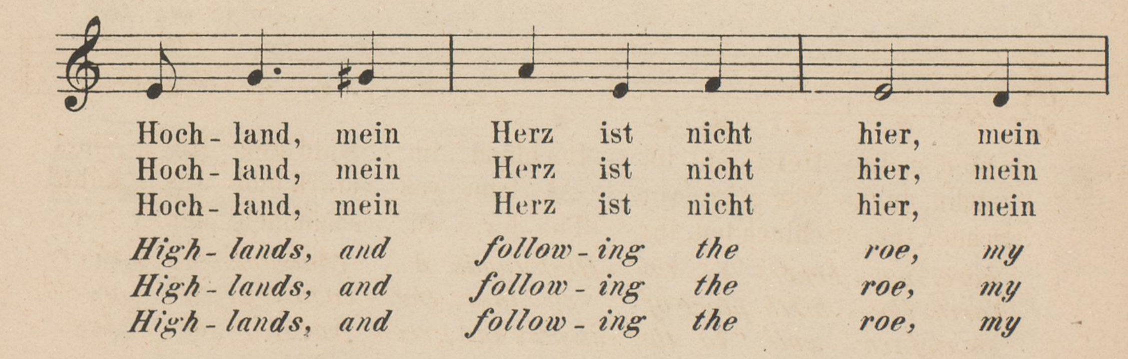




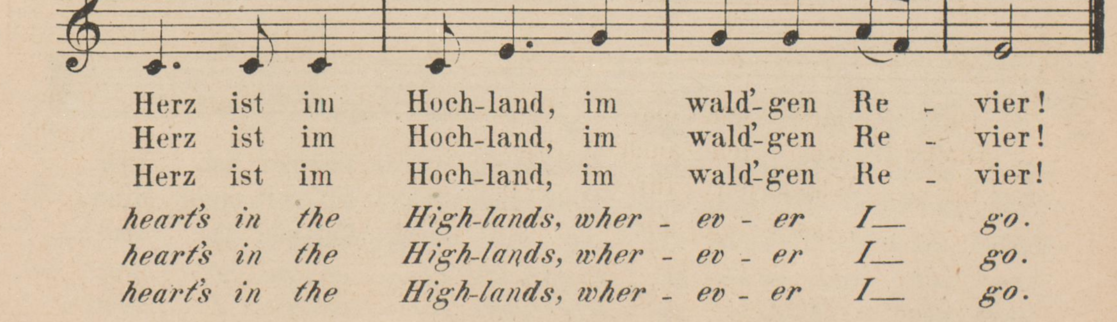
hier, mein Herz ist im Hochland, im wald'gen Re - vier!
zieh'n, du Wie - ge von Al - lem, was stark und was kühn!
Schnee, ihr Schluch-ten, ihr Thä-ler, du schäumen - der See;
here, my heart's in the High-lands a chas-ing the deer;
North, the birth-place of va - lour, the coun-try of worth;
snow, fare - well to the straths and green val-leys be - low;




p
Reh, mein Herz ist im Hoch - land, wo
bin, nach den Hü - geln des Hoch - lands steht
moos't, ihr Strö - me, die zor - nig durch
roe, my heart's in the High - lands, wher -
rove, the hills of the High - lands for
woods, fare - - well to the tor - rents and
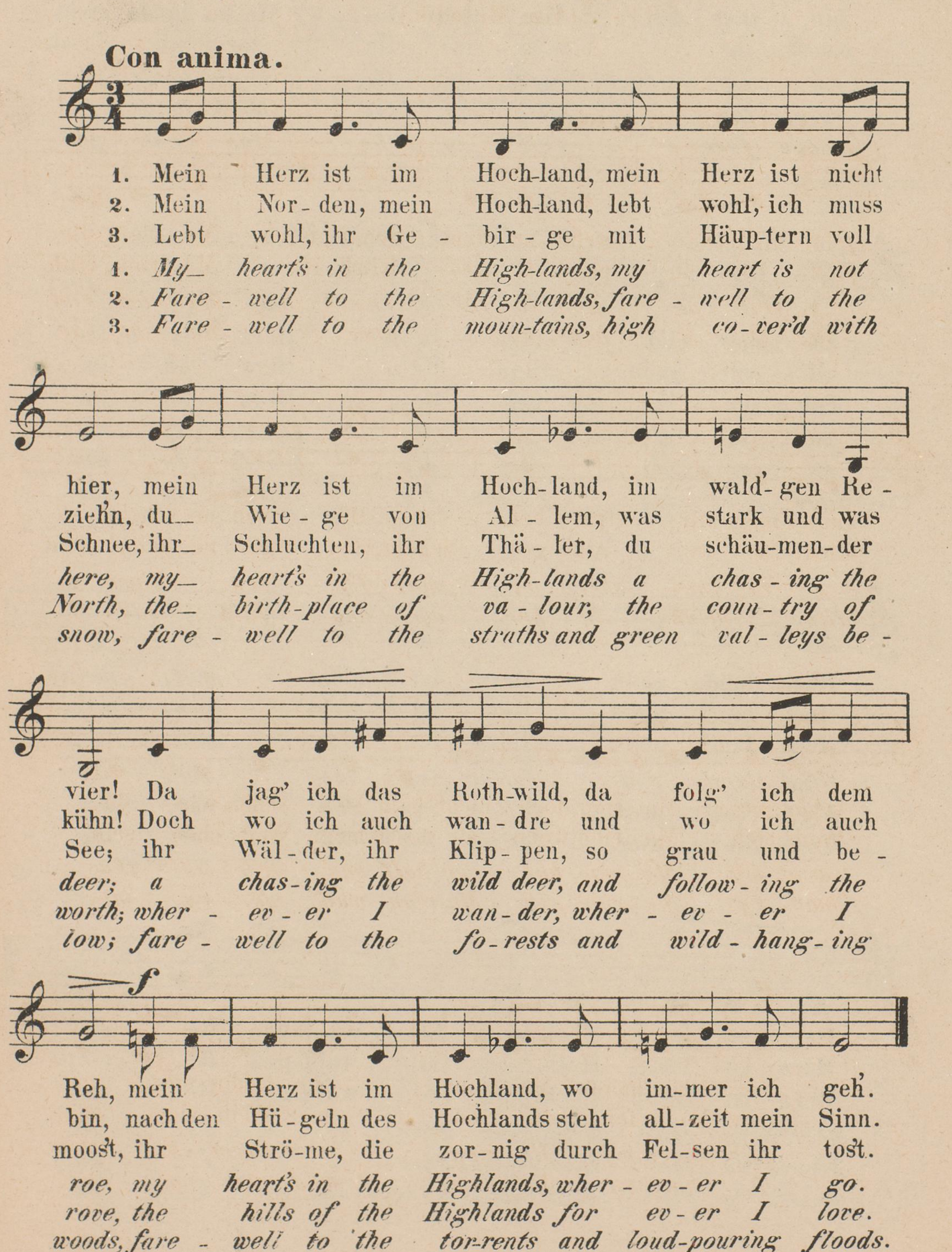

f con anima
im - mer ich geh'. Mein Herz ist im
all - zeit mein Sinn. Mein Herz ist im
Fel - sen ihr tos't. Mein Herz ist im
ev - er I go. My heart's in the
ev - er I love. My heart's in the
loud - pour - ing floods. My heart's in the


Hoch - land, mein Herz ist nicht hier, mein
Hoch - land, mein Herz ist nicht hier, mein
Hoch - land, mein Herz ist nicht hier, mein
High - lands, and follow - ing the roe, my
High - lands, and follow - ing the roe, my
High - lands, and follow - ing the roe, my


Herz ist im Hoch-land, im wald'-gen Re - vier!
Herz ist im Hoch-land, im wald'-gen Re - vier!
Herz ist im Hoch-land, im wald'-gen Re - vier!
heart's in the High-lands, wher - ev - er I go.
heart's in the High-lands, wher - ev - er I go.
heart's in the High-lands, wher - ev - er I go.

7b

Mein Herz ist im Hochland.
My heart's in the Highlands.
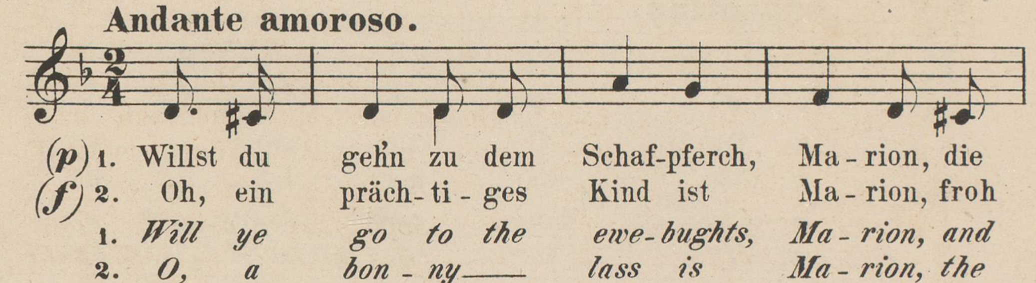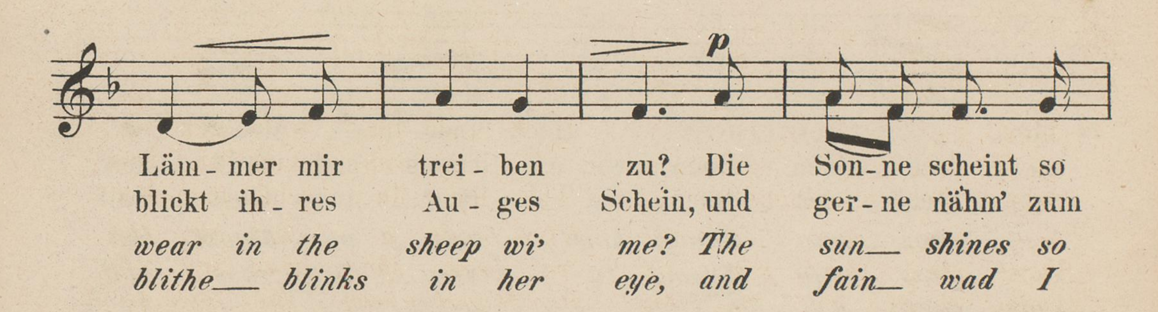


8.

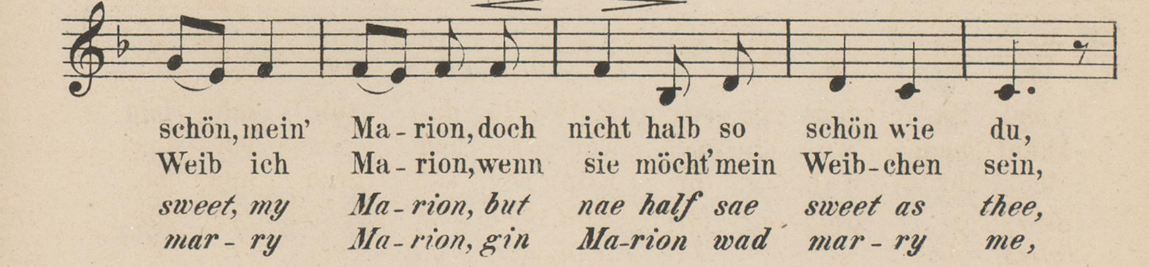
Marion.
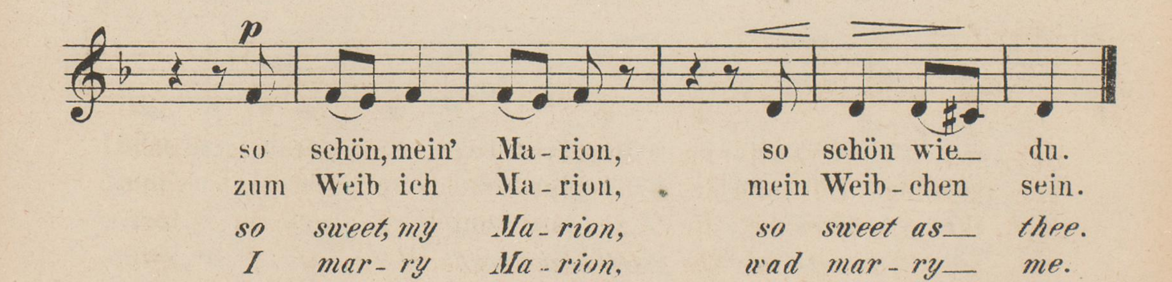
(Alte Melodie.)

Felix Dahn.
Author unknown.







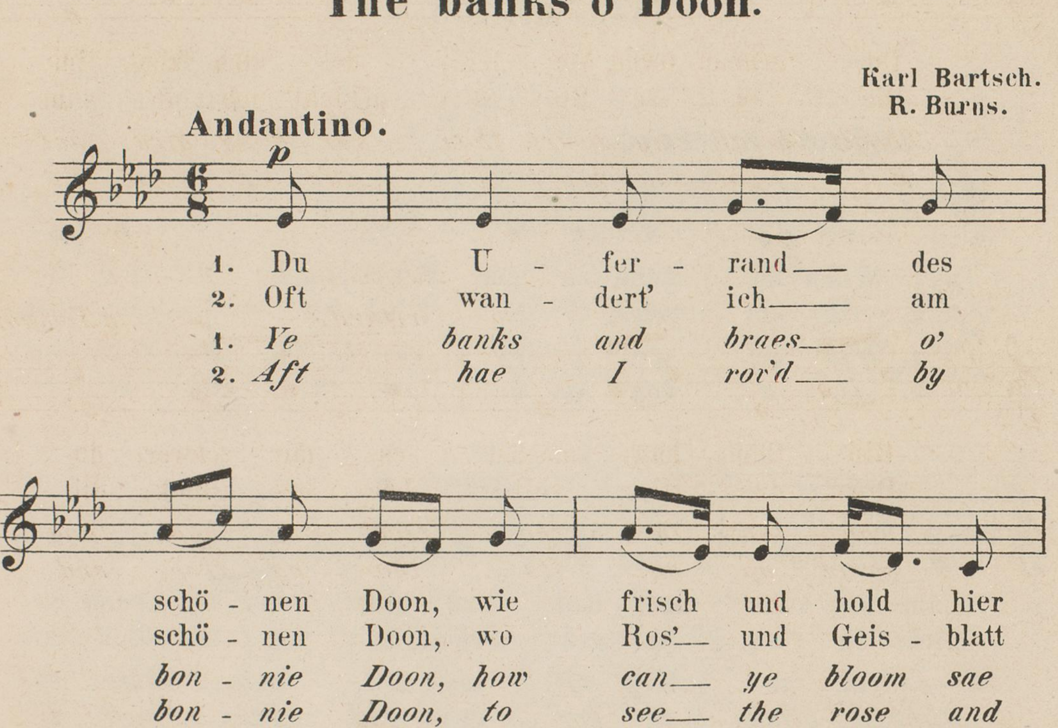


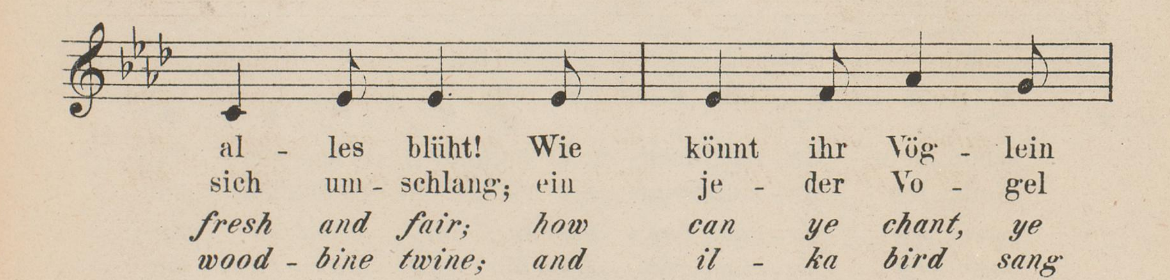
ALT.
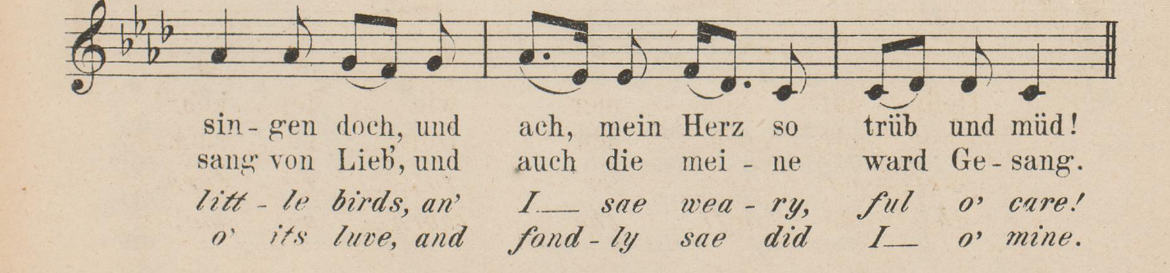
9.

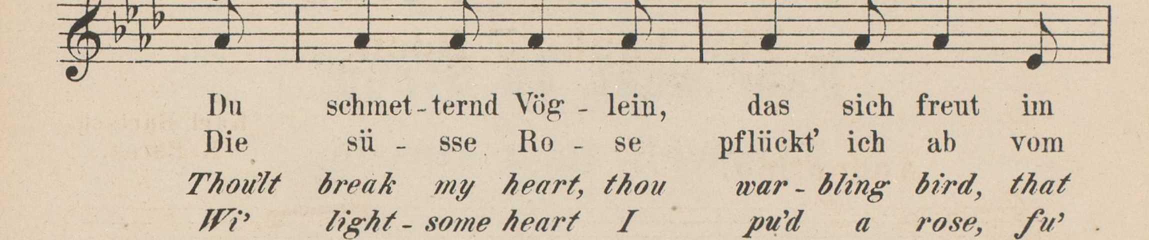
Die Ufer des Doon.

The banks o' Doon.

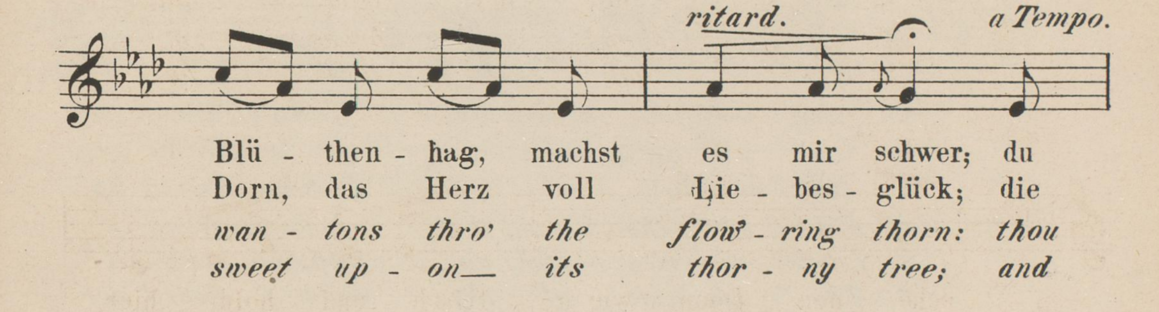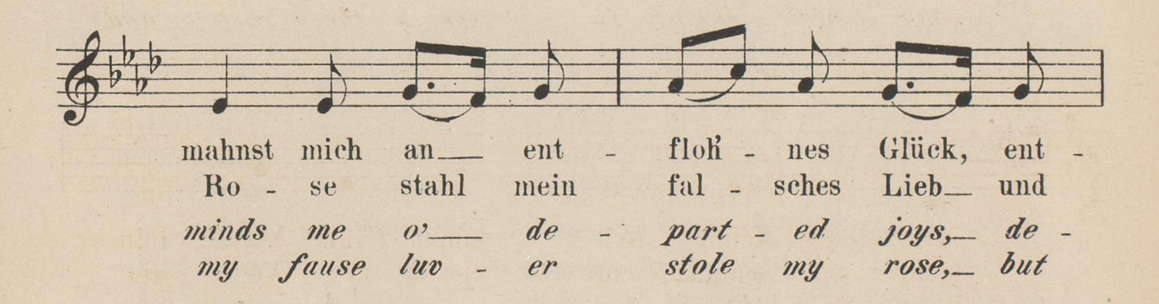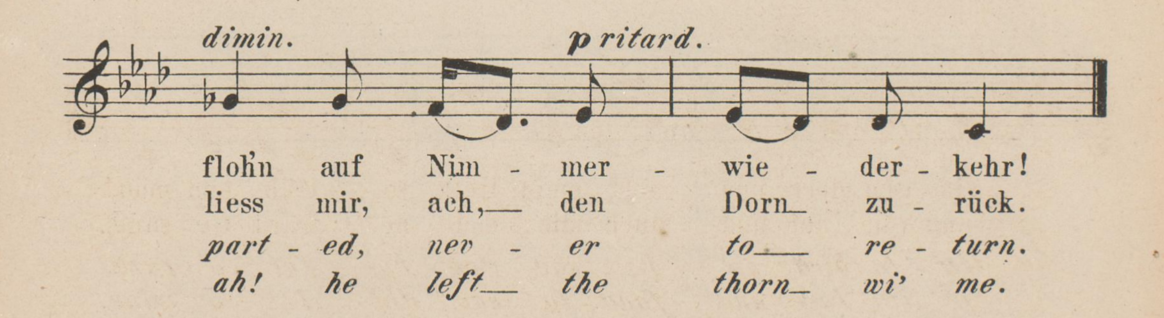








mf
Du schmet-ternd Vög-lein, das sich freut im
Die sü-sse Ro-se pflückt' ich ab vom
Thou'lt break my heart, thou war-bling bird, that
Wi' light-some heart I pu'd a rose, fu'



ritard.
a Tempo.
Blü-then-hag, machst es mir schwer; du
Dorn, das Herz voll Lie-bes-glück; die
wan-tons thro' the flow'-ring thorn: thou
sweet up-on its thor-ny tree; and



mahnst mich an ent-floh-nes Glück, ent-
Ro-se stahl mein fal-sches Lieb und
minds me o' de-part-ed joys, de-
my fause luv-er stole my rose, but



dimin.
p ritard.
flohn auf Nim-mer-wie-der-kehr!
liess mir, ach, den Dorn zu-rück.
part-ed, nev-er to re-turn.
ah! he left the thorn wi' me.
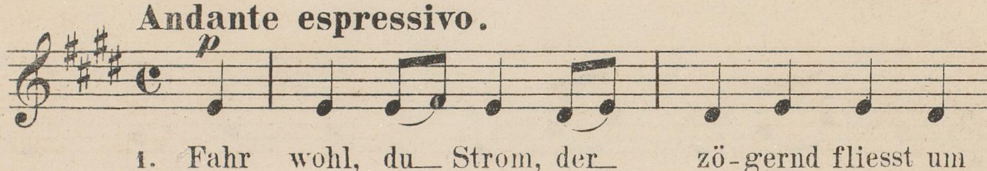
10.
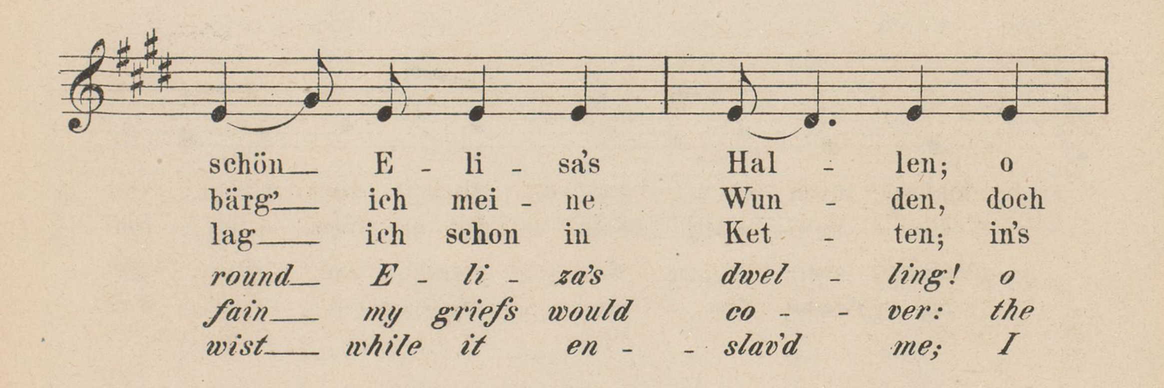
Fahr wohl, du Strom.
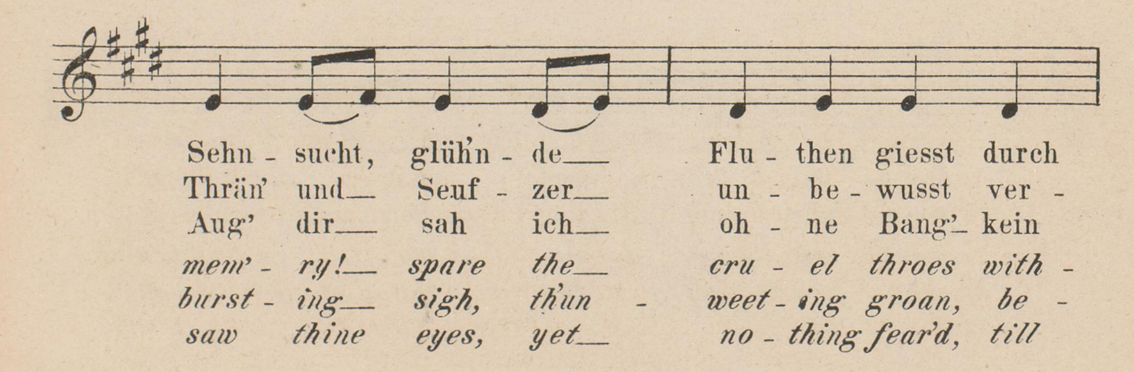
Farewell, thou stream.
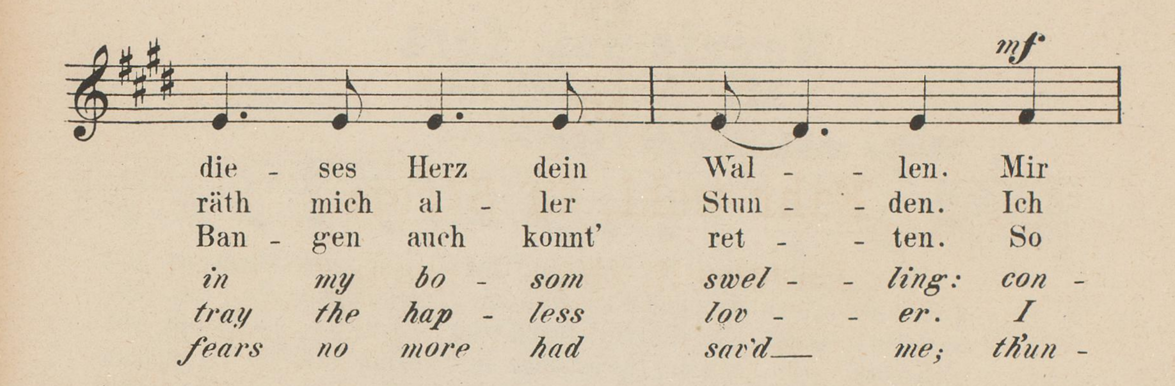
Felix Dahn.
R. Burns.

Andante espressivo.
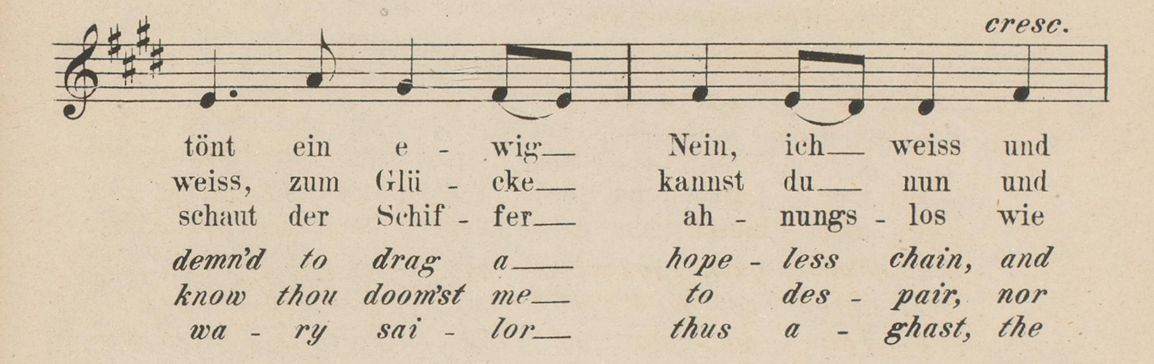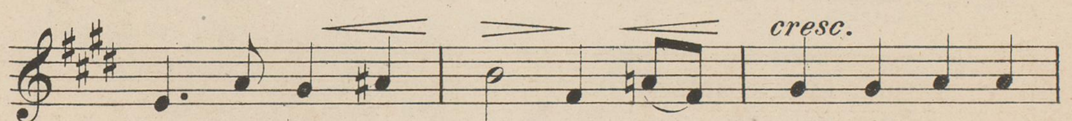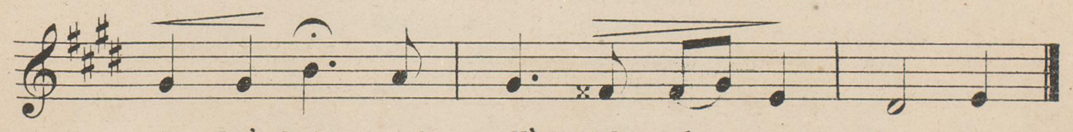








die - ses Herz dein Wal - - len. Mir
räth mich al - ler Stun - - den. Ich
Ban - gen auch konnt' ret - - ten. So
in my bo - som swel - - ling: con -
tray the hap - less lov - - er. I
fears no more had sav'd___ me; thun -



tönt ein e - wig___ Nein, ich___ weiss und
weiss, zum Glü - cke___ kannst du___ nun und
schaut der Schif - fer___ ah - nungs - los wie
demn'd to drag a___ hope - less chain, and
know thou doom'st me___ to des - pair, nor
wa - ry sai - lor___ thus a - ghast, the



kann dies Nein nicht fas - sen; in___ mei - nen A - dern
nim - mer mich er - he - ben; doch Eins, E - li - sa,
sich die Wol - ken ja - gen, bis___ plötz - lich in der
yet in se - cret lan - guish, to___ feel a fire in
wilt, nor canst re - lieve me; but___ oh, E - li - za,
wheel-ing tor - rent view - ing, 'mid___ cir - cling hor - rors



sie - det's heiss und soll's nicht ah - nen las - sen.
kannst du thun, du kannst, du musst ver - ge - ben!
Tie - fe Schooss der Blitz ihn schon ge - schla - gen.
ev' - ry vein, nor dare dis - close my an - guish.
hear one pray'r, for pi - ty's sake for - give me!
sinks at last in o - ver - whelm-ing ru - in.
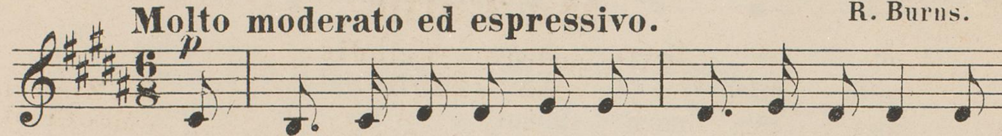
11.

Nannie ist fort.

My Nannie's awa.
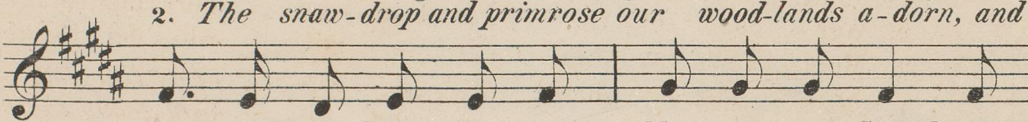
Karl Bartsch.
R. Burns.

Molto moderato ed espressivo.

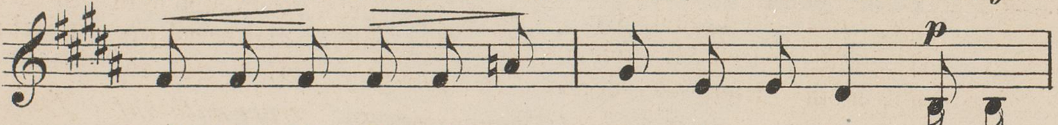


1. Nun hüllt sich Na-tur in ihr grü-nes Ge-wand und
2. Schnee-glöck-chen und Pri-mel, sie schmücken die Au, es
3. Du Ler-che, die flat-ternd vom thau-i-gen Plan ver-
4. Komm, sin-nen-der Herbst, denn in Gelb und in Grau, dass

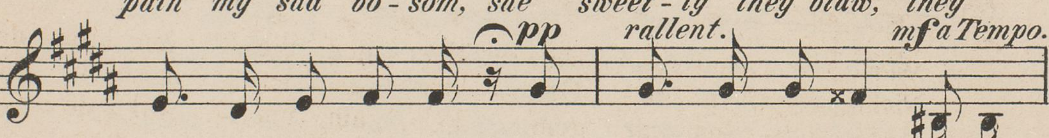
1. *Now in her green man-tle blythe Na-ture ar-rays and*
2. *The snaw-drop and primrose our wood-lands a-dorn, and*
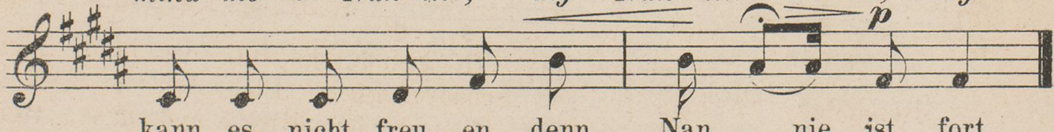


lau-schet den Lämm-chen am blu-mi-gen Strand; es
ba-den die Veil-chen sich mor-gens im Thau; sie
kün-det dem Schä-fer des Mor-gen-roth's Nah'n, du
ich die Na-tur, die ver-wel-ken-de, schau'; der
lis-tens the lamb-kins, that bleat o'er the braes, while
vi-o-lets bathe in the weet o' the morn: they



zwitschern die Vö-gel am schat-ti-gen Ort, mich
ma-chen mich trau-rig, mich mahnt im-mer-fort ihr
Dros-sel, du a-bend-be-grü-ssen-de, dort, o
ei-si-ge Win-ter, wenn al-les ver-dorrt, kann
birds war-ble wel-come in il-ka green shaw; but to
pain my sad bo-som, sae sweet-ly they blaw, they



kann es nicht freu-en— denn Nan-nie ist fort, mich
Blü-hen an Nan-nie— und Nan-nie ist fort, ihr
schweigt aus Er-bar-men— denn Nan-nie ist fort, o
ein-zig mich freu-en— denn Nan-nie ist fort, kann
me it's de-light-less, my Nan-nie's a-wa, but to
mind me o' Nan-nie, my Nan-nie's a-wa, they



kann es nicht freu-en— denn Nan-nie ist fort.
Blü-hen an Nan-nie— und Nan-nie ist fort.
schweigt aus Er-bar-men— denn Nan-nie ist fort.
ein-zig mich freu-en— denn Nan-nie ist fort.
me it's de-light-less, my Nan-nie's a-wa.
mind me o' Nan-nie, my Nan-nie's a-wa.

12.

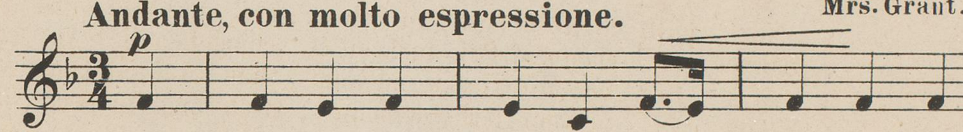
Mein Colin.

My Colin.

Alte gaelische Melodie:
Chro Challin.

Ed. Zachariae.
Mrs. Grant.

Andante, con molto espressione.



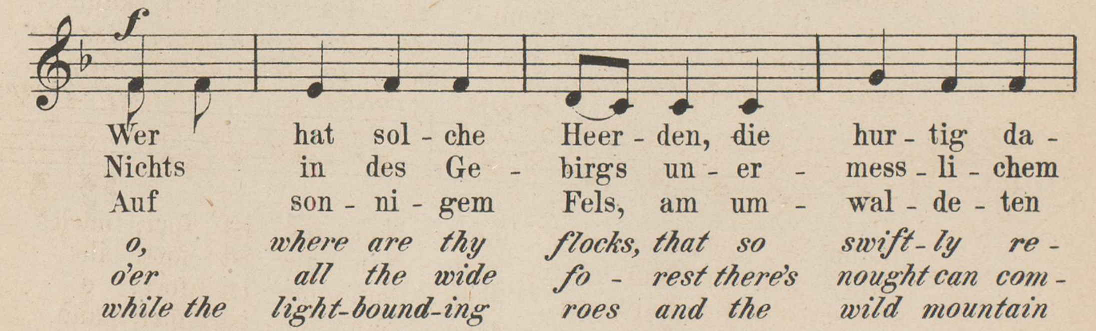
1. Mein Co - lin, Ge - lieb - ter, mein theu - er - stes
2. Wer sah sol - che Far - ben von_ herr - lich - ster
3. Mein Lieb ist kein Hir - te mit_ blö - der Schal -
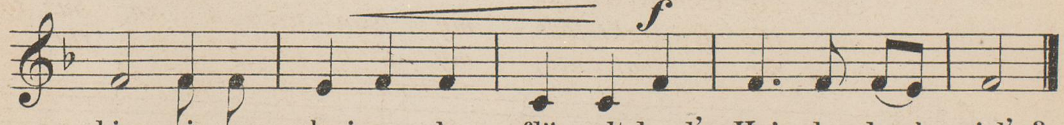
1. *My Co - lin, lov'd Co - lin, my_ Co - lin, my*
2. *So dap - pled, so va - ried, so_ beau - teous their*
3. *Their of - fers I hear, and their plen - ty I*



Gut, in wil - den Ge - bir - gen er - geht sich dein Muth.
Art, mit lieb - li - chen Far - ben be - zau - bernd ge - paart?
mei, mein Lieb ist der_ Jä - ger der Ber - ge so frei!

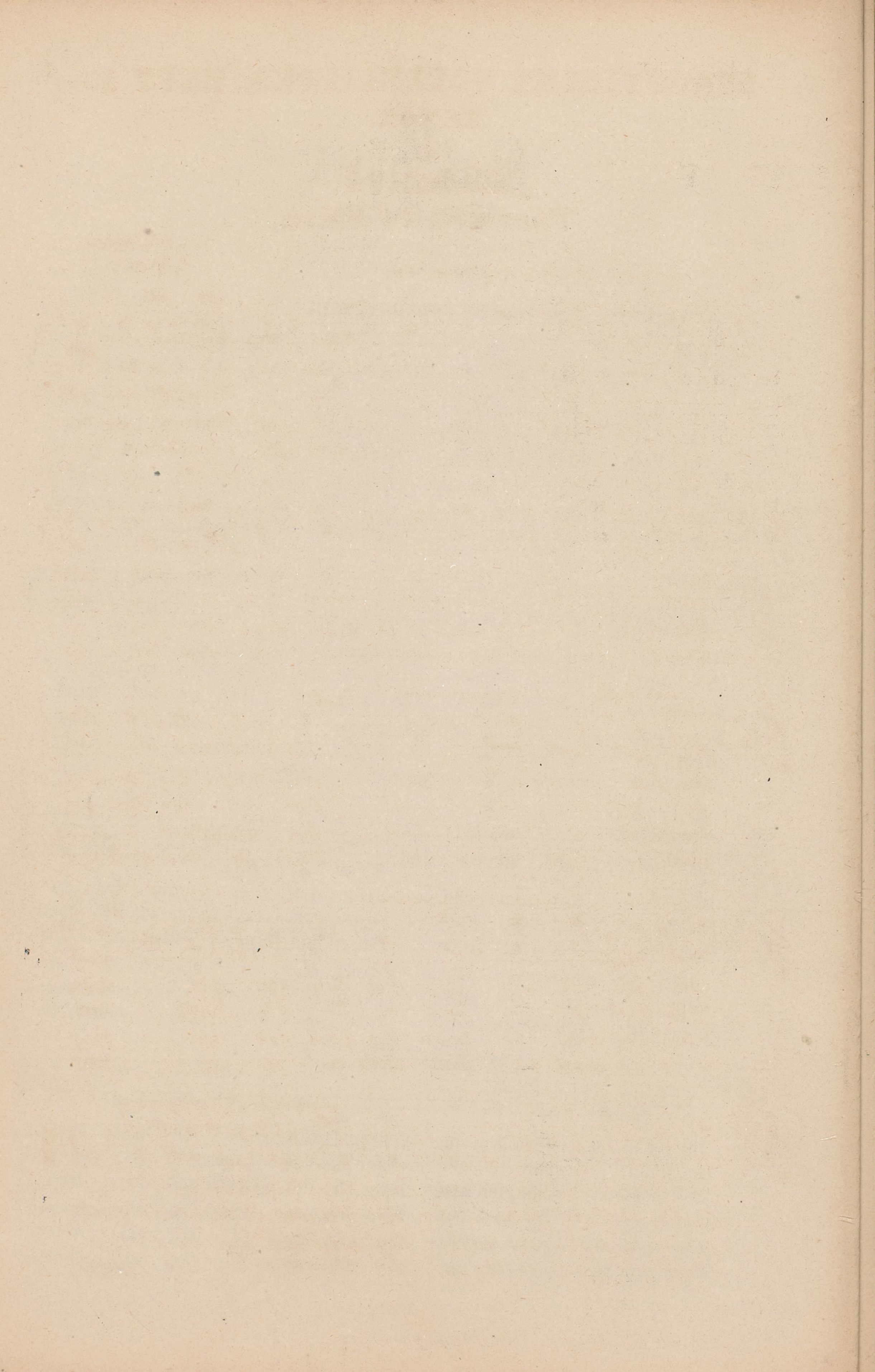
dear, who wont the wild mountains to trace with-out fear;
hue, so a - gile, so_ grace-ful, so charming to view;
see, but what are their wealth and their of - fers to me;





hin wie schwingen - be - flü - gelt durch's Hai - de - land zieh'n?
Reich der mun - te - ren Schaar mei - nes Lieb - sten ist gleich!
See schaart ihm sich zur Freu - de der Hirsch und das Reh.

bound, and fly o'er the heath without touch-ing the ground?
peer with the light-bounding flocks of my Co - lin, my dear.
deer are the cat - tle of Co - lin, my hun - ter, my dear.



SCHOTTISCHE VOLKSLIEDER. HEFT I.

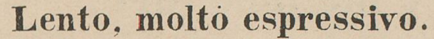
TENOR.
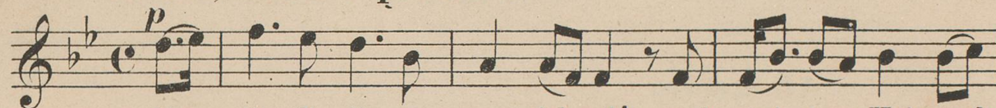
1.

Abschied.

Farewell to Eliza.
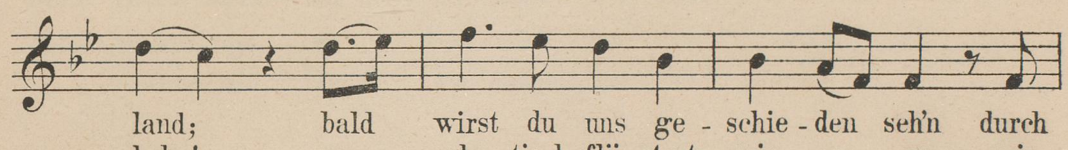
A.v. Winterfeld.
R. Burns.





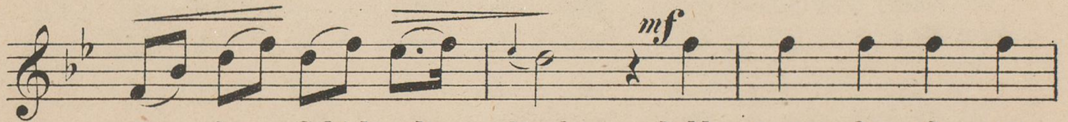
1. Von dir, E - li - se, muss ich geh'n und mei - nem Hei - math-
2. Leb' wohl, leb' wohl, Ge - lieb - te du, o Mäd - chen hold und

1. *From thee, E - li - za, I must go, and from my na - tive*
2. *Fare - well, farewell, E - li - za dear, the maid that I a -*
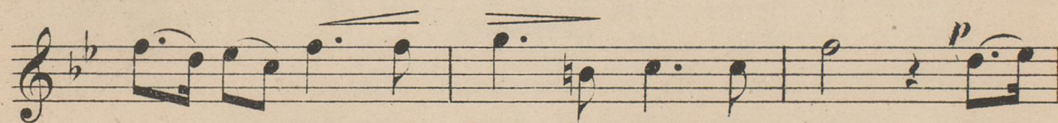


land; bald wirst du uns ge - schie - den seh'n durch
hehr! pro - phe - tisch flü - stert mir es zu; wir

shore; the cru - el fates be - tween us throw a
dore! a bo - ding voice is in mine ear, we
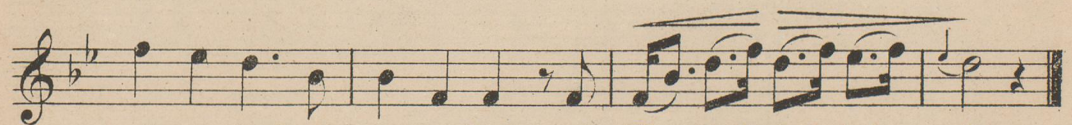


rau - he Schick - sal's - hand; bald trennt der O - cean
se - hen uns nicht mehr! Den letz - ten Seuf - zer,

boundless o - cean's roar; but boundless o - ceans,
part to meet no more! The la - test throb that



weit und breit, mein Lieb - chen, dich von mir, doch
wenn mich schier er - fasst des To - des Hand, den

roar - ing wide, be - tween my Love and me, they
leaves my heart, while death stands vic - tor by, that



wär' er noch ein - mal so breit, mein Herz bleibt doch bei dir.
[le]tz - ten Seuf - zer send' ich dir als letz - tes Lie - bes - pfand!

ev - er, nev - er can divide my heart and soul from thee.
[t]hrob, E - li - za, is thy part, and thine that la - test sigh!

TENOR.
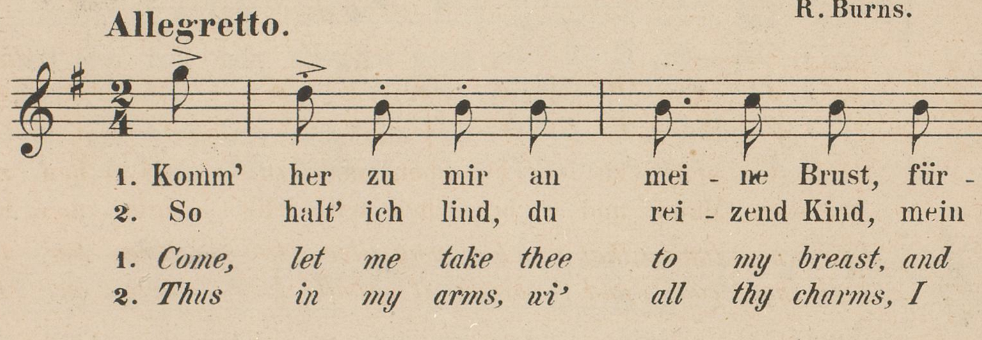
2.

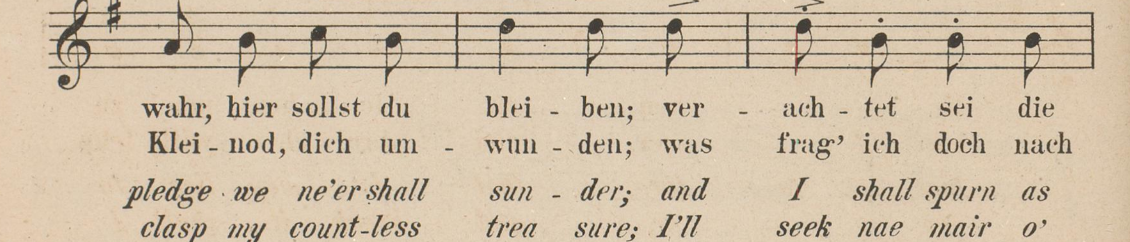
Komm'her zu mir.

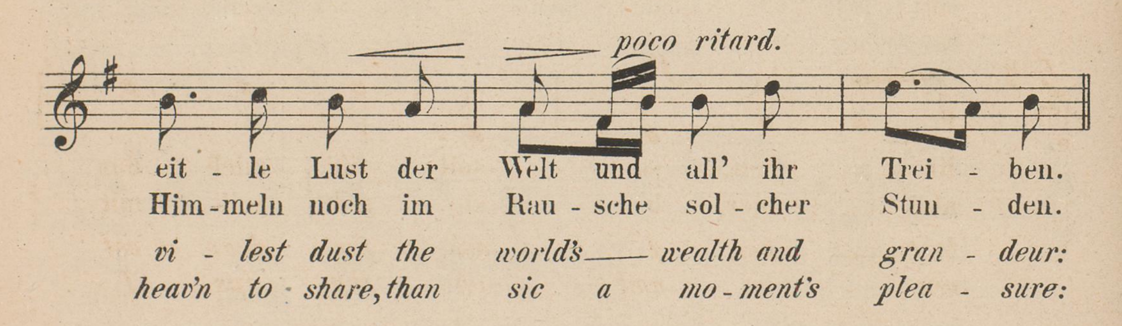
Come, let me take thee.
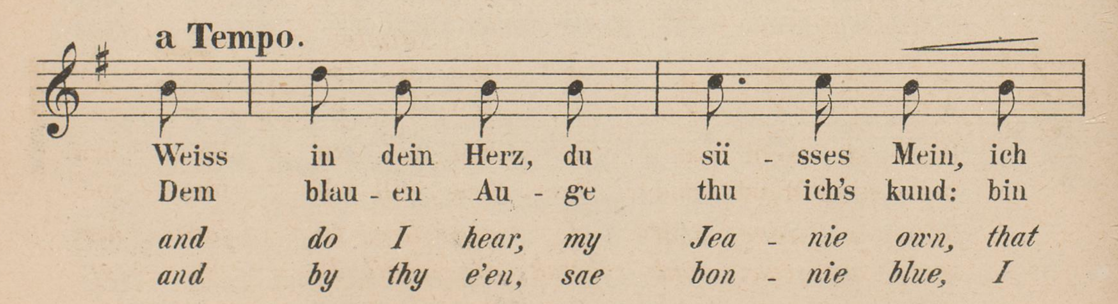
Ed. Zachariae.
R. Burns.

Allegretto.
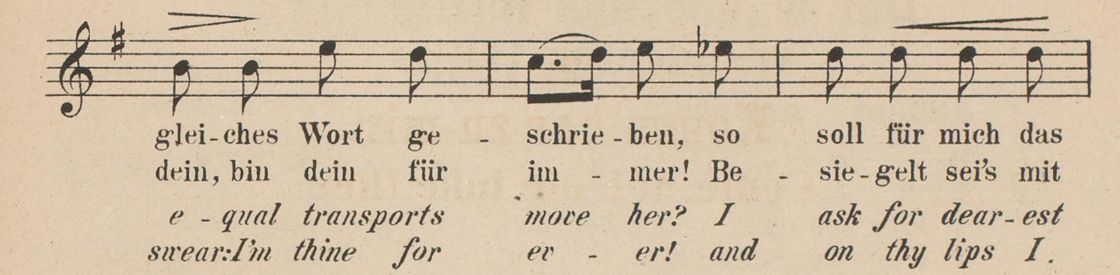


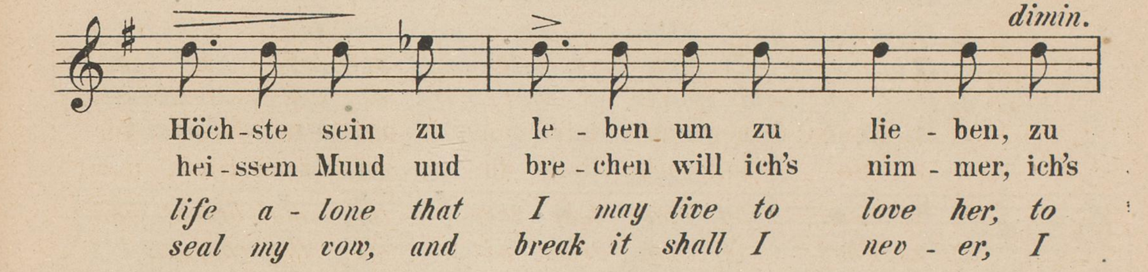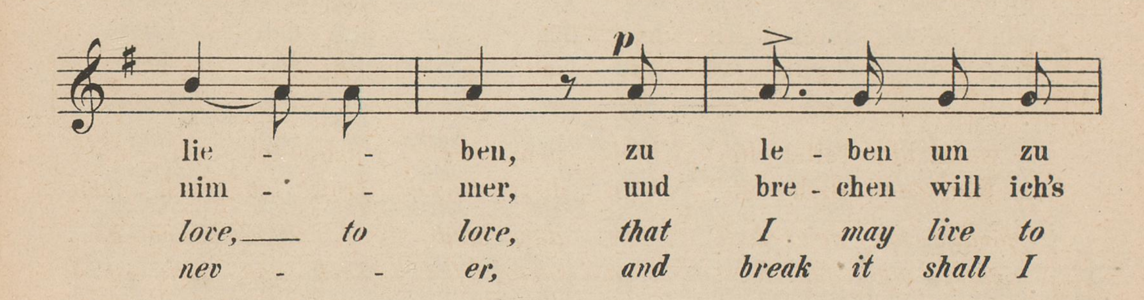




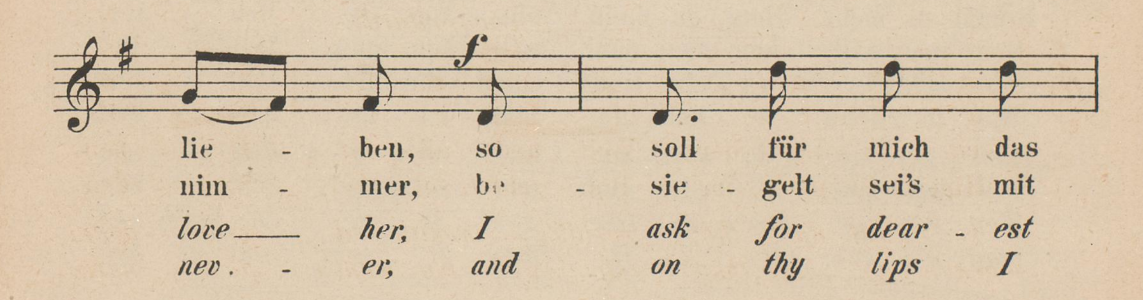


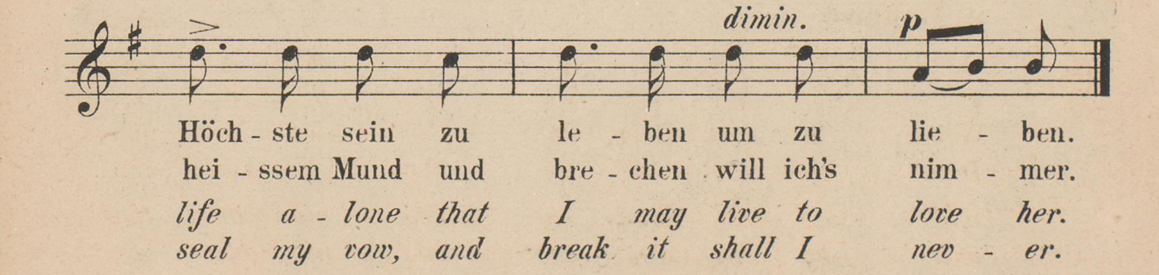
TENOR.


glei-ches Wort ge - schrie-ben, so soll für mich das
dein, bin dein für im - mer! Be - sie-gelt sei's mit
e - qual transports move her? I ask for dear-est
swear: I'm thine for ev - er! and on thy lips I


dimin.
Höch-ste sein zu le - ben um zu lie - ben, zu
hei-ssem Mund und bre-chen will ich's nim - mer, ich's
life a - lone that I may live to love her, to
seal my vow, and break it shall I nev - er, I


p
lie - - ben, zu le - ben um zu
nim - - mer, und bre - chen will ich's
love, to love, that I may live to
nev - - er, and break it shall I


f
lie - ben, so soll für mich das
nim - mer, be - sie - gelt sei's mit
love her, I ask for dear - est
nev - er, and on thy lips I


dimin.
p
Höch - ste sein zu le - ben um zu lie - ben.
hei - ssem Mund und bre - chen will ich's nim - mer.
life a - lone that I may live to love her.
seal my vow, and break it shall I nev - er.

TENOR.
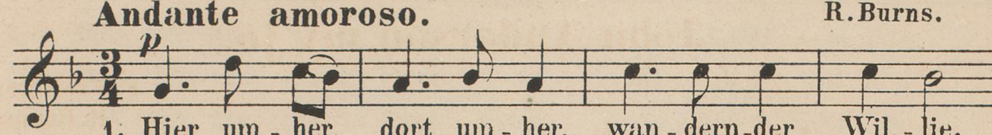
3.

Der wandernde Willie. (ALT.)

Wandering Willie.
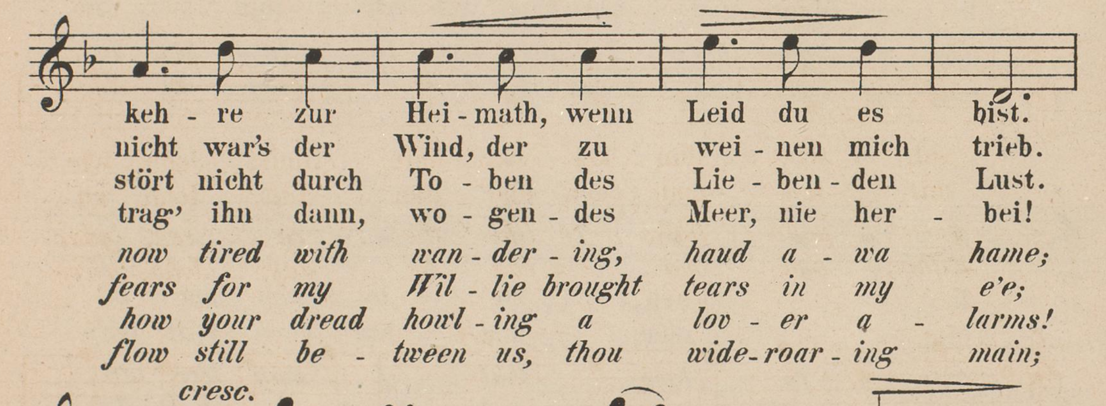
H. J. Heintze.
R. Burns.

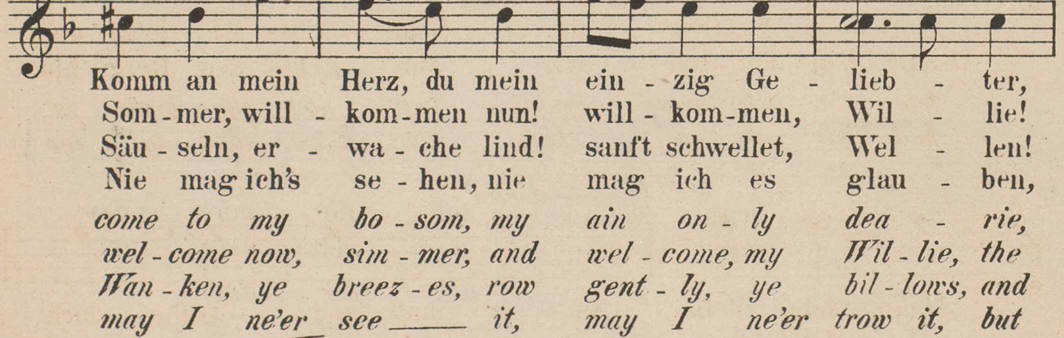
Andante amoroso.

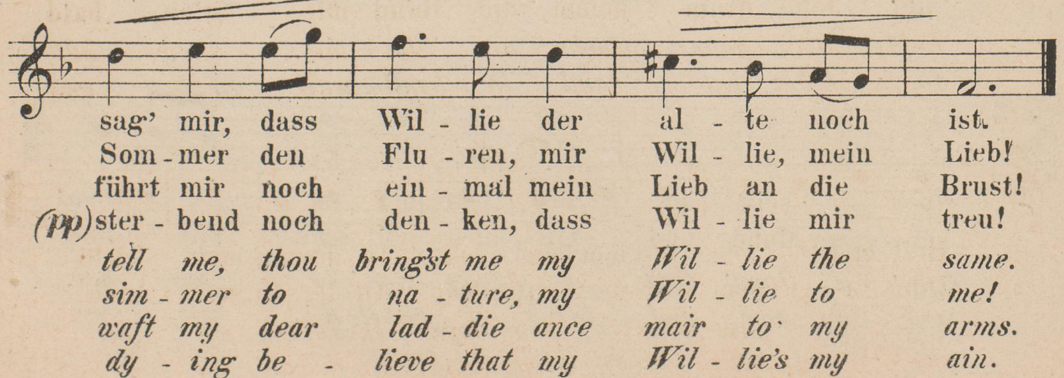


1. Hier um - her, dort um - her, wan - dern-der Wil - lie,
2. Win - ter - sturm heul - te laut, als wir so schieden;
3. Stür - me, nun legt in der Höh - le euch schlafen,
4. Doch wenn ver - ges - sen er sein treu'stes Annchen,

1. *Here a - wa, there a - wa, wan - der - ing Wil - lie,*
2. *Win - ter - winds blew loud and cauld at our part - ing,*
3. *Rest, ye wild storms, in the cave o' your slumbers;*
4. *But oh, if he's faith - less, and minds na his Nannie,*







TENOR.

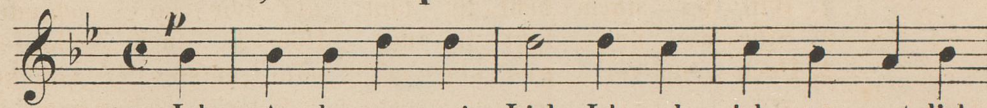
4.

.John Anderson.

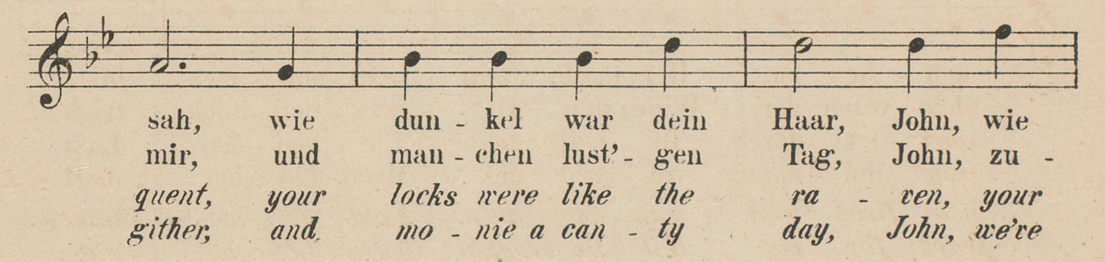
John Anderson, my jo.
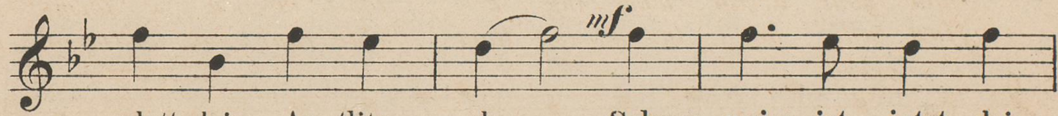
F. Freiligrath.
R. Burns.

Andante, molto espressivo.
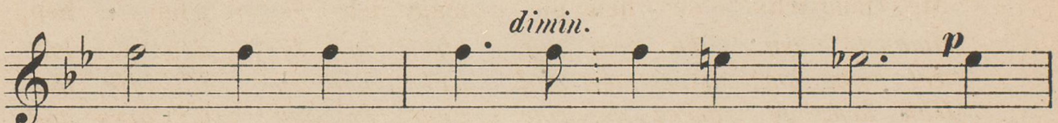


1. John An-der-son, mein Lieb, John, als ich zu-erst dich
2. John An-der-son, mein Lieb, John, berg-auf stiegst du mit
1. *John An-der-son, my jo, John, when we were first ac-*
2. *John An-der-son, my jo, John, we clamb the hill the-*
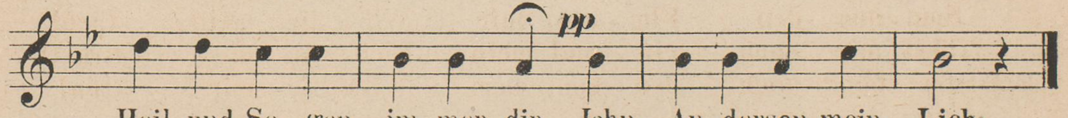




glatt dein An-tlitz da.— Schnee-weiss ist jetzt dein
sam-men hat-ten wir. Nun geht's den Berg hin-
bon - nie brow was brent; but now your brow is
had wi' ane an - ither; now we maun tot - ter



Haar, John, dein Au - ge matt und trüb; doch
ab, John, d'rum komm, die Hand mir gieb; bald
beld, John, your locks are like the snow; but
down, John, but hand in hand we'll go, and
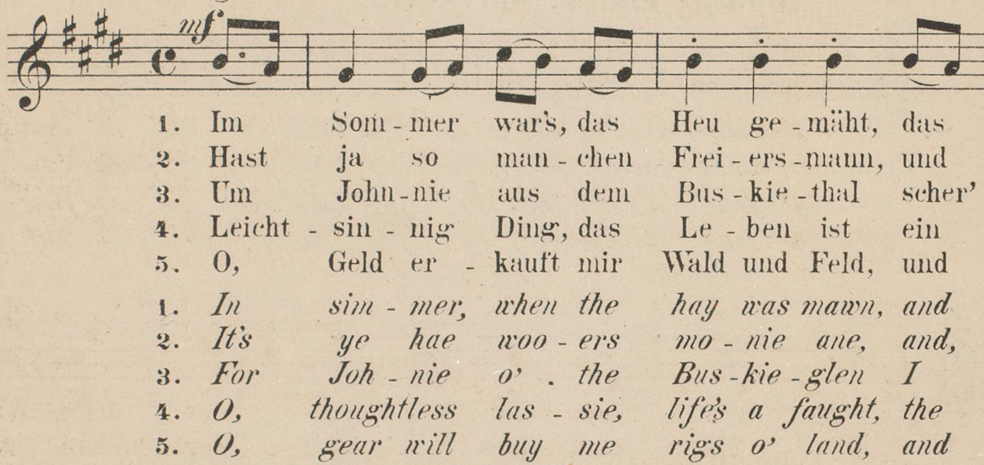


Heil und Se-gen im-mer dir, John An-derson, mein Lieb.
ruh'n in ei-nem Gra-be wir, John An-derson, mein Lieb.
bles-sings on your fros-ty pow, John An-derson, my jo.
sleep the-gither at the foot, John An-derson, my jo.

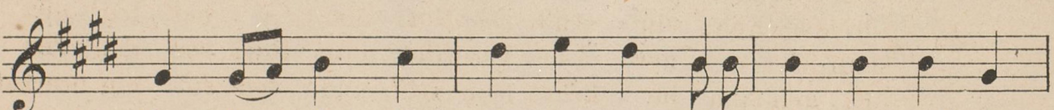
TENOR.
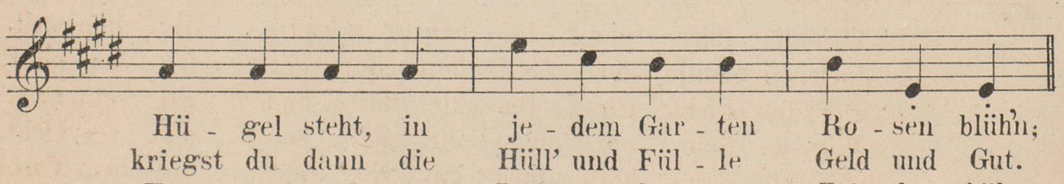
5.
Das Landmädchen.
Country Lassie.

Karl Bartsch.
R. Burns.
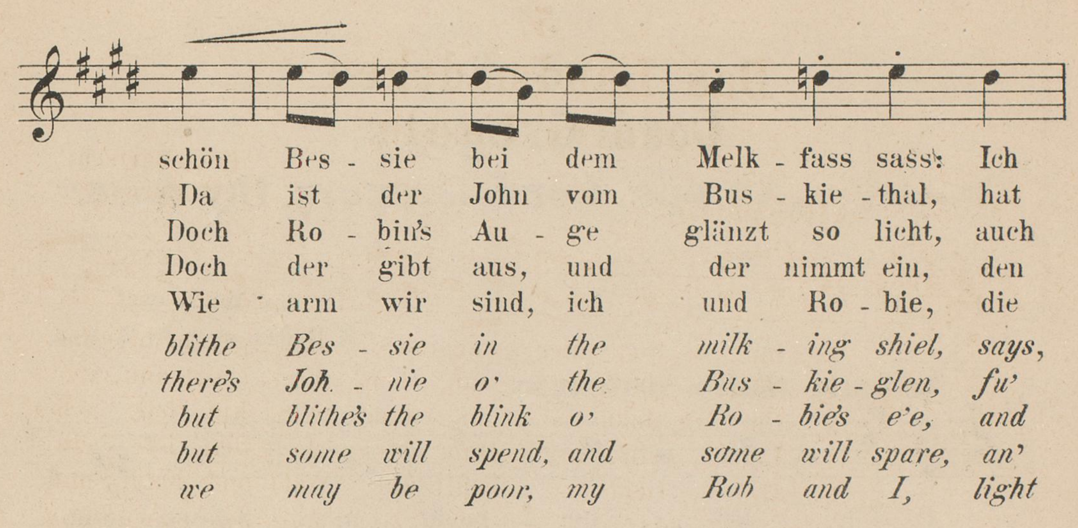
Allegretto.
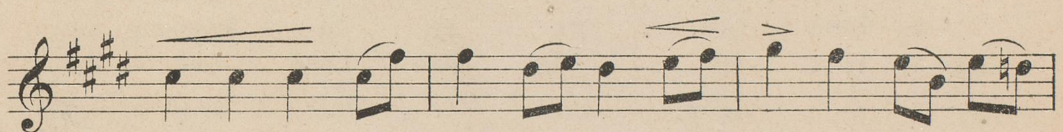


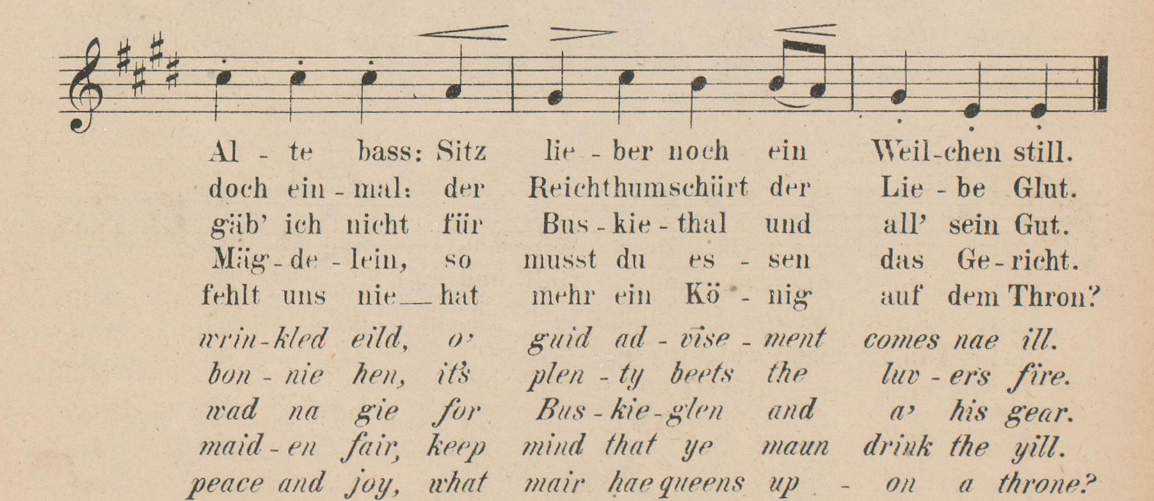




TENOR.


schön Bes - sie bei dem Melk - fass sass: Ich
Da ist der John vom Bus - kie - thal, hat
Doch Ro - bin's Au - ge glänzt so licht, auch
Doch der gibt aus, und der nimmt ein, den
Wie arm wir sind, ich und Ro - bie, die
blithe Bes - sie in the milk - ing shiel, says,
there's Joh - nie o' the Bus - kie - glen, fu'
but blithe's the blink o' Ro - bie's e'e, and
but some will spend, and some will spare, an'
we may be poor, my Rob and I, light


hei - rath' nun, komm wie es will. Da rieth ihr ei - ne
dreissig Küh', ein schö - nes Gut; den ü - ber - leg' dir
kenn' ich sei - ner Lie - be Glut; ein Blick von ihm, den
Ei - gen-sinn be - kehrt man nicht; und wie du's ein-brockst,
Last der Lie - be trägt sich schon, und Fried' und Freu-de
I'll be wed, come o't what will; out spake a dame in
is his barn, fu' is his byre; tak this frae me, my
weel I wat he lo'es me dear: ae blink o' him I
wil - fu' folk maun hae their will; syre as ye brew, my
is the bur - den luve lays on; con - tent and luve bring


Al - te bass: Sitz lie - ber noch ein Weil-chen still.
doch ein - mal: der Reichthum schürt der Lie - be Glut.
gäb' ich nicht für Bus - kie - thal und all' sein Gut.
Mäg - de - lein, so musst du es - sen das Ge - richt.
fehlt uns nie — hat mehr ein Kö - nig auf dem Thron?
wrin - kled eild, o' guid ad - vise - ment comes nae ill.
bon - nie hen, it's plen - ty beets the luv - ers fire.
wad na gie for Bus - kie - glen and a' his gear.
maid - en fair, keep mind that ye maun drink the yill.
peace and joy, what mair hae queens up - on a throne?

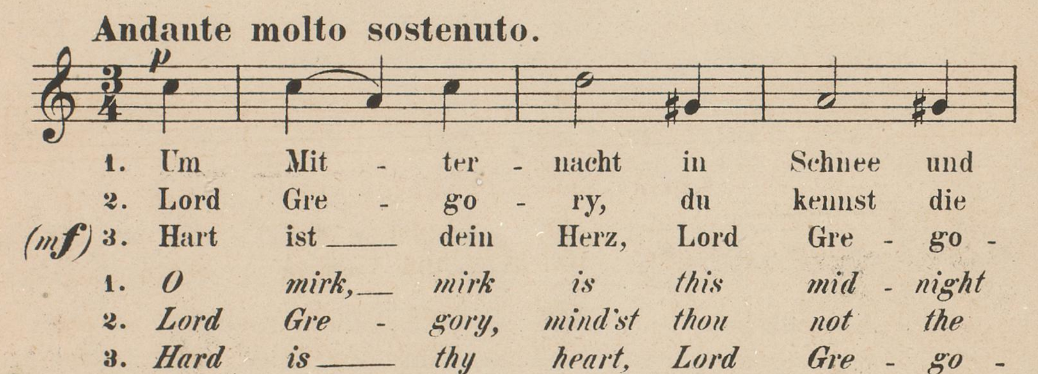
TENOR.
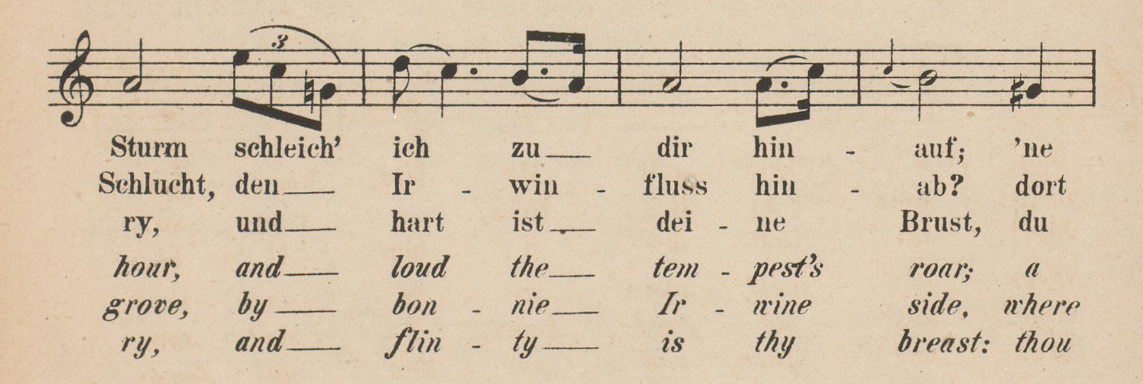
6.
Lord Gregory.
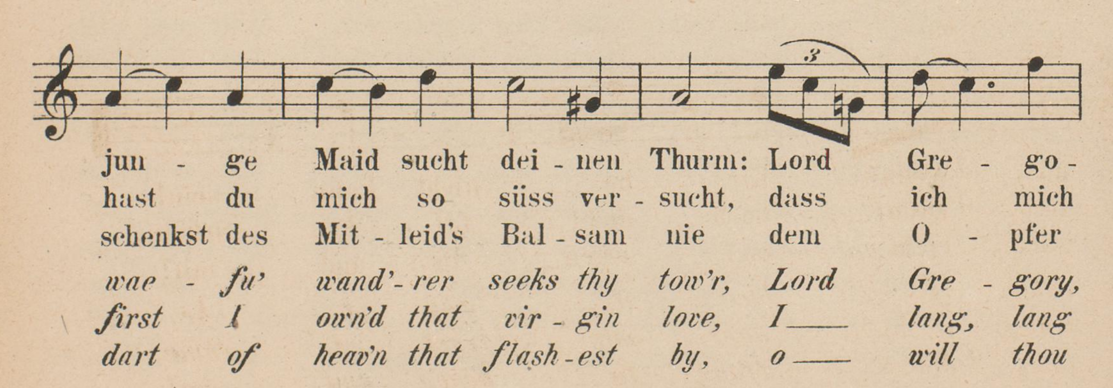
Altschottisch: „Ah ope, Lord Gregory, thy door.“

A.v. Winterfeld.
R. Burns, nach Dr. Wolcot.
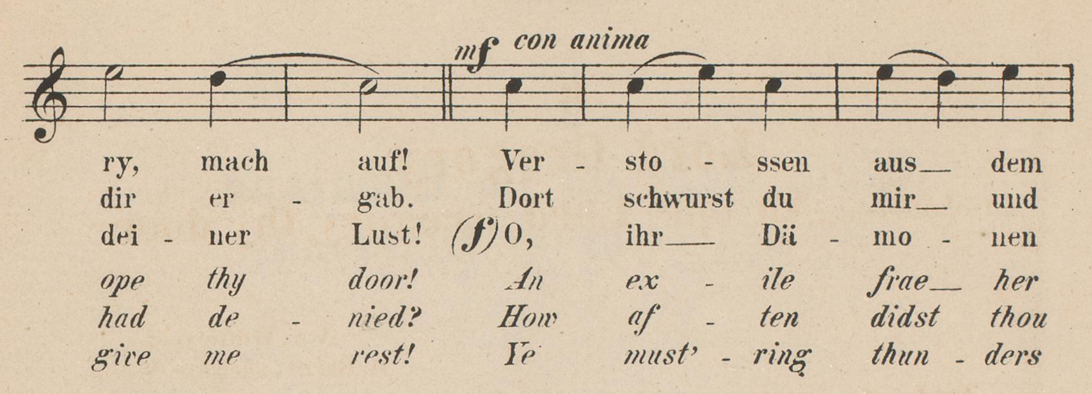
Andante molto sostenuto.

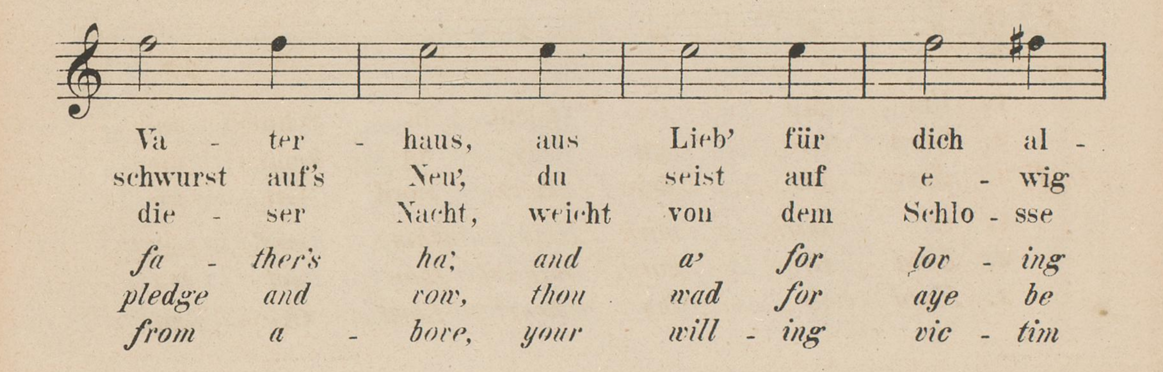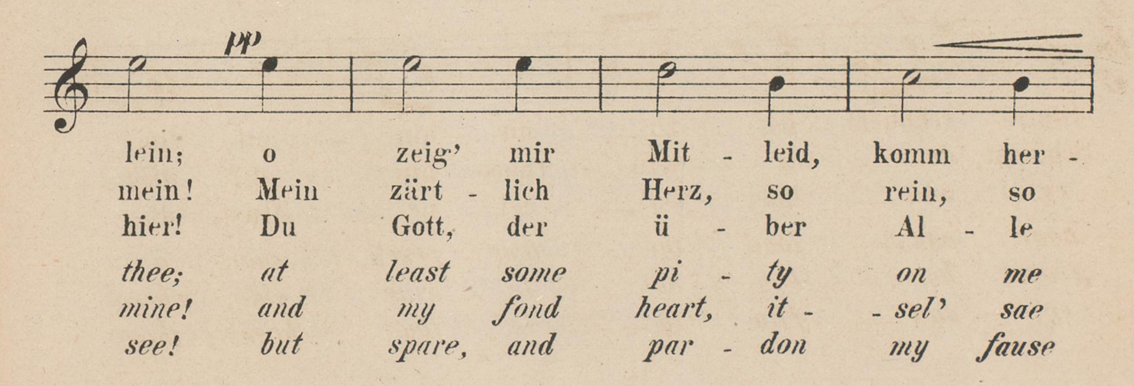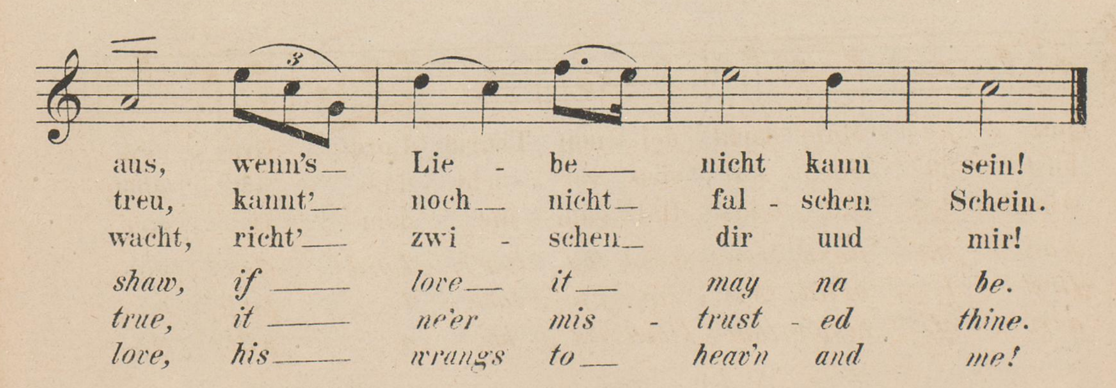






TENOR.


mf con anima
ry, mach auf! Ver - sto - ssen aus__ dem
dir er - gab. Dort schwurst du mir__ und
dei - ner Lust! (f) O, ihr__ Dä - mo - nen
ope thy door! An ex - ile frae__ her
had de - nied? How af - ten didst thou
give me rest! Ye must' - ring thun - ders


Va - ter - haus, aus Lieb' für dich al -
schwurst auf's Neu, du seist auf e - wig
die - ser Nacht, weicht von dem Schlo - sse
fa - ther's ha; and a' for lov - ing
pledge and vow, thou wad for aye be
from a - bove, your will - ing vic - tim


pp
lein; o zeig' mir Mit - leid, komm her -
mein! Mein zärt - lich Herz, so rein, so
hier! Du Gott, der ü - ber Al - le
thee; at least some pi - ty on me
mine! and my fond heart, it - - sel' sae
see! but spare, and par - don my fause


3
aus, wenn's__ Lie - be__ nicht kann sein!
treu, kannt'__ noch__ nicht__ fal - schen Schein.
wacht, richt'__ zwi - schen__ dir und mir!
shaw, if__ love__ it__ may na be.
true, it__ ne'er mis - trust - ed thine.
love, his__ wrangs to__ heav'n and me!
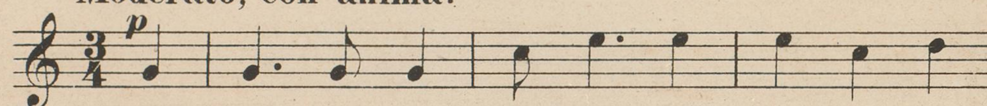
7a

Mein Herz ist im Hochland.

My heart's in the Highlands.

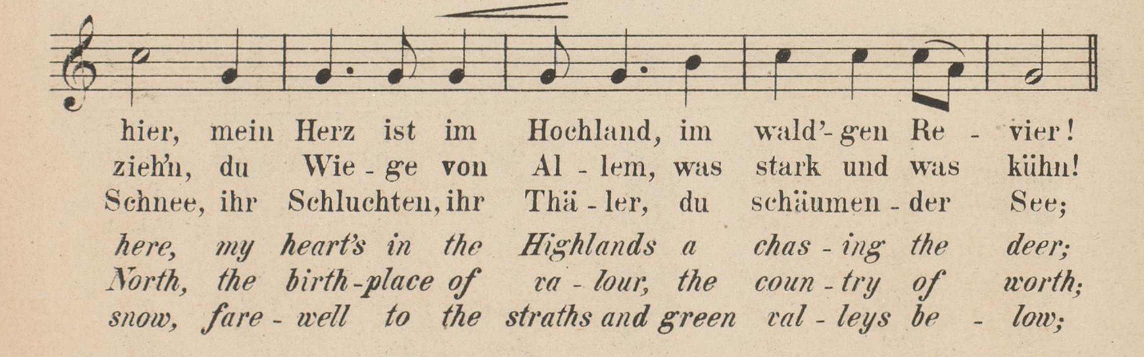
F. Freiligrath.
R. Burns.
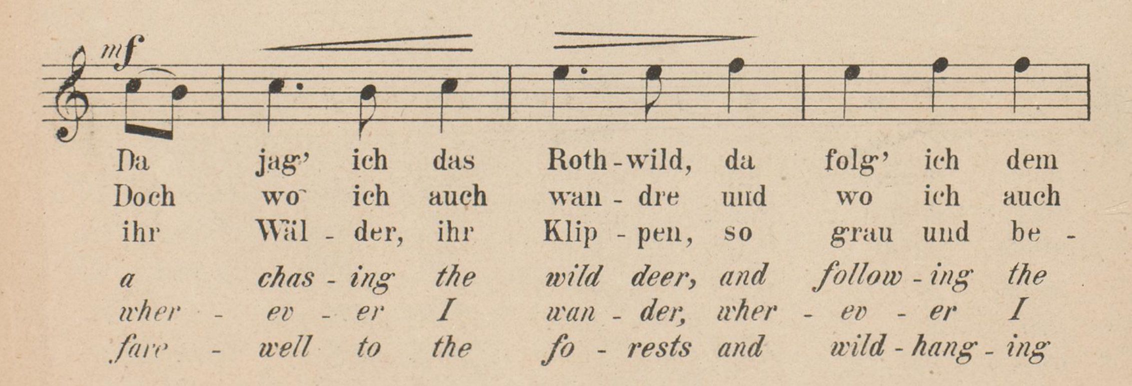
Moderato, con anima.
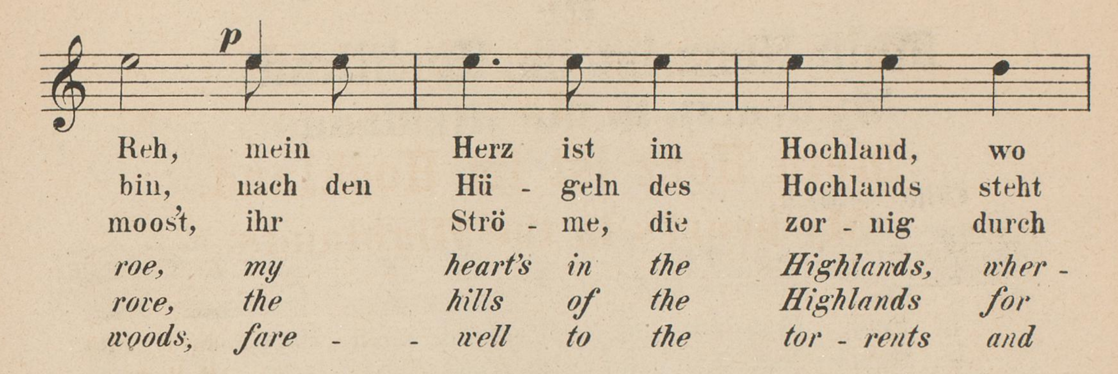


1. Mein Herz ist im Hochland, mein Herz ist nicht
2. Mein Nor - den, mein Hochland, lebt wohl, ich muss
3. Lebt wohl, ihr Ge - bir - ge mit Häuptern voll
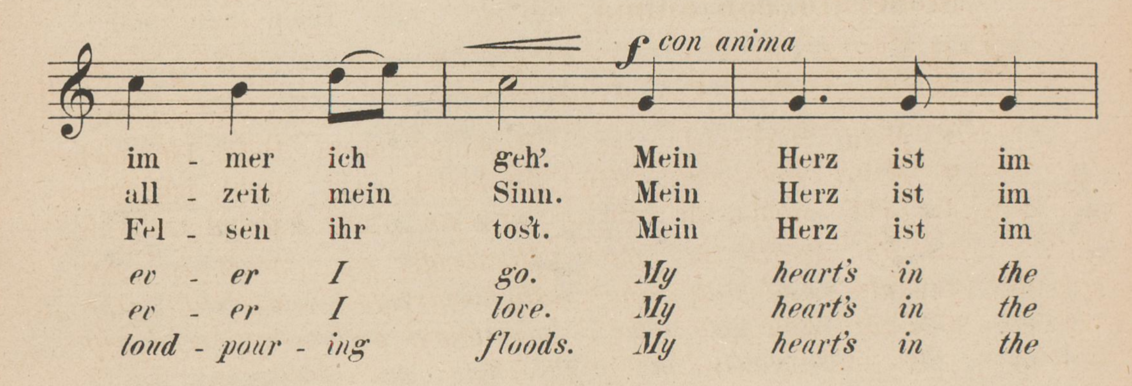
1. *My heart's in the Highlands, my heart is not*
2. *Fare - well to the Highlands, fare - well to the*
3. *Fare - well to the mountains, high co - ver'd with*
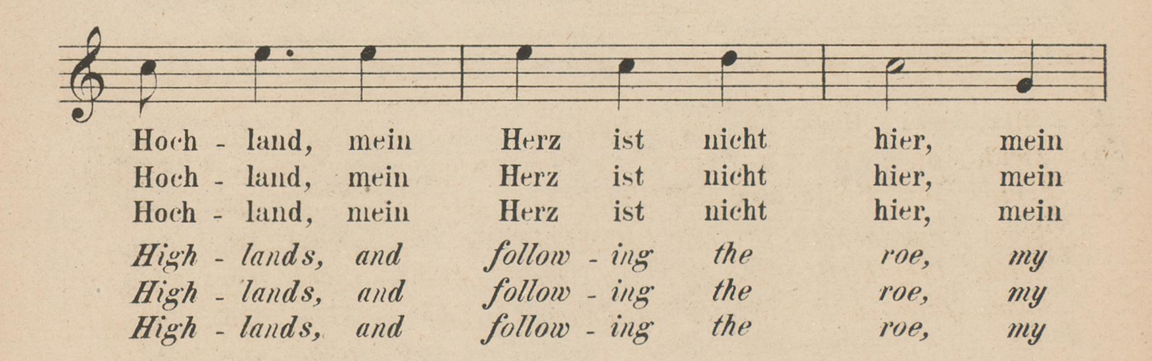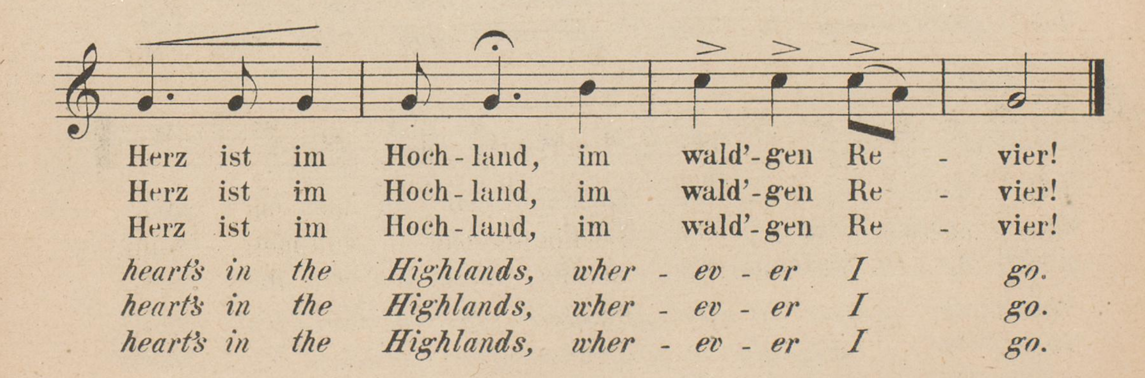




TENOR.

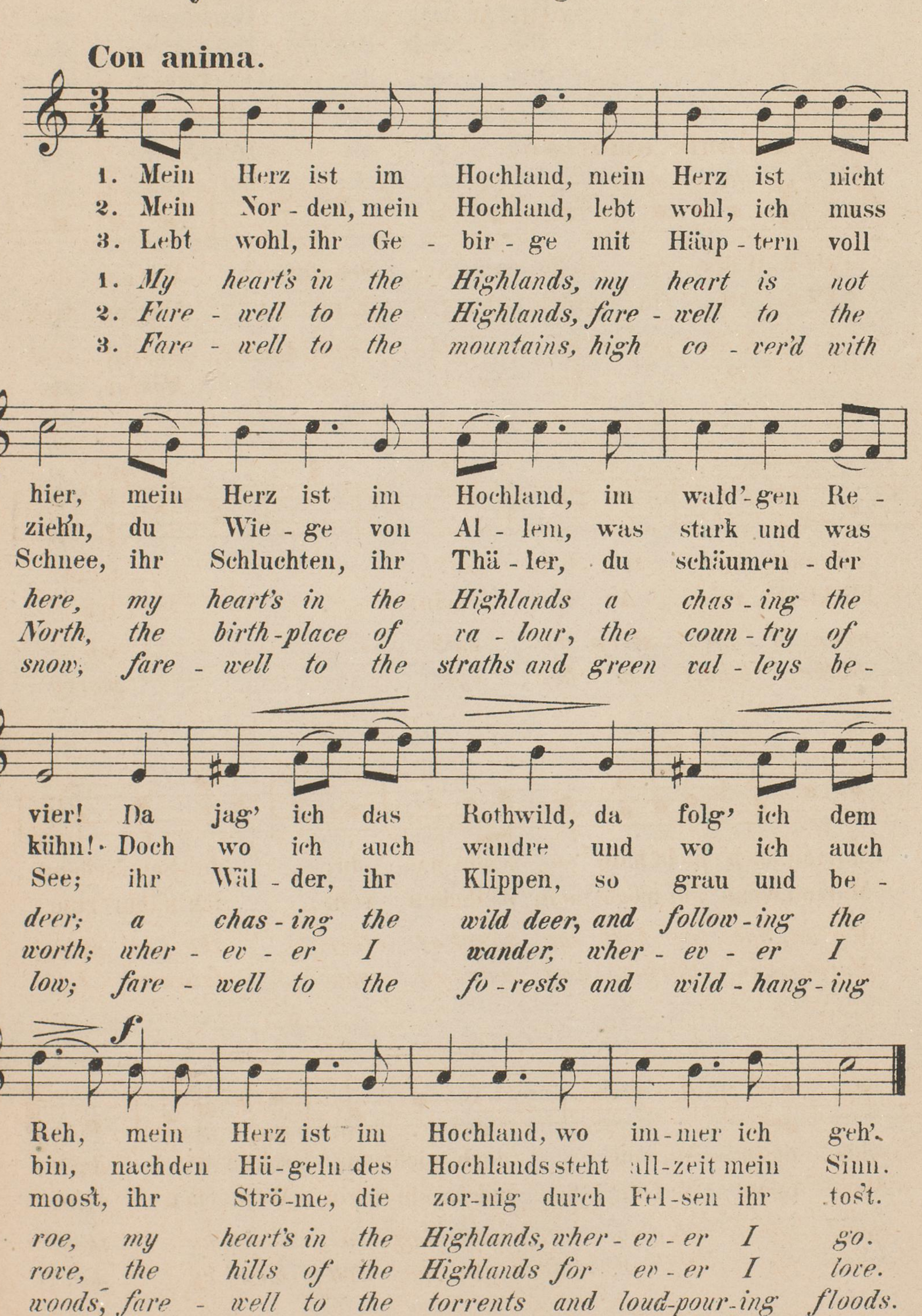

p
Reh, mein Herz ist im Hochland, wo
bin, nach den Hü - geln des Hochlands steht
moos't, ihr Strö - me, die zor - nig durch
roe, my heart's in the Highlands, wher -
rove, the hills of the Highlands for
woods, fare - - well to the tor - rents and


f con anima
im - mer ich geh'. Mein Herz ist im
all - zeit mein Sinn. Mein Herz ist im
Fel - sen ihr tos't. Mein Herz ist im
ev - er I go. My heart's in the
ev - er I love. My heart's in the
loud - pour - ing floods. My heart's in the


Hoch - land, mein Herz ist nicht hier, mein
Hoch - land, mein Herz ist nicht hier, mein
Hoch - land, mein Herz ist nicht hier, mein
High - lands, and follow - ing the roe, my
High - lands, and follow - ing the roe, my
High - lands, and follow - ing the roe, my


Herz ist im Hoch-land, im wald'-gen Re - vier!
Herz ist im Hoch-land, im wald'-gen Re - vier!
Herz ist im Hoch-land, im wald'-gen Re - vier!
heart's in the Highlands, wher - ev - er I go.
heart's in the Highlands, wher - ev - er I go.
heart's in the Highlands, wher - ev - er I go.

7♭
Mein Herz ist im Hochland.
My heart's in the Highlands.
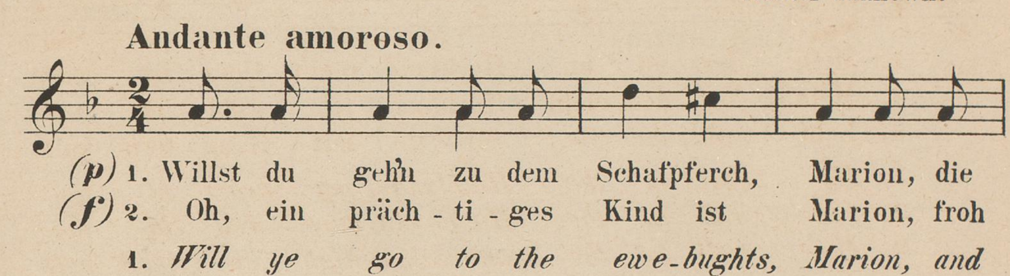


8.
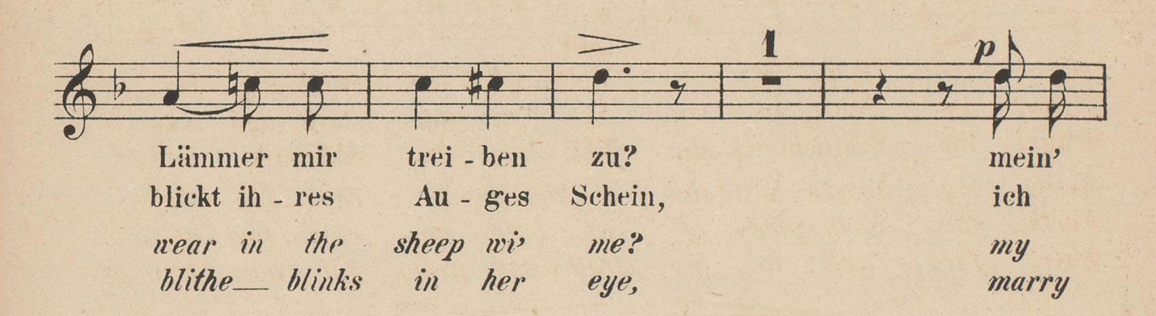
Marion.
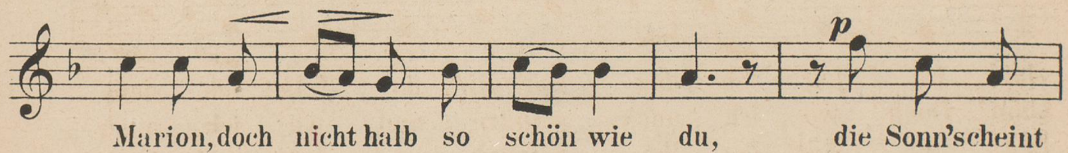
(Alte Melodie.)

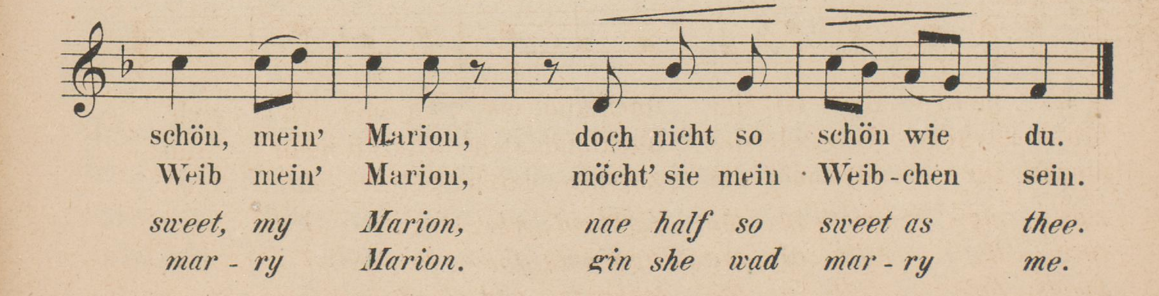
Felix Dahn.
Author unknown.

Andante amoroso.









TENOR.

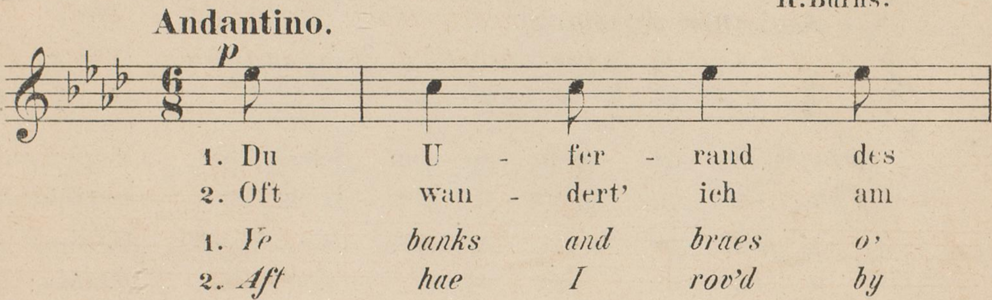
9.
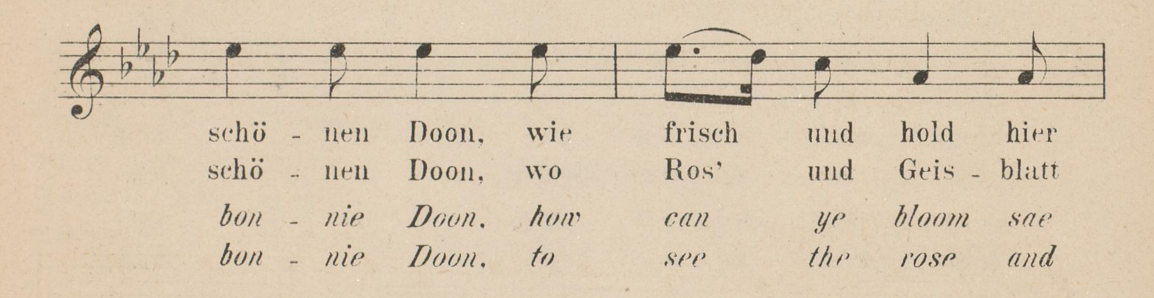
Die Ufer des Doon.
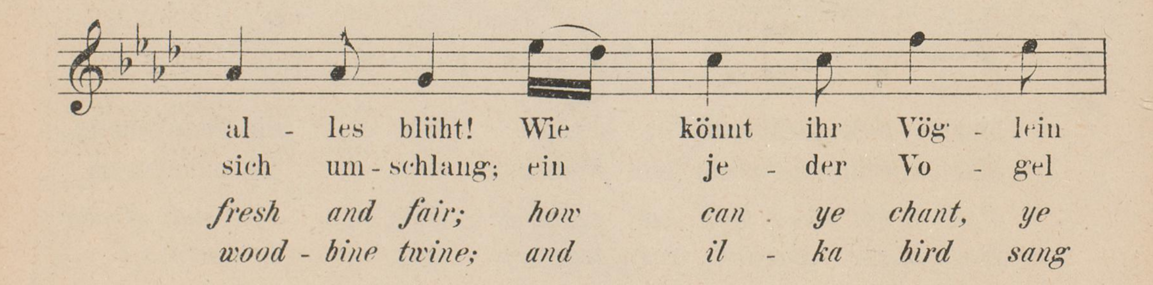
The banks o' Doon.
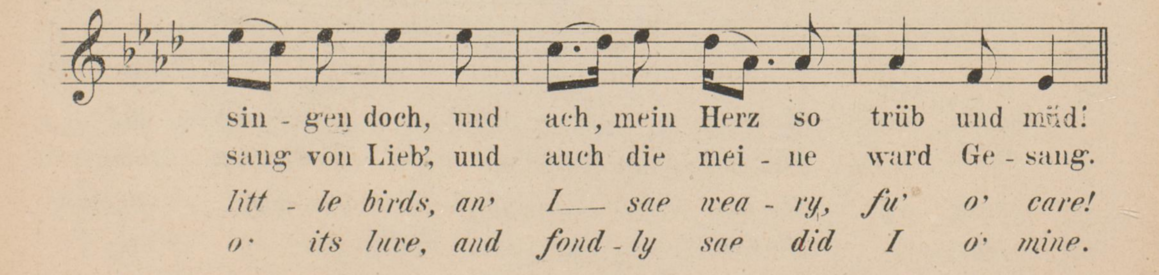
Karl Bartsch.
R. Burns.

Andantino.
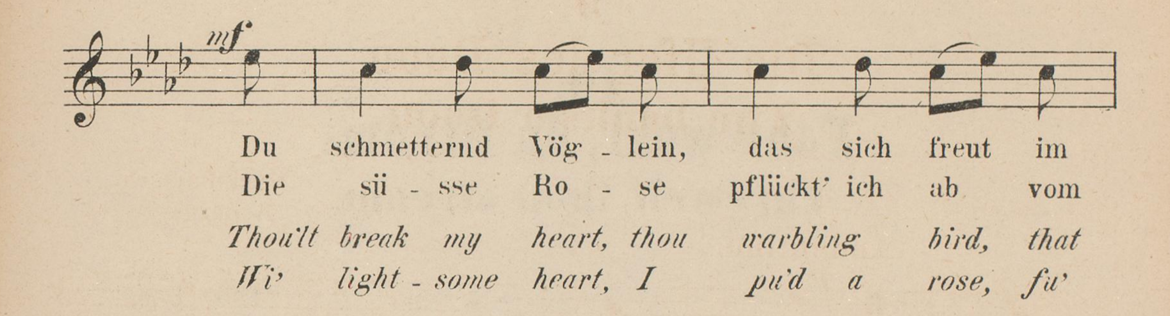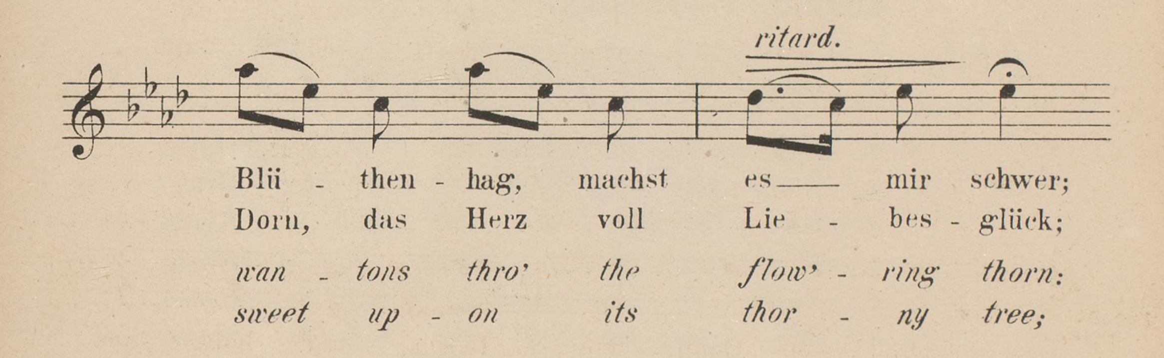




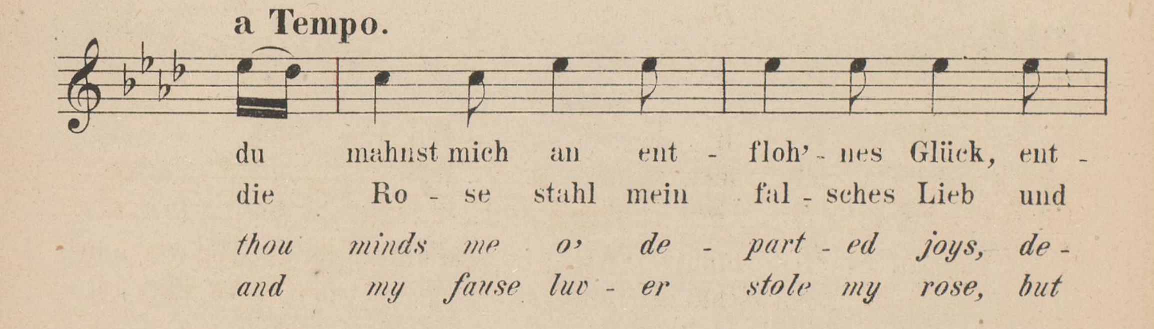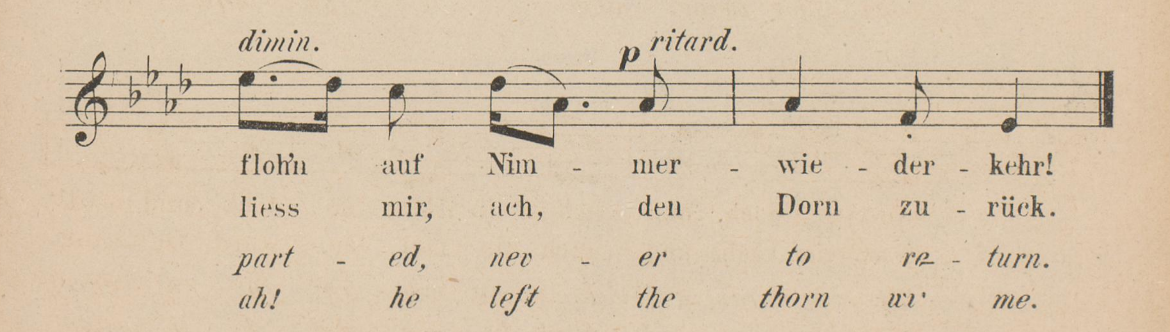




TENOR.


mf
Du schmetternd Vög - lein, das sich freut im
Die sü - sse Ro - se pflückt' ich ab vom
Thou'lt break my heart, thou warbling bird, that
Wi' light - some heart, I pu'd a rose, fu'


ritard.
Blü - then - hag, machst es mir schwer;
Dorn, das Herz voll Lie - bes - glück;
wan - tons thro' the flow' - ring thorn:
sweet up - on its thor - ny tree;

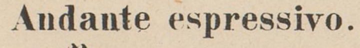

a Tempo.
du mahnst mich an ent - floh' - nes Glück, ent -
die Ro - se stahl mein fal - sches Lieb und
thou minds me o' de - part - ed joys, de -
and my fause luv - er stole my rose, but
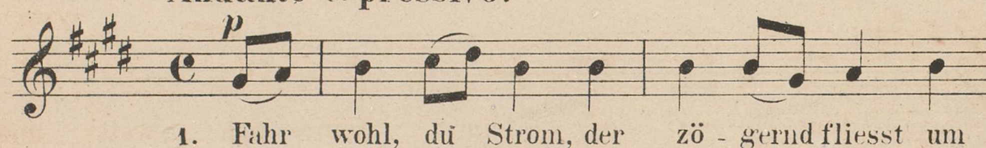

dimin.
p ritard.
floh'n auf Nim - mer - wie - der - kehr!
liess mir, ach, den Dorn zu - rück.
part - ed, nev - er to re - turn.
ah! he left the thorn wi' me.

TENOR.

10.
Fahr wohl, du Strom.
Farewell, thou stream.

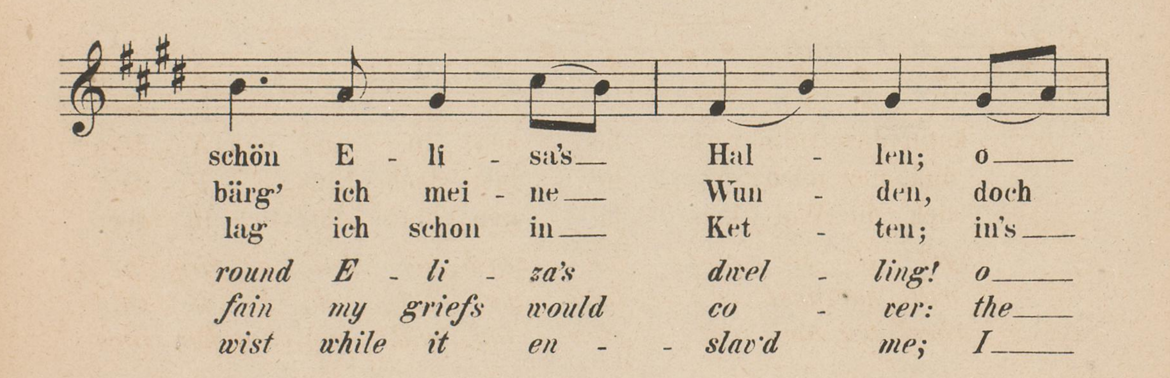
Felix Dahn.
R. Burns.
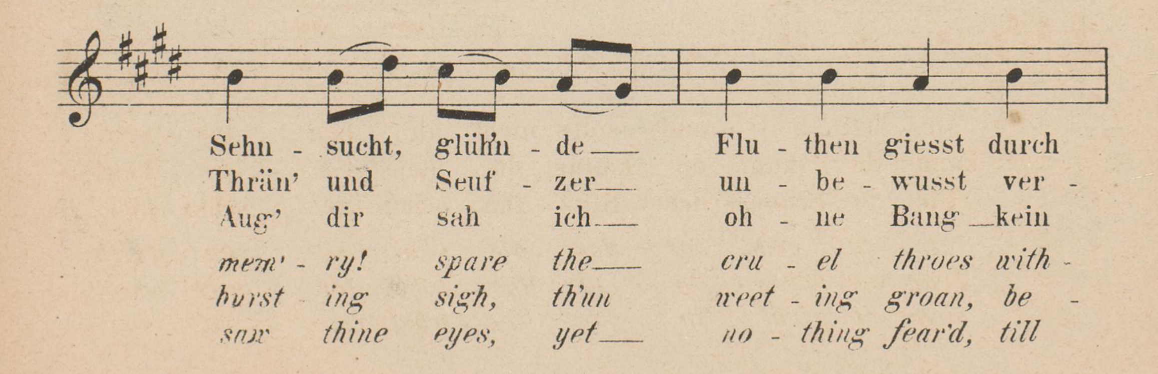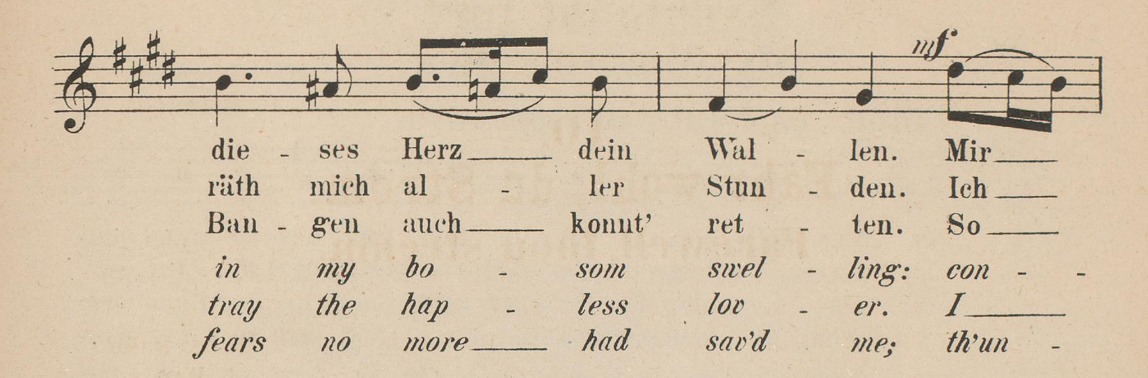




1. Fahr wohl, du Strom, der zö - gernd fliesst um
2. Vom gift' - gen Pfeil in tie - fer Brust gern
3. Ich lauschte dei - ner Stim-me Klang, da
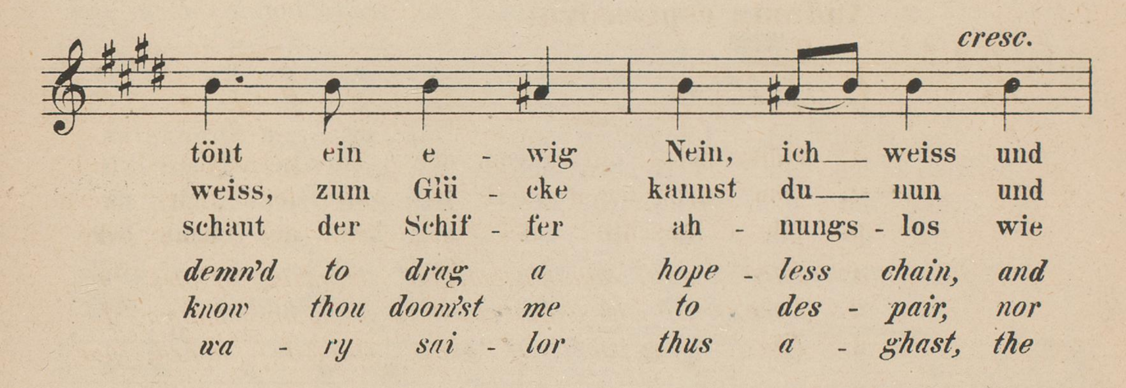
1. *Fare - well, thou stream, that winding flows a -*
2. *Love's ve - riest wretch, un - seen, un - known, I*
3. *The mu - sic of thy voice I heard, nor*

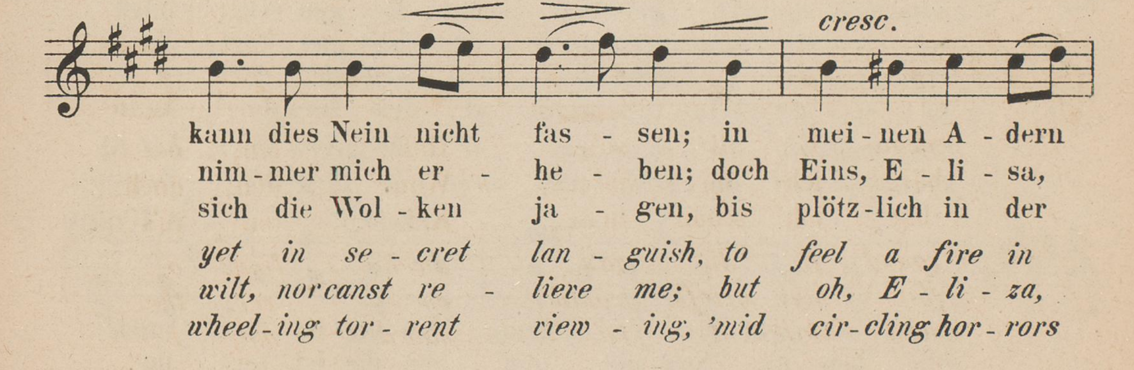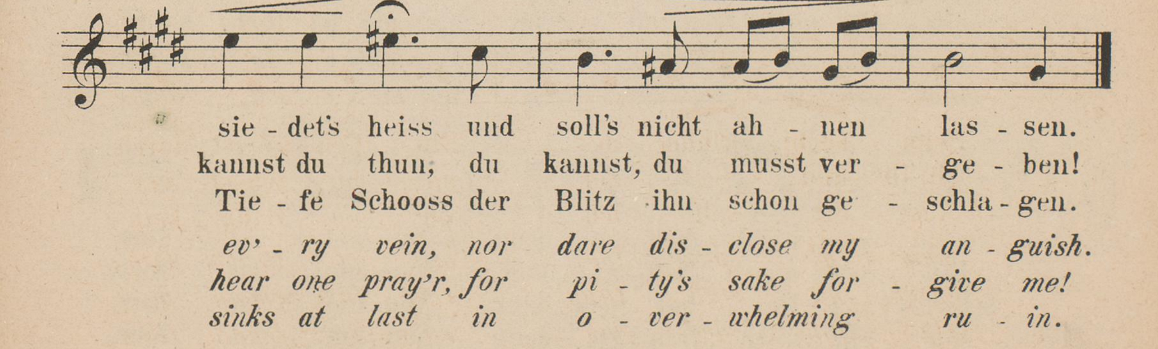




TENOR.


mf
die - ses Herz___ dein Wal - len. Mir___
räth mich al - ler Stun - den. Ich___
Ban - gen auch___ konnt' ret - ten. So___
in my bo - som swel - ling: con - -
tray the hap - less lov - er. I___
fears no more___ had sav'd me; th'un -

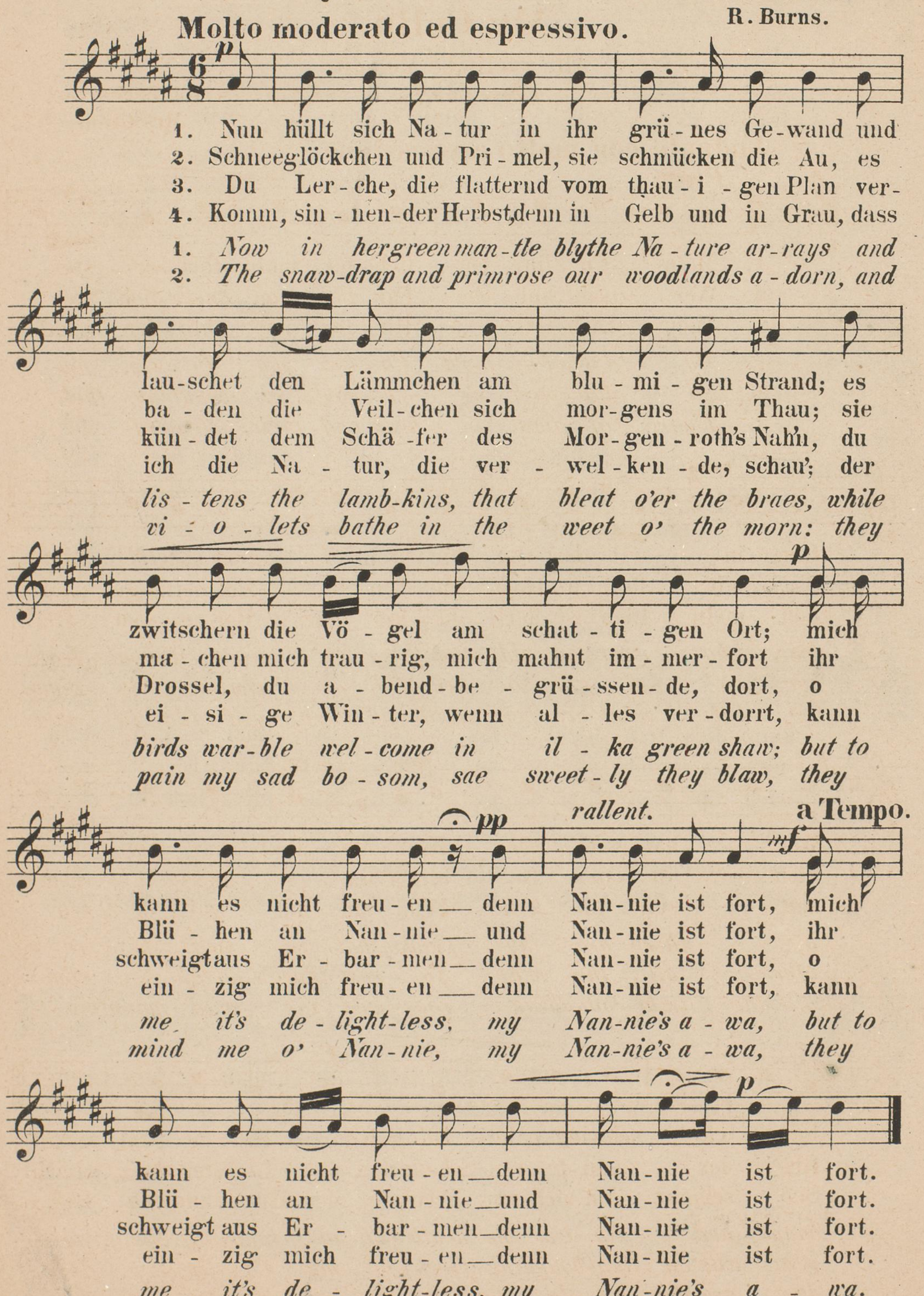

cresc.
tönt ein e - wig Nein, ich___ weiss und
weiss, zum Glü - cke kannst du___ nun und
schaut der Schif - fer ah - nungs - los wie
demn'd to drag a hope - less chain, and
know thou doom'st me to des - pair, nor
wa - ry sai - lor thus a - ghast, the


cresc.
kann dies Nein nicht fas - sen; in mei - nen A - dern
nim - mer mich er - he - ben; doch Eins, E - li - sa,
sich die Wol - ken ja - gen, bis plötz - lich in der
yet in se - cret lan - guish, to feel a fire in
wilt, nor canst re - lieve me; but oh, E - li - za,
wheel - ing tor - rent view - ing, 'mid cir - cling hor - rors


sie - det's heiss und soll's nicht ah - nen las - sen.
kannst du thun, du kannst, du musst ver - ge - ben!
Tie - fe Schooss der Blitz ihn schon ge - schla - gen.
ev' - ry vein, nor dare dis - close my an - guish.
hear one pray'r, for pi - ty's sake for - give me!
sinks at last in o - ver - whelming ru - in.

11.
Nannie ist fort.
My Nannie's awa.

Karl Bartsch.
R. Burns.



12.

Mein Colin.

My Colin.

Alte gaelische Melodie:
Chro Challin.

Ed. Zachariae.
Mrs. Grant.

Andante, con molto espressione.

1. Mein Co - lin, Ge - lieb - ter, mein theu - er - stes
2. Wer sah sol - che Far - ben von herr - lich - ster
3. Mein Lieb ist kein Hir - te mit blö - der Schal -
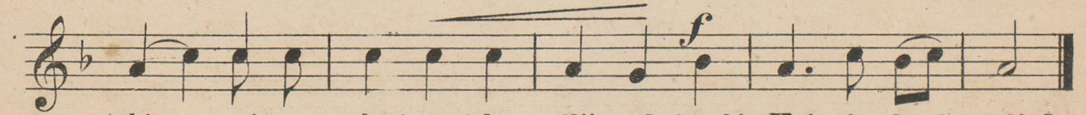
1. *My Co - lin, lov'd Co - lin, my Co - lin, my*
2. *So dap - pled, so va - ried, so beauteous their*
3. *Their of - fers I hear, and their plen - ty I*

Gut, in wil - den Ge - bir - gen er - geht sich dein Muth.
Art, mit lieb - li - chen Far - ben be - zau - bernd ge - paart?
mei, mein Lieb ist der Jä - ger der Ber - ge so frei!

dear, who wont the wild mountains to trace with - out fear;
hue, so a - gile, so graceful, so charming to view;
see, but what are their wealth and their of - fers to me;

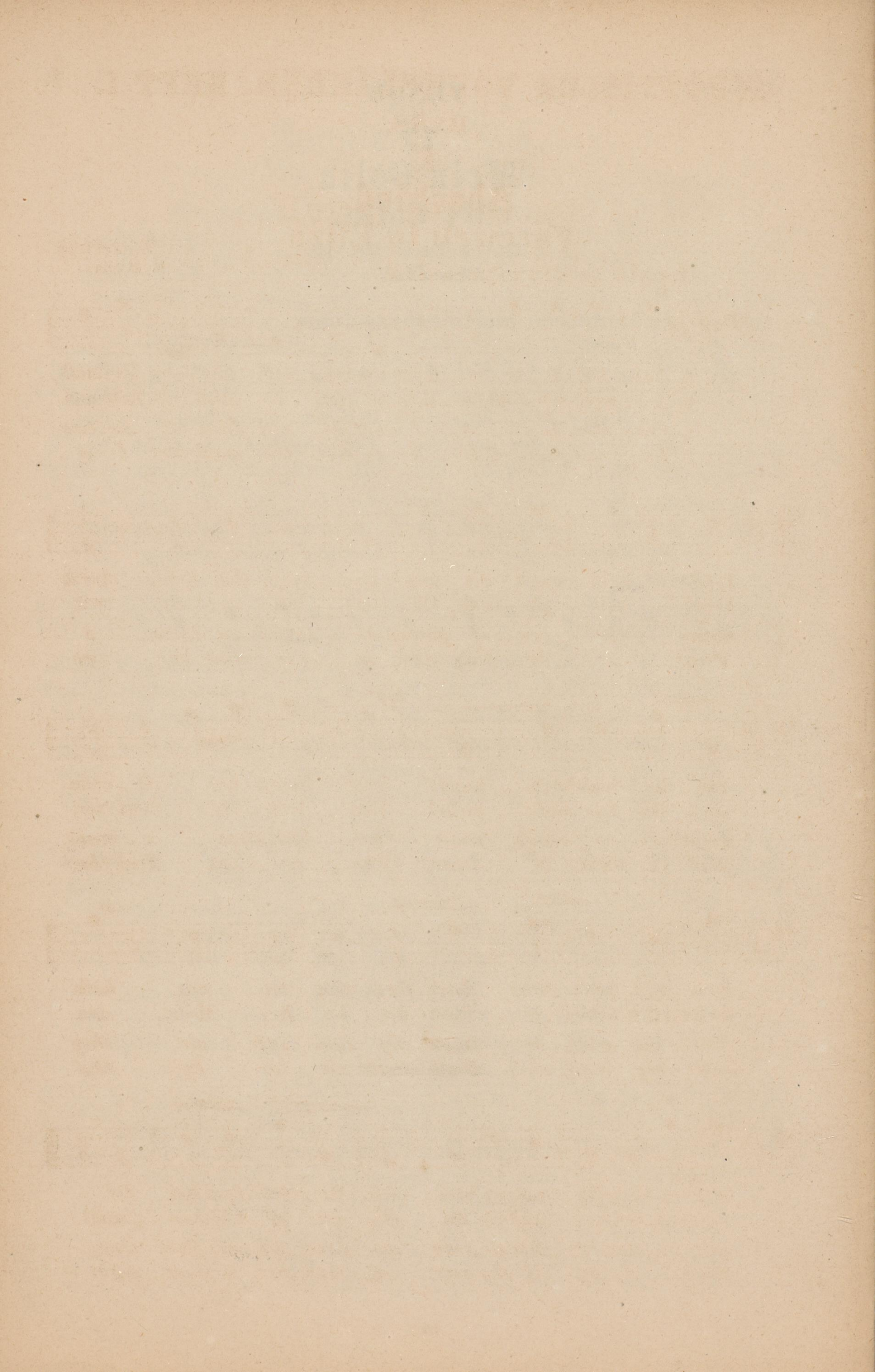
Wer hat sol - che Heer - den, die hur - tig da -
Nichts in des Ge - birgs un - er - mess - li - chem
Auf son - ni - gem Fels, am um - wal - de - ten

o, where are thy flocks, that so swift - ly re -
o'er all the wide fo - rest there's nought can com -
while the light - bounding roes and the wild mountain



hin wie schwingen - be - flü - gelt durch's Hai - de - land zieh'n?
Reich der mun - te - ren Schaar mei - nes Liebsten ist gleich!
See schaart ihm sich zur Freu - de der Hirsch und das Reh.

bound, and fly o'er the heath with - out touching the ground?
peer with the light-bounding flocks of my Co - lin, my dear.
deer are the cat - tle of Co - lin, my hun - ter, my dear.



SCHOTTISCHE VOLKSLIEDER. HEFT I.

BASS.

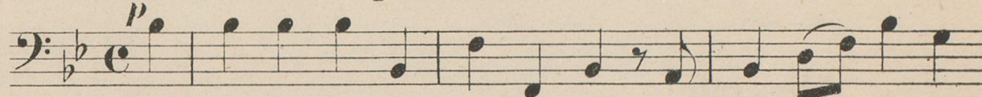
1.

Abschied.

Farewell to Eliza.
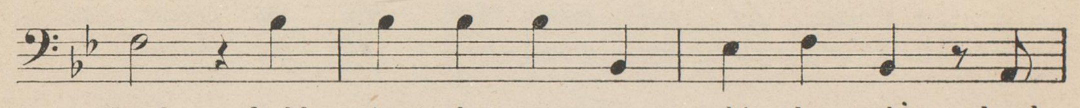
A. v. Winterfeld.
R. Burns.

Lento. molto espressivo.



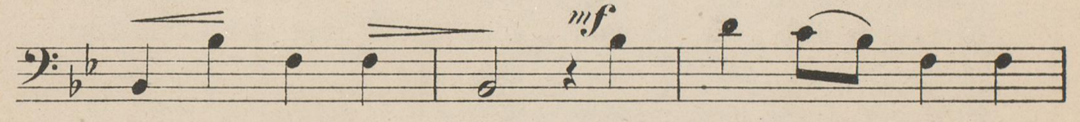
1. Von dir. E - li - se, muss ich geh'n und mei - nem Heimath-
2. Leb' wohl, leb' wohl, Ge - lieb - te du, o Mäd - chen hold und

1. *From thee, E - li - za, I must go, and from my na - tive*
2. *Fare - well, farewell, E - li - za dear, the maid that I a -*
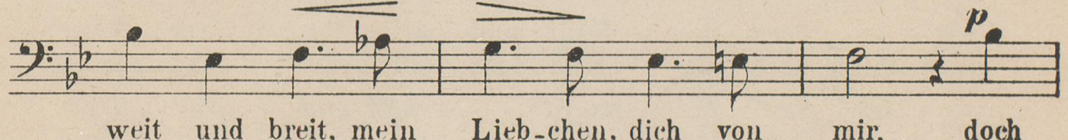


land: bald wirst du uns ge - schie - den seh'n durch
hehr! pro - phe - tisch flü - stert mir es zu: wir

shore; the cru - el fates be - tween us throw a
dore! a bo - ding voice is in mine ear, we



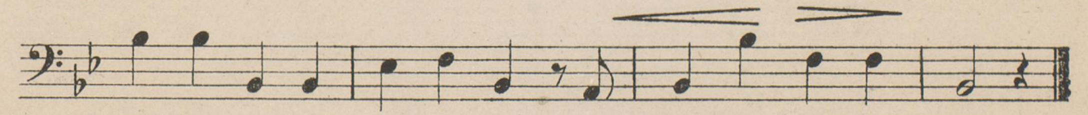
rau - he Schicksals - hand; bald trennt der O - cean
se - hen uns nicht mehr! Den letz - ten Seuf - zer,

boundless o - cean's roar; but boundless o - ceans,
part to meet no more! The la - test throb that



weit und breit, mein Lieb - chen, dich von mir, doch
wenn mich schier er - fasst des To - des Hand, den

roar - ing wide, be - tween my Love and me, they
leaves my heart, while death stands vic - tor by, that



wär' er noch ein - mal so breit, mein Herz bleibt doch bei dir.
letzten Seufzer send' ich dir als letz - tes Lie - bes - pfand!
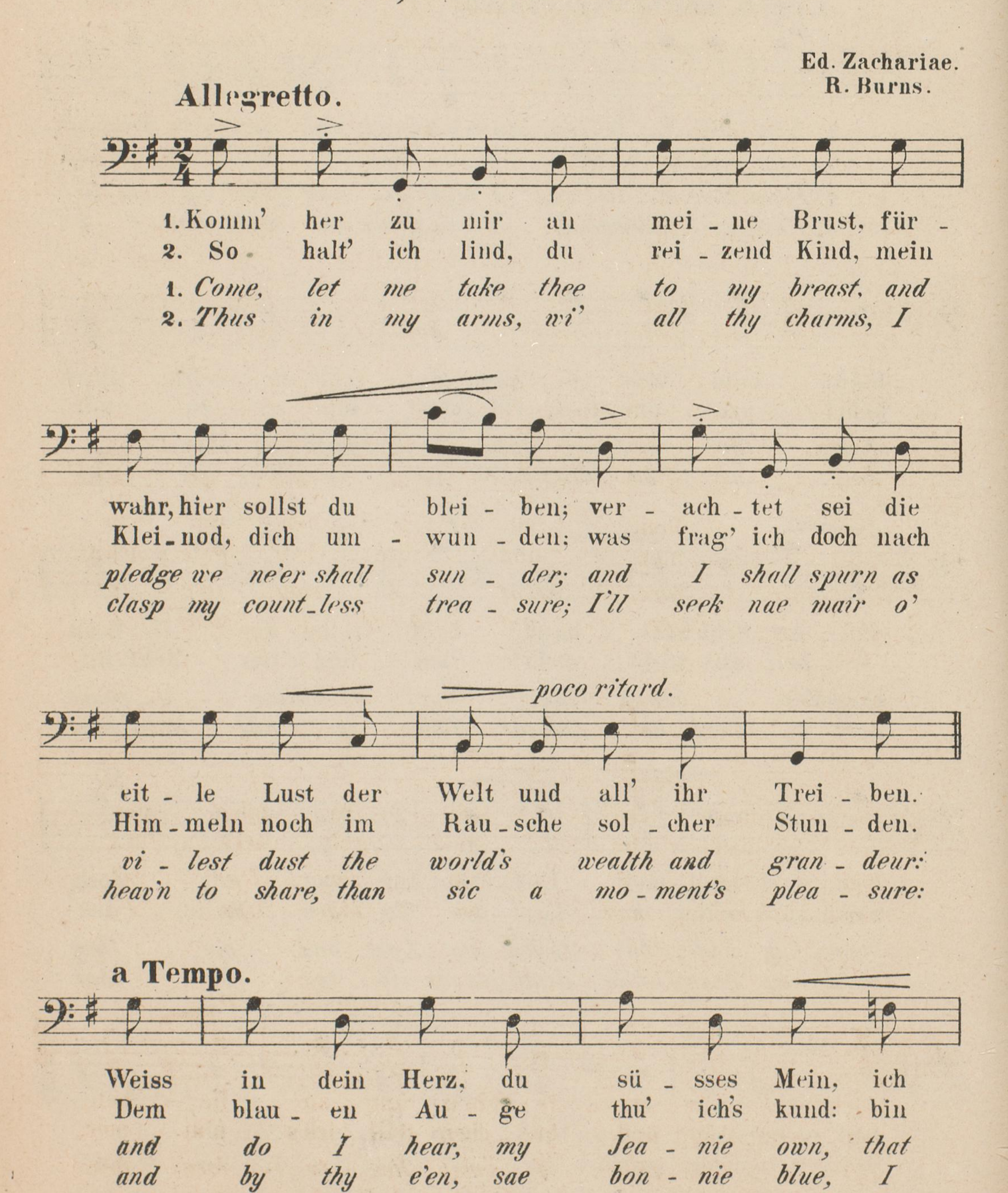
nev - er, nev - er can di - vide my heart and soul from thee.
throb, E - li - za, is thy part, and thine that la - test sigh!
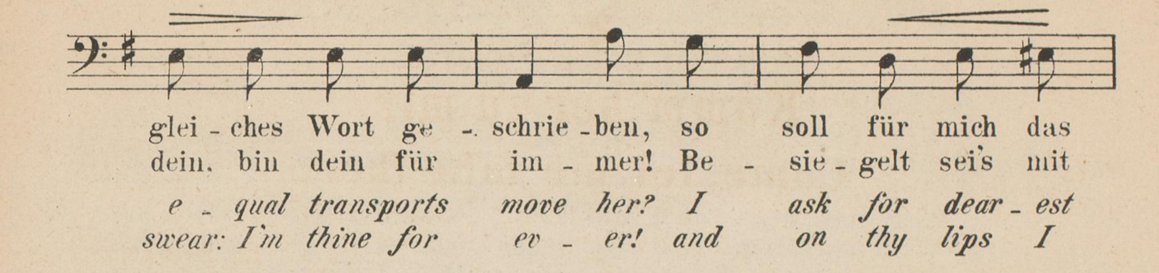
2.

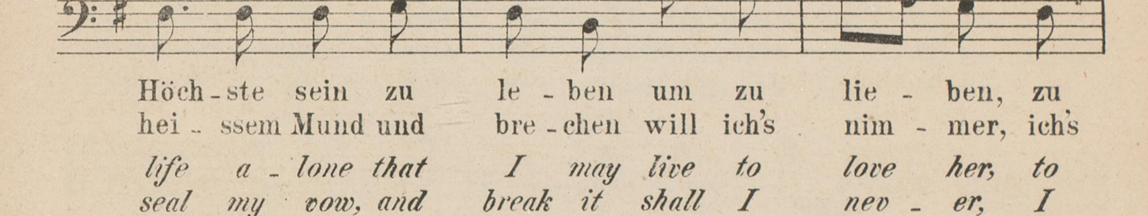
Komm' her zu mir.
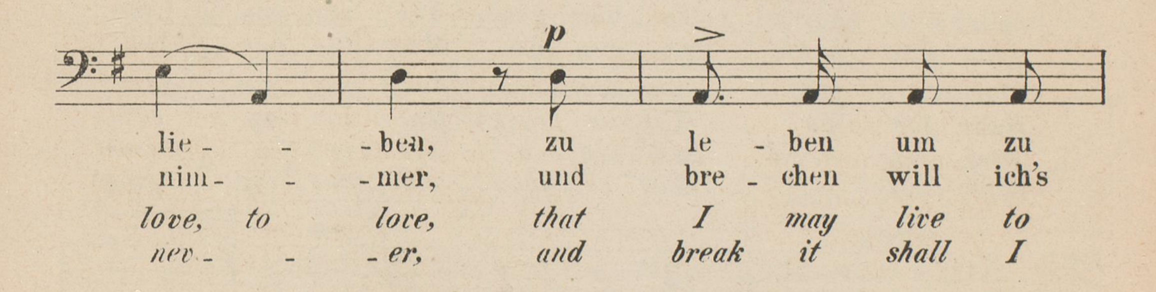
Come, let me take thee.

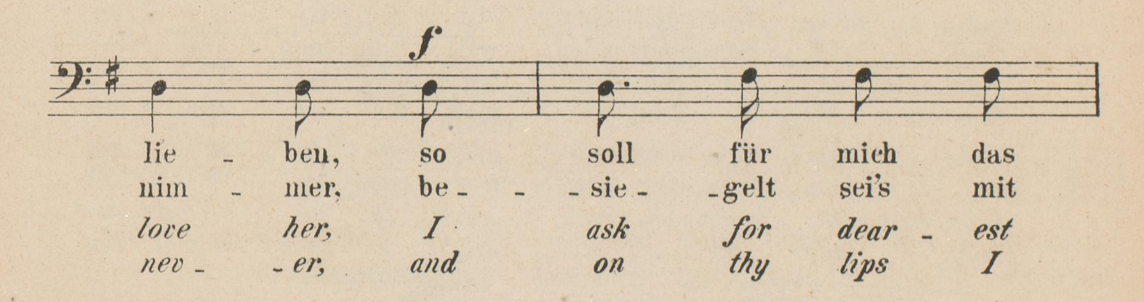
Ed. Zachariae.
R. Burns.

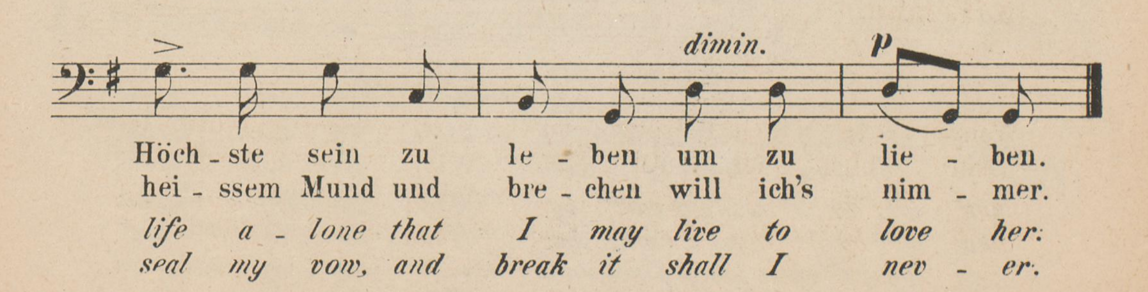



dimin.
glei - ches Wort ge - schrie - ben, so soll für mich das
dein. bin dein für im - mer! Be - sie - gelt sei's mit
e - qual transports move her? I ask for dear - est
swear: I'm thine for ev - er! and on thy lips I

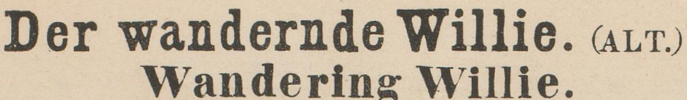

dimin.
Höch - ste sein zu le - ben um zu lie - ben, zu
hei - ssem Mund und bre - chen will ich's nim - mer, ich's
life a - lone that I may live to love her, to
seal my vow, and break it shall I nev - er, I


p
lie - - - ben, zu le - ben um zu
nim - - - mer, und bre - chen will ich's
love, to love, that I may live to
nev - - - er, and break it shall I


f
lie - ben, so soll für mich das
nim - mer, be - - sie - - gelt sei's mit
love her, I ask for dear - est
nev - - er, and on thy lips I


dimin.
p
Höch - ste sein zu le - ben um zu lie - ben.
hei - ssem Mund und bre - chen will ich's nim - mer.
life a - lone that I may live to love her:
seal my vow, and break it shall I nev - er.

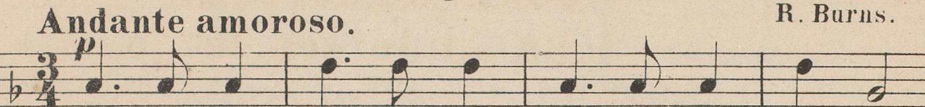
3.



Der wandernde Willie. (ALT.)
Wandering Willie.

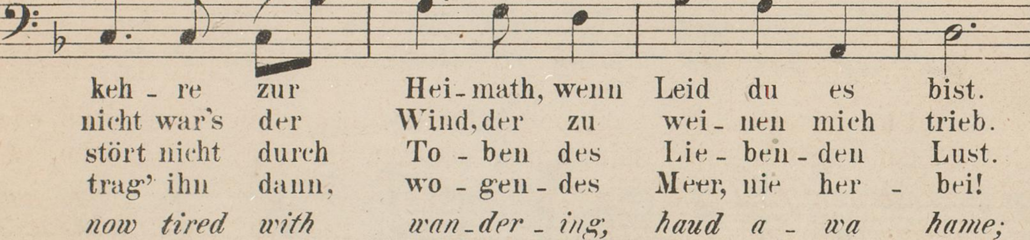
H. J. Heintze.
R. Burns.

Andante amoroso.



1. Hier um - her, dort um - her, wandern - der Wil - lie,
2. Win - ter - sturm heul - te laut, als wir so schie - den:
3. Stür - me, nun legt in der Höh - le euch schla - fen,
4. Doch wenn ver - ges - sen er sein treu'- stes Annchen,
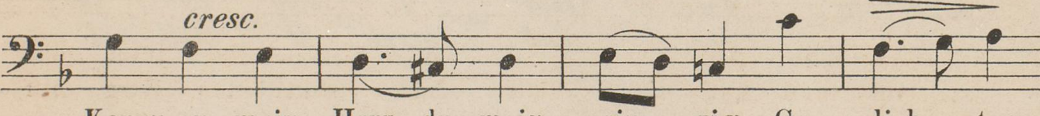
1. *Here a - wa, there a - wa, wan - der - ing Wil - lie,*
2. *Win - ter - winds blew loud and cauld at our part - ing,*
3. *Rest, ye wild storms, in the cave o' your slumbers:*
4. *But oh, if he's faith - less, and minds na his Nan - nie,*



keh - re zur Hei - math, wenn Leid du es bist.
nicht war's der Wind, der zu wei - nen mich trieb.
stört nicht durch To - ben des Lie - ben - den Lust.
trag' ihn dann, wo - gen - des Meer, nie her - bei!
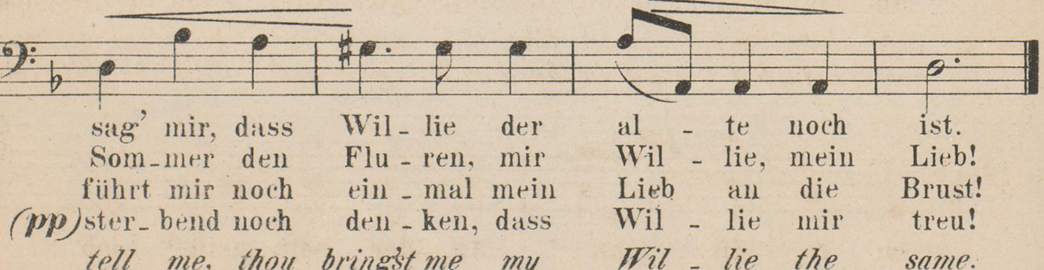
now tired with wan - der - ing, haud a - wa hame;
fears for my Wil - lie brought tears in my e'e;
how your dread howl - ing a lov - er a - larms!
flow still be - tween us, thou wide - roar - ing main;

cresc.



Komm an mein Herz, du mein ein - zig Ge - lieb - ter,
Som - mer, will - kom - men nun! will - kom - men, Wil - lie!
Säu - seln, er - wa - che lind! sanft schwellet, Wel - len!
Nie mag ich's se - hen, nie mag ich es glau - ben,

come to my bo - som, my ain on - ly dea - rie,
wel - come now, sim - mer, and wel - come, my Willie, the
Wan - ken, ye breez - es, row gent - ly, ye billows, and
may I ne'er see___ it, may I ne'er trow it, but



sag' mir, dass Wil - lie der al - te noch ist.
Som - mer den Flu - ren, mir Wil - lie, mein Lieb!
führt mir noch ein - mal mein Lieb an die Brust!
(*pp*) ster - bend noch den - ken, dass Wil - lie mir treu!

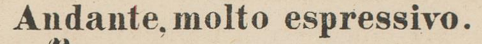
tell me, thou bringst me my Wil - lie the same.
sim - mer to na - ture, my Wil - lie to me!
waft my dear lad - die ance mair to my arms.
dy - ing be - lieve that my Wil - lie's my ain.
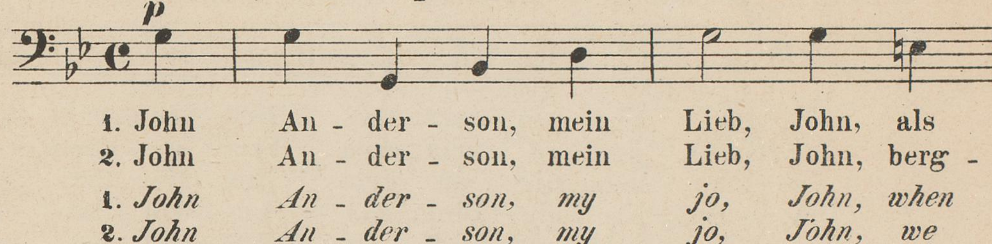
4.
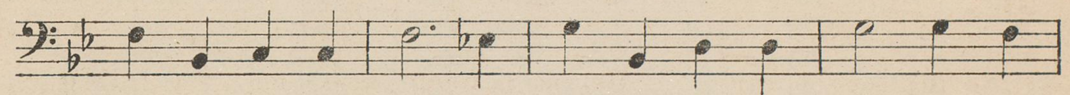
John Anderson.

John Anderson, my jo.

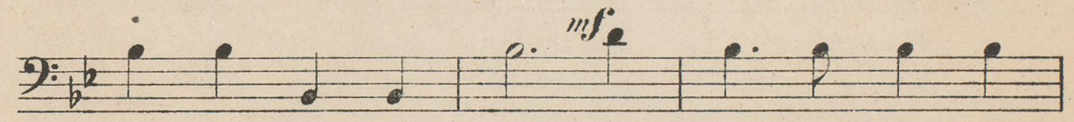
F. Freiligrath.
R. Burns.



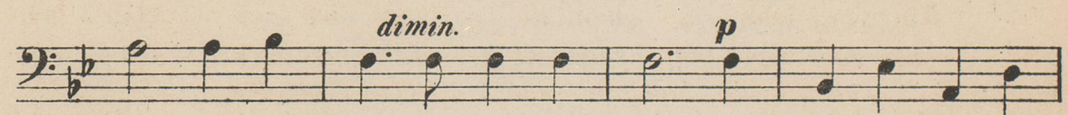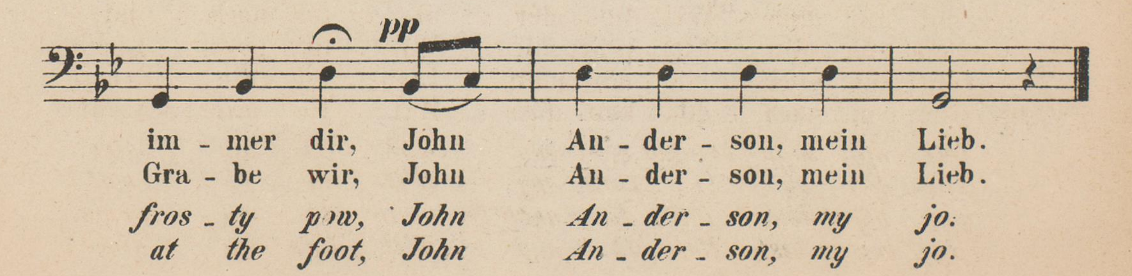




ich zu - erst dich sah, wie dun - kel war dein Haar, John, wie
auf stiegst du mit mir, und manchen lust'gen Tag, John, zu -
we were first ac - quent, your locks were like the ra - ven, your
clamb the hill the - gither, and monie a can - ty day, John, we've



glatt dein An - tlitz da. Schnee - weiss ist jetzt dein
sam - men hat - ten wir. Nun geht's den Berg hin -
bon - nie brow was brent; but now your brow is
had wi' ane an - ither: now we maun tot - ter



Haar, John, dein Au - ge matt und trüb; doch Heil und Se - gen
ab, John, d'rum komm, die Hand mir gieb; bald ruh'n in ei - nem
beld, John, your locks are like the snow; but blessings on your
down, John, but hand in hand we'll go, and sleep the - gith - er



5.

Das Landmädchen.

Country Lassie.
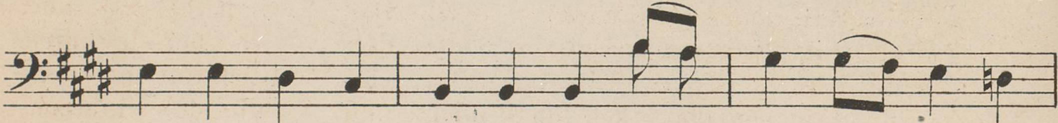
Karl Bartsch.
R. Burns.

Allegretto.

mf
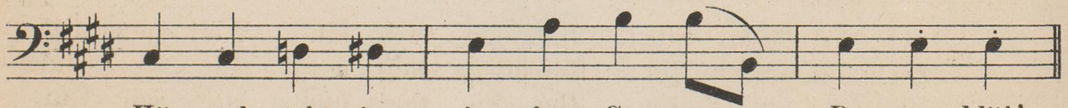
1. Im Som - mer war's, das Heu ge - mäht, das
2. Hast ja so man - chen Frei - ers - mann, und
3. Um John - nie aus dem Bus - kie - thal scher'
4. Leicht - sin - nig Ding, das Le - ben ist ein
5. O, Geld er - kauft mir Wald und Feld, und

1. *In sim - mer, when the hay was mawn, and*
2. *It's ye hae woo - ers mo - nie ane, and,*
3. *For Joh - nie o' the Bus - kie - glen I*
4. *O, thoughtless las - sie, life's a faught, the*
5. *O, gear will buy me rigs o' land, and*



Korn im Fel - de wog - te grün, wenn blu - men - voll der
bist ja noch ein jun - ges Blut; wart' et - was noch, so
ich mich nicht und um sein Geld; er liebt nur Küh' und
stä - ter Kampf, ein stä - ter Streit; mit vol - ler Hand da
Geld er - kauft mir Schaf' und Küh', al - lein ein lie - bend

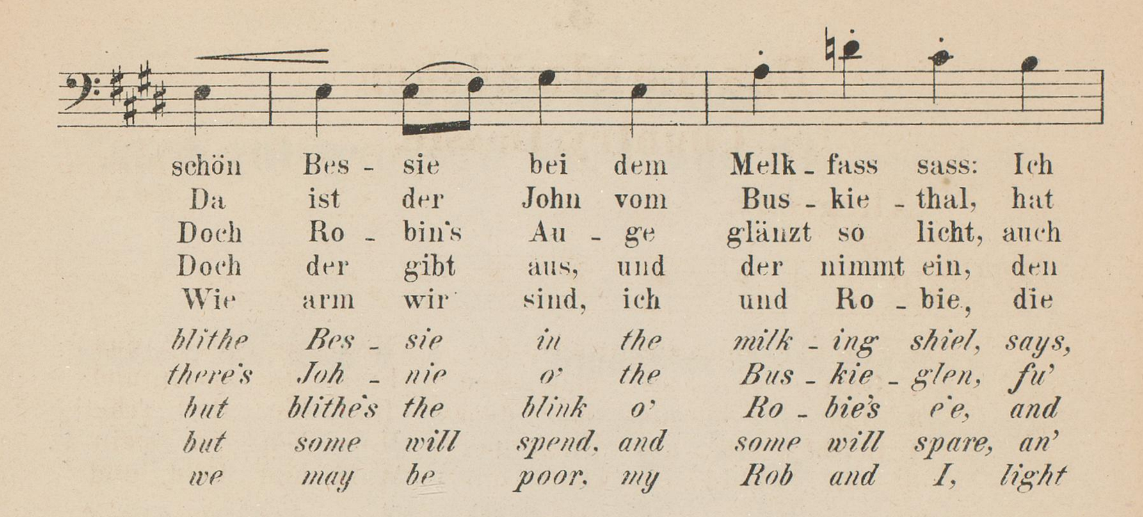
corn wav'd green in il - ka field, while cla - ver blooms white
las - sie, ye're but young, ye ken; then wait a wee, and
din - na care a sin - gle flie; he lo'es sae weel his
canniest gate, the strife is sair; but aye fu' han't is
gear will buy me sheep and kye; but the ten - der heart o'
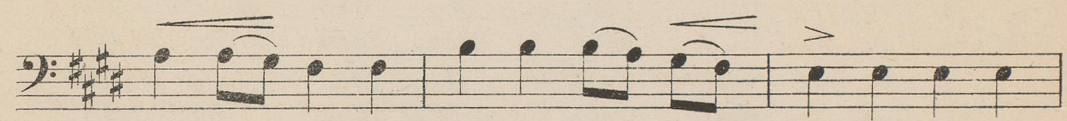


Hü - gel steht, in je - dem Gar - ten Ro - sen blüh'n;
kriegst du dann die Hüll' und Fül - le Geld und Gut.
Korn zu - mal, zur Lieb' er kei - ne Zeit be - hält.
kämpft sich's gut, doch Hun - ger - sorg' ist bitt' - res Leid.
treu - es Herz kauft Sil - ber nicht trotz al - ler Müh.
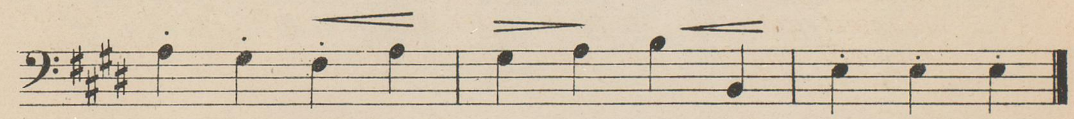
o'er the lea, and ro - ses blaw in il - ka bield;
can - nie wale a rou - thie but, a rou - thie ben:
craps and kye, he has nae luve to spare for me;
fech - tin best, and hun - gry care's an un - co care:
lee - some luve the gowd and sil - ler can - na buy.

BASS.





hei - rath' nun, komm wie es will. Da rieth ihr ei - ne
drei - ssig Küh, ein schö - nes Gut; den ü - ber - leg' dir
kenn' ich sei - ner Lie - be Glut; ein Blick von ihm, den
Ei - gen - sinn be - kehrt man nicht; und wie du's einbrockst.
Last der Lie - be trägt sich schon, und Fried' und Freude
I'll be wed, come o't what will; out spake a dame in
is his barn, fu' is his byre; tak this frae me, my
weel I wat he lo'es me dear: ae blink o' him I
wil - fu' folk maun hae their will; syre as ye brew, my
is the bur - den luve lays on; con - tent and luve bring



Al - te bass: Sitz lie - ber noch ein Weil - chen still.
doch ein - mal: der Reichthum schürt der Lie - be Glut.
gäb' ich nicht für Bus - kie - thal und all' sein Gut.
Mäg - de - lein, so musst du es - sen das Ge - richt.
fehlt uns nie — hat mehr ein Kö - nig auf dem Thron?
wrin - kled eild, o' guid ad - vise - ment comes nae ill.
bon - nie hen, it's plen - ty beets the luv - ers fire.
wad na gie for Bus - kie - glen and a' his gear.
maid - en fair, keep mind that ye maun drink the yill.
peace and joy, what mair hae queens up - on a throne?

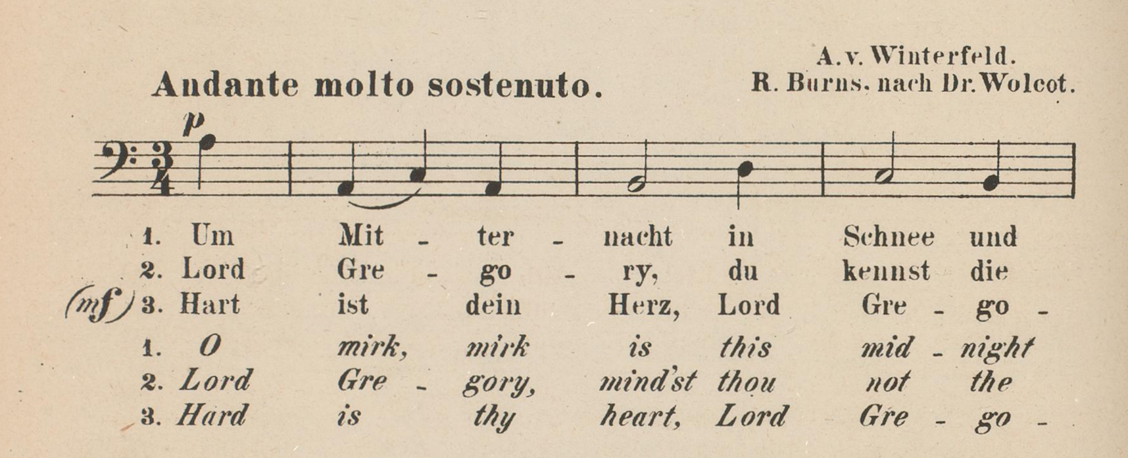
6.
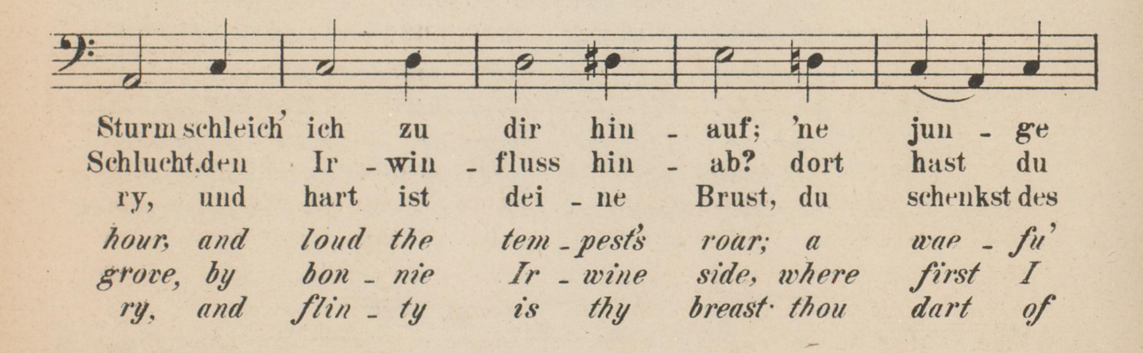
Lord Gregory.
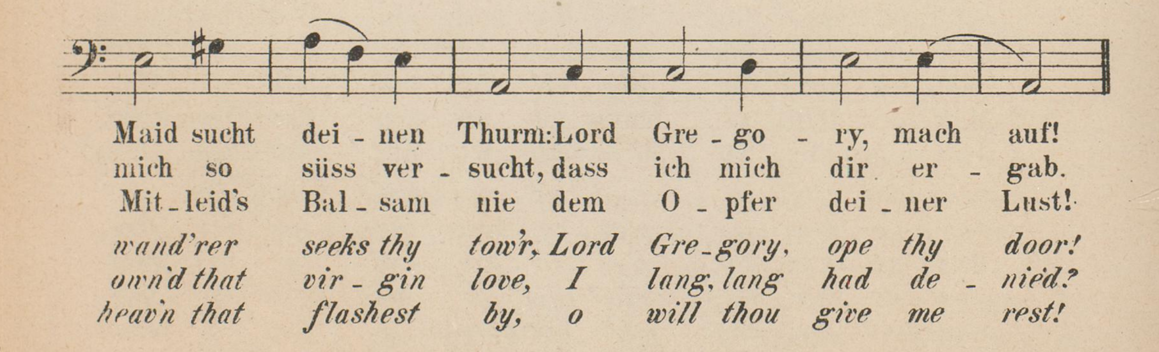
Altschottisch: **„Ah ope, Lord Gregory, thy door."**

A. v. Winterfeld.
R. Burns. nach Dr. Wolcot.
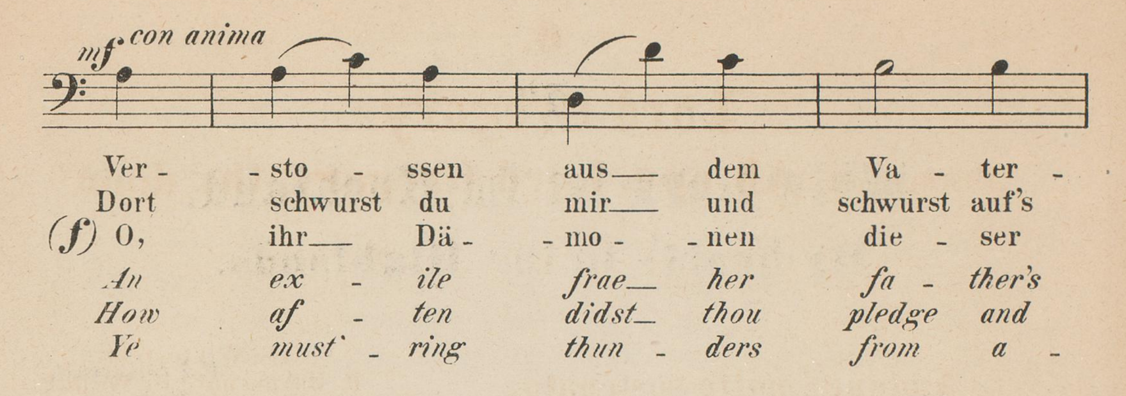
Andante molto sostenuto.
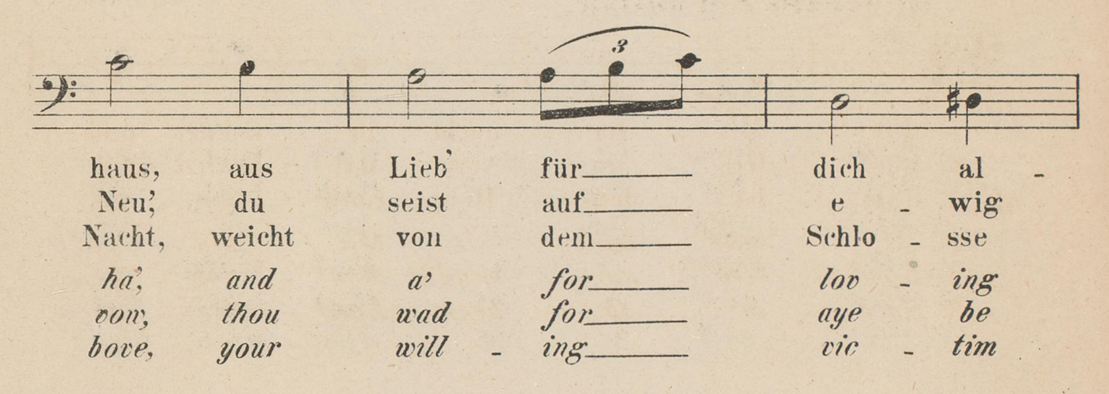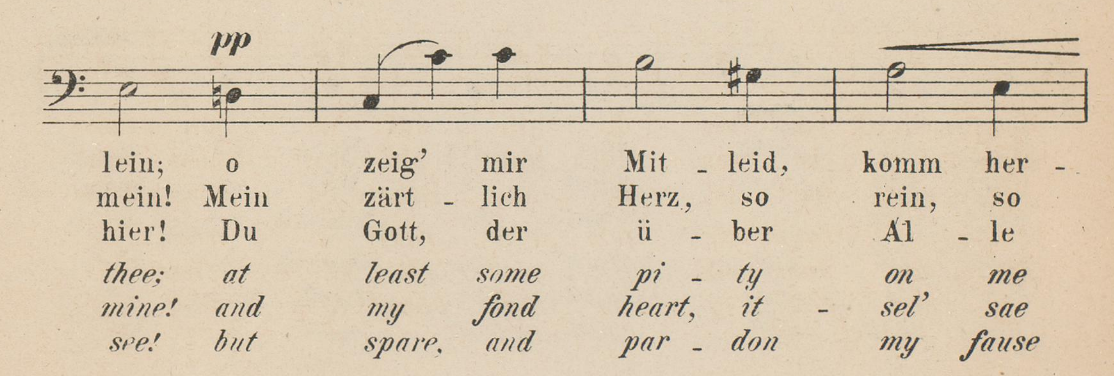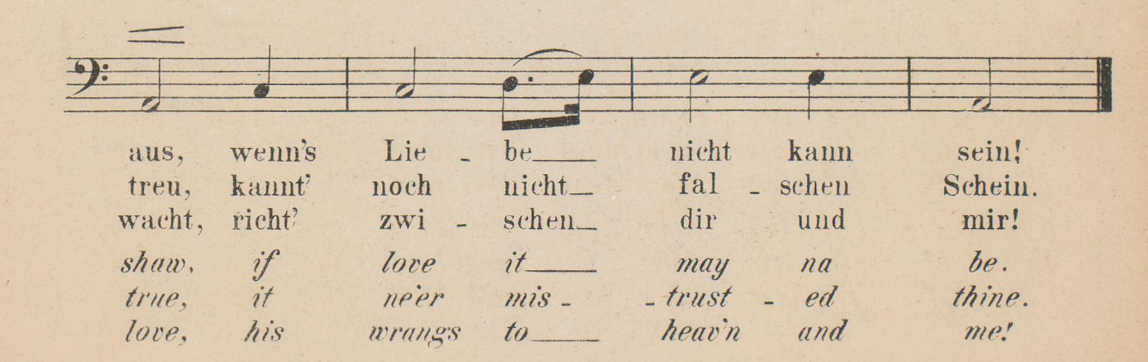






BASS.


mf con anima
Ver - - sto - ssen aus___ dem Va - ter -
Dort schwurst du mir___ und schwurst auf's
(f) O, ihr___ Dä - - mo - - nen die - ser
An ex - ile frae___ her fa - ther's
How af - ten didst___ thou pledge and
Ye must - ring thun - ders from a -


3
haus, aus Lieb' für______ dich al -
Neu', du seist auf______ e - wig
Nacht, weicht von dem______ Schlo - sse
ha', and a' for______ lov - ing
vow, thou wad for______ aye be
bove, your will - ing______ vic - tim
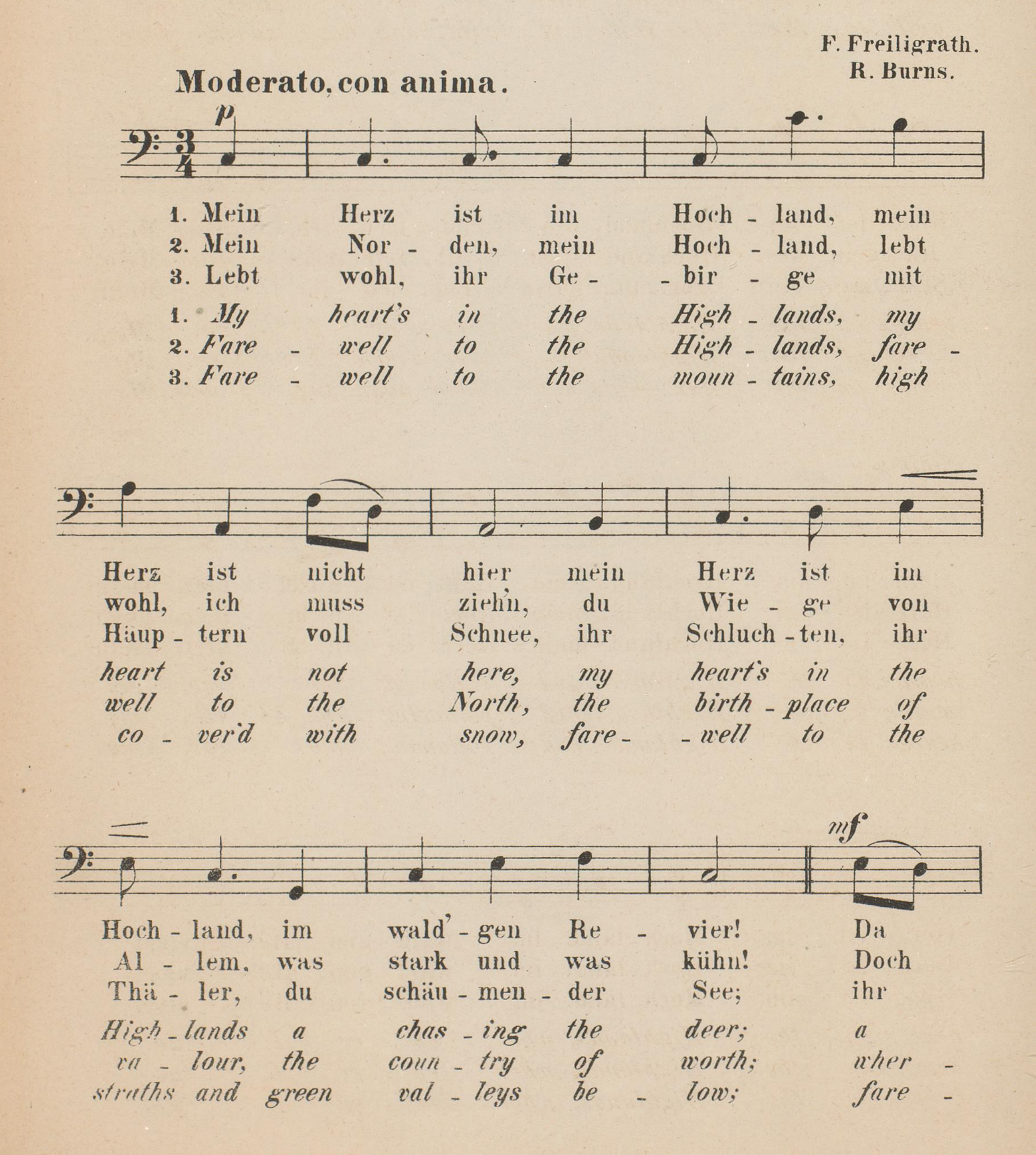

pp
lein; o zeig' mir Mit - leid, komm her -
mein! Mein zärt - lich Herz, so rein, so
hier! Du Gott, der ü - ber Al - le
thee: at least some pi - ty on me
mine! and my fond heart, it - sel' sae
see! but spare, and par - don my fause


aus, wenn's Lie - be___ nicht kann sein!
treu, kannt' noch nicht__ fal - schen Schein.
wacht, richt' zwi - schen__ dir und mir!
shaw, if love it___ may na be.
true, it ne'er mis - - trust - ed thine.
love, his wrangs to___ heav'n and me!

7ª

Mein Herz ist im Hochland.

My heart's in the Highlands.



jag' ich das Roth-wild, da folg' ich dem Reh, mein
wo ich auch wan-dre und wo ich auch bin, nach den
Wäl-der, ihr Klip-pen, so grau und be-moost, ihr
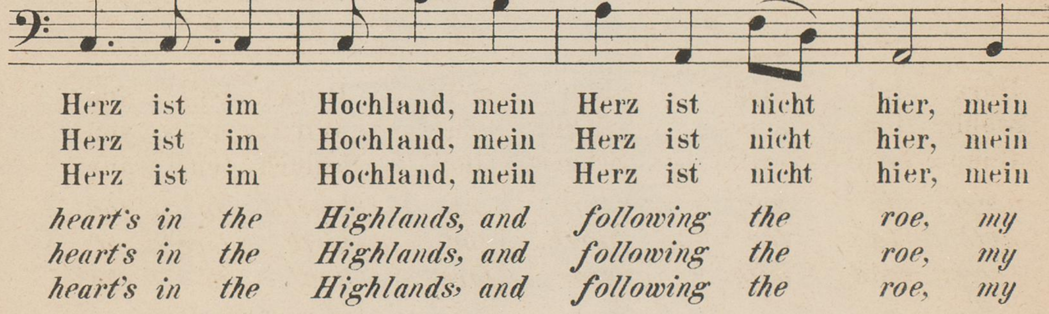
chas-ing the wild deer, and following the roe, my
ev-er I wan-der, wher-ev-er I rove, the
well to the fo-rests and wild-hang-ing woods, fare-
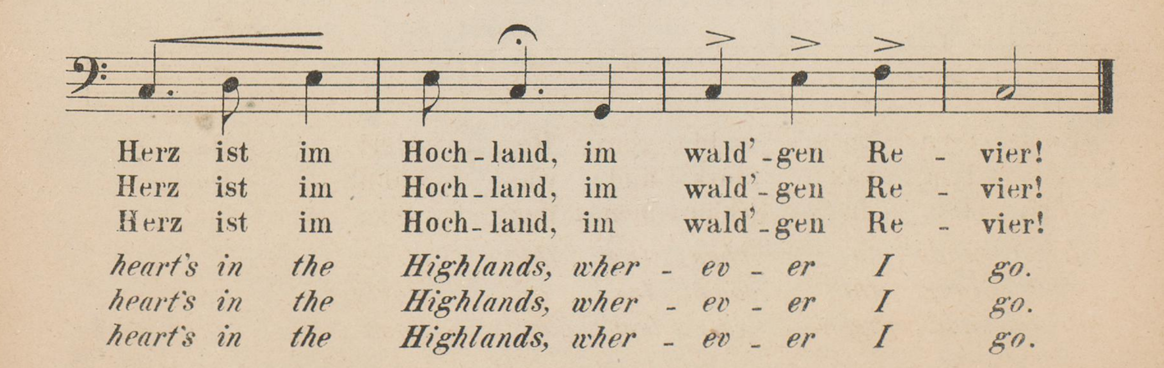
f con

Herz ist im Hochland, wo im-mer ich geh'. Mein
Hü-geln des Hochlands steht all-zeit mein Sinn. Mein
Strö-me, die zor-nig durch Fel-sen ihr tost. Mein

heart's in the Highlands, wher-ev-er I go. My
hills of the Highlands for ev-er I love. My
well to the tor-rents and loud-pour-ing floods. My

anima





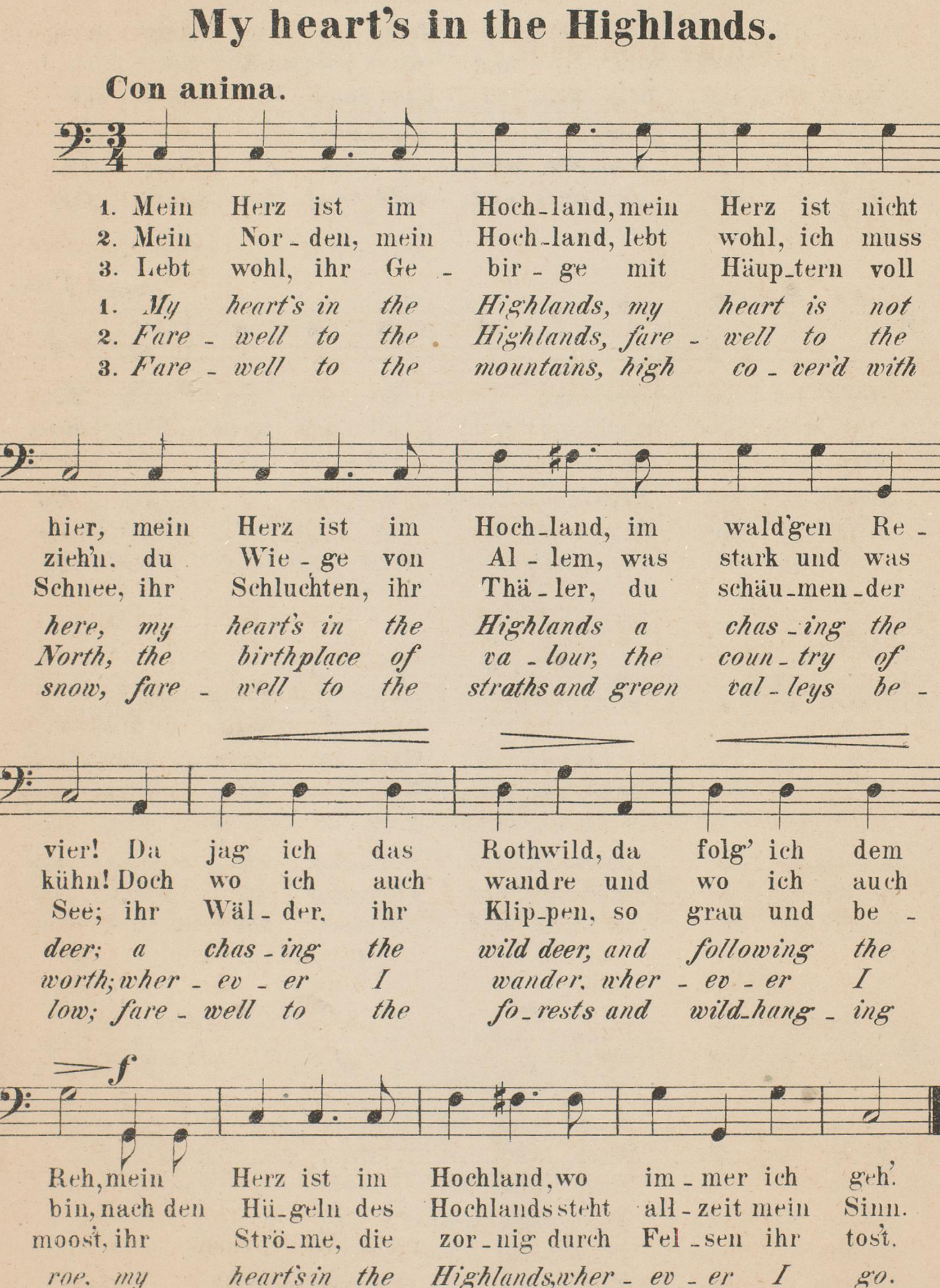
BASS.

7b.

Mein Herz ist im Hochland.

My heart's in the Highlands.

Con anima.
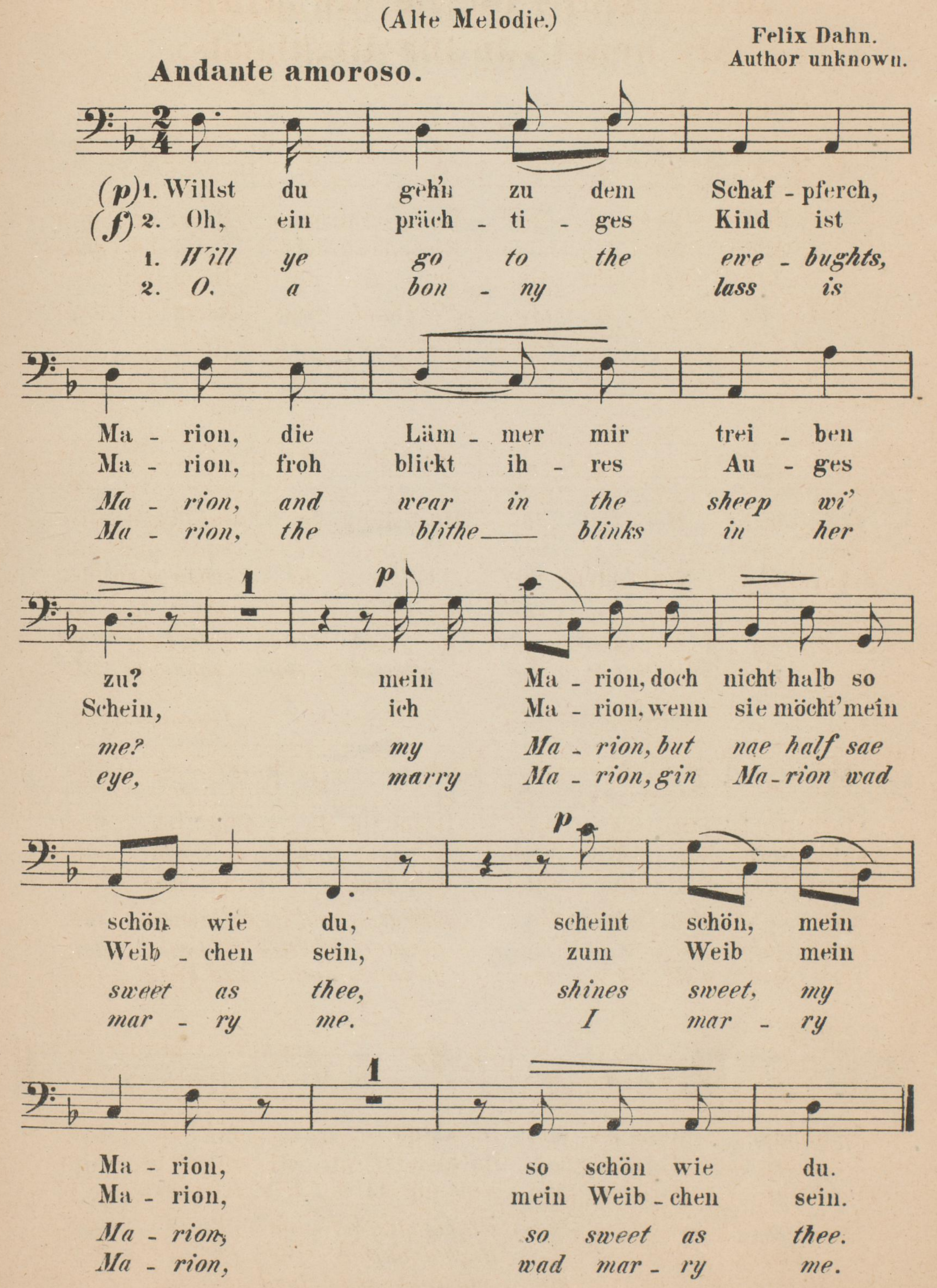


8.

Marion.

(Alte Melodie.)

Felix Dahn.
Author unknown.
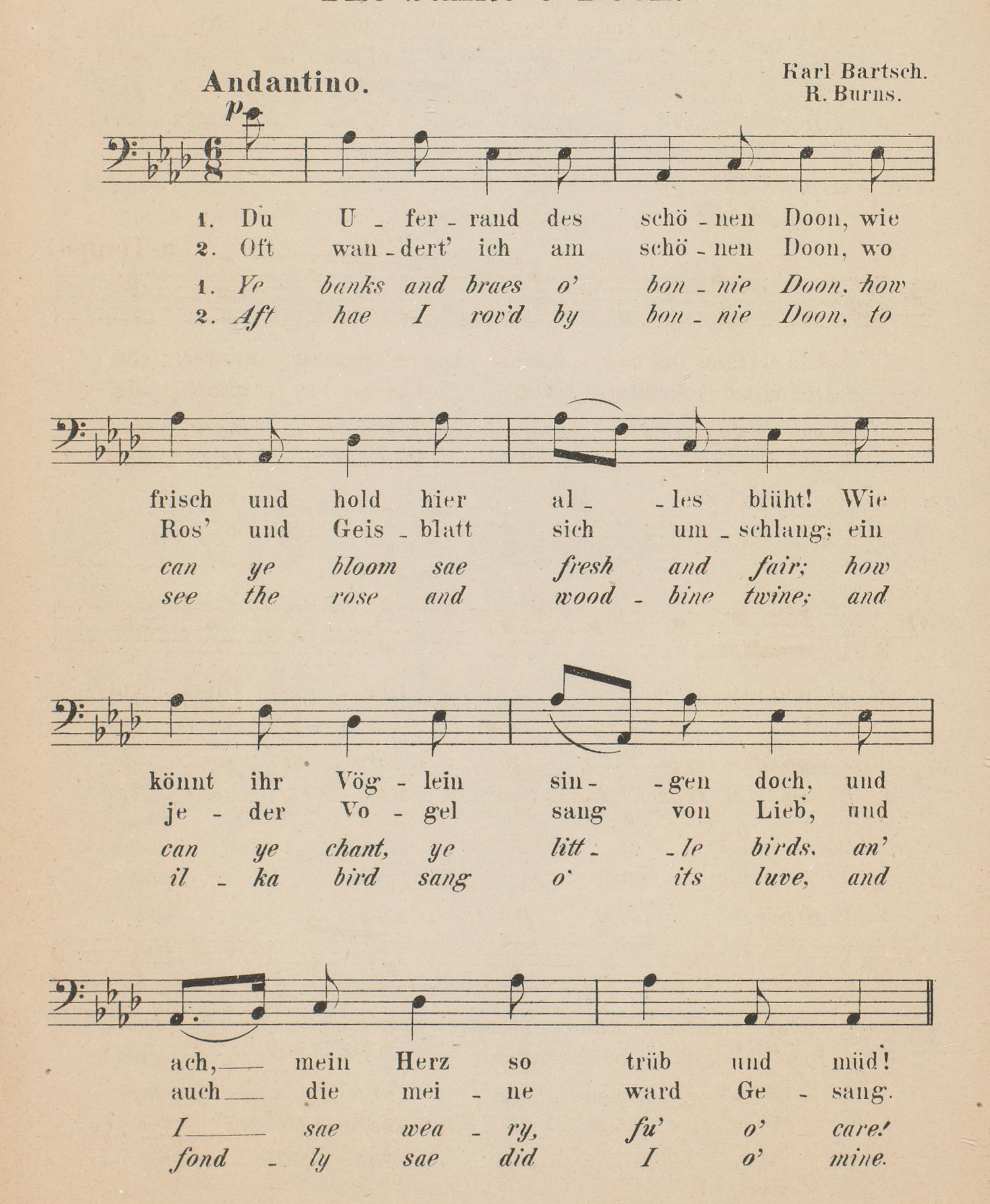
Andante amoroso.

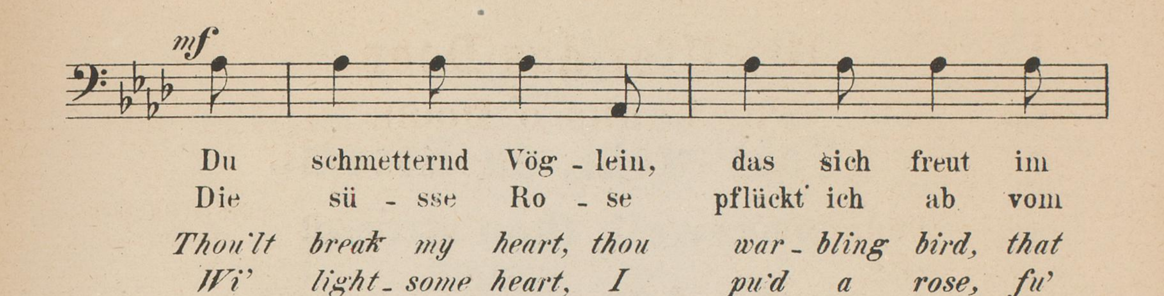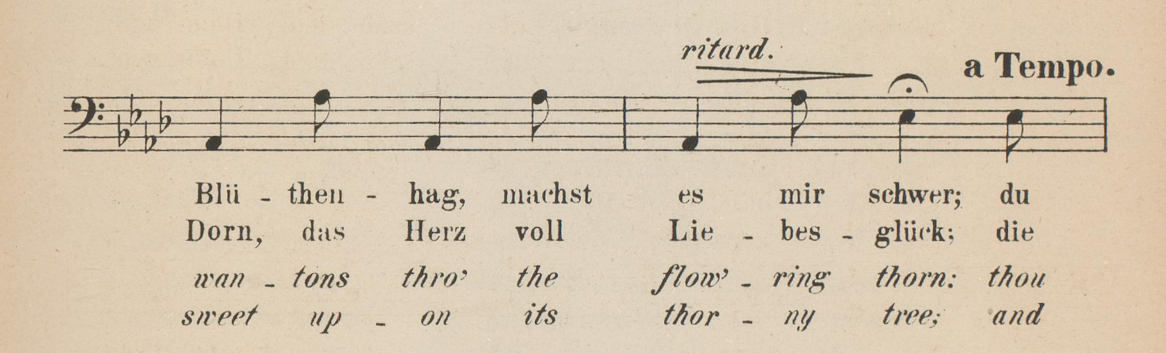


9.
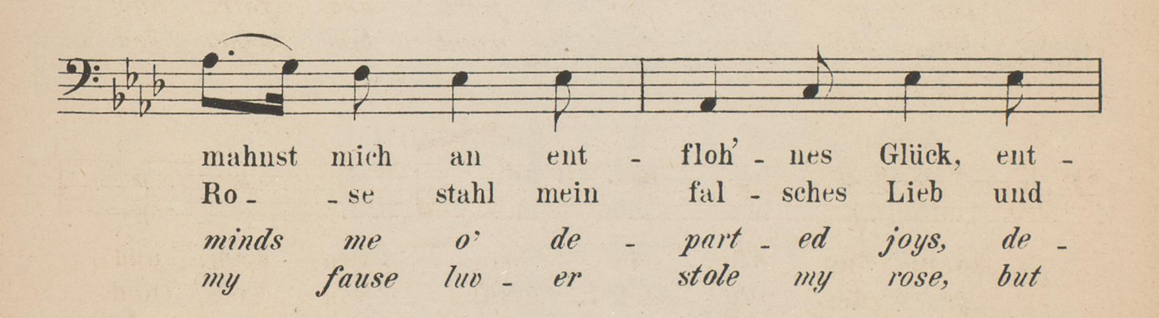
Die Ufer des Doon.
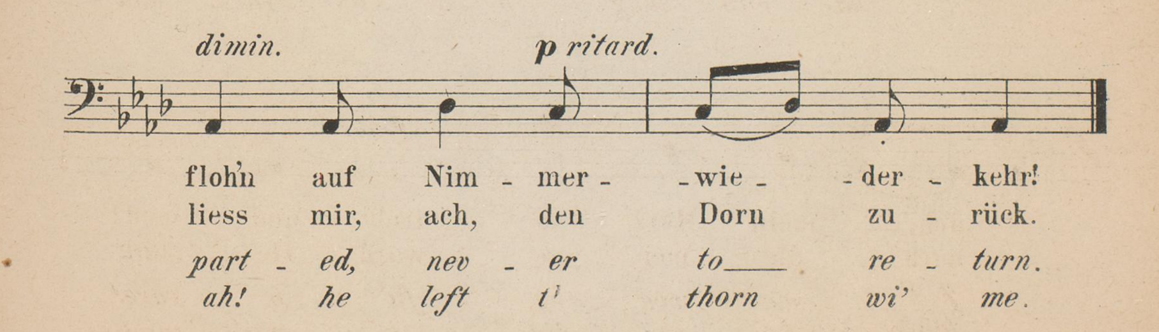
The banks o' Doon.




mf
Du schmetternd Vög - lein, das sich freut im
Die sü - sse Ro - se pflückt ich ab vom
Thou'lt break my heart, thou war - bling bird, that
Wi' light - some heart, I pu'd a rose, fu'


ritard.
a Tempo.
Blü - then - hag, machst es mir schwer; du
Dorn, das Herz voll Lie - bes - glück; die
wan - tons thro' the flow' - ring thorn: thou
sweet up - on its thor - ny tree; and
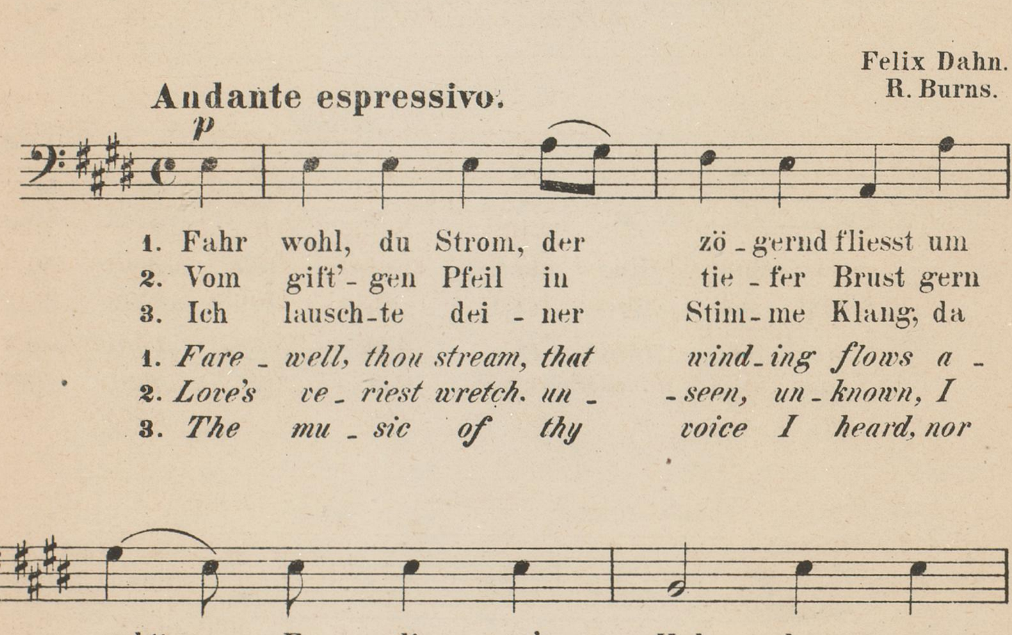

mahnst mich an ent - floh' - nes Glück, ent -
Ro - - se stahl mein fal - sches Lieb und
minds me o' de - part - ed joys, de -
my fause luv - er stole my rose, but
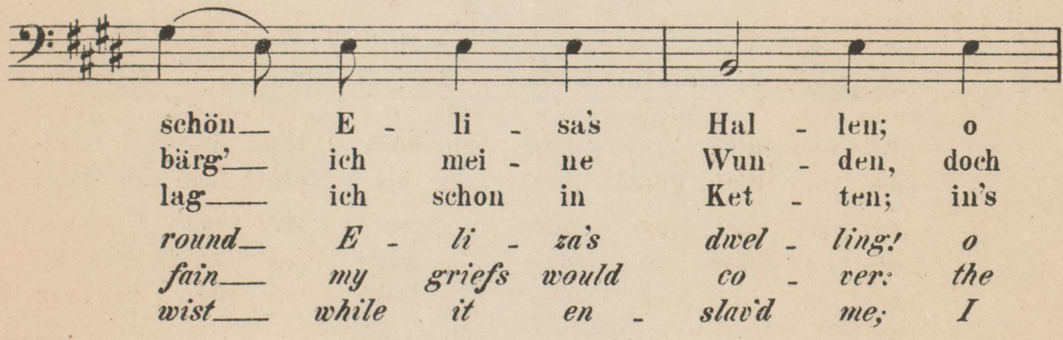

dimin.
p ritard.
floh'n auf Nim - mer - - wie - - der - kehr!
liess mir, ach, den Dorn zu - rück.
part - ed, nev - er to___ re - turn.
ah! he left t' thorn wi' me.
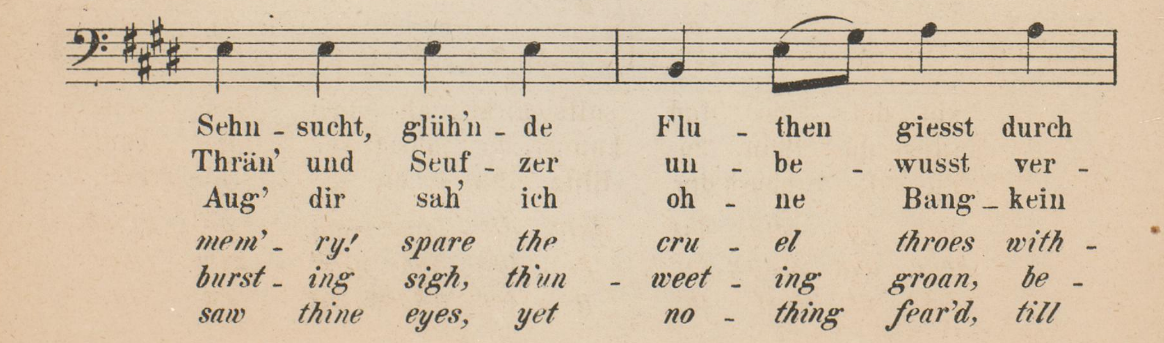
10.
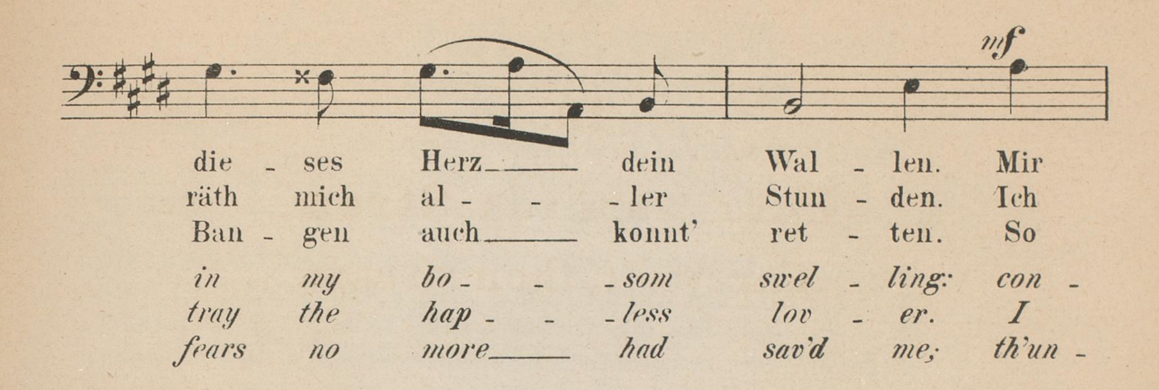
Fahr wohl, du Strom.
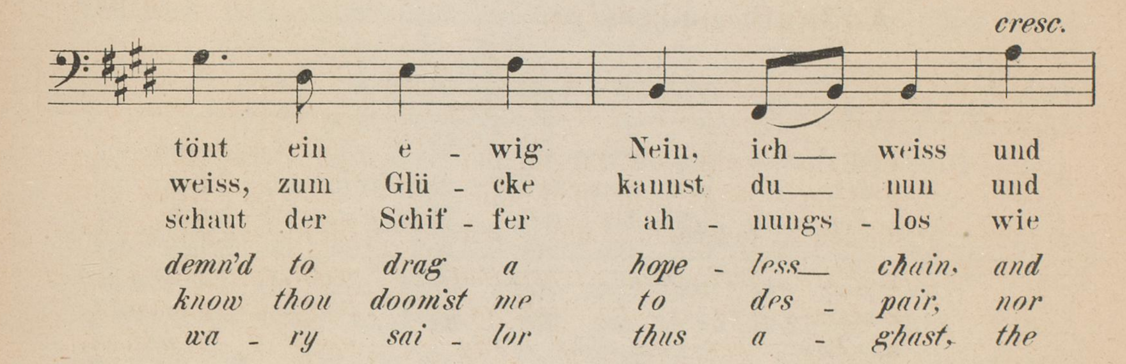
Farewell, thou stream.
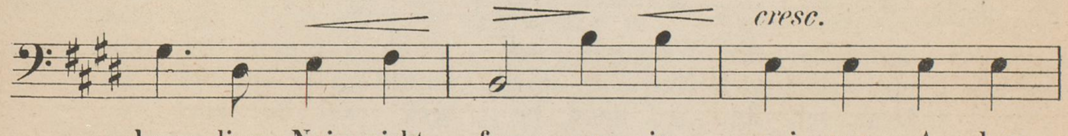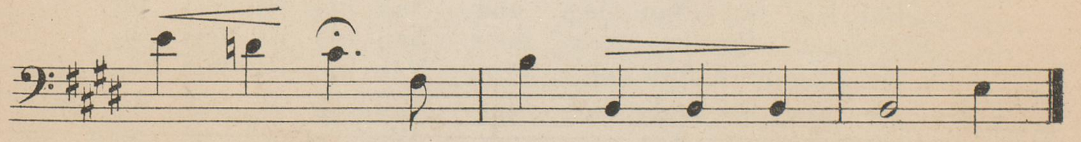












kann dies Nein nicht fas - sen; in mei - nen A - dern
nim - mer mich er - he - ben; doch Eins, E - li - sa,
sich die Wol - ken ja - gen, bis plötz - lich in der
yet in se - cret lan - guish, to feel a fire in
wilt, nor canst re - lieve me; but oh, E - li - za,
wheel - ing tor - rent view - ing, 'mid cir - cling hor - rors



sie - det's heiss und soll's nicht ah - nen las - sen.
kannst du thun, du kannst, du musst ver - ge - ben!
Tie - fe Schooss der Blitz ihn schon ge - schla - gen.
ev' - ry vein, nor dare dis - close my an - guish.
hear one pray'r, for pi - ty's sake for - give me!
sinks at last in o - ver - whelm - ing ru - in.
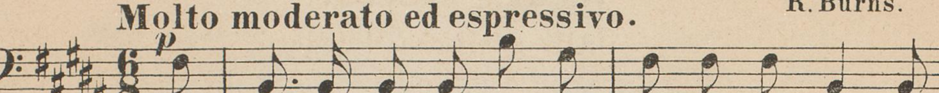
11.

Nanny ist fort.

My Nannie's awa.
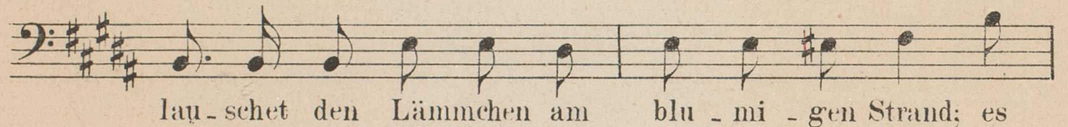
Karl Bartsch.
R. Burns.

Molto moderato ed espressivo.
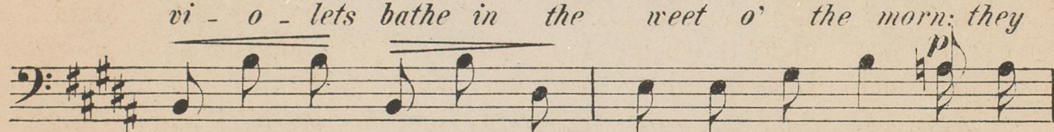


1. Nun hüllt sich Na_tur in ihr grü_nes Gewand und
2. Schneeglöckchen und Pri_mel, sie schmücken die Au, es
3. Du Ler_che, die flatternd vom thau_i_gen Plan ver_
4. Komm, sin_nen_der Herbst, denn in Gelb und in Grau, dass

1. *Now in her green mantle blythe Na_ture ar_rays and*
2. *The snawdrap and primrose our woodlands a_dorn, and*
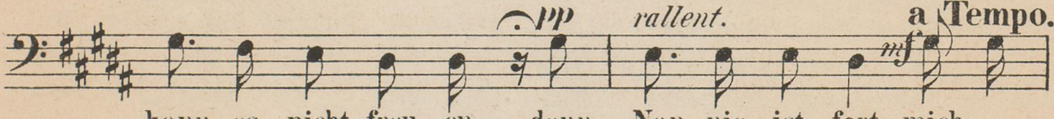


lau_schet den Lämmchen am blu_mi_gen Strand; es
ba_den die Veil_chen sich mor_gens im Thau; sie
kün_det dem Schä_fer des Mor_gen_roth's Nah'n, du
ich die Na_tur, die ver_wel_ken_de, schau'; der

lis_tens the lamb_kins, that bleat o'er the braes, while
vi_o_lets bathe in the weet o' the morn; they
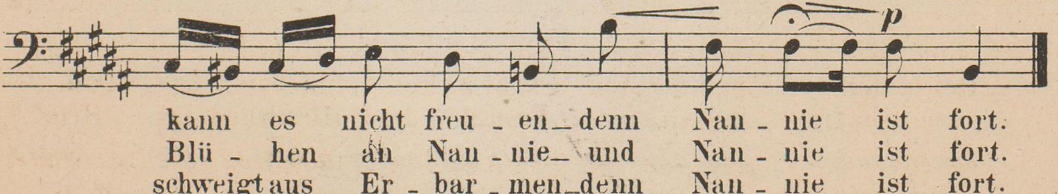


zwitschern die Vö_gel am schat_ti_gen Ort; mich
ma_chen mich trau_rig, mich mahnt im_mer_fort ihr
Dros_sel, du a_bend_be_grü_ssen_de, dort, o
ei_si_ge Win_ter, wenn al_les ver_dorrt, kann

birds war_ble wel_come in il_ka green shaw; but to
pain my sad bo_som, sae sweet_ly they blaw, they



kann es nicht freu_en_ denn Nan_nie ist fort, mich
Blü_hen an Nan_nie_ und Nan_nie ist fort, ihr
schweigt aus Er_bar_men_ denn Nan_nie ist fort, o
ein_zig mich freu_en_ denn Nan_nie ist fort, kann

me it's de_light_less, my Nannie's a_wa, but to
mind me o' Nan_nie, my Nannie's a_wa, they



kann es nicht freu_en_denn Nan_nie ist fort.
Blü_hen an Nan_nie_und Nan_nie ist fort.
schweigt aus Er_bar_men_denn Nan_nie ist fort.
ein_zig mich freu_en_denn Nan_nie ist fort

me it's de_light_less, my Nan_nie's a_wa.
mind me o' Nan_nie, my Nan_nie's a_wa.

12.
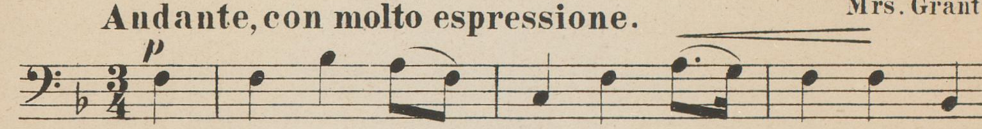
Mein Colin.

My Colin.

Alte gaelische Melodie:
Chro Challin.
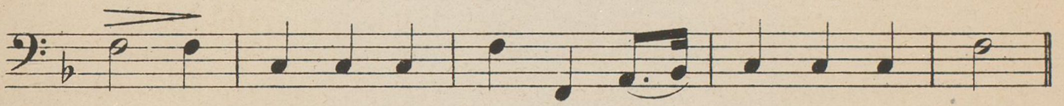
Ed. Zachariae.
Mrs. Grant.

Andante, con molto espressione.



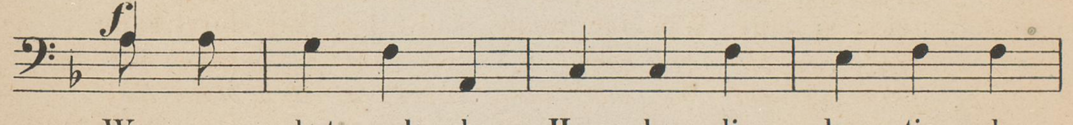
1. Mein Co - lin, Ge - lieb - ter, mein theu - er - stes
2. Wer sah sol - che Far - ben von herr - lich - ster
3. Mein Lieb ist kein Hir - te mit blö - der Schal -

1. *My Co - lin. lov'd Co - lin, my Co - lin, my*
2. *So dap - pled, so va - ried, so beauteous their*
3. *Their of - fers I hear, and their plen - ty I*
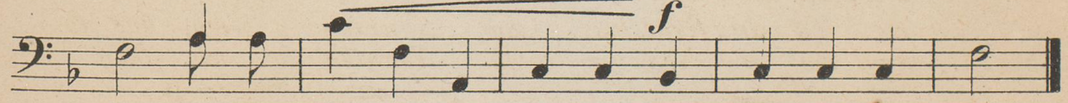


Gut, in wil - den Ge - bir - gen er - geht sich dein Muth.
Art, mit lieb - li - chen Far - ben be - zaubernd ge - paart?
mei, mein Lieb ist der Jä - ger der Ber - ge so frei!

dear, who wont the wild mountains to trace with - out fear;
hue, so a - gile, so graceful, so charming to view;
see, but what are their wealth and their of - fers to me;



Wer hat sol - che Heer - den, die hur - tig da -
Nichts in des Ge - birgs un - er - mess - li - chem
Auf son - ni - gem Fels, am um - wal - de - ten

o, where are thy flocks, that so swift - ly re -
o'er all the wide fo - rest there's nought can com -
while the light - bounding roes and the wild mountain



hin wie schwingen - be - flü - gelt durch's Hai - de - land zieh'n?
Reich der mun - te - ren Schaar meines Liebsten ist gleich!
See schaart ihm sich zur Freu - de der Hirsch und das Reh.

bound, and fly o'er the heath without touching the ground?
peer with the lightbounding flocks of my Co - lin, my dear.
deer are the cat - tle of Co - lin, my hun - ter, my dear.